

Vergabestelle

Landesamt für Straßenbau und Verkehr
Niederlassung Bautzen
Käthe-Kollwitz-Straße 19
02625 Bautzen

Ort: Bautzen
Datum: 05.11.2024
Tel: 03591 / 684 0
Fax: 03591 / 684 1119
E-Mail: Poststelle-NL.Bautzen@lasuv.sachsen.de
Gz.-Nr.: 13-0451/4053/15

An
alle Teilnehmer

Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung
 Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
 Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
 Freihändige Vergabe

Ablauf der Angebotsfrist:

Datum: 17.12.2024 Uhrzeit: 10:00

Eröffnungstermin:

Datum: Uhrzeit:

Ort: Landesamt für Straßenbau und Verkehr
Niederlassung Bautzen
Käthe-Kollwitz-Str. 19
02625 Bautzen

Raum: ..

Öffnungstermin:

Datum: 17.12.2024 Uhrzeit: 10:00

Bindefrist endet am: 31.01.2025

Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes

Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A

Bezeichnung der Bauleistung:

S 151/S 152

Erhaltung Lawalde - Lauba

A) Anlagen, die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- HVA B-StB Teilnahmebedingungen
 HVA B-StB Gewichtung der Zuschlagskriterien
 HVA B-StB Mindestanforderungen Nebenangebote
 HVA B-StB Vorzulegende Unterlagen
 HVA B-StB Information Datenschutz

B) Anlagen, die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Leistungsbeschreibung
 HVA B-StB Besondere Vertragsbedingungen
 HVA B-StB Weitere Besondere Vertragsbedingungen
 Allgemeine + Zusätzliche Vertragsbedingungen SOWAG mbH
 Planunterlagen
 Baugrundgutachten einschl. Ergänzung 1 + 2

C) Anlagen, die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- HVA B-StB Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- HVA B-StB Eigenerklärung zur Eignung
- HVA B-StB Unterauftrag-/Nachunternehmerleistungen
- HVA B-StB Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
-

D) Anlagen, die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind:

- Benennung der Entsorgungswege
-

1 Es ist beabsichtigt, die oben genannte Leistung im Namen und für Rechnung des Freistaates Sachsen endvertreten durch das Landesamt für Straßenbau und Verkehr - Niederlassung Bautzen (Titel 1 – 7), für Rechnung der Gemeinde Lawalde (Titel 8 + 9), für Rechnung der SOWAG mbH (Titel 10) sowie für Rechnung der SachsenEnergie vertreten durch SachsenNetze HS.HD GmbH (Titel 11 + 12) zu vergeben.

2 Kommunikation:

Die Kommunikation erfolgt:

- elektronisch über die Vergabepattform
- auf andere Weise (schriftlich, in Textform) (Anschrift nachstehend):

Fragen und Hinweise der Bewerber sind bis spätestens 4 Werktage vor Ablauf der Angebotsfrist zulässig.

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise):

3.1 Folgende **Unterlagen** sind **mit dem Angebot** einzureichen:

Siehe Vordruck „HVA B-StB Vorzulegende Unterlagen (Abschnitt 1: „Mit dem Angebot vorzulegen“)“

3.2 Folgende **Unterlagen** sind **mit dem Angebot auf gesonderter Anlage** zu den in der Anlage Vordruck HVA B-StB Gewichtung der Zuschlagskriterien genannten bzw. angekreuzten Zuschlagskriterien vorzulegen:

Siehe Vordruck „HVA B-StB Vorzulegende Unterlagen (Abschnitt 2: „Unterlagen zu den Zuschlagskriterien“)“

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
- nicht nachgefordert

3.4 Folgende **Unterlagen** sind **auf gesondertes Verlangen** der Vergabestelle vorzulegen:

Siehe Vordruck „HVA B-StB Vorzulegende Unterlagen (Abschnitt 3: „Auf gesondertes Verlangen vorzulegen“)“

4 Losweise Vergabe:

- nein
- ja, Angebotsabgabe ist zugelassen
 - nur für ein Los
 - für ein oder mehrere Lose
 - für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen, Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein. § 13 Absatz 1, Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

6.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen; Nr. 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht

6.2 Nebenangebote sind zugelassen (s. auch Nr. 4 der Teilnahmebedingungen) – ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -

für die gesamte Leistung

nur für nachfolgend genannte Bereiche

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche

unter folgenden weiteren Bedingungen:

Nebenangebote sind nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen

Nebenangebote mit Pauschalierungen für Leistungen im Erdbau sind nicht zugelassen

Nebenangebote zur Verkürzung der Einzelfristen für Verkehrsbeschränkungen sind zugelassen. Diese müssen folgende Angaben und Unterlagen enthalten:

- Anzahl der Kalendertage der Verkürzung,
- Kosten für die Verkürzung gesondert für:
 - Mehr-/Minderkosten für jede Leistungsposition,
 - ggf. gesonderte OZ (Positionen) für durch die Verkürzung erforderlich werdenden Leistungen, z. B. zusätzliche Baustelleneinrichtungen, Baustellensicherung, etc.
- Verbindlicher Bauablaufplan mit allen wichtigen terminlichen Einzelheiten der beschleunigten Baudurchführung,
- Erläuterungen zur Sicherstellung der angebotenen verkürzten Fristen,
- Erläuterungen zur Sicherstellung der Qualität,
- Erläuterungen zum gewählten Bauverfahren, Art und Anzahl der vorgesehenen Baugeräte, Personaleinsatz.

Zusätzlich zu Nr. 4 der Teilnahmebedingungen gilt:

.....

Nebenangebote müssen die Mindestanforderungen der Baubeschreibung Abschnitt 1.5 und die Vorgaben in den einschlägigen Regelwerken gemäß beigefügtem Vordruck HVA B-StB Mindestanforderungen Nebenangebote erfüllen und im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein.

7 Angebotswertung:

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote:

Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt. Die Wertungssumme wird ermittelt aus der nachgerechneten Angebotssumme, insbesondere unter Berücksichtigung preislich günstigerer Grund- oder Wahlpositionen, ggf. monetarisierter Zuschlagskriterien sowie eines eventuellen Nachlasses ohne Bedingungen.

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 v.H. eingeräumt. Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt. Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Vordruck HVA B-StB Gewichtung der Zuschlagskriterien

8 Zugelassene Angebotsabgabe

Elektronisch

in Textform, mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel, mit qualifizierter/m Signatur/Siegel.

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/Siegel zu versehen.

Das elektronische Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle www.eVergabe.de zu übermitteln.

Schriftlich

Beigefügtes Angebotsschreiben ist zu unterschreiben und mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an die folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

siehe Briefkopf, Zimmer 0.14 - Poststelle

Stelle:

Straße:

PLZ/Ort:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe

„Angebot für.....“

zu versehen (ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels).

9 Stelle, an die sich interessierte Unternehmen oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden können (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Name: Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr

Abteilung Verkehr

Straße: Wilhelm-Buck-Straße 2

PLZ/Ort: 01097 Dresden

10 Zusätzlich ist für dieses Vergabeverfahren das Sächsische Vergabegesetz (SächsVergG) anzuwenden. Gemäß § 6 SächsVergabeG gilt damit abweichend von den Teilnahmebedingungen Pkt. 6: Die Weitergabe von Leistungen an Nachunternehmer ist grundsätzlich nur bis zu einer Höhe von 50 Prozent des Auftragswertes und nur mit Zustimmung des Auftraggebers zulässig. Der Bieter hat mit Angebotsabgabe ein Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen vorzulegen. Die Prüfung und Ermittlung des Nachunternehmeranteils erfolgt auf Basis der im Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen benannten Positionen und den zugehörigen Einheitspreisen.

Mit freundlichen Grüßen

Mathias Tegtmeyer
Abteilungsleiter 1 (Zentrale)

Bei elektronischer Versendung ohne Unterschrift gültig.

HINWEIS

Vor dem Hintergrund mehrerer aktueller Entscheidungen im Zusammenhang mit § 16a EU Absatz 1 Satz 1 VOB/A möchten wir Sie für eine maßgebliche Entwicklung sensibilisieren.

Der öffentliche Auftraggeber fordert alle Teilnehmer des PQ-Systems auf, die im PQ-System hinterlegten Angaben, Erklärungen und Nachweise – insbesondere die Referenzen – projektspezifisch auf Aktualität und Eignung entsprechend den Anforderungen zu prüfen!

Wenn ein Bieter auf eine zahlenmäßig ausreichende Anzahl an Referenzen im PQ-System verweist und diese im PQ-System hinterlegten Referenzen nicht in entsprechend notwendiger Anzahl mit der ausgeschriebenen Leistung vergleichbar sind, ist eine Nachforderung weiterer Referenzen nicht zulässig. Das Risiko, dass die im PQ-System hinterlegten Informationen als Nachweise für den konkreten Auftrag nicht geeignet sind, hat der Bieter zu tragen. Bei fehlender Eignung erfolgt der Ausschluss. Der Auftraggeber hat dahingehend kein Ermessen.

Die Möglichkeit, neben den im PQ-System hinterlegten Referenzen weitere Referenzen im Rahmen der Angebotsabgabe mit der „HVA-B Eigenerklärung zur Eignung“ abzugeben, bleibt unberührt.

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen im Straßen- und Brückenbau

A Einheitliche Fassung (August 2019) (Aufgestellt von den Bauverwaltungen des Bundes und der Länder)

Hinweis:

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der „Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen“, Teil A, „Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen“ Abschnitt 1 (VOB/A).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art der Bieter wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- und fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.
Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen bei schriftlicher Angebotsabgabe dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulation“ auf andere Leistungspositionen umlegt, grundsätzlich von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.
Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.
Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die
- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden und
- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.
Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Nebenangebote müssen die geforderten Mindestanforderungen erfüllen. Im Übrigen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.
Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in den Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (z.B. ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,

- in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrages bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
- dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt und
- dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte / mit Siegel versehene Erklärung abzugeben.

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen

7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

B Ergänzung für den Straßen- und Brückenbau (August 2019) (Aufgestellt vom BMVI, Abteilung StB, und den Straßenbauverwaltungen der Länder)

- Zu 3 Hauptangebote mit negativen Einheitspreisen werden von der Wertung ausgeschlossen. Dies gilt nicht, soweit negative Einheitspreise ausdrücklich für bestimmte OZ (Positionen) in der Leistungsbeschreibung zugelassen sind. Nebenangebote mit negativen Einheitspreisen werden nur gewertet, wenn die OZ (Position) mit negativem Einheitspreis als Pauschale angeboten wird oder für die OZ des Hauptangebotes negative Einheitspreise zugelassen sind.

Die Nachforderung von leistungsbezogenen Unterlagen, die die Wirtschaftlichkeitsbewertung der Angebote anhand der Zuschlagskriterien betreffen, ist ausgeschlossen. Dies gilt nicht für Preisangaben, wenn es sich um unwesentliche Einzelpositionen handelt, deren Einzelpreise den Gesamtpreis nicht verändern oder die Wertungsreihenfolge und den Wettbewerb nicht beeinträchtigen.

Bezeichnung der Bauleistung:

S 151/S 152	Erhaltung Lawalde - Lauba
--------------------	----------------------------------

(wie Aufforderung bzw. EU-Aufforderung zur Angebotsabgabe)

Vorzulegende Unterlagen

Abschnitt 1: Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

Mit der Aufforderung bzw. EU-Aufforderung zur Angebotsabgabe übersandte Vordrucke / Formblätter

- HVA B-StB Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot gesondert)
- HVA B-StB Unterauftrag-/Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Unterauftrag-/Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Unterauftrag-/Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- HVA B-StB Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
-

Unternehmensbezogene Unterlagen

- HVA B-StB Eigenerklärung zur Eignung (falls keine PQ-Nummer vorhanden bzw. die PQ-Qualifizierung nicht einschlägig ist), alternativ Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- HVA B-StB Eignungsleihe technische und berufliche Leistungsfähigkeit
- HVA B-StB Eignungsleihe wirtschaftliche und finanzielle Eignungsleihe
-
-

Leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:

.....
.....
.....

- Bieterangaben aus der Leistungsbeschreibung

.....

Sonstige Unterlagen (z.B. Erfüllung von Mindestanforderungen, insbesondere durch Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise)

-
-

Abschnitt 2: Mit dem Angebot auf gesonderter Anlage vorzulegende „Unterlagen zu den Zuschlagskriterien“

- Für das Zuschlagskriterium Beschleunigungsregelung:
Angabe des verbindlichen Endes der Bauzeit (Datum oder Werktage je nach Vorgabe in den Besonderen Vertragsbedingungen) durch den Bieter unter Berücksichtigung vertraglicher Vorgaben wie z. B. Fristen, Arbeiten Dritter; das Bauende darf nicht nach dem in den Besonderen Vertragsbedingungen genannten Bauende liegen.

Mit dem Angebot Abgabe eines Bauzeitenplans, als Balkenplan mit mind. folgenden Angaben: Lfd. Nr. der Tätigkeit, Tätigkeit, Anfang und Ende der jeweiligen Tätigkeit nach Datum oder Werktagen, Dauer der jeweiligen Tätigkeit, Angabe von Zwischen- und Endterminen, Zeitachse in Wochen.“

Abschnitt 3: Unterlagen, die auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind

Mit der Aufforderung bzw. EU-Aufforderung zur Angebotsabgabe übersandte Vordrucke / Formblätter

- HVA B-StB Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen (nur bei EU-Verfahren)
- Ergänzung des Formblatts HVA B-StB Unterauftrag-/Nachunternehmerleistungen um die Namen der Nachunternehmer
-

Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- Rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
- Nachweise hinsichtlich einer eventuell durchgeführten Selbstreinigung

- Nachweise der Qualifikation der geprüften Fachkraft für Fahrbahnmarkierungen und der Qualifikation des Unternehmens gemäß den Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen und Richtlinien für Markierungen auf Straßen (ZTV M). Bei ausländischen Bietern werden gleichwertige Qualifikationsnachweise verlangt
- Nachweis über die Qualifikation des zu benennenden Verantwortlichen für die Sicherungsarbeiten an Arbeitsstellen gemäß dem „Merkblatt über Rahmenbedingungen für erforderliche Fachkenntnisse zur Verkehrssicherung von Arbeitsstellen an Straßen (MVAS 1999)“
-
-

Leistungsbezogene Unterlagen

- Nachweis der im Rahmen des konkreten Beschaffungsvorgangs von der Beschaffungsstelle geforderten „Technischen Kriterien für den Einsatz von Fahrzeugrückhaltesystemen in Deutschland“, veröffentlicht auf der Homepage der Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt), durch Einzelnachweis oder Bezugnahme auf die von der BASt veröffentlichte „Technische Übersichtsliste für Fahrzeug-Rückhaltesysteme in Deutschland.
- Produktdatenblätter benannter Fabrikate (nur soweit vom Bieter Angaben gemacht wurden)
- Benennung der Entsorgungswege
-

Sonstige Unterlagen

- Preisermittlungsunterlagen (z.B. Auszüge aus der Urkalkulation) zur Aufklärung auffälliger Einheitspreise
- Urkalkulation
- Zur Höhe des Umsatzes Bestätigung eines vereidigten Wirtschaftsprüfers/Steuerberaters oder entsprechend testierte Jahresabschlüsse oder entsprechend testierte Gewinn- und Verlustrechnungen
- Namen der Unterauftragnehmer/Nachunternehmer (einschl. ggf. vorh. PQ-Nummern)
-

Bezeichnung der Bauleistung:

S 151/S 152

Erhaltung Lawalde - Lauba

(Wie Aufforderung bzw. EU-Aufforderung zur Angebotsabgabe)

Information Datenschutz

Informationen zur Erhebung von personenbezogenen Daten nach Artikel 13 und 14 der Verordnung (EU) 2016/679 vom 27. April 2016 – Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

Der Schutz Ihrer Personen bezogenen Daten ist uns ein besonderes Anliegen. Wir verarbeiten Ihre Daten daher ausschließlich auf Grundlage der gesetzlichen Bestimmungen. Mit den folgenden Informationen möchten wir Ihnen einen Überblick über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns und Ihre Rechte aus dem Datenschutzrecht geben.

1. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen können Sie sich wenden?

Verantwortliche Stelle ist: Landesamt für Straßenbau und Verkehr

Name der handelnden Dienststelle: Niederlassung Bautzen, Käthe-Kollwitz-Straße 19, 02625 Bautzen

Telefon: +49 351 8139 0

E-Mail-Adresse: poststelle@lasuv.sachsen.de

Internet-Adresse: www.lasuv.sachsen.de

Sie erreichen unsere(n) Datenschutzbeauftragte(n) unter:

Carsten Jeske

Name des(r) Datenschutzbeauftragten mit Kontaktdaten eintragen.

Telefon: +49 3741 1480 192

E-Mail-Adresse: Datenschutzbeauftragte@lasuv.sachsen.de

Internet-Adresse: www.lasuv.sachsen.de

2. Welche Quellen und Daten nutzen wir?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten, die wir im Rahmen unserer Geschäftsbeziehung von Ihnen erhalten. Zudem verarbeiten wir – soweit für die Erbringung unserer Dienstleistung erforderlich – personenbezogene Daten, die wir aus öffentlich zugänglichen Quellen (Handels- und Vereinsregister, Gewerbezentralregister bzw. Wettbewerbsregister, Presse, Internet) zulässigerweise gewinnen oder die uns von anderen Behörden des Bundes und der Länder oder von sonstigen Dritten (z.B. Auskunftfeien) berechtigt übermittelt werden. Relevante personenbezogene Daten sind Personalien (Name, Adresse und andere Kontaktdaten wie Telefonnummer und E-Mail-Adresse und IP). Wir speichern Personen bezogene Daten z.B. im Zusammenhang mit Bedarfserhebungen, Beschaffungsaufträgen, Angeboten, Ihren Fragen welche Sie z.B. über Webformulare oder per E-Mail an uns senden, Daten aus der Erfüllung unserer vertraglichen Verpflichtungen (z.B. Zahlungsverkehr), Dokumentationsdaten (z.B. über Fragen und Antworten zu unseren Vergabeverfahren).

3. Wofür verarbeiten wir Ihre Daten und aufgrund welchen Gesetzes (Zweck der Verarbeitung)?

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten im Rahmen des Vergabeverfahrens auf der Grundlage des Art. 6 Abs. 1 lit. a, b, c und e, Abs. 3 DSGVO und des SächsDSG wie folgt:

a) Zur Erfüllung von vertraglichen Pflichten

Die Verarbeitung von Daten erfolgt zur Erbringung von Dienstleistungen im Rahmen der fiskalischen Bedarfsdeckung für Behörden und andere staatliche Organisationen. Die Zwecke der Datenverarbeitung richten sich in erster Linie nach den konkreten Produkten (z.B. Bedarfserhebung, Abfragen und Analysen unter Behördenkunden künftig auch u. U. mittels des Bedarfserhebungstools; Durchführung von Vergabeverfahren zur Durchführung von vorvertraglichen und vertraglichen Maßnahmen, und der Abwicklung von Rahmenvereinbarungen im Rahmen des E-Procurements). Die weiteren Einzelheiten zu den Datenverarbeitungszwecken können Sie den maßgeblichen Geschäfts- und Nutzungsbedingungen entnehmen.

b) Wahrung berechtigter Interessen

Soweit erforderlich verarbeiten wir Ihre Daten über die eigentliche Erfüllung des Vertrages hinaus zur Erfüllung rechtlicher Pflichten oder zur Wahrnehmung im öffentlichen Interesse liegender Aufgaben, insbesondere zur:

- Prüfung und Optimierung von Verfahren zur Bedarfsanalyse zwecks direkter Kundenansprache,
- Geltendmachung rechtlicher Ansprüche und Verteidigung bei rechtlichen Streitigkeiten,
- Gewährleistung der IT-Sicherheit und des IT-Betriebs,
- Verhinderung und Aufklärung von Straftaten,
- Videoüberwachungen zur Wahrung des Hausrechts, für Zutrittskontrollen,
- Geschäftssteuerung und Weiterentwicklung von Dienstleistungen und Produkten.

c) Aufgrund Ihrer Einwilligung

Die Zusendung unseres Newsletters über Neuerungen bei der e-Vergabe oder Informationen über zukünftige Vergaben in von Ihnen ausgesuchten Produktbereichen beruht auf Ihrer Einwilligung.

d) Aufgrund gesetzlicher Vorgaben

Zudem unterliegen wir als öffentlicher Auftraggeber rechtlichen Verpflichtungen, das heißt gesetzlichen Anforderungen (z. B. Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen, Vergabeverordnungen, Wettbewerbsregistergesetz, Steuergesetze). Zu den Zwecken der Verarbeitung gehören unter anderem die Identitätsprüfung, Betrugs- und Geldwäscheprävention, die Erfüllung steuerrechtlicher Kontroll- und Meldepflichten.

4. Wer bekommt Ihre Daten?

Ihre Daten bekommen nur die für die Bearbeitung zuständigen Personen und diejenigen, die ein berechtigtes Interesse durch ihre Beteiligung darlegen können. So bekommen insbesondere bei Beschaffungen nur Personen bei dem Bedarfsträger und der Vergabestelle Angebote zur Kenntnis. Außerdem können zuständige Datenschutzbeauftragte, Vorgesetzte, Qualitätsmanager, Innenrevisoren, Nachprüfstellen, Vergabekammern, Rechnungs- und Preisprüfer sowie Angehörige der Rechnungshöfe in erforderlichem Umfang Einblick in Ihre Daten bekommen. Auch von uns eingesetzte Auftragsverarbeiter können zu diesem Zweck Daten erhalten. Soweit Ihre Daten im Rahmen eines Auftragsverarbeitungsverhältnisses verarbeitet werden, wird auch der Auftragsverarbeiter zur Einhaltung der datenschutzrechtlichen Vorschriften verpflichtet.

5. Werden Ihre Daten an ein Drittland oder eine internationale Organisation übermittelt?

Eine Datenübermittlung in Drittstaaten (Staaten außerhalb der Union) durch uns findet nicht statt.

6. Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?

Wir verarbeiten und speichern Ihre personenbezogenen Daten, solange es für die Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten erforderlich ist. Dabei ist zu beachten, dass einige unsere Geschäftsbeziehungen auf Jahre angelegte Dauerschuldverhältnisse sind. Sind die Daten für die Erfüllung vertraglicher oder gesetzlicher Pflichten nicht mehr erforderlich, werden sie regelmäßig gelöscht, es sei denn, deren - befristete - Weiterverarbeitung ist erforderlich zu folgenden Zwecken:

- Erfüllung handels- und steuerrechtlicher Aufbewahrungspflichten:
Zu nennen sind das Handelsgesetzbuch (HGB), die Abgabenordnung (AO). Die dort vorgegebenen Fristen zur Aufbewahrung bzw. Dokumentation betragen zwei bis zehn Jahre. In Fällen der Beschaffung im Zusammenhang mit EU-geförderten Programmen beträgt die Aufbewahrungsfrist in der Regel 10 Jahre nach Ablauf des Förderprogramms.
- Nach § 147 Abs. 1 Nr. 1 AO sowie § 257 Abs. Nr. 1 HGB beträgt die Aufbewahrungsfrist in der Regel 10 Jahre nach Abschluss der Beschaffung.
- Erhaltung von Beweismitteln im Rahmen der gesetzlichen Verjährungsvorschriften. Nach den §§ 195 ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) können diese Verjährungsfristen bis zu 30 Jahre betragen, wobei die regelmäßige Verjährungsfrist drei Jahre beträgt.

7. Welche Datenschutzrechte haben Sie?

a) Recht auf Auskunft

Es besteht ein Recht auf Auskunft betreffend der von der Vergabestelle verarbeiteten personenbezogenen Daten.

b) Recht auf Berichtigung

Es besteht ein Recht auf Berichtigung, sofern die den Bewerber/Bieter betreffenden Angaben nicht (mehr) zutreffend sind. Unvollständige Daten können vervollständigt werden.

c) Recht auf Löschung

Es besteht grundsätzlich ein Recht auf Löschung der personenbezogenen Daten. Der Anspruch hängt jedoch u. a. davon ab, ob die Daten zur Erfüllung der Aufgaben noch benötigt werden (s.a. Dauer der Speicherung).

d) Recht auf Einschränkung der Verarbeitung

Es besteht ein Recht, eine Einschränkung der Verarbeitung der Daten des Bewerbers/Bieters zu verlangen.

e) Recht auf Widerspruch

Es besteht das Recht, aus Gründen, die sich aus der besonderen Situation des Bewerbers/ Bieters ergeben, der Verarbeitung der diesen betreffenden Daten zu widersprechen, sofern nicht ein überwiegendes öffentliches Interesse oder eine Rechtsvorschrift dem entgegensteht.

f) Recht auf Unterrichtung

Es besteht ein Recht auf Unterrichtung, an welchen Empfänger Informationen weitergeleitet wurden, die berichtigt worden sind, die gelöscht wurden oder deren Verarbeitung eingeschränkt wurde.

g) Recht auf Datenübertragbarkeit

Sie haben unter bestimmten Voraussetzungen ein Recht auf Übertragung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten, die Sie uns bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format, wenn die Verarbeitung auf einer Einwilligung oder einem Vertrag beruht und mit Hilfe automatisierter Verfahren erfolgt.

h) Recht auf Widerruf

Es besteht ein Recht eine erteilte Einwilligung in die Verarbeitung personenbezogener Daten zu widerrufen. Dies gilt auch für den Widerruf von Einwilligungserklärungen, die vor der Geltung der Datenschutzgrundverordnung, also vor dem 25. Mai 2018, uns gegenüber erteilt worden sind. Bitte beachten Sie, dass der Widerruf erst für die Zukunft wirkt. Die Rechtmäßigkeit der Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, wird davon nicht berührt.

i) Recht auf Beschwerde

Es besteht ein Recht auf Beschwerde bei der zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde.

8. Besteht eine Pflicht zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten?

Im Rahmen unserer Geschäftsbeziehung ist es erforderlich, dass Sie diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Aufnahme und Durchführung einer Geschäftsbeziehung und der Erfüllung der damit verbundenen vertraglichen Pflichten erforderlich sind oder zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind. Ohne diese Daten werden wir in der Regel nicht in der Lage sein, Verträge mit Ihnen zu schließen oder diese auszuführen. Sollten Sie uns notwendige Informationen und Unterlagen nicht zur Verfügung stellen, dürfen wir die von Ihnen gewünschte Geschäftsbeziehung nicht aufnehmen oder fortsetzen.

9. Findet eine automatisierte Entscheidungsfindung statt?

Zur Begründung und Durchführung der Geschäftsbeziehung nutzen wir elektronische Unterstützung, aber grundsätzlich keine vollautomatisierte Entscheidungsfindung gemäß Art. 22 DSGVO. Sollten wir diese Verfahren in Einzelfällen einsetzen, werden wir Sie - sofern es gesetzlich vorgegeben ist - hierüber gesondert informieren.

10. Änderung des Zwecks der Datenverarbeitung

Wir verarbeiten teilweise Ihre Daten mit dem Ziel, bestimmte persönliche Aspekte zu bewerten (Profiling). Wir setzen Profiling beispielsweise in Fällen von Teilnahmewettbewerben bei der Vergabe von Dienstleistungen von Beraterteams, Dozenten und Coaching ein. Wenn der Zweck der Verarbeitung der Daten durch uns geändert werden soll, werden Sie vorher darüber informiert.

Bezeichnung der Bauleistung:

S 151/S 152	Erhaltung Lawalde - Lauba
--------------------	----------------------------------

(Wie Aufforderung bzw. EU-Aufforderung zur Angebotsabgabe)

Besondere Vertragsbedingungen

1 Vertragsfristen (§ 5 VOB/B)

1.1 Beginn der Ausführung

- Spätestens Werktage nach Aufforderung; Späteste Aufforderung am (Datum)
- Frühestens, Spätestens Werktage nach Zuschlagserteilung
- Frühestens am, Spätestens am **03.03.2025** (Datum)

Als zeitlicher Beginn der Ausführung wird folgende Tätigkeit festgelegt:.....

Wird vorstehend keine ausdrückliche Aussage zur Tätigkeit getroffen, ist davon auszugehen, dass mit Beginn der Ausführung die Aufnahme der Tätigkeit des Auftragnehmers auf der Baustelle gemeint ist; dies ist im Regelfall die Baustelleneinrichtung.

1.2 Vollendung der Ausführung in Werktagen nach Aufforderung, Zuschlagserteilung, etc.:

- Spätestens Werktage nach
- Einzelfristen für
- 1.2.1 = spätestens Werktage nach
- 1.2.2 = spätestens Werktage nach
- 1.2.3 = spätestens Werktage nach
- 1.2.4 = spätestens Werktage nach
- 1.2.5 = spätestens Werktage nach

1.3 Vollendung der Ausführung nach Datum

- Spätestens am **28.11.2025** (Datum)
- Einzelfristen für
- 1.3.1 = spätestens (Datum)
- 1.3.2 = spätestens (Datum)
- 1.3.3 = spätestens (Datum)
- 1.3.4 = spätestens (Datum)
- 1.3.5 = spätestens (Datum)

1.4 Einzelfristen für Verkehrsbeschränkungen

- 1.4.1 = Kalendertage
- 1.4.2 = Kalendertage
- 1.4.3 = Kalendertage
- 1.4.4 von bis (Datum)
- 1.4.5 von bis (Datum)

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

- Vertragsstrafen werden vereinbart.

Bei vom Auftragnehmer zu vertretender Überschreitung der Vertragsfristen hat dieser gemäß § 11 VOB/B für jeden Werk- bzw. Kalendertag, um den eine Frist überschritten wird, folgende Vertragsstrafe(n) zu zahlen:

2.1 Bei Überschreitung der Frist für die Vollendung der Ausführung

- 0,2 % je Werktag der im Zuschlagsschreiben genannten Auftragssumme (netto)
 0,2 % je Kalendertag der im Zuschlagsschreiben genannten Auftragssumme (netto)

2.2 Vertragsstrafe je Werktag in % der Kosten der Ausführung der zugehörigen baulichen Leistung (netto) bei Überschreitung der Einzelfristen für die Vollendung:

- % nach 1.2.1 % nach 1.2.2 % nach 1.2.3
 % nach 1.2.4 % nach 1.2.5

Vertragsstrafe je Kalendertag in % der Kosten der Ausführung der zugehörigen baulichen Leistung (netto) bei Überschreitung der Einzelfristen für die Vollendung:

- % nach 1.3.1 % nach 1.3.2 % nach 1.3.3
 % nach 1.3.4 % nach 1.3.5

2.3 Vertragsstrafe je Kalendertag in % der Kosten der Ausführung der zugehörigen baulichen Leistung (netto) bei Überschreitung der Einzelfristen für Verkehrsbeschränkungen

- % nach 1.4.1 % nach 1.4.2 % nach 1.4.3
 % nach 1.4.4 % nach 1.4.5

2.4 Die Summe der zu zahlenden Vertragsstrafen wird auf insgesamt 5 % der sich aus dem Zuschlagsschreiben ergebenden Netto-Auftragssumme begrenzt (bei Einzelfristen auf max. 5 % der Netto-Auftragssumme der zugehörigen baulichen Leistung). Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von Einzelfristen ist der Teil der Netto-Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.5 Verwirkte Vertragsstrafen für die Überschreitung wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gemäß § 16 Abs. 3 Nr. 1 VOB/B und den Eintritt des Verzugs gemäß § 16 Abs. 5 Nr. 3 VOB/B auf 30 Kalendertage festgelegt.

4 Sicherheit für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
 Es ist eine Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von 5 % der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheit für Mängelansprüche (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für Mängelansprüche wird verzichtet.
 Nach erfolgter Abnahme ist bis zum Ablauf der Verjährungsfrist für Mängelansprüche Sicherheit für Mängelansprüche zu leisten. Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt 3 % der Abrechnungssumme inkl. Umsatzsteuer zum Zeitpunkt der Abnahme.

6 Bürgschaften

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist das dafür jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden und zwar für

- die Vertragserfüllung das Formblatt „HVA B-StB Vertragserfüllungsbürgschaft“
- die Mängelansprüche das Formblatt „HVA B-StB Mängelanspruchsbürgschaft“
- vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen
gem. § 16 Abs. 1 Nr. 2 Satz 3 VOB/B das Formblatt „HVA B-StB Abschlagszahlungs-/Vorauszahlungsbürgschaft“

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz „oder gleichwertig“ immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Frei

9 Beschleunigungsvergütung

- Die Geltung einer Beschleunigungsvergütung gemäß „HVA B-StB Beschleunigungsvergütung“ wird vereinbart (siehe Anlage)

9.1 Höhe der Beschleunigungsvergütung bei Unterschreitung der Einzelfristen für Verkehrsbeschränkungen

nach 1.4.1 EUR (netto)/Kalendertag

nach 1.4.2 EUR (netto)/Kalendertag

nach 1.4.3 EUR (netto)/Kalendertag

nach 1.4.4 EUR (netto)/Kalendertag

nach 1.4.5 EUR (netto)/Kalendertag

9.2 Die Höchstsumme der Beschleunigungsvergütung wird auf insgesamt EUR (netto) begrenzt.

10 Preisgleitklauseln

Die Geltung folgender Preisgleitklausel(n) wird vereinbart:

- Stoffpreisgleitklausel gemäß „HVA B-StB Stoffpreisgleitklausel“ (siehe Anlage)

.....

11 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

- Keine
- Siehe beigefügte Unterlage

12 Sanktionierung Nichterfüllung Technischer Wert

- Die Geltung der Sanktionierung für die Nichterfüllung von Bieterangaben zum Zuschlagskriterium Technischer Wert bei der späteren Bauausführung gemäß „HVA B-StB Sanktionierung Nichterfüllung Technischer Wert“ wird vereinbart (siehe Anlage)

13 Implementierung eines Verfügbarkeitsmodells

- Die Geltung einer bauvertraglichen Implementierung eines Verfügbarkeitsmodells gemäß „HVA B-StB „Besondere Bestimmungen Implementierung Verfügbarkeitsmodell“ wird vereinbart (siehe Anlage)

Anlagen: HVA B-StB Weitere Besondere Vertragsbedingungen

HVA B-StB Stoffpreisgleitklausel

HVA B-StB Beschleunigungsvergütung

HVA B-StB Sanktionierung Nichterfüllung Technischer Wert

HVA B-StB Besondere Bestimmungen Implementierung Verfügbarkeitsmodell

.....

.....

Bezeichnung der Bauleistung:

S 151/S 152

Erhaltung Lawalde - Lauba

(Wie Aufforderung bzw. EU-Aufforderung zur Angebotsabgabe)

Weitere Besondere Vertragsbedingungen

1. Begriffsdefinition

Die Bezeichnungen „Baustelle“ und „Baubereich“ werden in folgendem Sinne verwendet:

- Baustelle: Flächen, die der Auftraggeber zur Ausführung der Leistung, für die Baustelleneinrichtung und zur vorübergehenden Lagerung von Stoffen und Bauteilen zur Verfügung stellt, zuzüglich der Flächen, die der Auftragnehmer darüber hinaus in Anspruch nimmt.
- Baubereich: Baustelle und die Umgebung, die durch die Ausführung der Bauarbeiten beeinträchtigt werden kann.

2. Abrechnung

Bei elektronischer Rechnungsstellung (XRechnung) hat der Auftragnehmer die Nachweise gemäß § 14 Abs. 1 VOB/B getrennt und vor der Rechnung an den Auftraggeber zu übergeben. Gegebenenfalls sind in der Vereinbarung zur Bauabrechnung weitere Festlegungen zu treffen.

In den für die gemeinsamen Feststellungen zu verwendenden Aufmaßblättern müssen mindestens folgende Angaben gemacht werden:

- Auftragnehmer,
- Auftraggeber,
- Nummer des Aufmaßblattes,
- Bezeichnung der Bauleistung,
- Ordnungszahl (OZ).

Unmittelbar über den Unterschriften und dem Datum muss das Aufmaßblatt den Text enthalten: „Aufgestellt“.

Jeder Ansatz der Mengenberechnung muss einen direkten Bezug zu den der Abrechnung zugrundeliegenden Feststellungen, Zeichnungen und anderen Belegen haben. Nur der Verweis auf frühere Berechnungen ist nicht zulässig.

3. ¹⁾ Getrennte Rechnungserstellung

Für folgende Leistungen sind getrennte Rechnungen zu erstellen:

Titel 01 bis 09 LASuV

Titel 10 Tiefbauleistungen Neuverlegung Trinkwasserleitung

Titel 11 Tiefbauleistungen Neuverlegung Mittelspannungskabel

Titel 12 Tiefbauleistungen Neuverlegung Breitbandausbau

4. ¹⁾ Nachweis der Massen

(1) Der Verbrauch ist durch Vorlage von Wiegenachweisen laufend nachzuweisen.

Die Wiegenachweise müssen die folgenden Angaben enthalten:

- Lieferwerk,
- Name der Baustelle,
- Bezeichnung des Wägegutes,
- Nummer des Wiegenachweises,
- Datum und Uhrzeit der Wägung,
- Taramasse (T), kein gespeicherter mittlerer Tarawert (PT),
- Bruttomasse (B),
- Nettomasse (N),
- Kennzeichnung des Fahrzeugs (betriebseigene Bezeichnung/amtliches Kennzeichen).

Die Wiegenachweise sind vom Bedienungspersonal der Schaufellader- bzw. Förderband-Waagen zu bestätigen und bei der Anlieferung an der Verwendungsstelle unverzüglich dem Auftraggeber zu übergeben.

(2) Der Auftraggeber kann stichprobenartig die Masse einzelner Lieferungen durch Nachwiegen des beladenen und leeren Fahrzeugs nachprüfen (Kontrollwägung).

Hierbei ist der Auftraggeber berechtigt, kontinuierlich über den Zeitraum der Lieferungen, bei 10 % der

Lieferungen Kontrollwägungen durchführen zu lassen. Diese Kontrollwägungen werden dem Auftragnehmer nicht gesondert vergütet. Die Kosten für darüberhinausgehende Kontrollwägungen werden vom Auftraggeber erstattet. Zu den Kosten der Kontrollwägung rechnen alle unmittelbar (Transportkosten, Wiegegebühren usw.) und mittelbar (Wertminderung der Ladung, Einfluss auf den Baustellenbetrieb usw.) durch die Kontrollwägung entstehenden Kosten, jedoch nicht die Kosten für die Beaufsichtigung der Kontrollwägung durch den Beauftragten des Auftraggebers. Sofern die Kosten zu erstatten sind, sind sie im Einzelnen nachzuweisen.

Wird bei einer Kontrollwägung eine Unterschreitung von mehr als 1 % festgestellt, erfolgt ein entsprechender Abzug.

5. ¹⁾ **Bauabrechnung mit IT-Anlagen**

Führt der Auftragnehmer die Abrechnung ganz oder teilweise mit IT-Anlagen aus (Leistungsberechnung), so gelten zusätzlich folgende Bedingungen:

1. Rechenverfahren/DV-Programme:

Die verwendeten DV-Programme müssen den in der „Sammlung der Regelungen für die elektronische Bauabrechnung (Sammlung REB)“ enthaltenen Allgemeinen Bedingungen (REB-Allg.) und Verfahrensbeschreibungen (REB-VB) entsprechen. Andere Rechenverfahren dürfen nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung des Auftraggebers verwendet werden.

2. Vereinbarung:

Vor Beginn der Ausführung (Vertragsfristen gemäß den Besonderen Vertragsbedingungen) ist, ggf. getrennt für einzelne Ordnungszahlen (Positionen), eine Vereinbarung zur Bauabrechnung schriftlich abzuschließen.

3. Datenübergabe:

Nach Abschluss der Vereinbarung zur Bauabrechnung, spätestens vor Beginn der Bauabrechnung sind vom Auftragnehmer für die vereinbarten Datenarten Testdaten an den Auftraggeber zu übergeben. Eingabedaten sind digital zu liefern. Diese sind erst nach Durchführung der Leistungsberechnung herzustellen und eindeutig zu kennzeichnen. In der Mengenberechnung des Auftragnehmers ist ein Bezug der Eingabedaten zu den Ausführungs- bzw. Abrechnungsunterlagen herzustellen.

4. Berichtigung der Leistungsberechnung:

Werden bei Prüfung der Leistungsberechnung fehlerhafte Eingabedaten oder falsche Rechenergebnisse festgestellt, so ist die Leistungsberechnung vom Auftragnehmer im erforderlichen Umfang zu wiederholen.

5. Toleranz-Regelung bei Prüfberechnungen:

Wird die vom Auftragnehmer aufgestellte Abrechnung vom Auftraggeber mittels IT-Anlagen geprüft und werden dabei Unterschiede zwischen den jeweiligen Ergebnissen festgestellt, dann gelten bei Abweichungen vom Ergebnis der Prüfberechnung bis zu 0,2 % bei jeder Ordnungszahl (Position) eines Berechnungsabschnitts die vom Auftragnehmer berechneten Werte.

Liegen Abweichungen außerhalb dieser Toleranz von 0,2 %, teilt der Auftraggeber zunächst dem Auftragnehmer die abweichenden Ergebnisse der Prüfberechnung mit und gibt ihm Gelegenheit zur Einsichtnahme in die Prüfberechnung. Es gilt in diesem Falle das jeweils kleinere Ergebnis, falls nicht aufgrund einer vom Auftragnehmer verlangten Aufklärung der Abweichungen, Fehler in der Leistungs- bzw. Prüfberechnung festgestellt und berichtigt werden.

6. Toleranz-Regelung bei Vergleichsberechnungen:

Wird die vom Auftragnehmer aufgestellte Abrechnung vom Auftraggeber mit einer Vergleichsberechnung geprüft, sind in der Vereinbarung zur Bauabrechnung schriftlich Toleranzregelungen zu vereinbaren.

Liegen Abweichungen außerhalb der vereinbarten Toleranzgrenzen, teilt der Auftraggeber zunächst dem Auftragnehmer die abweichenden Ergebnisse der Vergleichsberechnung mit und gibt ihm Gelegenheit zur Einsichtnahme in die Vergleichsberechnung. Es gilt in diesem Falle das jeweils kleinere Ergebnis, falls nicht aufgrund einer vom Auftragnehmer verlangten Aufklärung der Abweichungen, Fehler in der Leistungs- bzw. Vergleichsberechnung festgestellt und berichtigt werden.

6. ¹⁾ **Aufrechnung**

Unter Verzicht auf das Erfordernis der Gegenseitigkeit nach § 387 BGB willigt der Auftragnehmer ein, dass Forderungen der Bundesrepublik Deutschland oder des Freistaates Sachsen an den Auftragnehmer gegen Forderungen des Auftragnehmers an eine dieser Körperschaften aufgerechnet werden. Diese Einwilligung erstreckt sich nur auf Bauverträge im Straßen- und Brückenbau zwischen den vorgenannten Körperschaften und dem Auftragnehmer.

7. ¹⁾ **Bauablaufplan**

Wenn ein Bauablaufplan vorzulegen ist, gelten folgende Anforderungen:

Der Bauablaufplan gehört zu den durch den Auftragnehmer zu erstellenden Ausführungsunterlagen. Er ist dem Auftraggeber vor Beginn der Arbeiten zu übergeben.

Ein Bauablaufplan ist die grafische Darstellung der organisatorischen und zeitlichen Abläufe aller notwendigen Arbeiten sowie deren Abhängigkeiten voneinander.

Bauablaufpläne sind als Balkenplan (Gantt-Diagramm) oder als Weg-Zeit-Diagramm einschließlich des kritischen Weges darzustellen. Der kritische Weg ist der Weg vom Anfang bis zum Ende eines Bauablaufplanes auf dem die Summe aller Pufferzeiten minimal wird.

Balkenpläne stellen die zeitliche Lage der einzelnen Arbeitsschritte (Vorgänge) und die Dauer der Vorgänge eines Projektes dar.

Im Weg-Zeit-Diagramm wird neben der Dauer und dem Termin des jeweiligen Vorganges auch dessen Ort dargestellt.

Der Detaillierungsgrad des Bauablaufplanes ist dem jeweiligen Projekt anzupassen. Mindestens die Hauptgewerke und die vertraglichen Termine (vgl. BVB) sind darzustellen. Erfolgt die Bauausführung nach Teilabschnitten, sind diese auch im Bauablaufplan darzustellen. Bei Notwendigkeit sind Verkehrsführungs- und Sperrphasen sowie Pufferzeiten anzugeben.

Während der Bauausführung ist durch den Auftragnehmer ein Vergleich zwischen Soll- und Ist-Terminen vorzunehmen und der Bauablaufplan fortzuschreiben. Der Vergleich zwischen Soll- und Ist-Terminen ist darzustellen.

Die Fortschreibung des Bauablaufplanes wird regelmäßig bei Änderungen des Bauablaufes nötig.

8. ¹⁾ **Nebenangebote**

Wird auf Nebenangebote, die Auswirkungen auf den Sicherheits- und Gesundheitsschutz der Beschäftigten haben, der Zuschlag erteilt, hat der Auftragnehmer den Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan nach BaustellV zu erstellen bzw. den bereitgestellten anzupassen und mit dem vom Auftraggeber bestellten Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator vor dem Einrichten der Baustelle abzustimmen.

9. Mängelansprüche

Für folgende Leistungen gelten die Verjährungsfristen für die Mängelansprüche der „Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen“ bzw. des § 13 Abs. 4 VOB/B nicht, sondern

- für passive Schutzeinrichtungen = 5 Jahre
- für Aufstellvorrichtung Wegweisung = 5 Jahre
- für alle Leistungen = 5 Jahre

10. ¹⁾ **Bauzeitenplan (zu VOB/B § 3)**

10.1 Bauzeitenplan

- a) wird nicht verlangt
- b) ist dem Auftraggeber nach besonderer Aufforderung vorzulegen
- c) ist zusammen mit dem Angebot einzureichen
- d) ist dem Auftraggeber unaufgefordert 5 Werkzeuge nach Zuschlagserteilung vorzulegen

10.2 Baustelleneinrichtungsplan

- wird nicht verlangt
- ist dem Auftraggeber nach besonderer Aufforderung vorzulegen
- ist zusammen mit dem Angebot einzureichen

11. ¹⁾ **Sicherheit und Gesundheitsschutz auf Baustellen**

11.1 Die Verordnung über Sicherheit und Gesundheitsschutz auf Baustellen (Baustellenverordnung – BaustellV) vom 10. Juni 1998 wird Vertragsbestandteil.

11.2 Der AG behält sich vor, den AN gem. § 4 BaustellV mit der Wahrnehmung der Aufgaben nach § 2 (3) (SiGe-Plan) und § 3 (Koordination) zu beauftragen. Die diesbezüglichen Aufwendungen sind über die entsprechende Pauschalposition des LV abzurechnen.

- 11.3 Liegen die Bedingungen^{*)} des § 2 (2) BaustellV vor, so sind die Punkte der den Ausschreibungsunterlagen beigefügten „Vorankündigung einer Baustelle“ vom Bieter auszufüllen und auf Verlangen des AG einzureichen.
- 11.4 Der nach § 2 (3) geforderte Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan (SiGe-Plan) ist vom Koordinator zu erstellen bzw. laufend fortzuschreiben und auf der Baustelle den einzelnen Auftraggebern jederzeit in geeigneter Weise zugänglich zu machen.
- 11.5 Wird eine dritte Person vom AG zum Koordinator bestellt, gibt der AG dies dem (den) AN vor Baubeginn bekannt.

^{*)} Nur erforderlich bei Bauzeit > 30 Tage und > 20 Beschäftigte **oder** Bauzeit > 500 Personentage

Hinweis: Bei den mit „¹⁾“, gekennzeichneten Feldern hat die Vergabestelle durch Ankreuzen und ggf. durch Eintrag festzulegen, ob und ggf. inwieweit die darin beschriebene Regelung Vertragsbestandteil werden soll.

Allgemeine Bedingungen für Lieferungen und Leistungen für die SOWAG mbH Zittau selbst und im Auftrag des Eigenbetriebes Abwasser „Spreequellen“, des AZV „Löbau-Süd“, des AZV „Untere Mandau“ und des ZV „Oberlausitz Wasserversorgung“

1. Allgemeines

1.1 Die nachstehenden Allgemeinen Bedingungen gelten für Lieferungen und Leistungen aller Art an unsere GmbH und deren Gesellschafter.

Abweichende Geschäfts- und Lieferbedingungen des Auftragnehmers entfalten nur Rechtskraft, wenn diese durch die Vertragsverhandlung schriftlich anerkannt werden. Soweit die nachstehenden Allgemeinen Bedingungen keine anderweitigen Regelungen enthalten, gelten die gesetzlichen Bestimmungen, insbesondere die Bestimmungen des BGB zum allgemeinen Schuldrecht, zum Kaufvertragsrecht und zum Werkvertragsrecht.

1.2.1. Alle Rechtsgeschäfte mit der SOWAG mbH und alle mit diesen Rechtsgeschäften in Verbindung stehenden Vereinbarungen bedürfen der Schriftform. Mündliche, telefonische oder telegrafische Vereinbarungen bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der nachfolgenden schriftlichen Bestätigung. Eine Aufhebung oder Änderung des Schriftformerfordernisses ist nur unter Wahrung der Schriftform wirksam.

1.2.2. Einseitige Erklärungen des Auftragnehmers, insbesondere Kündigungserklärungen, bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform.

1.3 Auftragnehmer dürfen ihre vertraglichen Rechte und Pflichten aus einem Vertrag nur nach vorheriger schriftlicher Einwilligung der SOWAG mbH auf Dritte übertragen oder an Dritte abtreten. Bei Übertragungen oder Abtretungen ohne vorherige schriftliche Einwilligung ist die SOWAG mbH zur Vertragskündigung und zur Geltendmachung von Schadensersatz berechtigt.

1.4 Die Beistellung von Material für die Ausführung von Leistungen im Auftrag der SOWAG mbH wird vorbehalten. Konkrete Festlegungen darüber werden vertraglich geregelt.

2. Auftragsbestätigung

Bei Auftragserteilung durch die SOWAG mbH hat der Auftragnehmer den Auftrag schriftlich innerhalb von 10 Werktagen nach Posteingang zu bestätigen.

3. Leistungszeit

3.1 Ist im Liefer- und Leistungsvertrag eine Zeit nach einem Kalendertag bestimmt und ist zu diesem Tag die Leistung nicht bewirkt, bedarf es nach § 286 Abs. 2 BGB keiner weiteren Mahnung, um den Schuldner in Verzug zu setzen.

3.2 Verzögert sich die Vertragserfüllung des Auftragnehmers aus von diesem zu vertretenden Gründen, ist der Auftraggeber nach einmaliger Mahnung und Ablauf einer angemessenen Nachfrist berechtigt, den Vertrag zu kündigen, die Abnahme der Lieferung oder Leistung zu verweigern und Schadensersatz statt der Leistung zu verlangen.

Ansprüche der SOWAG mbH auf Zahlung einer Vertragsstrafe, eines Schadensersatzes und sonstige Zahlungsansprüche sind ab Fälligkeit gemäß § 288 Abs. 2 BGB mit 9 % über dem Basiszinssatz nach § 247 BGB zu verzinsen.

3.3 Der Auftragnehmer haftet im Fall der nicht rechtzeitigen Information über zu erwartenden Lieferverzögerungen für die der SOWAG mbH daraus entstehenden Schäden.

3.4 Die SOWAG mbH behält sich vor, bei Verletzung der Liefer- und Leistungsfristen Schadensersatz für entstehende Einnahmeverluste und für Folgeschäden zu verlangen.

4. Kündigung aus besonderem Grund

Die SOWAG mbH ist berechtigt den Vertrag zu kündigen, wenn ein Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens beim zuständigen Amtsgericht von einem der Gläubiger oder vom Auftragnehmer selbst gestellt worden ist.

Ein Recht zur Vertragskündigung besteht auch, sofern der Auftragnehmer gegen seine Verpflichtungen zur Zahlung des Mindestlohnes im Sinne der Ziffer 2.6 der Zusätzlichen Vertragsbedingungen (ZVB) verstößt.

Das Recht zur Vertragskündigung aus weiteren besonderen Gründen bleibt vorbehalten.

5. Gefahrenübergang, Untersuchungs- und Rügepflicht bei Lieferverträgen

5.1 Die Gefahr geht erst nach Übergabe der Ware am Erfüllungsort auf den Auftraggeber über.

5.2 Die Lieferungen werden innerhalb von einer Woche auf Vollständigkeit geprüft. Bei unvollständigen oder mangelhaften Lieferungen stehen dem Auftragnehmer die Rechte aus § 437 BGB zu.

5.3 Leistet der Auftragnehmer nicht innerhalb einer vom Auftraggeber festgesetzten Frist Ersatz, kann der Auftraggeber den Vertrag kündigen und Schadensersatz sowie Ersatz des Mangelfolgeschadens verlangen.

Zusätzliche Vertragsbedingungen für Werkvertragsleistungen für die SOWAG mbH Zittau selbst und im Auftrag des Eigenbetriebes Abwasser „Spreequellen“, des AZV „Löbau-Süd“, des AZV „Untere Mandau“ und des ZV „Oberlausitz Wasserversorgung“

1. Vertragsbestandteil

Zusätzlich zu dem Vertrag über Bauleistungen gelten folgende technische und kaufmännische Vertragsbedingungen:

2. Umfang und Vergütung der Leistung

- 2.1 Mit dem vereinbarten Preis werden alle Nebenleistungen entsprechend der VOB Teile B und C sowie aller einschlägigen DWA- und DVGW-Vorschriften, die zur mangelfreien Herstellung der Werkleistungen notwendig sind, abgegolten.
- 2.2 Der Auftraggeber behält sich vor, die erforderlich werdenden Bauabschnitte weiter in Lose zu unterteilen. Mehrforderungen sind hieraus nicht herzuleiten.
- 2.3 Es werden keine Stoff- und Lohngleitklauseln zugelassen.
- 2.4 Über zusätzliche, aber zur vollständigen Erbringung der Werkleistung erforderliche und im Vertrag nicht vorgesehene Leistungen ist der Auftraggeber schriftlich zu informieren und ein Nachtragsangebot zur Prüfung zu unterbreiten. Derartige Leistungen dürfen erst nach schriftlicher Auftragserteilung ausgeführt werden.
- 2.5 Stunden- oder Tagelohnarbeiten dürfen nur auf ausdrückliche Anweisung des Auftraggebers geleistet werden. In einem solchen Fall ist die Durchführung dieser Arbeiten täglich durch Nachweise zu belegen. Diese müssen vom Auftraggeber oder durch einen von ihm hierzu ausdrücklich Bevollmächtigten abgezeichnet werden. Nachweise ohne Gegenzeichnung werden nicht anerkannt. Die Gegenzeichnung darf vom Auftraggeber nicht grundlos verweigert werden. Die Gründe für eine Verweigerung der Gegenzeichnung sind dem Auftragnehmer unverzüglich schriftlich mitzuteilen.
- 2.6 Der Auftragnehmer verpflichtet sich:
 - a) seinen gesetzlichen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Sozialabgaben nachzukommen;
 - b) die gewerberechtlichen Voraussetzungen zu erfüllen;
 - c) seinen bei der Ausführung der nach dem Vertrag zu erbringenden Leistung eingesetzten Mitarbeitern gesetzlich vorgeschriebene (insbesondere nach dem Gesetz zur Regelung eines allgemeinen Mindestlohn – MiLoG, in der jeweils gültigen Fassung) oder tarifvertraglich vereinbarte Mindestlöhne fristgerecht zu zahlen;
 - d) dem Auftraggeber jederzeit die Kontrolle der Einhaltung der sich aus Ziffer 2.6 lit. c) ergebenden Verpflichtungen zu ermöglichen und hierbei insbesondere Einsicht in die maßgeblichen Unterlagen (Lohnabrechnungen usw.) zu gewähren.

3. Nachauftragnehmer

Etwaige Nachauftragnehmer sind dem Auftraggeber ohne besondere Aufforderung bekannt zu geben. Nachunternehmer müssen fachkundig, leistungsfähig und zuverlässig sein. Auf Anforderung des Auftraggebers hat der Auftragnehmer entsprechende Nachweise beizubringen. Der Auftragnehmer ist insbesondere verpflichtet, sicherzustellen, dass von Ihnen eingesetzten Nachunternehmer ihrerseits die AVB und ZVB des Auftraggebers einhalten. Dies betrifft insbesondere die Einhaltung der Verpflichtungen aus Ziffer 2.6 lit. c) und d). Auf Verlangen wird der Auftragnehmer dem Auftraggeber sämtliche Nachweise führen. Der Auftraggeber ist berechtigt, die Zustimmung zum Einsatz von Nachunternehmern zu verweigern, sofern die Einhaltung der sich aus Ziffer 2.6 lit. c) und d) ergebenden Verpflichtungen nicht verbindlich auf den Nachunternehmer übertragen wurde.

4. Verkehrssicherung

- 4.1 Der Auftragnehmer hat die Bestimmungen des Arbeitsschutzgesetzes (ArbSchG), der Baustellenverordnung (BaustellV), die Berufsgenossenschaftlichen Vorschriften und Regeln (BGVR) für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit sowie die einschlägigen Umweltschutzvorschriften einzuhalten. Insbesondere hat er § 4 ArbSchG „Allgemeine Grundsätze“ und § 2 Abs. 1 und 2 BGV A1 „Grundpflichten des Unternehmers“ zu beachten und zur Verhütung von Arbeitsunfällen Einrichtungen zu schaffen und Anordnungen und Maßnahmen zu treffen, die den Bestimmungen der für ihn geltenden Berufsgenossenschaftlichen Vorschriften und den allgemein anerkannten sicherheitstechnischen und arbeitsmedizinischen Regeln entsprechen. Soweit in anderen Rechtsvorschriften, insbesondere in Arbeitsschutzvorschriften, darüber hinausgehende Anforderungen gestellt werden, sind diese zu berücksichtigen. Wird diese Regelung nicht beachtet, gilt der Auftrag als nicht ordnungsgemäß erfüllt. Die Geltendmachung von Schadensersatzansprüchen bleibt vorbehalten. Bei der Verarbeitung bzw. Verwendung von Gefahrstoffen nach der Gefahrstoffverordnung (GefStoffV) sind die entsprechenden Betriebsanweisungen zu beachten.
- 4.2 Der Auftragnehmer hat im VOB-Bauvertrag einen sachkundigen, verantwortlichen Bauleiter zu benennen. Dieser muss die Vollmacht des Auftragnehmers haben, Anweisungen gemäß Punkt 4.4 entgegenzunehmen, Leistungsnachweise (Aufmaße/Stundenzettel) zu erstellen und Materiallieferungen sowie Abrechnungen anzuerkennen. Der verantwortliche Bauleiter muss zur Erfüllung seiner Aufgaben und insbesondere zur Wahrnehmung der vollen Verkehrssicherungspflicht während der Arbeiten anwesend und ansonsten erreichbar sein.
- 4.3 Alle Arbeiten sind so auszuführen und abzustimmen, dass Störungen und Beeinträchtigungen anderer Unternehmer sowie eine Gefährdung der Arbeitskräfte ausgeschlossen sind. In diesem Zusammenhang wird insbesondere auf die Beachtung des § 8 ArbSchG „Zusammenarbeit mehrerer Arbeitgeber“ sowie des § 6 BGV A1 „Zusammenarbeit mehrerer Unternehmer“ hingewiesen. Für Baustellen, auf denen Beschäftigte mehrerer Arbeitgeber tätig werden, hat der Auftragnehmer während der Ausführungsphase die Koordination gemäß BaustellV zu übernehmen (SiGeKo), soweit nicht vertraglich ausdrücklich abweichende Vereinbarungen getroffen worden sind.

- 4.4 Nach Auftragsvergabe und vor Arbeitsbeginn muss sich neu eingesetztes Personal unterweisen lassen. Der Auftraggeber ist befugt, unter Wahrung der dem Auftragnehmer zustehenden Leitung Anordnungen zu treffen, die zur vertragsgemäßen Ausführung der Leistung notwendig sind (§ 4 Abs. 1 Nr. 3 VOB/B). Der Auftraggeber hat das Recht, jederzeit die fachgerechte und sichere Durchführung der Arbeiten zu kontrollieren und ggf. sofort Beanstandungen geltend zu machen. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, den in diesem Zusammenhang vorgebrachten Beanstandungen unverzüglich abzuwehren. § 4 Abs. 1 Nr. 3 und § 4 Abs. 3 VOB/B bleiben unberührt. Diesbezüglich benennt der Auftraggeber im VOB-Bauvertrag einen Verantwortlichen als Verbindungsmann zum Auftragnehmer. Diesem Beauftragten obliegen in erster Linie Kontrolle und Überwachung der auftragsgemäßen Arbeitsausführung entsprechend der vorgegebenen Planung. Die Verantwortung und Haftung des Auftragnehmers für die Ausführung seiner Arbeiten und die sich hieraus eventuell ergebenden Folgen werden durch den Einsatz dieses Beauftragten nicht berührt.
- 5. Baustelleneinrichtung und Ausführung**
- 5.1 Der Auftragnehmer ist allein verantwortlich für die Einrichtung, Unterhaltung und Absicherung der Baustelle und aller für die Bauausführung erforderlichen Geräte, Maschinen, Bauwagen, Lagerschuppen, Aufenthaltsräume und Toilettenanlagen. Das Aufstellen von Firmenschildern bedarf der Einwilligung des Auftraggebers.
- 5.2 Lager- und Arbeitsplätze sowie die Benutzung von Zufahrtswegen sind in eigener Verantwortung des Auftragnehmers zu organisieren.
- 5.3 Wasserentnahmemöglichkeiten (Hydranten oder andere Entnahmestellen) werden vom Auftraggeber zugewiesen. Den Anschluss und die Wasserverteilung stellt der Auftragnehmer her. Die entnommene Wassermenge ist durch eine Zähleinrichtung dem Auftraggeber kostenwirksam nachzuweisen. Die Wasserentnahmestelle muss im Winterhalbjahr ab 15. Oktober vom Auftragnehmer frostsicher eingehaust werden.
- 5.4 Die Bereitstellung von Baustrom obliegt dem Auftragnehmer. Die Benutzung vorhandener Elektroanschlussmöglichkeiten in den Anlagen des Auftraggebers bedarf immer dessen Zustimmung, wobei die Messung und Verteilung des Baustromes im Einzelfall nach den Verträgen des Auftraggebers mit dem Energielieferanten gestaltet werden.
- 5.5 Vor der Einrichtung der Baustelle und vor Baubeginn ist durch den Auftragnehmer zu ermitteln, ob im vorgesehenen Arbeitsbereich Anlagen (z.B. Versorgungsleitungen, Kabel, Abwasserkanäle etc.) vorhanden sind, die durch die geplante Baumaßnahme gefährdet werden könnten. Notwendige Sicherungsmaßnahmen sind vorab mit dem Eigentümer und Betreiber dieser Anlagen abzustimmen. Bei jeglichen Einwirkungen auf diese Anlagen - auch dann, wenn Schäden nicht erkennbar sind - hat der Auftragnehmer die Eigentümer und Betreiber sofort zu benachrichtigen.
- 5.6 Der Auftragnehmer ist für die Einholung der Schachtlerlaubnisscheine verantwortlich. In der Nähe von Leitungen ist grundsätzlich nur von Hand zu arbeiten. Vor Arbeitsbeginn mit Baggergeräten sind Probeschlitzte von Hand anzulegen. Die DVGW- Vorschrift GW 315 ist zu beachten.
- 5.7 In der Baugrube liegende oder diese kreuzende Versorgungsleitungen sind in Abstimmung mit dem Eigentümer bzw. Betreiber zu sichern und zu schützen. Die Kosten für derartige Erschwernisse hat der Auftragnehmer in seine Preiskalkulation zum Angebot aufzunehmen; Nachträge werden nicht anerkannt.
- 5.8 Der Auftragnehmer hat bis zur Abnahme die Verkehrsicherung der Baustelle in eigener Verantwortung durchzuführen und den Auftraggeber von jeglichen Ansprüchen Dritter freizustellen.
- 5.9 Der Auftragnehmer darf die von ihm übernommenen Verpflichtungen nur mit schriftlicher Einwilligung des Auftraggebers auf einen Dritten oder einen Nachunternehmer übertragen, wobei seine Haftung für die Erfüllung der gesamten vertraglich vereinbarten Pflichten für den Auftragnehmer bestehen bleibt, sofern nicht ausdrücklich schriftlich abweichende Vereinbarungen getroffen werden.
- 5.10 Der Auftragnehmer ist verpflichtet, die durch ihn oder seine Subunternehmer verursachten Schäden an Straßen, Wegen, Gebäuden, Versorgungs-, Entsorgungs- und Verkehrsanlagen auf seine Kosten zu beseitigen.
- 5.11 Bei Arbeitsgemeinschaften (Arge) haften die beteiligten Unternehmen gesamtschuldnerisch. Ist der Auftragnehmer eine Arge GmbH, haften die Anteilseigner nach den Regeln des GmbH-Gesetzes, nach der Satzung und nach dem jeweiligen Vertragsverhältnis. Zahlungen des Auftraggebers an die Arge wirken schuldbeitreitend gegenüber allen Ansprüchen einzelner Beteiligter.
- 6. Abnahme**
- Die Abnahme erfolgt gemäß § 12 Abs. 4 VOB/B förmlich. Die Nutzung fertiggestellter Teilabschnitte bzw. Objekte, die technologisch bedingt in Betrieb gehen müssen, gilt nicht als förmliche Abnahme. Teilabnahmen in einem vertretbaren Rahmen werden nicht ausgeschlossen.
- 7. Vertragsstrafe und Schadensersatz nach Fristüberschreitung**
- 7.1 Überschreitet der Auftragnehmer schuldhaft die im Vertrag vereinbarten Leistungszeiten, hat er für die Fristüberschreitung 0,15 % der Schlussrechnungssumme je Werktag zu zahlen, Die Vertragsstrafe für alle Fristüberschreitungen ist auf 5 % der Schlussrechnungssumme begrenzt, für nachfolgende Fristüberschreitungen ist eine Vertragsstrafe nur insoweit zu zahlen, als die Fristüberschreitung nicht bereits durch eine Vertragsstrafe für die Überschreitung vorheriger Fristen sanktioniert wird. Verschieben die Parteien einvernehmlich Zwischentermine oder den Fertigstellungstermin, so gilt die Vertragsstrafenregelung auch für den Fall der Überschreitung der neuen Termine als vereinbart. Die Vertragsstrafe kann durch den Auftraggeber bis zum Ablauf der Prüffrist der Schlussrechnung geltend gemacht werden.
- 7.2 Sind im Vertrag technologisch bedingt Einzelzeiten für Leistungen vereinbart, die für Nachfolgegewerke verbindlich Vertragszeiten für den Leistungsbeginn darstellen (z.B. für Montagegewerke), so gelten die gleichen Vertragsstrafenregelungen. Neben der Vertragsstrafe für diese Fristüberschreitungen wird auch für alle Folgeschäden Schadensersatz vorbehalten, etwaige Vertragsstrafen sind hierbei jedoch anzurechnen.

7.3 Verstößt der Auftragnehmer gegen seine Verpflichtungen aus Ziffer 2.6 lit. c) und d) und Ziffer 3 dieses Vertrages, so hat er dem Auftraggeber eine Vertragsstrafe in Höhe von 1 % der Auftragssumme für jeden Verstoß zu zahlen. Bei mehreren Verstößen gegen die oben genannten Verpflichtungen erhöht sich die Vertragsstrafe auf bis zu 5 % der Auftragssumme.

8. Zeitweilige Beistellung von Geräten, Verarbeitung auftraggeberseitig gestellten Materials

8.1 Werden zur Durchführung des Auftrages dem Auftragnehmer zur leihweisen Benutzung Geräte, Werkzeuge, Maschinen usw. zur Verfügung gestellt, so hat sich der Auftragnehmer bei Übernahme der Gegenstände von ihrem einwandfreien technischen Zustand zu überzeugen.

8.2 Die Verkehrssicherungspflicht geht auf den Auftragnehmer über, die beigestellten Geräte bleiben Eigentum des Auftraggebers, Schäden an den Geräten hat der Auftragnehmer zu beheben.

8.3 Werden Materialien auftraggeberseitig beigestellt und werden diese Materialien und beigestellten Gegenstände vom Auftragnehmer eingebaut oder werden diese mit anderen vom Auftragnehmer gelieferten Gegenständen und Materialien untrennbar vermischt oder verbunden, ist die Gefahr des zufälligen Unterganges bei Bereitstellung auf den Auftragnehmer übergegangen.

8.4 Der Wert der beigestellten Güter ist bei der Rechnungslegung zu berücksichtigen und abzusetzen.

8.5 Die Rückgabe der leihweise überlassenen Geräte in ordnungsgemäßem Zustand hat unmittelbar nach der Durchführung des Auftrages zu erfolgen, spätestens jedoch bis zum Zeitpunkt der förmlichen Abnahme.

8.6 Auf Verlangen der SOWAG mbH bzw. der betriebsgeführten Aufgabenträger hat der Auftragnehmer die Beistellungen auf seine Kosten ausreichend und nachweislich zu versichern mit der Bestimmung, dass im Schadensfall die Versicherungssumme an die SOWAG mbH bzw. die betriebsgeführten Aufgabenträger auszukehren ist.

9. Rechnungslegung

9.1 Die prüffähige Schlussrechnung ist abweichend von § 14 Abs. 3 VOB/B innerhalb von 4 Wochen nach Übergabe bzw. Abnahme auszustellen und an den Auftraggeber zu übergeben.

Rechnungen müssen die vollständigen Angaben gemäß § 14 UStG enthalten. Die Umsatzsteuer ist stets gesondert auszuweisen.

9.2 Das Lieferzeugnis oder das Aufmaß (Massenermittlung) ist vom Auftragnehmer dem Auftraggeber zur Unterschriftsleistung vorzulegen. Der bestätigte Leistungsnachweis ist der Rechnung beizufügen.

9.3 Der Auftraggeber zahlt innerhalb von 10 Tagen mit 3 % Skonto oder innerhalb von 21 Tagen, gerechnet vom Eingang der prüffähigen Rechnung. Diese Skontoregulation bezieht sich auf Vorauszahlungen, Abschlagszahlungen, Teilzahlungen sowie die Schlusszahlung, das Recht zum Skontoabzug besteht für jede Rechnung separat.

9.4 Für Verträge mit einem Auftragswert von mehr als 250.000 € ohne Umsatzsteuer wird als Sicherheit für die Vertragserfüllung ein Betrag in Höhe von 5 % der Auftragssumme vereinbart. Zudem wird für derartige Verträge eine Sicherheit für Mängelansprüche in Höhe von 3 % der Abrechnungssumme vereinbart. Eine Sicherheit soll möglichst durch selbstschuldnerische Bürgschaft geleistet werden, das Wahlrecht des Auftragnehmers aus § 17 Abs. 3 VOB/B bleibt aber unberührt. Die Bürgschaft für die Vertragserfüllung ist über den Gesamtbetrag der Sicherheit in einer Urkunde zu stellen. Leistet der Auftragnehmer eine Sicherheit nicht binnen 18 Werktagen nach Vertragsschluss (Zugang des Zuschlagsschreibens), wird der Auftraggeber einen Zahlungseinbehalt nach § 17 Abs. 7 VOB/B vornehmen. Im Übrigen gilt für die Sicherheitsleistung § 17 VOB/B.

9.5 Eine für die Vertragserfüllung gestellte Sicherheit wird gemäß § 17 Abs. 8 Nr. 1 VOB/B nach der Abnahme und Zug um Zug gegen Stellung einer Sicherheit (z.B. Vorlage der Bürgschaftsurkunde) für die Erfüllung von Mängelansprüchen zurückgegeben. Bestehen zu diesem Zeitpunkt noch Vertragserfüllungsansprüche (z.B. noch fehlende Teilleistungen), ist für diese eine gesonderte Sicherheit (z.B. Erfüllungsbürgschaft in gesonderter Urkunde) zu stellen. Sind zudem noch vor Abnahme festgestellte Mängel zu beseitigen, erhöht sich diese Sicherheit um den zweifachen Betrag der voraussichtlichen Aufwendungen der Mängelbeseitigung. Eine für die Erfüllung von Mängelansprüchen gestellte Sicherheit wird nach Ablauf der entsprechend § 13 Abs. 4 VOB/B einschlägigen Gewährleistungsfrist zurückgegeben. Sind rechtzeitig geltend gemachte Ansprüche (z.B. Mängelansprüche, gesicherte Erstattung von Überzahlungen) zu diesem Zeitpunkt noch nicht erfüllt, wird der Auftraggeber einen entsprechenden Teil der Sicherheit zurückhalten (§ 17 Abs. 8 Nr. 2 Satz 2 VOB/B). Das Recht zur Zurückbehaltung besteht solange, wie die betreffenden Ansprüche rechtlich gegenüber dem Auftragnehmer durchsetzbar sind.

9.6 Der Auftraggeber hat eine Bauleistungs- und Montageversicherung für Maßnahmen mit einem Auftragswert über 30.000 € ohne Umsatzsteuer abgeschlossen. Im Rahmen der Versicherungsbedingungen besteht für alle am Bau beteiligten Auftragnehmer Versicherungsschutz gegen Schäden durch unvorhergesehene Ereignisse, die zu einer Beschädigung oder Zerstörung der Bauleistung während der Bauzeit führen. Die Prämie für diese Versicherung wird auf alle bauausführenden Auftragnehmer umgelegt, der auf jeden Auftragnehmer entfallende Prämienanteil beträgt 0,21 % der Abrechnungssumme und wird von der Schlussrechnung in Abzug gebracht.

10. Gewährleistung

10.1 Für Mängel an der Lieferung oder der Leistung, zu denen auch das Fehlen zugesicherter Eigenschaften zählt, haftet der Auftragnehmer im Rahmen der geltenden Gesetze.

10.2 Als zugesicherte Eigenschaft gilt insbesondere, dass die Lieferung oder Leistung in allen Teilen den für Lieferungen bzw. Leistungen einschlägigen Gesetzen, Verordnungen, Richtlinien, Vorschriften, Normen, Leitsätzen, Empfehlungen, Berufsgenossenschaftlichen Vorschriften und Regeln und anerkannten Regeln der Technik sowie den allgemein anerkannten sicherheitstechnischen und arbeitsmedizinischen Bestimmungen entsprechen. Diese können sowohl vom Gesetzgeber als auch von Sachverständigenvereinigungen erlassen sein (z. B. DIN, VDE, DVGW, VDI, VOB Teil C usw.).

10.3 Die Gewährleistungspflicht beginnt grundsätzlich mit der förmlichen Abnahme der Sache und entspricht ansonsten § 13 VOB/B.

11. Haftung

- 11.1 Der Auftragnehmer haftet im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften für alle Schäden, die in oder bei Ausführung der vertraglich vereinbarten Lieferung oder Leistung dem Auftraggeber und seinem Personal oder Dritten entstehen. Hat der Auftraggeber oder einer der Erfüllungshelfen den Schaden mitverschuldet, so findet § 254 BGB Anwendung.
- 11.2 Für Schäden, die durch die Tätigkeit des Auftragnehmers oder seiner Erfüllungs- oder Verrichtungshelfen am Eigentum der Gesellschafter bzw. des Auftraggebers verursacht werden, haftet der Auftragnehmer. Diese Vereinbarung stellt für den Auftraggeber bzw. die Gesellschafter einen Vertrag zu Gunsten eines Dritten dar, und begründet nach § 328 Abs. 1 BGB ein selbständiges Klagerecht für die Gesellschafter.
- 11.3 Der Auftragnehmer stellt den Auftraggeber von Ansprüchen Dritter aus der Pflicht zur Zahlung des gesetzlichen Mindestlohns an Arbeitnehmer des Auftragnehmers oder von ihm beauftragter Dritter vollumfänglich frei. Der Auftragnehmer ist berechtigt, Ansprüche Dritter aus der Pflicht zur Zahlung des gesetzlichen Mindestlohnes an Arbeitnehmer des Auftraggebers oder von ihm beauftragter Dritter von Zahlungsansprüchen des Auftragnehmers in Abzug zu bringen.

Bezeichnung der Bauleistung:

S 151/S 152	Erhaltung Lawalde - Lauba
--------------------	----------------------------------

(wie Aufforderung bzw. EU-Aufforderung zur Angebotsabgabe)

Soweit in der Leistungsbeschreibung auf Technische Spezifikationen, z. B. nationale Normen, mit denen Europäische Normen umgesetzt werden, Europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen, Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: „oder gleichwertig“, immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

Leistungsbeschreibung

(bleibt beim Bieter)

Inhalt

	Seite/Blatt
Baubeschreibung	..... 42
Leistungsverzeichnis	
<input checked="" type="checkbox"/> Verzeichnis der verwendeten Leistungsbereiche	..... 1
<input checked="" type="checkbox"/> Langtext-Verzeichnis als X83	..... 1
<input checked="" type="checkbox"/> Langtext-/Preis-Verzeichnis	..... 207
<input type="checkbox"/> Verzeichnis für Stoffpreisgleitklausel	.....
Anlagen für Bielereintragen	
<input type="checkbox"/> Bieterangaben-Verzeichnis	.....
<input checked="" type="checkbox"/> Benennung der Entsorgungswege	..... 5
Sonstige Anlagen	
<input checked="" type="checkbox"/> Baugrundgutachten	..... 97
<input checked="" type="checkbox"/> Baugrundgutachten 1. Ergänzung	..... 55
<input checked="" type="checkbox"/> Baugrundgutachten 2. Ergänzung	..... 45
<input checked="" type="checkbox"/> Planunterlagen	..... 19
<input type="checkbox"/>

Abrechnungseinheiten								
m	M	Meter	h	H	Stunde	m ² d	M2D	Quadratmeter x Tage
km	KM	Kilometer	d	D	Tag	m ² Wo	M2WO	Quadratmeter x Wochen
m ²	M2	Quadratmeter	Mt	MT	Monat	m ² Mt	M2MT	Quadratmeter x Monate
km ²	KM2	Quadratkilometer	kwh	KWH	Kilowattstunde	Std	STD	Stück x Tage
ha	HA	Hektar	St	ST	Stück	StWo	STWO	Stück x Wochen
l	L	Liter	Psch	PSCH	Pauschal	StMt	STMT	Stück x Monate
m ³	M3	Kubikmeter	md	MD	Meter x Tage			
kg	KG	Kilogramm	mWo	MWO	Meter x Wochen			
t	T	Tonne	mMt	MMT	Meter x Monate			
Besondere Kennzeichen			G	Grundposition	W	Wahlposition		

BAUBESCHREIBUNG

S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

**von NK 4953 030U nach NK 4953 024 Station 2+787
bis NK 4953 024 nach NK 4953 025 Station 2+836.**

**von NK 4953 024 nach NK 4953 025 Station 0+000
bis NK 4953 024 nach NK 4953 025 Station 0+336.**

Inhalt

1	Allgemeine Beschreibung der Leistung	4
1.1	Auszuführende Leistungen	4
1.1.1	Zweck, Nutzung	4
1.1.2	Art und Umfang	4
1.1.3	Untergrund und Unterbau	8
1.1.4	Entwässerung	8
1.1.5	Oberbau	9
1.1.6	Durchlässe und Bauwerke	11
1.1.7	Ausstattung	11
1.1.8	Rohrleitungsbau und Medienverlegung	12
1.1.9	Landschaftsbau	15
1.2	Ausgeführte Vorarbeiten	15
1.3	Ausgeführte Leistungen	15
1.4	Gleichzeitig laufende Bauarbeiten	16
1.5	Mindestbedingungen für Nebenangebote	16
1.5.1	Entfällt	16
2	Angaben zur Baustelle	16
2.1	Lage der Baustelle	16
2.2	Vorhandene öffentliche Verkehrswege	17
2.3	Zugänge und Zufahrten zur Baustelle	17
2.4	Anschlussmöglichkeiten an Ver- und Entsorgungsleitungen	17
2.5	Lager- und Arbeitsplätze	18
2.6	Gewässer	18
2.7	Baugrundverhältnisse	18
2.8	Seitenentnahmen und Ablagerungsstellen	19
2.9	Schutz-Bereiche und -Objekte	19
2.10	Anlagen im Baubereich	20
2.11	Öffentlicher Verkehr im Baubereich	20
3	Angaben zur Ausführung	21
3.1	Verkehrsführung und -sicherung	21
3.1.1	Allgemeines	21
3.1.2	Beschreibung der Verkehrsführung und -sicherung	21
3.2	Bauablauf	22
3.3	Wasserhaltung	23
3.4	Baubehelfe	24
3.5	Stoffe und Bauteile	24
3.6	Abfälle	24
3.7	Winterbau	25
3.8	Beweissicherung	25
3.9	Sicherungsmaßnahmen	25
3.10	Vermessungsleistungen, Aufmaßverfahren	26
3.10.1	Vermessungsleistungen	26
3.10.2	Aufmaßverfahren und Leistungsfeststellung	26
3.11	Bauverfahren	26
3.11.1	Raumgewichte, Umrechnungsverfahren	26
3.11.2	Technische Abmessungen und Berechnungen	26
3.11.3	Aushub von unbrauchbarem Boden (Untergrundverbesserung)	27
3.11.4	Schächte und Aussparungen	27
3.11.5	Schichtenverbund von Asphaltsschichten	27
3.11.6	Nahtausbildung	28
3.11.7	Fräsarbeiten	28
3.11.8	Teilleistungen, Einheitspreise und Nachtragsangebote	28
3.11.9	Wiegekarten	29
3.11.10	Tagesberichte	29
3.11.11	Fundamente und Rückenstützen für Pflastergerinne, Pflasterflächen, Borde und Randsteine	29
3.11.12	Pflasterflächen, Pflasterstreifen in gebundener Bauweise	29
3.12	Qualitätsanforderungen an Baustoffe	29

3.13	Prüfungen.....	30
3.13.1	Prüfung des Schichtenverbundes	30
3.13.2	Straßenbauleistungen in den Belastungsklassen Bk 10, Bk 32, Bk 100.....	30
3.13.3	Nachweis der Griffbarkeit gem. ZTV Asphalt-StB 07/13	31
3.14	Spezifische Kriterien für die Wertung von Nebenangeboten.....	31
4	Ausführungsunterlagen	32
4.1	Vom Auftraggeber zur Verfügung gestellte Ausführungsunterlagen.....	32
4.2	Vom Auftragnehmer zu erstellende bzw. zu beschaffende Ausführungsunterlagen.....	32
5	Zusätzliche Technische Vorschriften	32
5.1	Anzuwendende ZTV	32
5.2	Ergänzende Bestimmungen zu den ZTV	32
5.3	Anzuwendende sonstige Vorschriften.....	33
5.4	Änderungen und Ergänzungen.....	34
5.4.1	Ergänzung zu der ZVB/E-StB.....	34
5.4.2	Sicherung von Festpunkten der Polygonzüge und Profilierung	34
5.4.3	Seitenentnahmen und Seitenablagerungen.....	34
5.4.4	Zusätzliche Kontrollprüfungen und Schiedsuntersuchungen bei Asphaltbauweisen	34
5.4.5	Profilgerechte Lage von Frostschutzschicht und Schottertragschicht.....	34
5.4.6	Lage und Ebenheit bituminöser Schichten.....	35
5.4.7	Dickenmessung	35
5.4.8	Technische Abnahme von Teilleistungen und Abrechnungsnachweise.....	35
5.4.9	Bauleitung des Auftragnehmers	35
5.4.10	Verwendung von Ausbauasphalt.....	35
5.4.11	DIN EN 1610 „Verlegung und Prüfung von Abwasserleitungen und -kanälen“	36
5.4.12	Gebühren.....	36
5.4.13	Ergänzung zu Ziffer 1.7.2 ZTV EW-StB 14	36
6	„Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen“ und „Ergänzende Technische Vertragsbedingungen“.....	37

1 Allgemeine Beschreibung der Leistung

1.1 Auszuführende Leistungen

1.1.1 Zweck, Nutzung

Die Staatsstraße ist dem allgemeinen Verkehr gewidmet.

Die genaue Bestimmung der derzeitigen Verkehrsbelastung kann infolge Fehlens aussagekräftiger Verkehrszählungen nicht erfolgen. Die Verkehrsbelastung wird deshalb mit stark eingeschätzt. Die Einordnung des Straßenoberbaues erfolgt gemäß RStO (2012) für die S151 in Belastungsklasse Bk3,2 und für die S152 in die Belastungsklasse Bk10.

1.1.2 Art und Umfang

Folgende vorbereitende Maßnahmen sind durch den AN auszuführen:

- Einholung der verkehrsrechtlichen Anordnung,
- Baustelleneinrichtung und -sicherung,
- Beweissicherung für bauliche Anlagen im Baustellenbereich,
- Beweissicherung für das Baufeld und die Umfahrungsstrecken,
- Mäharbeiten im Bereich der Bankette und Nebenflächen,
- Provisorien für die Zufahrt von Anliegern, Anwohnern und Gewerbetreibenden in Bezug auf die ständige Gewährleistung der Zu- und Anfahrt zu den Grundstücken und Gewerbeflächen,
- Abbau, Sicherstellung und Wiedereinbau vorhandener Verkehrsschilder und Leitpfosten,
- bauliche Maßnahmen im Bereich der Umfahrungen

Die Baumaßnahme umfasst im Wesentlichen die Erneuerung folgender Oberbauschichten:

- Asphaltdeckschicht (4 cm),
- Asphaltbinderschicht (8 cm), S152
- Asphaltbinderschicht (6 cm), S151
- Asphalttragschicht (12 cm), S151
- Asphalttragschicht (26 cm). S152, S151

Die Erneuerung der Deckschichten erfolgt ohne wesentliche Veränderung der Längs- und Quergefälle und der Ausbaubreiten.

Im Einzelnen sind Arbeiten aus folgenden Leistungsbereichen auszuführen:

- Baustelleneinrichtung, Baubegleitende Leistungen,
- Verkehrssicherung an Arbeitsstellen,
- Fräsarbeiten,
- Asphaltbauweisen,
- Betonbauweisen,
- Pflaster, Platten, Borde, Rinnen,
- Erdbau,
- Ungebundene Schichten ohne Bindemittel,
- Baugruben, Leitungsgräben,
- Entwässerung für Straßen,

- Mauerwerk für Kunstbauten,
- Landschaftsbau,
- Schutz- und Leiteinrichtungen,
- Verkehrsschilder,
- Fahrbahnmarkierungen,
- Zäune und Geländer.

Der genaue Leistungsumfang ist aus dem beiliegenden Leistungsverzeichnis ersichtlich.

Die für Fräsarbeiten (vgl. Ziffer 3.11.7) maßgebende Fräslänge entlang von Bordsteinen, Pflasterrinnen u. a. beläuft sich auf der S151 mit 720 m und auf der S152 mit 760 m.

Die vorliegende Maßnahme umfasst die grundhafte Erhaltung der S151 und der S152 in der Ortsdurchfahrt Lawalde im Bereich des Knotens mit der S 151/S152 bis zum Bauwerk über das Littwasser auf der S151 und bis zur Zufahrt Drachenschwanz auf der S152.

Der Bau erfolgt auf der S152 im Straßenabschnitt von NK 4953 030U nach NK 4953 024 Station 2+787 bis NK 4953 024 nach NK 4953 025 Station 2+836.

Der Bau erfolgt auf der S151 im Straßenabschnitt von NK 4953 024 nach NK 4953 025 Station 0+000 bis NK 4953 024 nach NK 4953 025 Station 0+336.

S151

Bauanfang: NK 4953 025, Stat. 0.000 (Bau-Stat. 0+000.000)

Örtlichkeit = Kreuzung mit der Dorfstraße

Bauende: NK 4953 025 Station 0+410 (Bau-Stat. 0+410.000)

Örtlichkeit = Wirtschaftsweg

S152

Bauanfang: NK 4953 024, Stat. 0.000 (Bau-Stat. 0+000.000)

Örtlichkeit = Kreuzung S151/S151

Bauende: NK 4953 0324 Station 1+321 (Bau-Stat. 1+321.000)

Örtlichkeit = Zufahrt Drachenschwanz

Im Übrigen beinhaltet das Baufeld die Unterlage 5.

Die Baumaßnahme erfolgt in 6 zeitlich getrennten Bauabschnitten.

- 1. Bauabschnitt:** S151 Stat. 0+300 bis Bauende bei Stat. 0+410. (Kreuzung S151/S152)
- 2. Bauabschnitt:** S151 Stat. 0+000 bis Stat. 0+145 (Hälfte Zufahrt Kretscham)
- 3. Bauabschnitt:** S151 Stat. 0+145 (Hälfte Zufahrt Kretscham) bis Stat. 0+300
- 4. Bauabschnitt:** S152 Stat. 0+000 bis Stat. 0+452 (vor Kreuzung Streitfelder Straße)
- 5. Bauabschnitt:** Stat. 0+452 (vor Kreuzung Streitfelder Straße)
bis Stat. 0+700 (vor Zufahrt Seniorenheim)
- 6. Bauabschnitt:** Stat. 0+700 (vor Zufahrt Seniorenheim) bis Stat. 1+321 (Bauende vor
Zufahrt Drachenschwanz)

Auf der S151 erfolgt der Bau eines Regenwasserkanals mit Straßenabläufen. Weiterhin werden auf der S151 Granitborde als Randeinfassungen und Gehwege erneuert. Die Gemeinde Lawalde baut auf der S151 Gehwegabschnitte und zwei barrierefreie Bushaltestellen neu.

Im Baubereich ist eine bestandsnahe Erneuerung, ohne Wesentliche Änderung der Gradienten und der vorhandenen Fahrbahnbreiten vorgesehen. Die Trassierungselemente im Grund- und Aufriss bleiben erhalten. Bei der Instandsetzung der Fahrbahndecke sind folgende allgemeinen Bedingungen zu beachten:

- Die Querprofile der Straße sind weitestgehend nach dem Bestand herzustellen.
- Die vorhandenen Fahrbahnbreiten sind wiederherzustellen.
- Geraden sind im Dachprofil mit 2,50 % Querneigung auszubilden.
- Kurven sind auf der Grundlage des Deckenbuches mit einseitiger Querneigung zur Fahrbahnninnenseite auszubilden.
- Änderungen sind örtlich zwischen AG und AN abzustimmen. Die Frästiefe ist in Absprache mit dem AG örtlich anzupassen.

Für die Baumaßnahme sind im wesentlichen folgende Hauptleistungen auszuführen:

S151 von Stat. 0+000,000 bis Stat. 0+300,000

- Asphaltoberbau fräsen
- 4 cm Asphaltdeckschicht AC 11 DS einbauen
- 6 cm Asphaltbinderschicht AC 16 BS-SG einbauen
- 12 cm Asphalttragschicht AC 22 TS einbauen
- 58 cm Frostschuttschicht 0/32 einbauen
- Bau einer barrierefreien Bushaltestelle mit barrierefreien Gehwegübergängen und Einbau von taktilen Leitelementen
- Tiefbauarbeiten der Versorgungsunternehmen (SachsenEnergie Sparte FM und SOWAG, Sparte TW)
- Granitborde setzen
- Pflasterarbeiten im Gehwegbereich
- Bau Regenwasserkanal DN 300
- Bau von Straßenabläufen
- Angleichung von Zufahrtsstraßen und Zufahrten
- Erneuerung von Banketten mit einer Breite von 1 m im Mittel
- Fugen herstellen
- Endmarkierung

S151 von Stat. 0+300,000 bis Stat. 0+410,000

- Asphaltoberbau fräsen
- 4 cm Asphaltdeckschicht AC 11 DS einbauen
- 8 cm Asphaltbinderschicht AC 16 BS-SG einbauen
- 26 cm Asphalttragschicht AC 22 TS einbauen
- 20 cm hydraulische Verfestigung einbauen
- Bau einer barrierefreien Bushaltestelle mit barrierefreien Gehwegübergängen und Einbau von taktilen Leitelementen
- Tiefbauarbeiten der Versorgungsunternehmen (SachsenEnergie Sparte Elt/FM und SOWAG, Sparte TW)
- Granitborde setzen
- Pflasterarbeiten im Gehwegbereich
- Bau Regenwasserkanal DN 300
- Bau von Straßenabläufen
- Angleichung von Zufahrtsstraßen und Zufahrten
- Erneuerung von Banketten mit einer Breite von 1 m im Mittel
- Fugen herstellen
- Endmarkierung

S152 von Stat. 0+000,000 bis Stat. 1+321,000

- Asphaltoberbau fräsen
- 4 cm Asphaltdeckschicht AC 11 DS einbauen
- 8 cm Asphaltbinderschicht AC 16 BS-SG einbauen
- 26 cm Asphalttragschicht AC 22 TS einbauen
- 20 cm hydraulische Verfestigung einbauen
- Tiefbauarbeiten der Versorgungsunternehmen (SachsenEnergie Sparte Elt/FM und SOWAG, Sparte TW)
- Pflanzung von 17 Gehölzen mit Herstellung der Pflanzgruben baustellenfern
- Granitborde setzen
- Pflasterarbeiten im Gehwegbereich
- Bau Regenwasserkanal und Straßendurchlässe DN 300 bis DN500
- Bau von Straßenabläufen
- Angleichung von Zufahrtsstraßen und Zufahrten
- Erneuerung von Banketten mit einer Breite von 1 m im Mittel
- Fugen herstellen
- Endmarkierung

Zufahrten

- Asphaltoberbau ca. 14 cm - 18 cm dick entfernen
- 10 cm - 14 cm Asphalttragschicht einbauen
- 4 cm Asphaltdeckschicht einbauen
- Fugen herstellen

Die Erhaltung erfolgt bestandsorientiert ohne wesentliche Änderungen der Lage und mit teilweiser Änderungen im Längs- und Quergefälle. Die Bankette werden über die gesamte Baustrecke mit einer Breiten von 1 m im Mittel erneuert.

Für die Oberbauarbeiten wird dem AN ein Deckenbuch vorgegeben.

Zur Anpassung an das vorhandene Gelände wird in Rücklage der Bankette (Bankettschulter) Oberboden angegedeckt und entsprechend des vorhandenen Geländeverlaufes für einen stetigen Übergang an den Bestand profiliert. Der Oberboden ist standfest anzudrücken. Die Bereiche zwischen neu hergestelltem Granitbord und Rücklage/Graben sind ebenfalls mit Bankettmaterial standfest herzustellen.

Sämtliches Fräsgut ist sofort nach dem Fräsen rückstandsfrei aufzunehmen und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Aufwendungen die daraus entstehen, sind in die jeweiligen LV-Positionen einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet.

Auf Grund der durch den AN ständig zu gewährleistenden Zugänglichkeit für den Anliegerverkehr, Grundstückszufahrten sowie Zufahrten für Entsorgung-, Rettungsfahrzeuge und Feuerwehr (vgl. Ziffer 2.11), ist davon auszugehen, dass der AN im gesamten Bauablauf erhöhte Aufwendungen für die Reinigung der Unterlage(n) bzw. der Beseitigung schädlicher Verschmutzungen durchführen muss, um die Anforderungen der Regelwerke zu erfüllen. Sämtliche Aufwendungen (mehrmaliger Einsatz von Maschinen/Personal, Handarbeit, etc.) sind in die entsprechenden Positionen einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet.

Für Fräsleistungen in Einmündungen und Grundstückszufahrten sowie für die Herstellung der Asphaltbefestigungen in den Zufahrten und Einmündungen werden keine gesonderten Erschwernisse ausgewiesen. Ggf. erhöhte Aufwendungen durch den Einsatz von Kleintechnik, Handarbeit/-einbau oder den Asphalteinbau im Nachgang zum Straßenbau sind in die EP der Hauptpositionen einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet.

Es sind 6 zeitlich unabhängige Fräseinsätze in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Es ist grundsätzlich mit einzukalkulieren, dass bei allen Bauarbeiten Kleintechnik bzw. Handarbeit/ -einbau zum Einsatz kommen kann.

Nicht abgegolten sind folgende Leistungen:

Stillstandzeiten durch Munitionsfunde und historisch bedeutsame Funde.

Durch den AG erfolgt vor Bauausführung zur genauen Festlegung der Baubereiche eine Einweisung vor Ort.

1.1.3 Untergrund und Unterbau

Die Ansprache des Untergrundes/Unterbaues ist der beiliegenden Untersuchung zu entnehmen.

1.1.4 Entwässerung

Die Erneuerung der Deckschichten erfolgt ohne wesentliche Veränderung der Längs- und Quergefälle der Entwässerung.

Bankette sind mit normgerechten Seitgefälle von 6 % bzw. 12 % herzustellen. Die Bankette werden mit 1m Breite hergestellt.

Auf der S 151 erfolgt der Bau eines Regenwasserkanals DN 300 mit Betonschächten DN 1000 sowie einwalzbaaren Schachtabdeckungen. Insgesamt werden 39 Straßenabläufe mit einem Aufsatz in Pultform 30 x 50 cm und Nassschlammfang hergestellt. Die Anbindung erfolgt an den Regenwasserkanal. Die Vorflut bildet das Littwasser bei ca. Stat. 0+035 (Einleitung Straßenablauf Bestand) und bei ca. Stat.0+094 (Übergabeschacht an Bestandsrohr). Auf der S152 werden ab dem Seniorenheim partiell Straßendurchlässe erneuert.

1.1.5 Oberbau

Es ist mit einem mehrschichtigen bituminösen Straßenaufbau zu rechnen, dessen Schichtendicken in unterschiedlichen Stärken vorhanden sind.

Mehrdicken in Teilbereichen sind aufgrund von Verwerfungen der bestehenden Asphaltbefestigung einzukalkulieren. Dementsprechend sind eine getrennte Gewinnung und Verwertung des unterschiedlichen Materials nur teilweise möglich. Für die Verwertung nach RuVA ist zu beachten, dass teilweise pechhaltige Befestigungen (Verwertungsklasse A, B, C und C*) vorliegen!

Die Erneuerung der Fahrbahn der S151 und der S152 erfolgt in Asphaltbauweise im Tiefenbau. Die Dicke der vorhandenen Asphaltbefestigung beträgt nach dem vorliegenden Baugrundgutachten zwischen 15 und 22 cm auf Schicht ohne Bindemittel. Die Breiten der Fahrbahn der S151 sind zwischen 6,50 m bis 8,00 m herzustellen. Die Breiten der Fahrbahn der S152 sind zwischen 6,35 m bis 28,00 m (Kreuzungsbereich) herzustellen.

Die Befestigung der Fahrbahn der S151 wird von Stat. 0+000 bis Stat. 0+300 wie folgt festgelegt:

4,0 cm	Asphaltdeckschicht	(AC 11 D SP, Bitumen 25/55-55-A)
6,0 cm	Asphaltbinderschicht	(AC 16 BS-SG, Bitumen 25/55-55-A)
12 cm	Asphalttragschicht	(AC 22 TS, Bitumen 50/70)
58 cm	Frostschutzschicht	(FSS 0/32, 120 MPa)

80 cm frostsicherer Oberbau
40 cm Grobschlag 0/150 auf Geogitter

Die Befestigung der Fahrbahn der S151 wird von Stat. 0+300 bis Stat. 0+410 wie folgt festgelegt:

4,0 cm	Asphaltdeckschicht	(AC 11 D SP, Bitumen 25/55-55-A)
8,0 cm	Asphaltbinderschicht	(AC 16 BS-SG, Bitumen 25/55-55-A)
14,0 cm	Asphalttragschicht	(AC 22 TS, Bitumen 50/70)
12,0 cm	Asphalttragschicht	(AC 22 TS, Bitumen 50/70)
20,0 cm	hydraulische Verfestigung	

58 cm frostsicherer Oberbau

Die Befestigung der Fahrbahn der S152 wird von Stat. 0+000 bis Stat. 1+321 wie folgt festgelegt:

4,0 cm	Asphaltdeckschicht	(AC 11 D SP, Bitumen 25/55-55-A)
8,0 cm	Asphaltbinderschicht	(AC 16 BS-SG, Bitumen 25/55-55-A)
14,0 cm	Asphalttragschicht	(AC 22 TS, Bitumen 50/70)
12,0 cm	Asphalttragschicht	(AC 22 TS, Bitumen 50/70)
20,0 cm	hydraulische Verfestigung	

58 cm frostsicherer Oberbau

Die Befestigung der Gehwege mit Betonpflaster wird wie folgt festgelegt:

8 cm Betonpflaster	
3 cm Bettung	(Baustoffgemisch 0/5)
19 cm Frostschuttschicht	(FSS 0/32, 80 MPa)

30 cm frostsicherer Oberbau

Die hydraulische Verfestigung ist statisch zu verdichten. Der AN hat entsprechende Geräte einzusetzen, die eine Verdichtung ohne Vibration ermöglichen. Bei Abbrucharbeiten ist die Technologie ebenfalls erschütterungsarm umzusetzen. Zur Asphaltverdichtung sind Gummiradwalzen und Glattmantelwalzen mit einem Eigengewicht größer 9t mit Oszillation einzusetzen. Dies ist in die Einheitspreise der entsprechenden Asphalt- und Frostschutzpositionen einzukalkulieren.

Vom AN ist unter Beachtung der variablen Asphalteinbaubreiten von 6,35 m bis 28,00 m durch die Wahl einer geeigneten Asphalteinbautechnologie sicherzustellen, dass der Asphalteinbau aller einzubauender Asphalt-schichten ohne Mittellängsnaht bzw. Mittellängsfuge mit Thermomulde erfolgt. Um diese Anforderungen zu erfüllen ist ein zweiter Asphaltfertiger einzukalkulieren.

Im Bereich von Zufahrten und Stichstraßen sind die Asphalt-schichten der Fahrbahn 25 cm in die Zufahrten und Stichstraßen hinein zu bauen. Danach ist der Asphalt-oberbau der der S151 und der S152 in gesamter Dicke 15 cm rückzuschneiden.

An den Baugrenzen und an den Grenzen der Aufgrabungen erfolgt ein Rückschnitt durch den gesamten bestehenden Asphalt-oberbau von 25 cm Breite. Die darunter liegenden Auffüllungen sind zu regulieren und nach zu verdichten. Die rückgeschnittenen Asphalt-schichten sind mit einer plastischen Bitumenmasse oder Haftkleber vollflächig zu beschichten. Danach erfolgt der Gegenbau der neuen Asphalt-schichten. An den Baugrenzen sowie an den Tagesanschlüssen ist in der Deckschicht eine Fuge durch Schneiden ohne Phasenscheibe herzustellen und mit elastischem Fugenvergüß zu schließen. Die Asphaltdecke ist frühestens 24 h nach ihrer Fertigstellung zu befahren.

Erdbau und Oberbodenarbeiten erfolgten im Rahmen der Herstellung von Grünflächen. Die Lieferung von Oberboden als Ausgleichsmaterial ist ebenfalls für diese Bereiche vorgesehen. Handeinbau im Bereich von Einbauten und Bäumen ist einzukalkulieren. Das Saatgut für die Nassrasenansaat muss der Regiosaatgutmischung „RSM Regio, Ursprungsgebiet 20, Sächsisches Löß- und Hügelland“ und der Saatgutzusammenstellung in Tabelle 1entsprechen. Das Zertifikat der RSM Regio UG 20 ist 14 Tage vor Saatgutausbringung dem AG übergeben.

Gräser		%
<i>Agrostis capillaris</i>	Rot-Straußgras	5,0
<i>Alopecurus pratensis</i>	Wiesen-Fuchsschwanz	2,0
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	Ruchgras	7,5
<i>Briza media</i>	Zittergras	3,0
<i>Bromus hordeaceus</i>	Weiche Trespe	8,0
<i>Cynosurus cristatus</i>	Kammgras	5,0
<i>Festuca brevipila</i>	Raublatt-Schwingel	20,0
<i>Poa pratensis</i>	Wiesen-Rispe	16,5
<i>Trisetum flavescens</i>	Goldhafer	3,0
Leguminosen		
<i>Lotus corniculatus</i>	Gew. Hornklee	0,5
<i>Medicago lupulina</i>	Hopfenklee	1,0
<i>Trifolium pratense</i>	Rot-Klee	1,5

Kräuter		
Achillea millefolium	Gew. Schafgarbe	1,0
Betonica officinalis	Heilziest	1,0
Campanula rotundifolia	Rundblättrige Glockenblume	0,1
Carum carvi	Wiesen-Kümmel	2,5
Centaurea cyanus	Kornblume	1,0
Centaurea jacea	Wiesen-Flockenblume	1,8
Cichorium intybus	Wegwarte	1,0
Daucus carota	Wilde Möhre	1,0
Dianthus deltoides	Heide-Nelke	0,5
Echium vulgare	Natternkopf	3,0
Galium album	Weißes Labkraut	1,5
Hypericum perforatum	Tüpfel-Hartheu	1,0
Leucanthemum ircutianum	Zahnöhrchen-Margerite	1,5
Linaria vulgaris	Echtes Leinkraut	1,0
Papaver rhoeas	Klatschmohn	2,0
Pimpinella saxifraga	Kleine Pimpinelle	1,0
Plantago lanceolata	Spitz-Wegerich	1,0
Plantago media	Mittlerer Wegerich	1,0
Silene vulgaris	Gew. Leimkraut	2,5
Solidago virgaurea	Gew. Goldrute	0,5
Thymus pulegioides	Feld-Thymian	0,1
Tragopogon pratensis	Wiesen-Bocksbart	1,0
Summe		100,0

Tabelle 1

1.1.6 Durchlässe und Bauwerke

Im Bereich der Baustelle sind folgende Bauwerke/Durchlässe vorhanden:

- S152 Stat. 0+043 Durchlass DN 300 Kunststoff Regenwasser verbleibt im Bestand
- S152 Stat. 0+268 Durchlass DN 400 Kunststoff Regenwasser verbleibt im Bestand
- S152 Stat. 0+508 Durchlass DN 250 Steinzeug Schmutzwasser verbleibt im Bestand
- S152 Stat. 0+564 Durchlass DN 300/400 Beton/Kunststoff Regenwasser wird erneuert
- S152 Stat. 0+622 Durchlass DN 300 Kunststoff Regenwasser verbleibt im Bestand
- S152 Stat. 0+832 Durchlass DN 400 Beton Regenwasser wird erneuert
- S152 Stat. 0+896 Durchlass DN 500 Beton Regenwasser wird erneuert
- S152 Stat. 1+083 Durchlass DN 300 Kunststoff Regenwasser wird erneuert
- S152 Stat. 1+249 Durchlass DN 400 Kunststoff Regenwasser wird erneuert

1.1.7 Ausstattung

Im Bereich der Baustelle sind keine Ausstattungselemente vorhanden.

Die vorhandene Beschilderung im Baubereich wird erneuert.

Die Leitpfosten sind gemäß LV zu erneuern. Die Endmarkierung wird nach dem Markierungsplan auf die erneuerte Fahrbahnbefestigung aufgebracht.

1.1.8 Rohrleitungsbau und Medienverlegung

Die Sachsen-Netze Sparten Elt und FM sowie die SOWAG Sparte TW werden im Rahmen der Straßenbaumaßnahme Leitungsverlegungen und Rohrleitungsverlegungen durchführen.

Für die Tiefbau- und Verlegeleistungen der Sparte TW sind die folgend beschriebenen Bedingungen zu beachten. Um die Fristen im Bauablaufplan und die Effektivität des Rohrbauers zu gewährleisten, ist eine Tagesleistung von 30 m Rohrgraben bzw. Durchörterung zu sichern.

Der AN Straßenbau hat die Koordinierung von Leistungen Dritter in seiner Kalkulation zu berücksichtigen. Die Verlege- und Anpassungsarbeiten mit Dritten sind durch den AN zu koordinieren und in seinem detaillierten Bauablaufplan entsprechend einzuordnen.

1.1.8.1 Bauausführung TW-Leitung

Allgemeines

Für die SOWAG Sparte TW ist im Rahmen der Baumaßnahme die Verlegung einer Trinkwasserleitungen DN 100 GGG. Eine Notwasserversorgung ist nicht erforderlich. Die Anbindung erfolgt an die bestehende TW-Leitung.

Inhalt des vorliegenden Leistungsverzeichnisses sind die Tiefbauarbeiten für die Sparte TW. Die Rohrverlegung wird gesondert von der SOWAG vergeben. Die entsprechende Koordinierung mit dem Rohrverlegeunternehmen ist durch den AN zu berücksichtigen und in die EP einzukalkulieren, eine gesonderte Vergütung erfolgt nicht.

Die neu hergestellte Rohranlage wird durch ein vom AG SOWAG benanntes und zugelassenes Vermessungsbüro am offenen Graben eingemessen. Die dazu erforderlichen Vermessungsarbeiten sind in den Bauablauf zu integrieren und zu gewährleisten. Die Abforderung der Einmessung ist mit mindestens einem Tag Vorlaufzeit dem verantwortlichen Einmesser der SOWAG anzuzeigen.

Trassenführung, Rohrgraben

Die Trasse der neuen TW-Leitung DN 100 GGG verläuft auf der S151 vom Bauanfang bei Stat. 0+000 bis zum Bauende bei Stat. 0+424. Die Trasse wird von Stat. 0+000 bis Stat. 0+300 im nördlichen Gehweg. Bei Stat. 0+300 erfolgt eine Straßenquerung und die Trasse verläuft bis zum Bauende im südlichen Gehweg.

Detaillierte Angaben sind dem Koordinierten Leitungsplan zu entnehmen.

Die Überdeckung beträgt im Mittel 1,50 m bezogen auf die OK neuer Gehweg/Straße. Es ist ein kontinuierliches Gefälle herzustellen, so dass an den Streckenhydranten bzw. Knotenpunkten Hochpunkte zur Entlüftung entstehen. Der Rohrgraben ist in der Ausführungstechnologie und der Einordnung in den Gesamtbauablauf als verbauter Graben nach DIN 4124 herzustellen.

Bauliche Gestaltung

Der Grabenaushub ist zum Einbau in die Leitungszone als nicht wiederverwendbar einzustufen. Unter der Rohrleitung ist ein Sandauflager mit Körnung 0/2 von 10 cm auszubilden. Die Einbettung der Rohrleitung erfolgt bis 30 cm über Rohrscheitel mit Sand 0/2 (Rundkorn). Darüber ist ein elektrisch leitendes Warnband zu verlegen und in die Kappen hinauszuziehen. Für die anschließende Grabenverfüllung ist verdichtbarer, nichtbindiger, gemischtkörniger Boden einzubauen. Bei Unterquerung, sowie Näherung < 1m an gleichhoch bzw. höher verlegten Schmutzwasser bzw. Regenwasserleitungen ist ein Schutzrohr (2 m) vorzusehen. Die Herstellung von Widerlagern bzw. Auflagern erfolgt nach Vorgabe des Rohrbauers. Gleiches gilt für das Setzen von Schilderpfählen.

Hausanschlüsse

Mit der Baumaßnahme werden folgende Hausanschlüsse zum Wasserzähler im Haus erneuert:

S151: Haus Nr.: 5, 8, 10, 12, 14

S152: Haus Nr.: 24

Nach der Verlegung der neuen TW-Leitung erfolgen Druckprobe und Keimfreiheit durch den Rohrbauer (Zeitraum ca. 14 Tage). Erst danach kann die Umbindung der Hausanschlüsse erfolgen. Die Hausanschlüsse sind mit kontinuierlicher Steigung mit mind. 1,25 m Überdeckung zu verlegen.

Bauablauf

Der Tiefbauunternehmer legt mit dem Rohrplaner Bauabschnitte (Verkehrsführung, Herstellung von in Betrieb nehmbar Teilabschnitten, ggf. Schaffung von Versorgungsprovisorien) fest. Die Verlegung der Versorgungsleitung TW, Druckprobe und Keimfreiheit erfolgt durch den Rohrbauer. Die technologisch notwendigen Zeiten (max. 14 Tage) sowie das Offenhalten und Sichern des Rohranschlussgrabens sind bei der Organisation des Bauablaufes zu berücksichtigen und in die Preisermittlung einzukalkulieren. Für die Herstellung von Rohrverbindungen (HA-Anschlüsse) und Armaturengruppen sind Kopflöcher herzustellen. Nach dem Verlegen der TW-Leitung wird eine Druckprobe und Keimfreiheit durchgeführt, so dass die neue Leitung bei positivem Ergebnis sofort in Betrieb gehen kann. Nach positiver Druckprobe wird die neue Leitung bis auf die Hausanschluß- und Umbindegruben verfüllt.

Die Art und der Umfang der für den Rohrbau erforderlichen Montageflächen sind mit dem Rohrplaner abzustimmen, ggf. sind Zwischenlagerflächen erforderlich und zu benennen. Der Tiefbauunternehmer stimmt mit dem Rohrbauer die Verbauarten ab. Vor Baubeginn ist unbedingt eine Feinabstimmung des Bauablaufplanes mit dem Rohrverleger notwendig. Die Abstimmung ist durch Unterschrift auf dem Bauablaufplan zu bestätigen. Bei Bedarf, insbesondere im Bereich von Armaturen, übergibt er dem Rohrbauer aktenkundig die Straßenendhöhen. Ist diese Übergabe nicht nachweisbar, so gehen Nachbesserungen aufgrund von falschen Einbauhöhen zu seinen Lasten. Der Graben mit hergestellter Bettung ist dem Rohrbauer aktenkundig zu übergeben. Eine technische, aktenkundige Abnahme der Rohrleitung erfolgt vor dem Einbau der Deckschichten.

1.1.8.2 Bausausführung Elt

Allgemeines

Für die Sachsen-Netze sind im Rahmen der Baumaßnahme MS Kabel für die Sparte Elt im Bereich der S152 und in Teilen der S151 zu verlegen. Inhalt des vorliegenden Leistungsverzeichnisses sind die Erdarbeiten und die Schutzrohrverlegung für die Sparte Elt. Der Ausbau alter MS-Kabel und die Kabelverlegung/Ausrüstung wird gesondert von Sachsen-Netze vergeben. Die neu hergestellte Leitung wird durch ein vom AG SachsenEnergie benanntes und zugelassenes Vermessungsbüro am offenen Graben eingemessen. Die dazu erforderlichen Vermessungsarbeiten sind in den Bauablauf zu integrieren und zu gewährleisten. Die Abforderung der Einmessung ist mit mindestens einem Tag Vorlaufzeit dem verantwortlichen Einmesser der SachsenEnergie anzuzeigen.

Trassenführung, Rohrgraben

Die Trasse verläuft auf der S152 von der Kreuzung mit S151 bis zur Bornwiese bei Stat. 1+079 und auf der S151 von der Kreuzung mit der S152 bis zum Bauende bei Stat. 0+424. Die

Einordnung erfolgt in der Fahrbahn in einem gemeinsamen Graben mit der Sparte FM/Breitband. Das MS-Kabel ist in die Bornwiese ca. 10 m hinein zu verlegen und endet im Bankettbereich. In der Streitfelder Straße wird das MS-Kabel ebenfalls hineinverlegt und endet auch im Bankettbereich. Eine Anbindung an die Elt-Station erfolgt bei Stat. 0+926.

Detaillierte Angaben sind dem Koordinierten Leitungsplan zu entnehmen.

Bauliche Gestaltung

Der Grabenaushub ist zum Einbau in die Leitungszone als nicht wiederverwendbar einzustufen. Unter den Kabeln und Rohren ist ein Sandauflager mit Körnung 0/2 (Rundkorn) von 10 cm auszubilden. Die Einbettung der Kabel und Rohrleitungen erfolgt allseits 10 cm mit Sand 0/2 (Rundkorn). Übereinanderliegende Medien sind lagenweise einzusanden und zu verdichten. Darüber ist ein Warnband zu verlegen. Für die anschließende Grabenverfüllung ist verdichtbarer, nicht bindiger, gemischtkörniger Boden einzubauen. Für die Sparte Elt ist im Bereich der Kreuzung S152/K8678 und S151/S152 das MS-Elt-Kabel in Schutzrohre DN 160x 7,7- PVC-U einzuziehen.

Die Schutzrohre und das Kabelwarnband werden für die Sparte Elt vom Ausrüstungsbetrieb der Sachsen-Netze bauseits bereitgestellt. Die Ermittlung der Regelüberdeckung und Grabenbreiten erfolgt nach dem Merkblatt der Sachsen-Netze – Kabelleitungstiefbau / Technische Forderungen (i.d.R. im Gehweg 60 cm und in der Fahrbahn 1,20 m). Bei querenden Kabeln und Versorgungsleitungen ist ggf. etwas höher zu verlegen. Erschwernisse für mögliche Baubehinderungen mit Dritten sind in die entsprechenden Einheitspreise einzukalkulieren

1.1.8.3 Bauausführung Rohrverlegung FM

Allgemeines

Für die Sachsen-Netze sind im Rahmen der Baumaßnahme FM/Breitband-Rohre im Bereich der S152 und der S151 zu verlegen. Die Einordnung erfolgt in einem gemeinsamen Graben mit dem MS-Kabel in der Fahrbahn bzw. im Bankett. Inhalt des vorliegenden Leistungsverzeichnisses sind die Erdarbeiten, die Schutzrohrverlegung sowie der Einbau von Schächten für die Sparte FM. Die neu hergestellte Leitung wird durch ein vom AG SachsenEnergie benanntes und zugelassenes Vermessungsbüro am offenen Graben eingemessen. Die dazu erforderlichen Vermessungsarbeiten sind in den Bauablauf zu integrieren und zu gewährleisten. Die Abforderung der Einmessung ist mit mindestens einem Tag Vorlaufzeit dem verantwortlichen Einmesser der SachsenEnergie anzuzeigen.

Trassenführung

Die Trasse verläuft auf der S152 parallel neben der Elt-Leitung in einem gemeinsamen Graben. Ab der Bornwiese verläuft die Breitbandtrasse autark am linken Fahrbahnrand.

Auf der S151 beginnt die Breitbandtrasse bei Stat. 0+00 und verläuft am rechten Fahrbahnrand in Richtung Löbau bis zum Bauende bei Stat. 0+424.

Die Enden der Breitbandtrasse werden jeweils im Randbereich der S11 und der S152 im Untergrund abgelegt.

Detaillierte Angaben sind dem Koordinierten Leitungsplan zu entnehmen..

Bauliche Gestaltung

Der Grabenaushub ist zum Einbau in die Leitungszone als nicht wiederverwendbar einzustufen. Unter den Rohren ist ein Sandauflager mit Körnung 0/2 (Rundkorn) von 10 cm auszubilden. Die Einbettung der Rohrleitungen erfolgt allseits 10 cm mit Sand 0/2 (Rundkorn). Übereinanderliegende Medien sind lagenweise einzusanden und zu verdichten. Darüber ist ein

Warnband zu verlegen. Für die anschließende Grabenverfüllung ist verdichtbarer, nicht bindiger, gemischtkörniger Boden einzubauen.

Die Leerrohrtrasse für die Sparte FM/Breitband wird auf der S151 vierrohrig und von der Kreuzung mit der S152 bis zum Bauende zweirohrig angeordnet. Auf der S152 vom Bauanfang bis zum Bauende erfolgt die Verlegung fünfrohrig. Die Rohrenden sind zu verschließen. Die Ermittlung der Regelüberdeckung und Grabenbreiten erfolgt nach dem Merkblatt der Sachsen-Netze – Kabelleitungstiefbau / Technische Forderungen (i.d.R. im Gehweg 60 cm und in der Fahrbahn 1,20 m). Bei querenden Kabeln und Versorgungsleitungen ist ggf. etwas höher zu verlegen. Erschwernisse für mögliche Baubehinderungen mit Dritten sind in die entsprechenden Einheitspreise einzukalkulieren.

Hausanschlüsse

Mit der Baumaßnahme werden folgende Hausanschlüsse bis 1 m hinter der Grundstücksgrenze hergestellt:

S151: Haus Nr.: 2, 3, 5, 8,10, 12, 14

S152: Haus Nr.: 1, 1a, 2, 3, 4, 6, 8, 10, 12, 14, 16, 18, 19, 20, 21, 22, 24, 25, 27, 31a, 31b, 31c, 33, 34

1.1.9 Landschaftsbau

Bestandteil der vorliegenden Ausschreibung ist die Pflanzung der straßenbegleitenden Bäume (mit Stammsicherung, Bewässerungsset, Stammschutz). Die Pflanzungen erfolgen als Herbstpflanzung 2024. Die Bäume werden im Straßenrandbereich des Geh-Radwege Lawalde-Lauba und Schwarzer Weg (von S152 zu Bornwiese) gepflanzt.

Die Pflanzgüte wird festgelegt mit Hochstamm, 3x verpflanzt, aus extra weitem Stand, mit Drahtballierung, Stammumfang 18-20 cm, mit durchgehendem Leittrieb. Der Pflanzabstand ist im Absteckplan mit Pflanzkoordinaten dargestellt. Des Weiteren wird ein Wühlmausschutzkorb in die Baumgrube eingebaut. Die Baumverankerung (Dreibock) erhält einen Verbisschutz aus Maschendraht. Zusätzlich wird eine Stammschutzmanschette am Fuß des Baumes zum Schutz der Baumrinde vor mechanischen Beschädigungen bei Pflege- und Mäharbeiten sowie zum Schutz vor Nagetieren angebracht.

Bei der Lieferung der Straßenbäume ist zu beachten, dass sich die Qualität der Pflanzware nach den FLL-Gütebestimmungen für Baumschulpflanzen richtet.

Alle Bäume müssen eine einheitliche Krone, einen einheitlichen Kronenansatz bei mindestens 2,2 m, einen durchgehenden Leittrieb und gerade Stämme aufweisen. Die Bäume müssen mit ausreichend Platz und Licht verschult sein. Die Kronen sind artgerecht verschult zu liefern und haben aus einem zusammenhängenden Quartier zu stammen.

Es ist außerdem ausschließlich Pflanzmaterial zu verwenden, dessen Herkunft nachweislich der Winterhärtezone 7a bzw. 7b entspricht.

1.2 Ausgeführte Vorarbeiten

Es wurden keine Vorarbeiten ausgeführt.

1.3 Ausgeführte Leistungen

Es sind keine Leistungen bereits ausgeführt.

- Kampfmittelbeseitigung

Ein Antrag auf Auskunft zur Kampfmittelbelastung wurde durch den Auftraggeber gestellt. Durch das Amt wird eingeschätzt, dass für das Gebiet des Bauvorhabens eine Kampfmittelbelastung nicht ausgeschlossen werden kann. Der Auftragnehmer hat Bodenuntersuchungen zur Gefahrenvorsorge zwecks Kampfmittelbelastung von einer Fachfirma in Form visueller Beobachtung des Erdaushubes durchzuführen zu lassen. Werden während der Bauausführung Gegenstände gefunden, die nicht einwandfrei als ungefährlich bestimmt werden können, so hat der Auftragnehmer die Bauarbeiten an dieser Stelle im Gefahrenbereich abubrechen. Die Fundstelle ist abzusperren und als Gefahrenzone deutlich zu kennzeichnen. Die Polizei ist sofort zu verständigen. Bis zu deren Entscheidung sind die Arbeiten an der Baustelle einzustellen. Der Auftraggeber ist unverzüglich zu benachrichtigen und über die getroffenen Maßnahmen zu unterrichten.

- Vermessung

Es erfolgt keine Erstabsteckung durch den AG. Alle Absteckungen für die Durchführung der Bauarbeiten hat der AN in eigener Verantwortung nach den anerkannten Regeln der Technik ohne Anspruch auf besondere Vergütung selbst auszuführen.

1.4 Gleichzeitig laufende Bauarbeiten

Folgende gleichzeitig laufende Bauarbeiten sind dem AG bekannt: Arbeiten der Telekom im Bereich der Bushaltestelle S151 bei ca. Stat. 0+367.

Bei unzureichender Tiefenlage von Telekomkabeln beauftragt die Telekom den AN Straßenbau zur Umlegung dieser Kabel direkt.

Ausrüstungsarbeiten Trinkwasser der SOWAG

Ausrüstungsarbeiten Mittelspannung Sachsenenergie

Ausrüstungsarbeiten Breitband Sachsenenergie

Der Auftragnehmer übernimmt die Gesamtkoordinierung und terminliche Einordnung aller zeitlich parallel verlaufenden Arbeiten. Diese Leistung ist in die Position „Baustelle einrichten“ einzukalkulieren und wird nicht gesondert vergütet.

1.5 Mindestbedingungen für Nebenangebote

1.5.1 Entfällt.

2 Angaben zur Baustelle

2.1 Lage der Baustelle

Die Baustelle befindet sich im Landkreis Görlitz.

Größere Orte in der Nähe der Baustelle sind: Löbau.

Bezüglich ihres Umfeldes befindet sich die Baustelle sowohl inner- als auch außerorts.

Der zu bauende Abschnitt auf der S151 beginnt in Höhe Dorfstraße bei Stat. 0+000 und endet bei Stat. 0+410. Die Baustrecke hat auf der S151 eine Länge von 410 m.

Der zu bauende Abschnitt auf der S152 beginnt am Knoten mit der S151 bei Stat. 0+000 und endet bei Stat. 1+321 in Höhe Zufahrt Drachenschwanz. Die Baustrecke hat auf der S152 eine Länge von 1.321 m.

Die Stationierung der Baustrecke erfolgt auf der S151 entgegen der Straßennetzstationierung und auf der S152 gleich der Straßennetzstationierung.

2.2 Vorhandene öffentliche Verkehrswege

Die Baustelle ist über das öffentliche Straßenverkehrsnetz zu erreichen. Die Eigenarten des jeweiligen Verkehrsweges und deren Auswirkungen auf die Ausführung der Leistungen sind bei der Wahl der Bautechnologie und bei der Kalkulation umfassend zu berücksichtigen.

Die Nutzung öffentlicher Verkehrswege ist auf ein unvermeidliches Maß einzuschränken. Für die Beseitigung der durch Baufahrzeuge entstandenen Schäden ist der AN verantwortlich. Die Baustelle ist über das öffentliche Straßenverkehrsnetz zu erreichen.

2.3 Zugänge und Zufahrten zur Baustelle

Aufgrund der vorgesehenen Bauausführung sind Zugänge und Zufahrten zur Baustelle vorhanden. Der Zugang zur Baustelle ist dabei ständig aus mindestens einer Richtung gewährleistet. Es kann nicht vorausgesetzt werden, dass für alle Bauzustände eine Zufahrt aus beiden Richtungen gewährleistet ist.

Aufgrund der vollständigen Absperrung der Baustelle von den ankommenden Fahrbahnen muss die Baustellenabspernung für den Baustellenverkehr an den Zufahrten mehrmals am Tag geöffnet und geschlossen werden. Diese Leistung für das mehrmalige Öffnen und Schließen der Absperrung ist in die Position Baustelleneinrichtung einzukalkulieren.

Straßen und Wege, für die hinsichtlich ihrer öffentlichen Nutzung Einschränkungen oder Verbote bestehen, dürfen nur mit Zustimmung des Eigentümers bzw. Baulastträgers benutzt werden. Die erforderlichen Genehmigungen sind vom AN einzuholen. Sämtliche daraus resultierenden Aufwendungen sind in die Baustelleneinrichtung einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet.

Die Zufahrtsmöglichkeiten sowie die Verkehrsverhältnisse zur und im Bereich der Baustelle sowie deren Herstellung und Unterhaltung sind durch den AN zu garantieren. Alle hiermit verbundenen Kosten, auch etwaige, durch den AN verursachte diesbezügliche Schäden, sind von ihm zu tragen.

Der AN hat für alle Ansprüche Dritter aus Flurschäden und sonstigen Schäden außerhalb des Baustellenbereiches, die der AN verursacht hat, aufzukommen. Vor dem Transport über gemeindeeigene oder private Wege ist das Einverständnis der Eigentümer bzw. der Unterhaltspflichtigen einzuholen. Dazu hat der AN vor Benutzung eine Niederschrift mit Lageplan und Fotos über den Fahrbahnzustand zu fertigen und diese vom Eigentümer des Weges anerkennen zu lassen. Eine Ausfertigung der Genehmigung ist dem AG zu übergeben. Der AN haftet für alle Schäden, die durch seine Bauleistungen an öffentlichen und privaten Anlagen entstehen.

Dem AG sind spätestens mit der Schlussrechnung Freistellungsbescheinigungen der Eigentümer bzw. der Unterhaltspflichtigen vorzulegen.

2.4 Anschlussmöglichkeiten an Ver- und Entsorgungsleitungen

Die Herstellung und die Betreibung der Anschlüsse an die jeweiligen Versorgungsnetze nach Absprache mit den zuständigen Rechtsträgern ist Sache des AN. Sämtliche daraus

resultierenden Aufwendungen sind in die Baustelleneinrichtung einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet.

Die Einholung der Versickerungs-/Einleitgenehmigung für Abwasser ist Sache des AN. Ungeklärte Abwässer dürfen nicht eingeleitet werden bzw. versickern. Häusliche Abwässer und Abfälle aus der Baustelleneinrichtung sind ordnungsgemäß zu entsorgen. Die Kosten für die Entsorgung sämtlicher anfallender Abwässer sind in die Baustelleneinrichtung einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet.

Es ist darauf zu achten, dass Schadstoffe jeglicher Art (z. B. Motorenöl, Diesel, Schalöl, Versiegelungsharz, etc.) nicht in den Boden und damit in das Grundwasser gelangen. Die wassergefährdenden Stoffe sind auf Kosten des AN umweltgerecht zu entsorgen.

Die Stromversorgung obliegt dem AN. Die Kosten für die Baustromversorgung sind in die Baustelleneinrichtung einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet. Diese Regelung gilt auch dann, wenn eine Stromabgabe aus dem öffentlichen Netz nicht möglich ist und stromerzeugende Aggregate eingesetzt werden müssen.

2.5 Lager- und Arbeitsplätze

Lager- und Arbeitsplätze werden vom AG nicht zur Verfügung gestellt.

Die Schaffung der benötigten Lager- und Arbeitsplätze für die Baumaßnahme obliegt dem AN ohne besondere Vergütung.

Alle Flächen müssen nach Abschluss der Bauarbeiten wieder in ihren ursprünglichen Zustand versetzt werden. Die hierfür anfallenden Kosten sind in die Baustelleneinrichtung einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet.

Bauwagen/-container sind außerhalb der Fahrbahnen ohne Sichtbehinderung für die Verkehrsteilnehmer aufzustellen.

Waldflächen oder Grünanlagen dürfen nicht als Lager- und Arbeitsplätze in Anspruch genommen werden. Das Abstellen von Fahrzeugen und das Ablagern von Baustoffen und Aushubmaterial im Wurzelbereich von Bäumen ist untersagt.

Durch den AN ist die Wiederherstellung der Flächen nachzuweisen. Dazu sind zur Abnahme der Bauleistung Freistellungsbescheinigungen/Abnahmebestätigungen durch die entsprechenden Grundstückseigentümer vorzulegen.

2.6 Gewässer

Bei Arbeiten unmittelbar in und/oder an einem Gewässer hat der AN drauf zu achten, dass keine fischtoxischen Stoffe in das Gewässer gelangen und dass die Belastung des Gewässers möglichst gering gehalten wird, so dass im Wasser lebende Flora und Fauna nicht geschädigt werden. Aus diesem Grund sind im und am Gewässer nur biologisch leicht abbaubare Hydrauliköle zu verwenden. Dies ist dem AG durch entsprechende Unterlagen vor Beginn der Arbeiten nachzuweisen. Sämtliche Fahrzeuge und Geräte sind gegen Öl- und Kraftstoffverlust zu sichern. Reinigungswässer der Baumaschinen und Geräte dürfen ebenfalls nicht in Gewässer gelangen.

2.7 Baugrundverhältnisse

Folgende Untersuchungen wurden durchgeführt: Analyse ausgewählter Schichten des vorhandenen Oberbaues. Die Unterlagen liegen als Abdruck bei.

Die Annahmebestätigung des Verwertungs- bzw. Entsorgungsbetriebes für Ausbausphalte und den Ausbau von Schichten ohne Bindemittel sowie Böden ist mit dem Angebot einzureichen. Während der Bauarbeiten bekanntgewordene oder verursachte schädliche Bodenveränderungen oder Altlasten sind der Örtlichen Bauüberwachung unverzüglich anzuzeigen.

Der Ausbausphal ist in die Verwertungsklasse A, B, C und C* einzuordnen. Die Bankette sowie die ungebundenen Oberbauschichten entsprechen dem Zuordnungswert nach der EBV. In der folgenden Tabelle sind die Hauptaussagen des Baugrundgutachtens zusammengefasst.

Homogenbereiche:

	Tragschicht + Auf- füllung	glazifluviatiler Sand	Auelehm/Geschiebe- lehm/Verwitterungs- lehm	Felsersatz
Benennung	Kies und Sand, schwach schluffig, örtlich stark schluffig	Grob- bis Mittel- sand schluffig, örtlich schwach schluffig, glim- merführend	Schluff mit unter- schiedlichen San- danteilen, schwach bis sehr schwach kiesig, örtlich schwach tonig	Festgestein, zersetzt bis verwittert schwach kiesig, schwach schluffig
Konsistenz / Lagerungsdichte	locker bis mittel- dicht, locker, lo- cker bis steif	locker, locker bis mitteldicht	steif bis weich, steif, steif bis halb- fest, steif bis mittel- dicht	mitteldicht bis dicht
Bodengruppe DIN 18196	[GU, SE, SU, SU*]	SU	UL, UM, SU*	SU, SE
Bodenklasse DIN 18300 (2012)	3 - 4	3 - 4	4	5 - 6
Frostempfindlichkeits- klasse (ZTVE-StB 17)	F1 – F3	F1 - F2	F3	F2
Verdichtbarkeitsklasse (ZTVA-StB 12)	V2	V1 - V2	V3	V2
Durchlässigkeit k_f [m/s]	10^{-4} bis 10^{-7}	10^{-4} bis 10^{-6}	10^{-6} bis 10^{-8}	-
Homogenbereich	T1	T2	L	Z

Tabelle 2

2.8 Seitenentnahmen und Ablagerungsstellen

vgl. Ziffer 5.4.3

2.9 Schutz-Bereiche und -Objekte

Im Bereich der Baustelle sind folgende Schutz-Bereiche und -Objekte vorhanden:

Der Bordstein vom Bauende an der S151 bis ca. Stat. 0+705 an der S152 (Zufahrt Seniorenheim) ist zu erhalten und vor Beschädigung zu schützen.

2.10 Anlagen im Baubereich

Oberflächliche Anlagen der Versorgungsträger (Schieber- und Hydrantenkappen, Schachtabdeckungen, Kennzeichen von Kabelkreuzungen und dgl.) sind auszusparen. Die Kosten notwendig werdender Reinigung oder Freilegung von verschmutzten oder überbauten Anlagen trägt der AN ohne besondere Vergütung.

Materialreste sind ordnungsgemäß zu beseitigen. Die Nebenanlagen der Straßen dürfen nicht verschmutzt und Randeinfassungen bzw. Entwässerungsrinnen nicht überbaut werden. Die Kosten notwendig werdender Reinigung oder Freilegung von verschmutzten oder überbauten Anlagen trägt der AN ohne besondere Vergütung.

Der Leitungsbestand wurde seitens des AG eingeholt.

Im Zuge dieser Baumaßnahme sind keine Veränderungen an den Leitungen Dritter vorgesehen.

Der AN hat vor Beginn der Bauarbeiten die Schachterlaubnisscheine bei den Versorgungsunternehmen zu beantragen. Sämtliche daraus resultierenden Aufwendungen sind in die Baustelleneinrichtung einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet.

Bauarbeiten in der Nähe bzw. unmittelbar an Leitungen müssen so durchgeführt werden, dass Schäden (durch Erschütterungen, etc.) nicht auftreten können.

Sämtliche Erschwernisse der Arbeiten infolge von Leitungen und Kabeln (Einsatz von Kleintechnik, Handschachtung, etc.) sind in die entsprechenden Positionen einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet.

Der AN hat sich vom Vorhandensein bestehender Kabel und Leitungen durch Ortungen und Suchschachtungen zu vergewissern. Lage und Tiefe der Leitungen sind durch Markierungen sichtbar zu machen.

Die Kosten für die Behebung von Schäden an sämtlichen Leitungen und Kabeln, die auf Nichtbeachtung der vorgenannten Auflagen bzw. auf die nicht ausreichende bzw. nicht sorgfältige Sicherung zurückzuführen sind, gehen zu Lasten des AN. Beschädigungen sind sofort dem AG zu melden.

2.11 Öffentlicher Verkehr im Baubereich

Neben dem allgemeinen Verkehr verkehren im Bereich der Baumaßnahme öffentliche Buslinien (Linien- und Schülerverkehr). Die Zugänglichkeit für den Anliegerverkehr, Grundstückszufahrten sowie Zufahrten für Entsorgung-, Rettungsfahrzeuge und Feuerwehr sind ständig, ggf. auch über Baubehelfe (vgl. Ziffer 3.4), zu gewährleisten.

Der Gehweg an der S152 ist bis zur Zufahrt Seniorenheim während der Arbeiten durch einen Bauzaun vom Baustellenbereich getrennt.

Um eine Querung der S152 im Baubereich durch Fußgänger zu gewährleisten, ist ein zweiseitiger Schutzzaun, (außer beim Einbau der Asphaltsschichten), an zwei Stellen im jeweiligen Bauabschnitt über die Fahrbahn anzuordnen. Für den Baustellenverkehr ist der Zaun je Bauabschnitt und Querungsstelle bis zu 100-mal täglich zu öffnen und wieder zu schließen. Die Erschwernisse für das mehrmalige Öffnen und Schließen des Schutzzaunes sind in die Position Baustelleneinrichtung einzukalkulieren.

Zur Gewährleistung des Fußgängerverkehrs an der S151 ist der Gehweg aus Schönbach in Richtung Löbau mit einem Bauzaun vom Baustellenbereich zu trennen. Während der Arbeiten an diesem Gehweg ist der Fußgänger aus Richtung Schönbach kommend in Richtung Löbau auf der Fahrbahn zu führen. Dafür ist ein temporärer Gehweg auf der Fahrbahn in einer Breite von 1,3 m herzustellen und mit einem beidseitigen Bauzaun vom Baufeld zu trennen.

3 Angaben zur Ausführung

3.1 Verkehrsführung und -sicherung

3.1.1 Allgemeines

Der AN ist für die Dauer der Baumaßnahme für die Verkehrssicherung und Umleitungsbeschilderung der Baustelle verantwortlich.

In Vorbereitung der Baumaßnahme wurden bereits durch den AG Vorgespräche mit der zuständigen Straßenverkehrsbehörde geführt. Auf Basis dieser Gesprächsergebnisse wurden die entsprechenden Positionen des Leistungsverzeichnisses formuliert. Durch den AN sind vor Beantragung der Verkehrsrechtlichen Anordnung alle erforderlichen Verkehrszeichen- und Sperrpläne sowie soweit nötig Phasenpläne für die LSA zu erstellen. Detailabstimmungen zur Verkehrsführung und zum Verkehrssicherungskonzept sind mit der zuständigen Verkehrsbehörde, der Polizei, der Stadt Löbau in Verantwortung des AN eigenständig zu führen.

Der AN hat zerstörte oder verbrauchte Teile, die für eine ständige Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit notwendig sind, unverzüglich zu ersetzen. Der Zeitraum zwischen Schadensmeldung bzw. -feststellung und Beginn der Schadensbehebung bei Schäden an der Beleuchtung darf maximal eine Stunde betragen.

Die Grundstückseinfahrten und Zugänge liegen unmittelbar in den jeweiligen Bauabschnitten. Sollten Behinderungen bei der Zugänglichkeit von einzelnen Grundstücken im Bereich der Baustelle auftreten, so sind die betreffenden Anlieger rechtzeitig zu informieren und die Zeiten der Behinderung so kurz wie möglich zu halten

Der Individualverkehr der Anlieger wird durch die Festlegung von Bauabschnitten aufrechterhalten.

Der AN hat eine entsprechende Information der Betroffenen schriftlich zu veranlassen und durchzuführen sowie die nötigen Koordinierungen und Abstimmungen zu führen.

Die mit allen vorgenannten Auflagen im Zusammenhang stehenden Aufwendungen (einschließlich Gebühren (vergleiche Ziffer 5.4.12)) sind in die entsprechenden Positionen für die Verkehrssicherung einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet.

3.1.2 Beschreibung der Verkehrsführung und -sicherung

Die Durchführung der Baumaßnahme erfolgt abschnittsweise mit Vollsperrung. Die Fußgängersicherung erfolgt mit Absperrschrankenzaun.

Details zur Verkehrsführung und -sicherung sind aus dem beiliegenden Leistungsverzeichnis sowie den Plänen zur Verkehrsführung während der Bauzeit ersichtlich.

Die verkehrsrechtliche Anordnung für die Baustelle ist rechtzeitig vor Baubeginn beim Stadtverwaltung Löbau, Straßenverkehrsbehörde, Altmarkt 1, 02708 Löbau (Herr Biernoth, Tel.: 03585/ 450 321) zu beantragen. Beim zuständigen Straßenverkehrsamt wurde durch den AG eine Voranfrage zur Verkehrsführung eingereicht und Details der Ausführung abgestimmt.

Entsprechend der Einteilung in einzelne Bauabschnitte ist es gemäß Baufortschritt ggf. erforderlich, mehrere verkehrsrechtliche Anordnungen einzuholen.

Verkehrsrechtliche Anordnungen sind ferner für alle vom Bauvertrag betroffenen Verkehrswege, unabhängig von deren Klassifikation, nur nach den Regelungen des Vertrages bzw. in Abstimmung mit dem AG zu beantragen.

Der Durchschlag des Antrages auf verkehrsrechtliche Anordnung ist durch den AN dem AG zu übergeben.

Vor Beginn der Arbeiten der Verkehrs- und Arbeitsstellensicherung hat der AN die Verkehrsrechtlichen Anordnungen den AG vorzulegen und einen Sichtvermerk des AG einzuholen.

Die Arbeitsstellensicherung ist gemäß ZTV-SA zu überprüfen. Die Kontrollen sind zu dokumentieren. Die Dokumentation ist wöchentlich dem AG zu übergeben.

Die Richtlinien für die Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen (RSA 95) sind für den AN bindend.

Für die Dauer der Gesamtmaßnahme wird eine großräumige Umleitung ausgedacht:

Die großräumige Umleitung für den Durchgangsverkehr erfolgt für den Bau der S151 über die S152 Richtung Oppach auf die B96 nach Neusalza-Spremberg und weiterführend auf die S151.

Die großräumige Umleitung für den Durchgangsverkehr erfolgt für den Bau der S152 über die S151 Richtung Neusalza-Spremberg auf die B96 nach Oppach und weiterführend auf die S152 nach Lawalde.

Für den innerörtlichen Individualverkehr sowie den ÖPNV wird für den Bau der Kreuzung S151/S152 eine Umfahrung auf den Flurstücken 787/2, 789/2 und 790 mit halbseitiger LSA-Regelung mit zusätzlicher Fußgängeranforderung hergestellt. Für den Bau der S152 und den Knoten Streitfelder Straße erfolgte die innerörtliche Umfahrung der Baustelle über die Flurstücke 27/2 und 738/2 mit halbseitiger LSA-Regelung mit zusätzlicher Fußgängeranforderung. Der ÖPNV nutzt den Hofeweg. Dieser wird für den Durchgangsverkehr gesperrt. Dafür ist eine LSA mit Dauer ROT-ROT Schaltung und zusätzlichem ÖPNV-Register aufzubauen. Die Busanforderung erfolgt über Funktelefon mit Simkarten

Die Erarbeitung der Anträge auf Verkehrsrechtliche Anordnung einschließlich der dazu erforderlichen Verkehrszeichenpläne für die Umleitungsstrecke und die entsprechenden Teilabschnitte hat auf Grundlage des Grobablaufs des AG zu erfolgen.

3.2 Bauablauf

Folgende Vorleistungen sind vom AN vor den eigentlichen Bauarbeiten zu erbringen:

- Feinabstimmung der Verkehrsführung mit den Verkehrsbehörden sowie dem AG,
- Koordinierung und Abstimmung der Ausführung mit der Gemeinde-/Stadtverwaltung,
- Koordinierung und Abstimmung der Ausführung mit den Rechtsträgern von Leitungen und Kabeln,
- Durchführung Schachtscheinverfahren und Einweisung in den Leitungsbestand,
- Koordinierung und Abstimmung mit den Anliegern und Gewerbetreibenden in Bezug auf die ständige Gewährleistung der Zu- und Ausfahrt zu den Grundstücken,
- Abstimmung und Koordinierung bezüglich der Bus- bzw. Schulbuslinien mit den zuständigen Rechtsträgern bzw. dem Nahverkehrsunternehmen zur Verkehrsführung,
- Beweissicherung.
- Anfertigung der Pläne für die Verkehrsführung während der Bauzeit / Verkehrsführungspläne eine Woche nach der Bauanlaufberatung.
- Ein detaillierter Bauablaufplan (abgestellt auf das Verkehrskonzept des AG und die o. g. Bedingungen mit Bauphasen) ist durch den AN eine Woche nach der Bauanlaufberatung zu übergeben.

Die Baumaßnahme wird in sechs Bauabschnitte geteilt.

1. **Bauabschnitt: S151 Stat. 0+300 bis Bauende bei Stat. 0+410 (Kreuzung).**
Baubeginn ist der 18.03.2025, Bauende am 25.04.2025.
2. **Bauabschnitt: S151 Stat. 0+000 bis Stat. 0+145 (Hälfte Zufahrt Kretscham)**
Baubeginn ist der 28.04.2024, Bauende am 30.05.2025.
3. **Bauabschnitt: S151 Stat. 0+145 (Hälfte Zufahrt Kretscham) bis Stat. 0+300**
Baubeginn ist der 02.06.2025, Bauende am 27.06.2025.
4. **Bauabschnitt: S152 Stat. 0+000 bis Stat. 0+452 (vor Kreuzung Streitfelder Straße)**
Baubeginn ist der 30.06.2025, Bauende am 01.08.2025.
5. **Bauabschnitt: Stat. 0+452 (vor Kreuzung Streitfelder Straße)
bis Stat. 0+700 (vor Zufahrt Seniorenheim)**
Baubeginn ist der 04.08.2025, Bauende am 26.09.2025.
6. **Bauabschnitt: Stat. 0+700 (vor Zufahrt Seniorenheim) bis Stat. 1+321 (Bauende vor
Zufahrt Drachenschwanz)**
Baubeginn ist der 29.09.2025, Bauende am 21.11.2025.

Gesamtausführungszeit vom 18.03.2025 bis zum 21.11.2025.

Vor der Vollsperrung der S152/S151 im Kreuzungsbereich ist auf den Flurstücken 787/2, 789/2 und 790 eine Umfahrung der Baustelle mit halbseitiger LSA-Regelung mit zusätzlicher Fußgängeranforderung herzustellen.

Vor der Vollsperrung der S152 im Kreuzungsbereich mit der Streitfelder Straße ist auf den Flurstücken 27/2 und 738/2 eine Umfahrung der Baustelle mit halbseitiger LSA-Regelung mit zusätzlicher Fußgängeranforderung herzustellen. Gleichzeitig wird der Hofeweg für den Durchgangsverkehr gesperrt. Der ÖPNV nutzt den Hofeweg als Umfahrung. Dafür ist eine LSA mit Dauer ROT-ROT Schaltung und zusätzlichem ÖPNV-Register aufzubauen. Die Busanforderung erfolgt über Funktelefon mit Simkarten.

Vor Beginn der Arbeiten erfolgt eine gemeinsame Bauanlaufberatung. Die Vorbereitung und Durchführung obliegt dem AG.

Die technische Durchführung der Baumaßnahme obliegt dem AN unter Beachtung der Allgemeinen, der Zusätzlichen und der Besonderen Vertragsbedingungen.

Erfolgt die Baumaßnahme in mehreren Abschnitten, darf ein neuer Bauabschnitt immer erst dann begonnen werden, wenn der vorangegangene Abschnitt vollständig fertig gestellt wurde. Abweichungen von dieser Vorgabe bedürfen der vorherigen schriftlichen Zustimmung des AG.

3.3 Wasserhaltung

Die schadlose Ableitung des Oberflächenwassers ist durch den AN ständig zu gewährleisten. Vorhandene Vorfluter, Streckenentwässerung usw. sind vor Verschlammung zu schützen.

Mit den Einheitspreisen sind folgende Leistungen abgegolten:

- Erschwernisse durch Erdaushub zur Wasserhaltung,
- Schlitzungen im Bereich des Bankettes,

- Erschwernisse durch Jahreszeit und Witterung sowie deren Folgen,
- Ableiten von Oberflächenwasser,
- Schutzmaßnahmen vor normalen Niederschlägen.

Mit den Einheitspreisen sind darüber hinaus bei Arbeiten unmittelbar in und/oder an einem Gewässer folgende Leistungen abgegolten:

- Ableiten von Hochwasserabflüssen bis HQ5,
- Schutzmaßnahmen vor Hochwässern bis zu einem HQ5

Bei Arbeiten unmittelbar in und/oder an einem Gewässer sind die Wasserstände für die Beweissicherung an einem Lattenpegel im Baustellenbereich täglich zu dokumentieren. Jeder Standort ist vor der Anbringung des Lattenpegels mit dem AG abzustimmen.

Nicht mit den Einheitspreisen abgegolten sind bei Arbeiten unmittelbar in und/oder an einem Gewässer folgende Leistungen:

- Aufwendungen für die Ableitung von Abflüssen größer HQ5,
- Schadensbeseitigung der Folgen aus Abflüssen größer HQ5.

Für den Anschluss der Rohrleitungen an das Littwasser ist eine Wasserhaltung erforderlich. Dafür ist ein Fangedamm vor dem Zulauf des Durchlasses herzustellen. Bis zu 50 m³/h sind mittels Schlauchleitung überzupumpen. Um die Einleitstelle ist zusätzlich ein Damm herzustellen, um das verbleibende Bachwasser um den Baubereich leiten.

3.4 Baubehelfe

Es ist mit provisorischen Anrampungen von den einzelnen Oberbauschichten zu arbeiten. Diese sind entsprechend dem Baufortschritt für die einzelnen Grundstückszufahrten anzulegen. Ebenfalls sind Anrampungen nach dem Fräsen auszuführen, wo der Verkehr eine Höhe von größer 4 cm überwinden muss. Sämtliche Aufwendungen für das Herstellen, Vorhalten, Betreiben und Beseitigen der hierfür nötigen Baubehelfe (Anrampungen, Stahlbleche, etc.) sind in die entsprechenden Positionen einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet.

Während der gesamten Bauphase sind die Zufahrten der Anlieger so anzupassen, dass ein Überfahren ermöglicht wird. Sollte das nicht möglich sein (z. B. beim Asphaltbau), sind die Anlieger über die laufenden Tätigkeiten der Baumaßnahme rechtzeitig zu informieren.

3.5 Stoffe und Bauteile

Stoffe und Bauteile sind, wenn in den LV-Positionen nicht anders ausgewiesen, grundsätzlich vom AN zu liefern. Die Materialkosten sind dann in die EP einzukalkulieren.

Die für die jeweilige Baumaßnahme zu verwendenden Stoffe und Bauteile müssen den dafür geltenden Richtlinien und Lieferbedingungen entsprechen. Die Umweltverträglichkeit der verwendeten Stoffe und Bauteile muss gewährleistet sein.

Ausbaustoffe gehen, wenn in den LV-Positionen nicht anders ausgewiesen, in Eigentum des AN über und sind von der Baustelle zu entfernen bzw. einer Wiederverwertung zuzuführen.

3.6 Abfälle

Abfälle zur Beseitigung sind nach §17 Abs. 1 KrWG dem öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger (örE) anzudienen. Der zuständige örE ist jeweils die kreisfreie Stadt, der Landkreis oder der Abfallzweckverband, in deren bzw. in dessen Gebiet der Abfall anfällt.

Zuständiger örE (Abfallzweckverband):

RAVON

Regionaler Abfallverband Oberlausitz-Niederschlesien

Kunnersdorf, Am Kalkwerk 6, 02829 Schöpstal

Tel.: 035825 / 720, Fax.: 035825 / 7270

mail: info@ravon.de, www: ravon.de

Abfälle sind entsprechend den Grundsätzen der Kreislaufwirtschaft stofflich oder energetisch zu verwerten bzw. nach §10, 11, 12 und 13 des KrW-/AbfG (in der jeweils gültigen Fassung) zu beseitigen.

Pechhaltige Ausbaumassen sind separat auszubauen und der Verwertung/Entsorgung zuzuführen.

Die für die Entsorgung gefährlicher Abfälle notwendigen Entsorgungsnachweise sind gemäß Verordnung über die Nachweisführung bei der Entsorgung von Abfällen (NachweisV), in der jeweils gültigen Fassung, elektronisch zu führen.

Die für die Entsorgung nicht gefährlicher Abfälle notwendigen Entsorgungsnachweise sind durch den AN entsprechend dem HVA B-StB-Vordruck „Entsorgungsnachweis für nicht gefährliche Abfälle“ (Muster 3.2-4) zu erstellen und dem AG zu übergeben.

3.7 Winterbau

Winterbau ist nicht vorgesehen.

3.8 Beweissicherung

Vor Beginn der Bauleistungen ist durch den AN eine Beweissicherung entsprechend den Leistungspositionen des LV durchzuführen. Die Dokumentation der Ergebnisse der Beweissicherung sind dem AG vor Aufnahme der Arbeiten zu übergeben.

3.9 Sicherungsmaßnahmen

Sicherungsmaßnahmen für die Baustelle, Baustelleneinrichtung und Zwischenlager, deren Anmeldung und Veranlassung liegen in Verantwortung des AN.

Alle Genehmigungen für im Zuge der Baumaßnahme nötige Sperrungen, Umleitungen und Lagerflächen sind vom AN bei den zuständigen Behörden einzuholen.

Sollten für diese Leistungen Kosten entstehen, sind diese in die jeweiligen Einheitspreise einzukalkulieren. Gleiches gilt für die Bearbeitung hierfür erforderlicher Pläne und Unterlagen.

Auf der Baustelle sind die gültigen Unfallverhütungsvorschriften einzuhalten. Die Baustelle ist vollständig gegen unbefugten Zutritt abzusichern.

Der AG hat gegenüber dem AN keinerlei Sicherungspflicht.

Durch den AN werden die Leistungen der Baustellenverordnung §2,3 ausgeführt.

Bäume, Vegetationsbestände und Tiere im Baubereich sind gemäß RAS-LP 4 und DIN 18920 zu schützen.

Gräben und Bankettbereiche außerhalb der Baumaßnahme dürfen nicht beschädigt werden. Durch den AN verursachte Verschmutzungen auf Fahrbahnen, an Leiteinrichtungen und Gehwegen sind sofort und ohne Vergütung zu beseitigen. Für durch Verschmutzungen verursachte Schäden und Unfälle haftet der AN.

3.10 Vermessungsleistungen, Aufmaßverfahren

3.10.1 Vermessungsleistungen

Durch den AN sind alle notwendigen Vermessungsleistungen eigenständig durchzuführen und als Nebenleistungen in die Baustelleneinrichtungsposition einzukalkulieren.

Die in Verantwortung des AN durchzuführenden Absteckungs- und sonstigen Vermessungsarbeiten hat der AN selbst so rechtzeitig durchzuführen und dem AG anzuzeigen, dass eine Abnahme durch die Bauüberwachung ohne Behinderung der Bauarbeiten möglich ist.

Alle Vermessungs- und Absteckungspunkte sind vom AN durch Kontrollmaße und zusätzliche Ausgangspunkte durchgreifend zu überprüfen.

Die Messprotokolle übergibt der AN dem AG täglich nach Baufortschritt.

Die Absteckung aller Achsen und Höhenpunkte erfolgt vom AN mit tachymetrisch, terrestrischen Messgeräten ohne GPS.

Es sind folgende Systeme festgelegt: Lagesystem: ETRS 89 UTM 33N

Höhensystem: DHHN 2016

Bei der Erfassung, Aufbereitung, Herstellung, Verwaltung und Fortführung von Straßenbestandsplänen in digitaler und analoger Form sind die Richtlinien Bestandspläne der Sächsischen Straßenbauverwaltung anzuwenden. Diese ergänzen und präzisieren die RAS-Verm 2001. Zur Richtlinie Bestandspläne gehört der Katalog Bestandspläne.

3.10.2 Aufmaßverfahren und Leistungsfeststellung

Grundsätzlich gilt DIN 18299, Ziffer 5.

Sämtliche Aufmaße sind durch den AN unter Beisein des AG mittels prüffähiger Aufmaßskizze rechtzeitig zu erstellen. Der AN hat den AG rechtzeitig und schriftlich zur Aufmaßerstellung einzuladen.

Der AN hat für die Erstellung der Aufmaße den HVA B-StB-Vordruck „Aufmaßblatt“ (Muster 3.2-1) zu verwenden.

Die Aufmaßblätter sind fortlaufend und unabhängig von den Ordnungszahlen zu nummerieren. Sie müssen alle relevanten Angaben, wie Bezeichnung der Baumaßnahme, -los, -abschnitt, Datum des Ausmaßes, Unterschriften AN/AG enthalten, sie dürfen aber keine Berechnungsergebnisse enthalten. Leere Flächen auf dem Aufmaßblatt sind zu sperren.

Sämtliche Aufmaßblätter sind unmittelbar nach Abschluss des Aufmaßes durch den AN dem AG in der Urschrift zu übergeben. Die Durchschrift erhält der AN. Erfolgt keine gleichzeitige Erstellung einer Durchschrift, so hat der AG eine Kopie der Aufmaßblätter zu fertigen und diese dem AN zeitnah zu übergeben.

Die Mengenermittlungen sind vom AN separat zu erstellen und dem AG als Anhang zu den jeweiligen Rechnungen zu übergeben.

3.11 Bauverfahren

3.11.1 Raumgewichte, Umrechnungsverfahren

Entfällt

3.11.2 Technische Abmessungen und Berechnungen

Bei Ermittlungen von Kosten und Preisen ist mit der kaufmännischen Rundung zu rechnen. Für diese ist folgende Anzahl von Dezimalstellen maßgebend:

	Längen m	Flächen m ²	Rauminhalte m ³	Gewichte t	Zeit-Stunden h
Erdarbeiten					
(Wasserhaltung, Erdarbeiten, bit. Arbeiten)	2	2	3	3	2
Betonarbeiten					
(Betonteile v. Kunstabauten, Entwässerungen , Randeinfassungen)	2	2	3	3	2
Stahlarbeiten					
(Betonstahl, Lager, Fahrbahn- übergänge, Geländer)	2	2	3	3	2

Bei der Abrechnung mit elektronischen Datenverarbeitungsanlagen gelten die in den entsprechenden Richtlinien getroffenen Regelungen.

3.11.3 Aushub von unbrauchbarem Boden (Untergrundverbesserung)

Anstehende, nicht tragfähige, unbrauchbare Böden sind, sofern diese nicht anders verbessert werden können, mit Genehmigung und nach Angabe des Auftraggebers auszuheben. Unter Dammschnitten wird die seitliche und senkrechte Begrenzung des Aushubs durch die Außenkanten der Dammaufstandsfläche gebildet, die sich bei der vorgegebenen Böschungsneigung nach Oberbodenabtrag auf dem Urgelände und vor Oberbodenandeckung auf der Dammböschung ergeben. Abrundungen am Böschungsfuß bleiben unberücksichtigt.

3.11.4 Schächte und Aussparungen

Betonschächte, Ablaufschächte usw. sind so aufzubauen, dass zur endgültigen Anpassung der Schachtabdeckungen an die Fahrbahnhöhe höchstens drei Auflageringe pro Schacht erforderlich werden. Fugen zwischen den Bauteilen sind mit Spezialmörtel nach Wahl des AN auszuführen.

3.11.5 Schichtenverbund von Asphaltsschichten

Zur Verbesserung des Schichtverbundes ist grundsätzlich gemäß ZTV Asphalt-StB 07/13, Pkt. 3.3.1 anzuspritzen. Baut der AN eine bituminöse Schicht zweilagig ein, ohne dass dies im LV ausdrücklich gefordert wird, ist das Anspritzen zwischen den zwei Lagen in die Einheitspreise einzurechnen. Ein Gewichtsnachweis für die Anspritzmittel kann generell entfallen.

3.11.6 Nahtausbildung

Technologisch bedingte Nähte sind, wenn keine separate OZ existiert, eine Nebenleistung gemäß DIN 18299 Pkt. 4.1. Sie sind dann gemäß ZTV Asphalt StB 07/13 auszubilden. Die Kosten sind in die Preise der betreffenden Schichten einzukalkulieren.

Nahtausbildung „heiß an kalt“:

Beim Herstellen von Asphaltdeckschichten „heiß an kalt“ sind diese an der „kalten Seite“ der zukünftigen Naht nach dem Verdichten durch Abquetschen, Abschlagen oder ähnliche Verfahren um mind. 10 cm zurück zu setzen.

Das bedeutet z. B. bei halbseitiger Bauweise, dass die Deckschicht der ersten Fahrspur in Breite der Binderschicht/Tragschicht zu fertigen ist und dann um 10 cm zurückgesetzt werden muss. Das überschüssige Material geht in Eigentum des AN über und ist von der Baustelle zu beseitigen. Die Aufwendungen sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Prinzipiell gilt: Sämtliches loses oder offensichtlich unzureichend verdichtetes Material im Nahtbereich ist zu beseitigen. Nähte mit schrägen Flanken dürfen nicht senkrecht nachgeschnitten und vergossen werden!

3.11.7 Fräsarbeiten

Die Fräsarbeiten sind entsprechend der Bauabschnitte in Verbindung mit der verkehrsrechtlichen Anordnung durchzuführen. Technologischer Mehraufwand an Schächten, Einbauten und dgl. sowie an Fahrbahnrändern entlang von Bordsteinen, Pflasterrinnen u. a. ist in die Einheitspreise einzurechnen. Die Art des Nachweises der Fräsleistung (Fläche, Frästiefe, evtl. Massen) ist vor Beginn der Arbeiten vom AN dem AG bekanntzugeben.

3.11.8 Teilleistungen, Einheitspreise und Nachtragsangebote

Die für die vollkommen fertige Herstellung der hier ausgeschriebenen Baumaßnahme erforderlichen Leistungen sind nach den betreffenden Positionen des Preisverzeichnisses anzubieten und abzurechnen. In Zweifelsfällen entscheidet der AG, nach welcher Ordnungsziffer des Preisverzeichnisses eine bestimmte Leistung auszuführen und abzurechnen ist.

Besteht Übereinstimmung darüber, dass eine Leistung nur über ein Nachtragsangebot abgerechnet werden kann, so sind die vom AN zu erstellenden Unterlagen wie folgt auszuführen:

- Angabe des Datums der Nachtragsankündigung, Bezug (Schreiben, Protokoll der Bauberatung o. ä.),
- Benennung der vertraglichen Anspruchsgrundlage (z. B. VOB/B § 2 Abs.6; § 642 BGB),
- ausführliche fachliche und sachliche Begründung der Nachtragsforderung für alle Einzelpositionen (Inhaltlich zusammenhängende Positionen können gemeinsam begründet werden.),
- ausführliche und nachvollziehbare Kalkulation für jede einzelne Nachtragsposition,
- Nachweis von Stoffkosten, Deponiekosten, Leistungen Dritter für jede einzelne Nachtragsposition,
- Nachweis der Zuschläge auf Löhne, Stoffe und Geräte aufgrund der Kalkulation der vertraglichen Leistung (Urkalkulation) für jede einzelne Nachtragsposition,
- Erklärung, dass die Preise der angebotenen Nachtragsleistungen auf der Basis der Kalkulation des Hauptangebotes ermittelt wurden,

- Angaben zu Auswirkungen auf die Bauzeit, bei Überschreitung von Vertragsterminen mit Darstellung des „kritischen Weges“ der Baumaßnahme,
- rechtsverbindliche Unterschrift.

Bei der Erstellung des Nachtragsleistungsverzeichnisses soll der Standardleistungskatalog für den Straßen- und Brückenbau (STLK-StB) verwendet werden.

Nachtragsangebote, die von den vorgenannten Anforderungen abweichen, werden durch den AG zurückgewiesen.

Das Erstellen von Nachtragsangeboten ist den Allgemeinen Geschäftskosten zuzuordnen und somit nach üblicher Verkehrssitte nicht gesondert vergütungswürdig. Sollte in Ausnahmefällen eine Fachplanung für die Erstellung des Nachtragsangebotes erforderlich sein, ist die Verfahrensweise vorher mit dem AG abzustimmen.

3.11.9 Wiegekarten

Werden Baustoffe nach Wiegekarten abgerechnet, so müssen diese von der Bauaufsicht anerkannt sein. Die Wiegekarten sind daher am Tage der Leistungen zu übergeben. Verwendung und Einbauort des Materials ist auf den Wiegekarten zu vermerken. Es werden nur Originale einer amtlich geeichten Waage anerkannt (ZVB/E-StB Pkt. 108).

3.11.10 Tagesberichte

Die ausgeführten Arbeiten sind vom AN in Tagesberichten festzuhalten. Die Tagesberichte müssen eine Rubrik für erteilte Anordnungen der Bauaufsicht enthalten. Die Tagesberichte sind der örtlichen Bauaufsicht laufend zu übergeben.

3.11.11 Fundamente und Rückenstützen für Pflastergerinne, Pflasterflächen, Borde und Randsteine

Der Beton für Fundamente und Rückenstützen ist durch geeignete Maßnahmen so einzubringen und zu verdichten, dass bei Kontrollprüfungen mindestens 75 % der ausgeschriebenen Nenndruckfestigkeit (Mittelwert aus drei Probekörpern) erreicht werden. Der Einzelwert pro Probekörper darf 65 % der ausgeschriebenen Nenndruckfestigkeit nicht unterschreiten.

Bei Unterschreitung der Werte wird auf Mängelbeseitigung durch Wandlung bestanden.

3.11.12 Pflasterflächen, Pflasterstreifen in gebundener Bauweise

Zur Gewährleistung einer ausreichend hohen Haftzugfestigkeit zwischen dem Pflastermaterial und der Fugenverfüllung ist das Pflaster vor dem Einbau zu waschen. Dieses gilt sowohl für Neu- als auch für wiederzuverwendendes Ausbaupflaster. Die Aufwendungen sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

3.12 Qualitätsanforderungen an Baustoffe

Vor Beginn der Bauarbeiten sind entsprechend den Vorschriften nachfolgend aufgeführte Nachweise zu führen:

- 1) Konformitätsnachweis CE
- 2) gültige Güteüberwachung, gültige Zertifikate

- 3) Eignungsprüfung über vorgesehene Auffüllmaterial einschl. Filterstabilität bei von Wasser durchströmten Schichten.
- 4) Bei Einsatz belasteter Böden/Recyclingbaustoffe ist unbedingt die Genehmigung des AG einzuholen.
- 5) Die Erstprüfungen für bituminöses Mischgut einschließlich der Eignungserklärung des AN sind gemäß „Ergänzende Regelungen der sächsischen Straßenbauverwaltung“ 10 Tage vor Einbaubeginn dem AG zu übergeben. Alle Ergebnisse der Eigenüberwachung sind dem Auftraggeber auf Verlangen vorzulegen.
- 6) Bei Baustellen, auf denen Beton II zur Anwendung kommt, sind vorzulegen:
 - a) Güteüberwachungsvertrag für Beton II
 - b) Eignungsprüfung für Beton B II oder Sonderbetone.

Allen Lieferungen sind grundsätzlich Lieferscheine der Herstellerwerke oder Händler mitzugeben und auf der Baustelle beim Auftragnehmer zu sammeln.

3.13 Prüfungen

In Ergänzung bzw. über die in den jeweiligen ZTV aufgeführten Prüfungen hinaus werden folgende zusätzlichen Forderungen erhoben:

3.13.1 Prüfung des Schichtenverbundes

Auf der Baustelle ist der Schichtenverbund unmittelbar nach der Bohrkernentnahme (D = 150 mm) für Kontrollprüfungen visuell zu prüfen. Fehlender Schichtenverbund ist im Bohrkernentnahmeprotokoll festzuhalten und vom Auftraggeber und Auftragnehmer zu unterzeichnen. Der Schichtenverbund wird im Prüflabor gemäß ZTV Asphalt StB 07/13 und TP Asphalt-StB Teil 80 geprüft.

Fehlender bzw. nicht ausreichender Schichtenverbund stellt einen schwerwiegenden Mangel dar, der zu beheben ist. Sollte in Ausnahmefällen eine einzelvertragliche Regelung vereinbart werden so entfällt automatisch die Leistungsposition „Anspritzen“ für den beanstandeten Bereich wegen Mangelhaftigkeit.

3.13.2 Straßenbauleistungen in den Belastungsklassen Bk 10, Bk 32, Bk 100

Bei Straßenbauleistungen in den Belastungsklassen Bk 10, Bk 32, Bk 100 - AC BS - sind erweiterte Eignungsprüfungen zur Prognose der Verformungsbeständigkeit für Asphaltbinder durchzuführen.

Vorschrift: Technische Prüfvorschrift für Asphalt im Straßenbau (TP Asphalt-StB) Teil: 22

- 1) Die Herstellung der Probekörper ist zu dokumentieren.
- 2) Bei der Herstellung des Mischgutes für die Probekörper ist eine Extraktion mit Auswertung nach dem Merkblatt für Eignungsprüfungen an Asphalt, Anlage 1, Pkt. 4.2.10 erforderlich.
- 3) Der Verdichtungsgrad der Probekörper hat 99 % bis 101 %, bezogen auf den Marshallprobekörper, zu betragen.
- 4) Der vorläufige Richtwert für die Spurrinntiefe wird auf < 3,5 mm (Mittelwert aus zwei Einzelwerten, Einzelwert darf nicht über 4 mm liegen) begrenzt.
- 5) Werden bei Kontrollprüfungen nach ZTV Asphalt-StB 07/13 Abweichungen von den Eignungsprüfungen festgestellt, die als Einzelmerkmale noch gelten, aber in der Summe

die Standfestigkeit des Asphalttes anzweifeln lassen, können zusätzlich Kontrollprüfungen angeordnet werden. Hier gilt als vorläufiger Richtwert $< 4,5$ mm Spurrinnentiefe.

3.13.3 Nachweis der Griffigkeit gem. ZTV Asphalt-StB 07/13

Der AG beabsichtigt, die Griffigkeit der fertig hergestellten Deckschicht nach dem Messverfahren SKM zu prüfen. Als Messgeschwindigkeiten werden auf der freien Strecke 60 km/h und innerhalb von Ortsdurchfahrten 40 km/h gewählt.

Die TP Griff-StB (SKM), Ausgabe 2007 und das Allgemeine Rundschreiben Straßenbau Nr. 2/2008 des BMVBW sind Grundlage der Messungen.

Können aufgrund der Örtlichkeiten die Messgeschwindigkeiten oder Messlängen nach dem Messverfahren SKM nicht erreicht werden, beabsichtigt der AG die Griffigkeit der fertig hergestellten Deckschicht nach dem Messverfahren SRT zu prüfen.

Die TP Griff-StB (SRT), Ausgabe 2004 und das Allgemeine Rundschreiben Straßenbau Nr. 19/2010 des BMVBS sind Grundlage der Messungen.

Bei der Eigenüberwachung gemäß ZTV Asphalt-StB 07/13, Abschnitt 5.2., kann der AN den Nachweis der Anfangsgriffigkeit der Walzasphaltdeckschichten durch Messungen oder durch Erstellen einer Arbeitsanleitung mit Soll-Vorgaben und deren Prüfungen nach dem Formblatt „Dokumentation der Eigenüberwachung der Maßnahmen zur Sicherstellung der Anfangsgriffigkeit von Walzasphaltdeckschichten“ führen.

Beabsichtigt der AN, den Nachweis nicht durch Messungen zu führen, dann hat er in einer Arbeitsanleitung das Arbeitsverfahren für die einzusetzenden Geräte und die Arbeitsweise

- beim Einbau,
- bei der Verdichtung und
- für die Bearbeitung der Oberfläche

festzulegen.

Die hieraus abzuleitenden Soll-Vorgaben beim Einbau und nach dem Einbau sind festzulegen und dem AG gemäß beigefügtem Formblatt vor Bauausführung vorzulegen. Arbeitsanleitung und Soll-Vorgaben werden Bestandteil der Eigenüberwachungsprüfung.

Das Einhalten der Soll-Vorgaben ist zu dokumentieren und die Ergebnisse dem AG vorzulegen. Die Arbeitsanleitung und die Soll-Vorgaben sind anhand der Ergebnisse der Griffigkeitsmessungen der Kontrollprüfungen zu bewerten.

3.14 Spezifische Kriterien für die Wertung von Nebenangeboten

- Alternativ angebotenes Bankettmaterial muss dauerhaft begrünbar sein. Die Begrünung muss Bestandteil des Nebenangebotes sein.
- Nebenangebote, die eine Änderung des Straßenoberbaues mit dem Ziel der Verringerung der Asphaltbinderschichtstärke haben, werden nicht gewertet.
- Nebenangebote, die den Ersatz ausgeschriebener Schachtabdeckungen aus Guss im Fahrbahnbereich durch solche aus BEGU-Material zum Inhalt haben, werden nicht gewertet.
- Nebenangebote zum alternativen Einsatz von Kunststoffrohren müssen den Nachweis enthalten, dass diese nicht aus kerngeschäumtem Material bestehen. Andernfalls werden diese Nebenangebote nicht gewertet.

Mindestbedingungen für Kompaktasphalt:

Kompakte Asphaltbefestigung:

- 1) FGSV-Merkblatt für den Bau kompakter Asphaltbefestigungen (MKA), Ausgabe 2001, jedoch mit folgenden Änderungen:
 - Der Abschnitt 1.7.1 gilt nicht.
Stattdessen gelten die VOB/B § 12, 13 und ZTV Asphalt-StB 07/13 Pkt. 4 und 6.
 - Die Absätze 1, 2 und 3 im Abschnitt 1.7.3 gelten nicht.
Stattdessen gilt Abschnitt 7.3 der ZTV Asphalt-StB 07/13.
- 2) Herstellung der kompakten Asphaltbefestigung ohne Längsnaht über die gesamte Breite. Ist in Ausnahmefällen eine Längsnaht unvermeidlich (Beschleunigungs-, Verzögerungstreifen), ist die ZTV Asphalt StB 07/13 zu beachten.
- 3) Bestimmung der Schichtdicken von Deck- und Binderschicht mit elektromagnetischer Dickenmessung.

4 Ausführungsunterlagen

4.1 Vom Auftraggeber zur Verfügung gestellte Ausführungsunterlagen

In der Phase der Angebotserarbeitung:

- ausgewählte Lage-, und Regelquerschnittspläne,
- Der AG gewährt nach vorheriger Anmeldung Einsicht in das zugehörige Baugrundgutachten, falls dieses nicht als Abdruck (1-fach) den Verdingungsunterlagen beigelegt ist.

Weitere Unterlagen werden in der Phase der Angebotserarbeitung dem Bieter nicht zur Verfügung gestellt.

In der Phase nach der Zuschlagserteilung:

- für die Bauausführung nötige detailliertere Unterlagen (1-fach)
- Deckenbuch

4.2 Vom Auftragnehmer zu erstellende bzw. zu beschaffende Ausführungsunterlagen

- bestätigte Anträge auf Verkehrsraumeinschränkung (Antragstellung bei den Straßenverkehrsämtern der Landkreise Bautzen und/oder Görlitz bzw. der der zuständigen Großen Kreisstädte),
- Beschilderungsplan der arbeitenden sowie der ruhenden Baustelle (unter Beachtung Ziffer 5.4.12),
- Schachtscheine
- Beschilderungsplan der arbeitenden sowie der ruhenden Baustelle (unter Beachtung Ziffer 5.4.12),
- Bauablaufplan
- Beweissicherung
- Markierungsplan

5 Zusätzliche Technische Vorschriften

5.1 Anzuwendende ZTV

Alle anzuwendenden ZTV sind unter Ziffer 6 aufgeführt.

5.2 Ergänzende Bestimmungen zu den ZTV

Ergänzende Regelungen der sächsischen Straßenbauverwaltung, Teil: Straßenbautechnik:

Diese sind abrufbar unter www.list-sachsen.de/veroeff.htm.

5.3 Anzuwendende sonstige Vorschriften

RuVA-StB 01

Richtlinien für die umweltverträgliche Verwendung von Ausbaustoffen mit teer/pechtypischen Bestandteilen sowie für die Verwertung von Ausbauasphalt im Straßenbau (RuVA-StB 01), Ausgabe 2001, Fassung 2005

Bezugsquelle: FGSV Verlag GmbH, Wesseling Str. 17, 50999 Köln

ARS Nr. 40/2001 vom 10.11.2001 – StB26/38.56.05-20/17 F 2001

ARS Nr. 29/2004 vom 15.12.2004 – StB26/38.56.05-20/22 Va 04

Sammlung REB 09

Sammlung REB, Regelung für die elektronische Bauabrechnung (REB), Stand 2009

Bezugsquelle: FGSV Verlag GmbH, Wesseling Str. 17, 50999 Köln

ARS Nr. 12/2009 vom 24.09.2009 – S 12/7134.30/021-1054337

RS vom 27.04.2009 – S 12/7134.30/022/1026604

H AI ABi

Hinweise für die Planung und Ausführung von Alternativen Asphaltbinderschichten
Ausgabe 2015, Fassung 2016

Bezugsquelle: FGSV Verlag GmbH, Wesseling Str. 17, 50999 Köln

5.4 Änderungen und Ergänzungen

5.4.1 Ergänzung zu der ZVB/E-StB

In Ergänzung zu der ZVB/E-StB wird festgelegt, dass in jedem Fall allein der AG über die Brauchbarkeit von Böden entscheidet.

5.4.2 Sicherung von Festpunkten der Polygonzüge und Profilierung

Vor Beginn der Bauarbeiten hat der Auftragnehmer zur sicheren Erhaltung aller Festpunkte, Polygonpunkte, Höhenpunkte und dgl. erforderliche Vermessungs- und Sicherungsarbeiten durchzuführen.

5.4.3 Seitenentnahmen und Seitenablagerungen

Seitenentnahmen und Seitenablagerungen, die vom Auftraggeber zur Verfügung gestellt werden, gehören zur Baustelle (Baustellenbereich).

Für Seitenentnahmen des AN gilt:

- Aufschüttungen und Abgrabungen bedürfen grundsätzlich der vorherigen Genehmigung durch die zuständige Behörde. Diese ist im Einvernehmen mit der Naturschutzbehörde der gleichen Verwaltungsebene zu erteilen (§ 8 ff SächsNatSchG), es sei denn, es wurden Befreiungen gem. § 53 SächsNatSchG gewährt.
- Eine Genehmigungspflicht aus anderen Bestimmungen (z. B. §§ 16, 17, 19, 21 und 23 SächsNatSchG oder § 19 WHG) kann, unabhängig davon, gegeben sein. Der AN ist gehalten, die gesetzlichen, insbesondere die naturschutzrechtlichen und baurechtlichen Bestimmungen und sonstigen behördlichen Auflagen einzuhalten, sowie in jedem Fall das Benehmen mit der unteren Naturschutzbehörde über Art, Umfang und Ausführung entsprechender Maßnahmen herzustellen. Der AG ist durch den AN entsprechend zu unterrichten.

5.4.4 Zusätzliche Kontrollprüfungen und Schiedsuntersuchungen bei Asphaltbauweisen

Wird eine zusätzliche Kontrollprüfung (zusätzliche Durchschnittsprüfung) verlangt, so wird der Erstuntersuchung eine Teilfläche zugeordnet, deren Fläche 20 % der Kontrollfeldfläche beträgt. Die Restfläche des Kontrollfeldes ist in zwei Teilflächen gleicher Größe aufzuteilen, aus denen je eine Teilprobe zu entnehmen ist.

Eine Teilprobe besteht aus mindestens zwei Bohrkernen im Abstand von 5 bis 10 cm und muss Material von mindestens 1400 cm³ von jeder zusätzlichen zu prüfenden Schicht enthalten, weil hieraus die erforderlichen Marshallkörper hergestellt werden müssen. Das Prüfergebnis der Teilproben wird der zugehörigen Teilfläche zugeordnet. In jedem Kontrollfeld ist nur eine einmalige zusätzliche Kontrollprüfung möglich.

5.4.5 Profilgerechte Lage von Frostschuttschicht und Schottertragschicht

Die Ermittlung der profilgerechten Lage der ungebundenen Oberbauschichten erfolgt unabhängig des Aufbaues nur auf der obersten Schicht. Dazu wird die Höhenlage des Planums einerseits und die der Schotter-/Kiestragschicht andererseits festgestellt. Dies geschieht durch Nivellement oder Schnurabstiche mindestens alle 20 m an jedem Fahrstreifen- oder Seitenstreifenrand im Beisein der Bauüberwachung des AG. Die Ausführung von Zwischenabstichen kann bei augenscheinlich unebener Oberfläche verlangt werden.

Die Ergebnisse sind schriftlich niederzulegen und beiderseits anzuerkennen.

Für jeden Messpunkt ist der Sollwert dem Istwert gegenüber zu stellen und die Differenz auszuweisen.

Bei Unterschreitung der Höhenlage unter Sollhöhe bis zur zulässigen Abweichung sind die betreffenden Flächen unter Mehreinbau der darüber liegenden Schicht auszugleichen. Eine Überschreitung der Höhenlage über Sollhöhe bei der Schotter-/Kiestragschicht ist nicht zugelassen.

Bei Berücksichtigung einer Minderdicke gemäß ZTV Asphalt-StB 07/13 Ziff. 7.3.1.2 wird der Einheitspreis der Schottertragschicht zugrundegelegt.

5.4.6 Lage und Ebenheit bituminöser Schichten

Die profilgerechte Ausführung nach Lage, Höhe und Querneigung ist auf Verlangen entsprechend Deckenbuch nachzuweisen.

Die Ebenheit der Deckschicht und im Bedarfsfall auch der Binder- und einzelner Tragschichten wird mit Ebenheitsprüfgerät „Planograf“ abgenommen.

Die zulässigen Ebenheitstoleranzen sind gem. ZTV Asphalt in der jeweils gültigen Fassung nachzuweisen.

5.4.7 Dickenmessung

Für den Nachweis der Schichtdicke von Oberbauschichten als Abrechnungsgrundlage ist der AN verantwortlich. Die Kosten sind in die Einheitspreise einzurechnen. 5 Tage vor Einbaubeginn ist dem AG eine der in den TP D-StB festgelegte Methode der Nachweisführung durch den AN zu benennen. Ein Vertreter des AG muss bei der Schichtdickenermittlung zugegen sein.

Vorzugsweise sollte die Schichtdicke elektromagnetisch gemessen werden. Für die Messung steht dem LASuV, Niederlassung Bautzen ein Gerät zur Verfügung.

5.4.8 Technische Abnahme von Teilleistungen und Abrechnungsnachweise

In Ergänzung zur ZVB/E-StB sind alle Teilleistungen und alle Leistungsteile (z. B. Aushub für Untergrundverbesserungen, Grabenaushub für Rohre oder Fundamente, Rohre vor Ummantelung oder Verfüllung, Schalung vor dem Betonieren) von der jeweiligen Bauaufsicht des AG auf fachgerechte, vertragliche Ausführung überprüfen zu lassen, bevor die weiteren Arbeiten ausgeführt werden dürfen.

5.4.9 Bauleitung des Auftragnehmers

In Ergänzung der ZVB/E-StB hat der AN als Vertreter einen fachkundigen und erfahrenen Bauingenieur mit der örtlichen Bauleitung und unter Umständen zusätzlich mehrere entsprechende Ingenieure mit der sachkundigen Ausführung von einzelnen Bauleistungen, (z. B. Vorspannarbeiten bei Beton, bituminösen Arbeiten) zu betrauen. Auf Verlangen des AG müssen diese Vertreter des AN während der gesamten Bauzeit bzw. während der Dauer der entsprechenden Bauleistungsteile ständig auf der Baustelle anwesend sein.

5.4.10 Verwendung von Ausbausphal

Soweit im Leistungstext der jeweiligen Position das Zumischen von Ausbausphal nicht gesondert geregelt ist, kann die Verwendung von Asphaltgranulat für Asphalttrag- und -binderschichten gemäß den Vorgaben der TL Asphalt-StB 07/13 und des Merkblattes für die Verwertung von Asphaltgranulat erfolgen. Die maximal mögliche Zugabemenge, die durch

die Vorgaben der TL Asphalt-StB 07/13 und des Merkblattes für die Verwertung von Asphaltgranulat vorgegeben wird, darf nicht überschritten werden.

5.4.11 DIN EN 1610 „Verlegung und Prüfung von Abwasserleitungen und -kanälen“

Die nach DIN EN 1610 „Verlegung und Prüfung von Abwasserleitungen und -kanälen“, Tabellen 1 und 2, festgelegten Mindestgrabenbreiten gelten als Abrechnungsgrabenbreiten. Begründete Überschreitungen sind rechtzeitig vor dem Beginn der entsprechenden Arbeiten dem AG zur Genehmigung vorzulegen.

5.4.12 Gebühren

Die für die Ausstellung der vom AN einzuholenden Erlaubnisse, Bescheide und Anordnungen fällig werdenden Gebühren sind, wenn in den LV-Positionen nicht anders ausgewiesen, in die Einheitspreise einzurechnen.

5.4.13 Ergänzung zu Ziffer 1.7.2 ZTV EW-StB 14

Rohrleitungen werden erst nach Fertigstellung der Baumaßnahme abgenommen. Der AG ist jedoch berechtigt, diese vorzeitig, also vor Abnahme, in Benutzung zu nehmen.

6 „Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen“ und „Ergänzende Technische Vertragsbedingungen“

Folgende „Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen“ und „Ergänzende Technische Vertragsbedingungen“ sind Vertragsbestandteil:

(X) ZTV A-StB 12

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Aufgrabungen in Verkehrsflächen (ZTV A-StB 12), Ausgabe 2012

Bezugsquelle: FGSV Verlag GmbH, Wesselinger Str. 17, 50999 Köln

ARS Nr. 04/2012 vom 04.04.2012 - StB 27/7182.8/3/01066767

(X) ZTV Asphalt-StB 07/13

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für den Bau von Verkehrsflächenbefestigungen aus Asphalt (ZTV Asphalt-StB 07/13), Ausgabe 2007, Fassung 2013

Bezugsquelle: FGSV Verlag GmbH, Wesselinger Str. 17, 50999 Köln

ARS Nr. 17/2008 vom 19.09.2008 – S17/7182.8/3/906013

ARS Nr. 29/2010 vom 22.12.2010 – StB27/7182.8/3/1331951

ARS Nr. 02/2012 vom 11.01.2012 – StB27/7182.8/3/01564797

ARS Nr. 11/2012 vom 08.08.2012 - StB27/7182.8/3/01066767

ARS-Nr. 30/2012 vom 20.12.2012 – StB 27/7182.8/3/01852046

(X) ZTV Baumpflege-StB 17

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Baumpflege (ZTV Baumpflege 17), Ausgabe 2017

Bezugsquelle: Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e.V.,

ARS Nr. 14/2019 vom 14.08.2019 – StB13/7143.2/07-22/3199246

(X) ZTV BEA-StB 09/13

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für die Bauliche Erhaltung von Verkehrsflächenbefestigungen - Asphaltbauweisen (ZTV BEA-StB 09/13), Ausgabe 2009, Fassung 2013

Bezugsquelle: FGSV Verlag GmbH, Wesselinger Str. 17, 50999 Köln

ARS 5/2014 vom 18.03.2014

() ZTV BEB-StB 15

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für die Bauliche Erhaltung von Verkehrsflächenbefestigungen - Betonbauweisen (ZTV BEB-StB 15), Ausgabe 2015

Bezugsquelle: FGSV Verlag GmbH, Wesselinger Str. 17, 50999 Köln

ARS Nr. 13/2002 vom 16.07.2002 – S26/38.56.05-15/9 Va2002

ARS Nr. 19/2004 vom 26.07.2004 – S12/70.13.00/30 Va04

ARS Nr. 7/2015 vom 17.04.2015

(X) ZTV Beton-StB 07

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für den Bau von Tragschichten mit hydraulischen Bindemitteln und Fahrbahndecken aus Beton (ZTV Beton-StB 07), Ausgabe 2007

Bezugsquelle: FGSV Verlag GmbH, Wesselinger Str. 17, 50999 Köln
ARS Nr. 12/2008 vom 11.06.2008 – S17/7182/3/694688
ARS Nr. 04/2013 vom 22.01.2013 – StB27/7182/3/1885090

(x) **ZTV E-StB 17**

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Erdarbeiten im Straßenbau (ZTV E-StB 17), Ausgabe 2017

Bezugsquelle: FGSV Verlag GmbH, Wesselinger Str. 17, 50999 Köln
ARS Nr. 17/2017 vom 26.09.2017 – StB 28/7182.8/3-ARS 17/17/2901162

(x) **ZTV Ew-StB 14**

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für den Bau von Entwässerungseinrichtungen im Straßenbau (ZTV Ew-StB 14), Ausgabe 2014

Bezugsquelle: FGSV Verlag GmbH, Wesselinger Str. 17, 50999 Köln
ARS Nr. 9/2014 vom 09.11.2014

(X) **ZTV Fug-StB 15**

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Fugen in Verkehrsflächen (ZTV Fug-StB 15), Ausgabe 2015,

Bezugsquelle: FGSV Verlag GmbH, Wesselinger Str. 17, 50999 Köln

() **ZTV-ING einschließlich der im Teil 10 aufgeführten Normen und sonstigen techn. Regelwerke und der Liste der Hinweise zu den ZTV-ING**

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Ingenieurbauten, Ausgabe 2021/03

Bezugsquelle: FGSV Verlag GmbH, Wesselinger Str. 17, 50999 Köln
ARS Nr. 016/2021 vom 13.07.2021

() **ZTV La-StB 18**

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Landschaftsbauarbeiten im Straßenbau (ZTVLa-StB 18), Ausgabe 2018

Bezugsquelle: FGSV Verlag GmbH, Wesselinger Str. 17, 50999 Köln
ARS Nr. 15/2019 vom 19.08.2019 – StB13/7143.2/07-21/3200889

() **ZTV-Lsw 06**

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für die Ausführung von Lärmschutzwänden an Straßen (ZTV Lsw 06), Ausgabe 2006

Bezugsquelle: FGSV Verlag GmbH, Wesselinger Str. 17, 50999 Köln
ARS Nr. 25/2006 vom 22.09.2006 – S13/7144.2/02-02/536204
ARS Nr. 05/2012 vom 24.04.2012 - StB13/7144.2/02-02/1639253

() **ZTV-LW 16**

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für den Bau Ländlicher Wege (ZTV LW 16), Ausgabe 2016,

Bezugsquelle: FGSV Verlag GmbH, Wesselinger Str. 17, 50999 Köln

(x) **ZTV-M 13**

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Markierungen auf Straßen (ZTV-M 13), Ausgabe 2013

Bezugsquelle: FGSV Verlag GmbH, Wesselinger Str. 17, 50999 Köln

ARS Nr. 03/2002 vom 08.02.2002 – S28/38.61.30/5 Va 2002

ARS Nr. 23/2004 vom 05.10.2004 – S28/38.61.30/10 Va 2004

ARS Nr. 24/2013 vom 18.11.2013

(X) **ZTV Pflaster-StB 20**

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien zur Herstellung von Verkehrsflächen mit Pflasterdecken, Plattenbelägen sowie von Einfassungen (ZTV Pflaster-StB 20), Ausgabe 2020

Bezugsquelle: FGSV Verlag GmbH, Wesselinger Str. 17, 50999 Köln

StB 27/7182.8/3-ARS-20/6/3293916

() **ZTV FRS**

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Fahrzeug-Rückhaltesysteme (ZTV FRS), Ausgabe 2013 / Fassung 2017

Bezugsquelle: FGSV Verlag GmbH, Wesselinger Str. 17, 50999 Köln

ARS Nr. 4/2014 vom 03.02.2014 – StB11/7122.3/4-2138240

(X) **ZTV-SA 97/01**

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Sicherungsarbeiten an Arbeitsstellen

an Straßen, Ausgabe 1997/2001

Bezugsquelle: FGSV Verlag GmbH, Wesselinger Str. 17, 50999 Köln

ARS Nr. 34/1997 vom 12.08.1997 – StB13/38.59.10-02/84 BAST 97

ARS Nr. 18/1999 vom 17.08.1999 – StB28/38.58.10/38 Va 99

(X) **ZTV SoB-StB 20**

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für den Bau von Schichten ohne Bindemittel im Straßenbau, Ausgabe 2020

Bezugsquelle: FGSV Verlag GmbH, Wesselinger Str. 17, 50999 Köln

ARS Nr. 23/2020 vom 18.11.2020 – StB27/7182.8/3-ARS-20/23/3418825

() **ZTV-W**

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen – Wasserbau (ZTV-W) für

() ZTV-W für Technische Bearbeitung Leistungsbereich202 Ausgabe 2010

() ZTV-W für Baugrunderschließung und Bohrarbeiten Leistungsbereich203 Ausgabe 2016

() ZTV-W für Erdarbeiten Leistungsbereich205 Ausgabe 2015

() ZTV-W für Nassbaggerarbeiten Leistungsbereich206 Ausgabe 2008

() ZTV-W für Landschaftsbau Leistungsbereich207 Ausgabe 2006

() ZTV-W für Wasserhaltung Leistungsbereich208 Ausgabe 1989

- | | | | |
|-----|--|-----------------------|--------------|
| () | ZTV-W für Baugrubenverbau,
Baugrundverbesserung | Leistungsbereich209 | Ausgabe 2005 |
| () | ZTV-W für Böschungs- und Sohlensicherungen | Leistungsbereich210 | Ausgabe 2015 |
| () | ZTV-W für Dränarbeiten in der Landwirtschaft | Leistungsbereich212 | Ausgabe 1983 |
| () | ZTV-W für Spundwände, Pfähle, Verankerungen | Leistungsbereich214 | Ausgabe 2008 |
| () | ZTV-W für Wasserbauwerke aus Beton und
Stahlbeton | Leistungsbereich215 | Ausgabe 2012 |
| () | ZTV-W für Stahlwasserbau | Leistungsbereich216/1 | Ausgabe 2015 |
| () | ZTV-W für Elektrische Ausrüstung von
Stahlwasserbauten | Leistungsbereich216/2 | Ausgabe 2014 |
| () | ZTV-W für Korrosionsschutz im Stahlwasserbau | Leistungsbereich218 | Ausgabe 2009 |
| () | ZTV-W für Schutz und Instandsetzung der
Betonbauteile von Wasserbauwerken | Leistungsbereich219 | Ausgabe 2013 |
| () | ZTV-W für Kathodischer Korrosionsschutz im
Stahlwasserbau | Leistungsbereich220 | Ausgabe 2011 |

Bezugsquelle: Bundesanstalt für Wasserbau, PF 210253, 76152 Karlsruhe, vzb@baw.de

(X) ZTV-Verm

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für die Bauvermessung im
Straßen- und Brückenbau (ZTV Verm-StB 01), Ausgabe 2001

Bezugsquelle: FGSV Verlag GmbH, Wesselinger Str. 17, 50999 Köln

ARS Nr. 18/2001 vom 30.05.2001 – StB13/16.57.10-02/1 Va 01

(x) ZTV VZ

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für vertikale Verkehrszeichen
(ZTV VZ, Ausgabe 2011)

Bezugsquelle: FGSV Verlag GmbH, Wesselinger Str. 17, 50999 Köln

ARS Nr. 09/2011 vom 21.07.2011 – StB11/7122.3/4-1448157

Muster für Dokumentation der Eigenüberwachung der Anfangsgriffigkeit von Walzasphalt:

Dokumentation der Eigenüberwachung der Maßnahmen zur Sicherstellung der Anfangsgriffigkeit von Walzasphaltdeckschichten				
Baumaßnahme: <i>BAB A 9, km 18,317– 22,090</i>		Deckschichtart: <i>SMA 0/11 S</i>		
Auftragnehmer (AN): <i>BG Mustermann</i>				
Strecken-km/Station		<i>19,720</i>		
Fahrtrichtung/-spur		<i>Berl.-Mü</i>		

Prüfung beim Einbau:

Einbaudatum		<i>19.07.02</i>		
Wetter (sonnig, bedeckt, Feuchtigkeit, Temperatur)		<i>Bedeckt 18°C</i>		
Soll-Vorgaben des AN		Ist-Feststellung des AN		
Mischguttemperatur [°C]	<i>160 – 170 °C</i>	<i>165 °C</i>		
Mischgutbeschaffenheit	<i>schwer verdichtbar</i>	<i>mattglänzen d</i>		
Einbaugeräte	<i>Fertiger Hochverdichtungs- bohle (sh. Arbeitsanleitung)</i>	<i>gem. Arbeits- anleitung</i>		
Verdichtungsgeräte Verdichtungsschema	<i>Tandemwalze + schwere statische Walze siehe Arbeitsanleitung</i>	<i>gem. Arbeits- anleitung</i>		
Abstreugerät/-verfahren	<i>Walzenstreuer</i>	<i>Walzenstreuer</i>		
Beschaffenheit der Oberfläche vor Bearbeitung	<i>gleichmäßig</i>	<i>gleichmäßig keine Fettstellen</i>		
<ul style="list-style-type: none"> • gleichmäßig • Entmischung/offene Stellen • Fettstellen/Mörtelanreicherungen 				
Oberflächentemperatur [°C] beim Abstreuen	<i>≥ 100 °C</i>	<i>100 °C</i>		
Abstreumaterial	<i>Diabas PS 1/3 BS/SP 1/3 roh</i>	<i>OK</i>		
<ul style="list-style-type: none"> • Gesteinsart • Körnung • roh • bituminiert 		<i>OK</i>		
Menge-Abstreumat. [kg/m²]		<i>0,9</i>		
Verteilung-Abstreumaterial		<i>gleichmäßig</i>	<i>gleichmäßig</i>	
Geprüft durch (Name)		<i>Mustermann</i>		
(Unterschrift)		<i>Mustermann</i>		

Prüfung nach Einbau:

	Soll-Vorgaben des AN	Ist-Feststellungen des AN			
Nicht gebundenes Material entfernt.	<i>restlos</i>	<i>geringer Rest</i>			
Beschaffenheit der Oberfläche nach der Bearbeitung (Gleichmäßigkeit)	<i>gleichmäßig</i>	<i>gleichmäßig</i>			
Einbindungsgrad des Abstreumaterials	<i>fest eingebunden</i>	<i>fest</i>			
Bemerkungen (z.B. Mindestabkühlzeit vor Verkehrsfreigabe)	<i>24 Std.</i>	<i>30 Std.</i>			
Geprüft durch (Name)		<i>Mustermann</i>			
(Unterschrift)		<i>Mustermann</i>			

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahme-Nr.:	S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba
Los:	.....

(Wie Aufforderung bzw. EU-Aufforderung zur Angebotsabgabe)

Benennung der Entsorgungswege gemäß KrWG, NachwV, BBodSchG, BBodSchV, SächsABG, AVV sowie EBV

Auftraggeber: Landesamt für Straßenbau und Verkehr-NL Bautzen

Bieter:
.....
.....

Abfallsprache (Materialart, Schicht) AVV-Abfallschlüssel Deklaration EBV Deklaration LAGA	Proben-Nr.	Positions-Nr.	Menge	Mengen- einheit	Transporteur / Beförderernummer	Entsorgungsanlage Verwertung / Beseitigung
Auffüllung Abfallschlüsselnummer: 170504 EBV: BM-F3 Verwertungsklasse nach LAGA >Z2 Deponieklasse DK I	P5121	03.02.0100	1.688	M3		
Auffüllung Abfallschlüsselnummer: 170504 EBV: BM-F3 Verwertungsklasse nach LAGA Z2	P5122	03.02.0110	1.528	M3		
Auffüllung Abfallschlüsselnummer: 170504 EBV: BM-F3 Verwertungsklasse nach LAGA Z2	P5125	03.02.0120	393	M3		
Auffüllung Abfallschlüsselnummer: 170504 EBV: BM-F3 Verwertungsklasse nach LAGA Z1.1	P5126	03.02.0130	1.121	M3		

Abfallansprache (Materialart, Schicht) AVV-Abfallschlüssel Deklaration EBV Deklaration LAGA	Proben-Nr.	Positions-Nr.	Menge	Mengen- einheit	Transporteur / Beförderernummer	Entsorgungsanlage Verwertung / Beseitigung
Auffüllung Abfallschlüsselnummer: 170504 EBV: BM-F3 Verwertungsklasse nach LAGA Z1.2	P5127	03.02.0140	54	M3		
Auffüllung Abfallschlüsselnummer: 170504 EBV: BM-F3 Verwertungsklasse nach LAGA Z0	P5129	03.02.0150	41	M3		
Auffüllung Abfallschlüsselnummer: 170504 EBV: >BM-F3 Verwertungsklasse nach LAGA Z2	P5123	03.02.0160	572	M3		
Auffüllung Abfallschlüsselnummer: 170504 EBV: BM-F1 Verwertungsklasse nach LAGA Z0	P5128, P5130	03.02.0170	152	M3		
Auffüllung Abfallschlüsselnummer: 170504 EBV: >BM-F3 Verwertungsklasse nach LAGA >Z2 Deponieklasse DK I	P5124	03.02.0180	1.910	M3		
Auffüllung Abfallschlüsselnummer: 170504 Verwertungsklassenach LAGA >Z2 Deponieklasse DK II	P5132	03.02.260	76	M3		
Auffüllung Abfallschlüsselnummer: 170504 Verwertungsklassenach LAGA Z2	P5133, P5134, P5136, P5138	03.02.0270	1.253	M3		
Auffüllung Abfallschlüsselnummer: 170504 Verwertungsklasse nach LAGA Z2	P 5135, P5137, P5139, P5140	03.02.0340	692	M3		

Abfallansprache (Materialart, Schicht) AVV-Abfallschlüssel Deklaration EBV Deklaration LAGA	Proben- Nr.	Positions-Nr.	Menge	Mengen- einheit	Transporteur / Beförderernummer	Entsorgungsanlage Verwertung / Beseitigung
Auffüllung Abfallschlüsselnummer: 170504 EBV: BM-F1 Verwertungsklasse nach LAGA Z1.2	P5131	03.02.0380	126	M3		
Auffüllung Abfallschlüsselnummer: 170504 EBV: BM-F3 Verwertungsklasse nach LAGA Z2	P5125	03.03.0490	251	M3		
Auffüllung Abfallschlüsselnummer: 170504 EBV: BM-F3 Verwertungsklasse nach LAGA Z1.1	P5126	03.03.0500	544	M3		
Auffüllung Abfallschlüsselnummer: 170504 EBV: BM-F3 Verwertungsklasse nach LAGA Z1.2	P5127	03.03.0510	251	M3		
Auffüllung Abfallschlüsselnummer: 170504 EBV: BM-F1 Verwertungsklasse nach LAGA Z0	P5128 P5130	03.03.0520	430	M3		
Auffüllung Abfallschlüsselnummer: 170504 EBV: BM-F3 Verwertungsklasse nach LAGA Z0	P5129	03.03.0530	215	M3		
Auffüllung Abfallschlüsselnummer: 170504 Verwertungsklasse nach LAGA 2	P5133	09.02.0030	43	M3		
Auffüllung Abfallschlüsselnummer: 170504 EBV: BM-F1 Verwertungsklassenach LAGA Z0	P5128 P5130	10.03.0090	1.250	M3		
Auffüllung Abfallschlüsselnummer: 170504 BM-F3 Verwertungsklasse nach LAGA Z0	P5129	10.03.0100	300	M3		

Abfallansprache (Materialart, Schicht) AVV-Abfallschlüssel Deklaration EBV Deklaration LAGA	Proben- Nr.	Positions-Nr.	Menge	Mengen- einheit	Transporteur / Beförderernummer	Entsorgungsanlage Verwertung / Beseitigung
Auffüllung Abfallschlüsselnummer: 170504 EBV: BM-F3 Verwertungsklasse nach LAGA Z2	P5125	10.03.0110	321	M3		
Auffüllung Abfallschlüsselnummer: 170504 EBV: BM-F3 Verwertungsklassenach LAGA Z1.1	P5126	10.03.0120	406	M3		
Auffüllung Abfallschlüsselnummer: 170504 EBV: BM-F3 Verwertungsklasse nach LAGA Z1.2	P5127	10.03.0130	399	M3		
Auffüllung Abfallschlüsselnummer: 170504 EBV: BM-F1 Verwertungsklasse nach LAGA Z0	P5128 P5130	11.02.0060	483	M3		
Auffüllung Abfallschlüsselnummer: 170504 EBV: BM-F3 Verwertungsklasse nach LAGA Z0	P5129	11.02.0070	102	M3		
Auffüllung Abfallschlüsselnummer: 170504 BV: BM-F3 Verwertungsklasse nach LAGA Z1.2	P5127	11.02.0080	114	M3		
Auffüllung Abfallschlüsselnummer: 170504 EBV: BM-F1 Verwertungsklasse nach LAGA Z1.2	P5131	11.02.0090	162	M3		
Auffüllung Abfallschlüsselnummer: 170504 EBV: BM-F1 Verwertungsklasse nach LAGA Z0	P5128 P5130	12.03.0050	722	M3		
Auffüllung Abfallschlüsselnummer: 170504 EBV: BM-F3 Verwertungsklasse nach LAGA Z0	P5129	12.03.0060	102	M3		

Abfallansprache (Materialart, Schicht) AVV-Abfallschlüssel Deklaration EBV Deklaration LAGA	Proben- Nr.	Positions-Nr.	Menge	Mengen- einheit	Transporteur / Beförderernummer	Entsorgungsanlage Verwertung / Beseitigung
Auffüllung Abfallschlüsselnummer: 170504 EBV: BM-F3 Verwertungsklasse nach LAGA Z1.2	P5127	12.03.0070	60	M3		
Auffüllung Abfallschlüsselnummer: 170504 EBV: BM-F1 Verwertungsklasse nach LAGA Z1.2	P5131	12.03.0080	313	M3		
Auffüllung Abfallschlüsselnummer: 170504 EBV: BM-F3 Verwertungsklassenach LAGA Z2	P5125	12.03.0090	149	M3		
Auffüllung Abfallschlüsselnummer: 170504 EBV: BM-F3 Verwertungsklassenach LAGA Z1.1	P5126	12.03.0100	135	M3		



Leistungsverzeichnis

- Verzeichnis der verwendeten Leistungsbereiche -

Die im Leistungsverzeichnis mit Standardleistungs-Nummer (StL-Nr) gekennzeichneten Beschreibungen der Teilleistungen (OZ) sind nachstehend aufgeführten Leistungsbereichen des STLK/RLK entnommen.

Bei Nutzung der elektronischen Fassung des STLK-Langtextes kann eine vollständige Datenübernahme bzw. -einsicht nur bei Verwendung des AVA-Programmsystems des Auftraggebers gewährleistet werden.
Bei Widersprüchen gilt der Wortlaut im Langtext-Verzeichnis der Aufforderung zur Angebotsabgabe.

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

LB-Nr.	Leistungsbereich	Ausgabe
81.002		
83.043		
19.101	BAUSTELLENEINR., BAUBEGL.LEISTUNGEN	09/19
12.102	ENTSORGUNG	10/12
21.105	VERKEHRSSICHERUNG AN ARBEITSSTELLEN	06/21
24.106	ERDBAU	03/24
21.107	LANDSCHAFTSBAUARBEITEN	03/21
24.108	BAUGRUBEN, LEITUNGSGRÄBEN	03/24
21.109	WASSERHALTUNG	03/21
24.110	ENTWÄSSERUNG FÜR STRASSEN	03/24
22.112	SCHICHTEN OHNE BINDEMITELE	02/22
23.113	ASPHALTBAUWEISEN	07/23
23.115	PFLASTER, PLATTENBEL., EINFASSUNGEN	07/23
22.118	ING.BAUTEN AUS BETON U. STAHLBETON	10/22
15.119	MAUERWERK FÜR INGENIEURBAUTEN	12/15
21.121	LAGER,ÜBERGÄNGE,GELÄNDER F. KUNSTB.	03/21
21.126	KAMPFMITTELÄUMARBEITEN	03/21
21.129	FRS UND LEITEINRICHTUNGEN	03/21
21.130	VERKEHRSSCHILDER	03/21
21.131	FAHRBAHNMARKIERUNGEN	03/21
21.134	KABELVERLEGUNG	03/21



Inhaltsverzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

Titel	Bezeichnung	Seite
01.	BAUSTELLENEINRICHTUNG/SICHERUNG.....	4
01.01.	Baustelleneinrichtung.....	4
01.02.	Baustellensicherung.....	6
02.	VERKEHRSFÜHRUNG WÄHREND DER BAUZEIT.....	11
02.01.	Verkehrseinrichtungen.....	11
02.02.	Verkehrsschilder.....	15
02.03.	Wartung.....	23
02.04.	transportable LSA.....	24
03.	FAHRBAHNEUERUNG.....	28
03.01.	Abbrucharbeiten.....	28
03.02.	Erdarbeiten.....	39
03.03.	Straßenentwässerung.....	56
03.04.	Straßenbau.....	88
03.05.	Randeinfassungen.....	100
04.	TIEFBAU VERSORGUNGSLEITUNGEN.....	103
04.01.	Tiefbau.....	103
05.	SONSTIGES.....	106
05.01.	Hilfsleistungen.....	106
05.02.	Vermessungsleistungen.....	109
06.	STRASSENAUSSTATTUNG.....	112
06.01.	Endmarkierung.....	112
06.02.	Beschilderung.....	114
07.	UMFAHRUNGEN.....	117
07.01.	Verkehrseinrichtungen.....	117
07.02.	Umfahrungen/Ausweichstellen.....	117
08.	LANDSCHAFTSBAU.....	124
08.01.	Vorarbeiten.....	124
08.02.	Pflanzentlieferung.....	125
08.03.	Pflanz- und Saatarbeiten.....	126
08.04.	Fertigstellungspflege.....	129
08.05.	Entwicklungspflege, 2. Standjahr.....	130
08.06.	Entwicklungspflege, 3. Standjahr.....	131
09.	GEHWEGE.....	133
09.01.	Abbrucharbeiten.....	133
09.02.	Erdarbeiten.....	135
09.03.	Straßenentwässerung.....	137
09.04.	Gehweg.....	137
09.05.	ÖB.....	149
10.	TIEFBAU TRINKWASSER.....	154
10.01.	Abbrucharbeiten.....	154
10.02.	Erdarbeiten.....	155
10.03.	Tiefbau.....	156
10.04.	Oberflächenschluss.....	167
11.	TIEFBAU ELT.....	173
11.01.	Abbrucharbeiten.....	173
11.02.	Tiefbau.....	173
11.03.	Oberflächenschluss.....	182
12.	TIEFBAU FM/BREITBAND.....	187
12.01.	Abbrucharbeiten.....	187
12.02.	Erdarbeiten.....	188



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
 VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
 LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
01.	BAUSTELLENEINRICHTUNG/SICHERUNG				
01.01.	Baustelleneinrichtung				
01.01.0010.	19.101/107.19 TA Baustelle einrichten Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Ausführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert vergütet wird - betriebsfertig aufstellen einschl. der dafür notwendigen Arbeiten. Die erforderlichen festen Anlagen herstellen. Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Lager-schuppen und dgl., soweit erforderlich, antransportieren, aufbauen und einrichten. Strom-, Wasser-, Fern-sprechanschluss sowie Entsorgungseinrichtungen und dgl. für die Baustelle, soweit erforderlich, herstellen. Bei Bedarf Lagerplätze, sonstige Platzbefestigungen und Wege im Baustellenbereich anlegen. Oberbodenarbeiten einschl. Beseitigen von Aufwuchs für die Baustelleneinrichtung, soweit erforderlich, ausführen. Flächen beschaffen, sofern die vom AG zur Verfügung gestellten nicht ausreichen. Kosten für Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Pacht, Gebühren und dgl. werden nicht mit dieser Pauschale, sondern mit den Einheitspreisen der betreffenden Teileleistungen vergütet. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Einrichten der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses. Zufahrt zur Baustelle 'vorhanden '	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..
01.01.0020.	19.101/112.01 Baustelle räumen Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. räumen. Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand herrichten. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Räumen der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses.	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..
01.01.0030.	----- Führung Abfallregister für LASuV .. Abfallregister für nicht gefährliche Abfälle erstellen und führen. Register für Straßenbau. Leistung umfasst die Erfüllung der Registerpflicht für alle nicht gefährlichen	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..

...Forts. 01.01.0030.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
 VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
 LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

01.01.0030. Forts. ...

Abfälle, die infolge Verdrängung, fehlender Eignung oder mangels Wiederverwendungsmöglichkeit nicht innerhalb der Baustelle verbleiben und bei denen die Führung des Abfallregisters nicht ausdrücklich gefordert ist. Mit dem Lösen bzw. Aufnehmen des Materials geht die "Sachherrschaft" im Sinne des KrW-AbfG an den Auftragnehmer über. Der Auftragnehmer handelt als Abfallerzeuger und nimmt alledamit verbundenen Pflichten wahr, insbesondere die Registerpflicht. Das Register ist dem AG (LASuV, NL Bautzen) bis spätestens zur Schlussabnahme in Papierform zu übergeben.

01.01.0040.	19.101/322.99.00.02.10 TA	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..
-------------	---------------------------	------	------	-----------	----------

Baubüro für AG auf- und abbauen
 Baubüro (Baracke oder Container) für den AG, doppelwandig, mit einem Fenster je Arbeitsplatz, antransportieren und nach Unterlagen des AG aufbauen. Jeden Arbeitsplatz mit Schreibtisch, Stuhl, Aktenbock und Akten-/Kleiderschrank, jeden Raum zusätzlich mit Ablagetisch, zwei weiteren Stühlen (bzw. Sitzbank) und verschließbarem Aktenschrank ausstatten. Raum- und Arbeitsplatzbeleuchtung entsprechend den Vorschriften für die Beleuchtung von Arbeitsplätzen herstellen. Elektrische Beleuchtung, Waschgelegenheit mit fließend kaltem und warmen Wasser, Heizgelegenheit sowie Toilette einrichten, für Abwasserbeseitigung sorgen. Der Bürowagen entspricht mit seinen Arbeitsplätzen allen gesetzlichen Regelungen und Vorschriften. Baubüro mit allen Einrichtungen abbauen und abtransportieren. Benutzte Flächen entsprechend dem ursprünglichen Zustand herrichten. 70 v.H. der Pauschale werden nach Übernahme des Baubüros durch den AG, der Rest nach Erfüllung der Leistung vergütet.
 Bürofläche 'ca. 20 m2.'
 Ausstattung ' 1 Arbeitsplatz und 1 Besprechungstisch mit 10 Stühlen.'
 Aufstellfläche stellt AN zur Verfügung. Aufstellfläche herrichten.
 Zufahrt und Platzbefestigung nach Wahl des AN ausführen.

01.01.0050.	19.101/327	9,00	Mt,..,..
-------------	------------	------	----	----------	----------

Baubüro für AG vorhalten
 Baubüro für den AG mit allen Einrichtungen vor- und unterhalten. Ver- und Entsorgung sicherstellen. Baubüro heizen. 2 mal wöchentlich reinigen. Zufahrt und befestigte Plätze unterhalten. Teilzeiten nach Tagen werden zu 1/30 des Einheitspreises vergütet.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
 VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
 LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
<p><i>Hinweis zur OZ 01.01.0060.</i> <i>Unterlagen des AG:</i> <i>Muster Baustelleninformationsschild = Anlage zur</i> <i>Baubeschreibung</i></p>					
01.01.0060.	19.101/407.00 Baustellenschild anfert. und aufst. Baustelleninformationsschild einschließlich Aufstell- vorrichtung nach Unterlagen des AG anfertigen und be- schriften, zur Baustelle anfahren und standsicher auf- stellen. Notwendige Erdarbeiten ausführen, Fundamente herstellen. Statischen Nachweis erbringen. Bauschild während der Bauzeit unterhalten und säubern.	1,00	St,..,..
01.01.0070.	19.101/417.91 TA Baustellenschild abbauen Baustelleninformationsschild und Aufstellvorrichtung abbauen, Fundamente abbrechen. Abbruchgut nach Wahl des AN verwerten. Benutzte Fläche entsprechend dem ur- sprünglichen Zustand herrichten. Größe '3 m x 3 m.' Baustelleninformationsschild und Aufstellvorrichtung nach Wahl des AN verwerten.	1,00	St,..,..
01.01.0080.	----- TA Baustellenschild umsetzen Baustelleninformationsschild und Aufstellvorrichtung einschließlich Fundamente umsetzen. Benutzte Fläche entsprechend dem ursprünglichen Zustand herrichten. Größe '3 m x 3 m.'	1,00	St,..,..
	Zwischensumme 01.01.			,..
01.02.	Baustellensicherung				
01.02.0010.	21.107/004.21.12.01 Schutz für Baumstamm herstellen Schutz für Baumstamm durch Mantel mit Polsterung her- stellen und während der Bauzeit vor- und unterhalten. Der Mantel darf den Baumstamm und die Wurzelanläufe nicht berühren. Stammumfang über 50 bis 100 cm. Polsterung des Stammes mit flexiblen Kunststoff- Drainrohren. Mantel aus Brettern, 24 mm dick, lückenlos befestigen. Mantelhöhe mindestens 2,50 m. Schutz nach Beendigung der Bauarbeiten abbauen und nach Wahl des AN verwerten.	16,00	St,..,..



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
 VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
 LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
01.02.0020.	21.107/004.31.12.01 Schutz für Baumstamm herstellen Schutz für Baumstamm durch Mantel mit Polsterung herstellen und während der Bauzeit vor- und unterhalten. Der Mantel darf den Baumstamm und die Wurzelanläufe nicht berühren. Stammumfang über 100 bis 150 cm. Polsterung des Stammes mit flexiblen Kunststoff-Drainrohren. Mantel aus Brettern, 24 mm dick, lückenlos befestigen. Mantelhöhe mindestens 2,50 m. Schutz nach Beendigung der Bauarbeiten abbauen und nach Wahl des AN verwerten.	5,00	St,..,..
01.02.0030.	--- -- Sicherungsmaßnahme Erschwernis durch Grenzsteine/Grenzmarkierungen und Vermessungspunkte bei Oberbau- Graben- und Kanalarbeiten. Grenzsteine und Vermessungspunkte werden an den Schnittstellen der Flurstücksgrenzen vermutet. Grenzsteine/Grenzmarkierungen und Vermessungspunkte schützen gegen Bewegungen in jeder Richtung und gegen Beschädigungen.	20,00	St,..,..
01.02.0040.	--- -- Sicherungsmaßnahme Sicherungsmaßnahme im Zuge der Baumaßnahme fuer wegweisende Beschilderung Hoehe bis ca. 2,00 m ueber Gelaende. Sicherung gegen mechanische Schaeden und umkippen. Sicherung nach Wahl des AN, herstellen waehrend der Ausfuehrung von Bauleistungen in unmittelbarer Naeh, vorhalten und beseitigen.	3,00	St,..,..
01.02.0050.	--- -- Sicherungsmaßnahme Sicherungsmaßnahme im Zuge der Baumaßnahme fuer Naturbordstein rechter Fahrbahnrand in Stationierungsrichtung S152. Sicherung gegen Ausspülung der Bordsteinbettung, mechanische Schäden und Umkippen. Sicherung nach Wahl des AN, herstellen waehrend der Ausfuehrung von Bauleistungen in unmittelbarer Naeh, vorhalten und beseitigen.	780,00	m,..,..



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
 VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
 LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
01.02.0060.	----- Sicherungsmassnahme Sicherungsmassnahme im Zuge der Baumassnahme fuer Mast der Öffentlichen Beleuchtung. Mast Rücklage Gehweg. Masthöhe ca. 6 m. Sicherung gegen Ausspülung des Fundamentes, mechanische Schäden und Umkippen. Sicherung nach Wahl des AN, herstellen waehrend der Ausfuehrung von Bauleistungen in unmittelbarer Naeh, vorhalten und beseitigen.	6,00	St,..,..
01.02.0070.	----- Rohrgraben- und Baugrubenabdeckung Rohrgraben- und Baugrubenabdeckung mit Stahlplatten für LKW-Verkehr bis 40 t Nutzbreite der Fahrbahn 3,50m, Gesamtlänge 5,0 m, Stahlplatte in den Auflagerbereichen vollflächig aufgelegt, herstellen, vorhalten über die Bauzeit, und beseitigen.	10,00	St,..,..
01.02.0080.	----- Rohrgraben- und Baugrubenabdeckun.. Rohrgraben- und Baugrubenabdeckung umsetzen. Stahlplatten für PKW oder LKW-Verkehr im Baustellenbereich auf Weisung des Auftraggebers umsetzen.	20,00	St,..,..
01.02.0090.	----- Provisorische Anrampung f . Zufahrt Provisorische Anrampung bzw. Auffüllung in Bereichen von Haus - bzw. Grundstückseinfahrten zur Aufrechterhaltung des Anliegerverkehrs während der gesamten Bauzeit entsprechend Erfordernis herstellen (Materialbedarf ca. 3 - 5 m ³ je Stck.). Auffüllmaterial ist durch den AN zu stellen, entsprechend Baufortschritt wieder aufzunehmen und zu entfernen. Eine separate Vergütung dazu erfolgt nicht. Je Einfahrt wird jeweils nur eine Auffüllung vergütet.	36,00	St,..,..
01.02.0100.	----- Provisorische Anrampung Provisorische Anrampung in Bereichen der temporären Fußgängerführung während der gesamten Bauzeit entsprechend Erfordernis herstellen (M aterialbedarf ca. 0 ,25 t Asphalt je Stck.). Anrampung als Asphaltkeil aus Material für Asphaltdeckschichten 0/8 vor Bordsteinen herstellen. B reite 4 m , Rampenlänge 4 0 cm. Asphalt auf Geotextil. Alle	10,00	St,..,..

...Forts. 01.02.0100.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
 VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
 LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

01.02.0100. Forts. ...

Materialien sind durch den AN zu stellen , entsprechend Baufortschritt wieder aufzunehmen und zu entfernen. E ine separate Vergütung dazu erfolgt nicht. Je Fußgängerübergang wird jeweils nur eine Anrampung vergütet.

01.02.0110. - - - - - 1,00 Psch xxxxxx,xx ,..

Transport Hausmülltonnen

Transport aller Sorten von Hausmuellcontainern- und tonnen im Baubereich über die gesamte Bauzeit. Die Leistungen sind bis zu 3 mal pro Woche durchzuführen. Bereich: Bebauung in den 6 Bauabschnitten (ca. 400 m).

Einschließlich Abstimmungen mit dem zuständigen Entsorgungsunternehmen (bis zu 4 Entsorgungsunternehmen) und Anliegern, sowie dem Transport zu Sammelpunkten (ca. 600 m) und dem Rücktransport der leeren Tonnen in die Grundstücke. Zu kalkulieren sind insgesamt 36 Grundstücke mit bis zu 4 Tonnen pro Grundstück

01.02.0120. - - - - - 1,00 Psch xxxxxx,xx ,..

Vorbereitung der baubegleitenden ..

Vorbereitung der baubegleitenden Kampfmittelsondierung Vorsorgeuntersuchung auf Kampfmittel und Munition, beinhaltet:
 - Einsichtnahme in die Unterlagen (Pläne und Dokumentationen) des Kampfmittelbeseitigungsdienstes der Polizei Sachsen (KMBD) zum Plangebiet und dessen Umfeld.
 - Abstimmung zu den Risiken im Plangebiet mit dem KMBD.
 - Analyse des Bestands an Kabeln und Leitungen im Plangebiet inklusive Abstimmung zu Bauweise und Alter der Versorgungsanlagen mit dem zuständigen Versorgungsträgern.
 - Festlegung des Umfanges der Vorsorgemaßnahmen anhand einer Risiko-Analyse des Fachkundigen Unternehmens für die geplanten Tiefbauarbeiten.
 - Abstimmung der Maßnahmen mit den zuständigen Behörden und Bauherren.
 - Abstimmung mit dem ausführenden Straßen- und Tiefbauunternehmen zu notwendigen Einsätzen etc. (fortlaufend).

01.02.0130. 21.126/241 100,00 h ,.. ,..

Verrechnungssatz Verantwort. Person

Stundenlohnarbeiten der Verantwortlichen Person für die

...Forts. 01.02.0130.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
 VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
 LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

01.02.0130. Forts. ...

baubegleitende Kampfmittelräumung. Der Verrechnungssatz umfasst sämtliche Kosten für das hierfür eingesetzte Personal einschließlich aller Personalnebenkosten.

01.02.0140.	21.126/246	100,00	h,..,..
--------------------	------------	--------	---	----------	----------

Verrechnungssatz KMR-Arbeiter
 Stundenlohnarbeiten Kampfmittelräumarbeiter für die baubegleitende Kampfmittelräumung. Der Verrechnungssatz umfasst sämtliche Kosten für das hierfür eingesetzte Personal einschließlich aller Personalnebenkosten.

01.02.0150.	-----	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..
--------------------	-------	------	------	-----------	----------

Abschlussdokumentation
 Abschlussdokumentation mit Erläuterung zur Ausführung und Umfang der Sondierung.
 Liste der Kampfmittelfunde.
 Lage- und Parzellenplan mit Fundortkoordinaten und Höhe.
 Freigabelageplan mit verbliebenen Störpunkten im Maßstab 1:500 1-mal in Papier und digital als PDF und dxf-Format.

01.02.0160.	23.113/058.90.02 TA	10.000,00	m2,..,..
--------------------	---------------------	-----------	----	----------	----------

Unterlage reinigen
 Unterlage reinigen. Anfallendes Kehrgut nach Wahl des AN verwerten.
 Unterlage 'Asphaltbefestigung'.
 Reinigung der Bestandsstraßen durch Verschmutzung durch Baustellenfahrzeuge.
 Reinigung der S151 und der S152.
 Reinigung in Teilflächen über 500 m2 bis 1000 m2.
 Reinigung zeitlich unabhängig vom Baugeschehen auf Anweisung des AG. '
 Selbstaufnehmende Kehrmaschine. Letzter Arbeitsgang mit Wasserhochdruckreinigungsgeräten mit rotierenden Düsen und Absaugeinrichtung.

Zwischensumme	01.02.			,..
----------------------	---------------	--	--	--	----------

Zwischensumme	01.			,..
----------------------	------------	--	--	--	----------



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
 VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
 LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

02. VERKEHRSFÜHRUNG WÄHREND DER BAUZEIT

02.01. Verkehrseinrichtungen

02.01.0010. --- 6,00 St

Einholen der Verkehrsrechtlichen ..
 Einholen der gebührenpflichtigen Verkehrsrechtlichen Anordnung bei der zuständigen Straßenverkehrsbehörde für alle Bauphasen und Verkehrsführung.
 Einholung für 6 zeitlich getrennten Bauabschnitte.
 Gesamtgebühren für alle 6 Bauabschnitte bis zu 1200 Euro sind einzukalkulieren.
 Der Antrag auf Anordnung verkehrsregelnder Maßnahmen einschließlich Beschilderungspläne sind mindestens 2 Wochen vor Beginn der Bauarbeiten beim den entsprechenden Behörden zur Genehmigung vorzulegen .
 Der Antragsteller muss Umleitungs - und Beschilderungspläne sowie einen konkreten Bauablaufplan beifügen, um eine terminlich koordinierte VRA zu ermöglichen.
 Inbegriffen sind alle erforderlich werdenden Abstimmungen, Aktualisierungen, Korrekturen und Ergänzungen die sich aus dem Bauablauf und aus den Prüfungen der Behörden ergeben.

02.01.0020. --- 6,00 St

Umleitungsplan erstellen und lief..
 Qualifizierten Umleitungsplan für die Verkehrsführung und Beschilderung der Baustelle und der Umleitungsstrecken während der Bauzeit je Bauphase erstellen und mit der zuständigen Straßenverkehrsbehörde abstimmen.
 Einholung für 6 zeitlich getrennten Bauabschnitte.
 Umleitungsstrecke gemäß vorabgestimmten beigefügtem Übersichtsplan für alle KFZ während der Vollsperrung der S151 und der S152.
 Einschließlich aller Kosten für Mehrfertigungen und mehrfaches ändern während der Abstimmung mit AG und Straßenverkehrsbehörde.
 Planunterlagen 2-fach an AG in Papierform und 1-fach in digitaler Form (pdf) übergeben.
 Umleitungsplan im Maßstab 1:50000 (1:1000 für Detailpläne) für die außerörtliche Umleitung bis DIN A0.
 Umleitungsplan im Maßstab 1:1000 für die innerörtliche Umleitung bis DIN A0.

02.01.0030. --- 1,00 Psch xxxxxx,xx

Anwohnerinformation
 Anwohnerinformation

...Forts. 02.01.0030.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
 VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
 LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

02.01.0030. Forts. ...

Schriftliche Information der Anlieger entlang der Baustrecke sowie der Betroffenen der S151 und der S152 über Bauablauf und ggf. notwendige Einschränkungen der Zufahrt zu den Grundstücken und rechtzeitige operative Abstimmungen entsprechend Bauablauf und Bautechnologie des AN.

Übergabe des Namens und der Telefonnummer des Bauleiters des AN. Die Anwohner sind mindestens 2 Wochen vor Baubeginn zu informieren.

-Anlieger im unmittelbaren Baubereich: 36 Parteien in 6 zeitlich getrennten Bauabschnitten:

02.01.0040.	-----	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..
-------------	-------	------	------	-----------	----------

Anwohnerinformation

Anwohnerinformation

Schriftliche Information der Anlieger entlang der Baustrecke sowie der Betroffenen der S151 und der S152 über Bauablauf und ggf. notwendige Einschränkungen der Zufahrt zu den Grundstücken und rechtzeitige operative Abstimmungen entsprechend Bauablauf und Bautechnologie des AN.

Übergabe des Namens und der Telefonnummer des Bauleiters des AN.

Information der Anwohner mindestens 1 Woche vor dem Asphalt einbau zusätzlich.

-Anlieger im unmittelbaren Baubereich: 36 Parteien in 6 zeitlich getrennten Bauabschnitten:

02.01.0050.	21.105/405.99.20.10 TA	1.110,00	St,..,..
-------------	------------------------	----------	----	----------	----------

Absp.g.,Warneinr. aufb. u. abb.

Absperrgerät oder Warneinrichtung betriebsfertig aufbauen und abbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung, Instandsetzung und Betreiben werden gesondert vergütet. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v. H. des Preises werden nach betriebsfertigem Aufbau, der Rest nach Abbau vergütet.

Absperrgerät oder Warneinrichtung 'Absperrschrankengitter in Anlehnung TL-Absperrschranken 97 mit Z600, 250mm Höhe sowie 100mm hoher Tasteleiste mit vollreflektierender Folie Typ 2 einschl. TL-geprüfter Fußplatten.

Schutz einrichtung im zur Baustelleneinfassung und im Bereich des Gehweges S152 Aufbau auf Gehweg S152

...Forts. 02.01.0050.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
02.01.0050. Forts. ...					
	Temporärer Gehweg S151. Aufbau auf Fahrbahn und Gehweg S151 ' Mit retroreflektierender Folie Klasse RA2. Mit Tasteleiste.				
02.01.0060.	21.105/420.01	1.030,00	St,..,..
	Absperrger. oder Warneinr. umsetzen Absperrgerät oder Warneinrichtung innerhalb des Arbeitsstellenbereiches umsetzen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Absperrgerät oder Warneinrichtung wie in Vorposition beschrieben.				
02.01.0070.	21.105/410.01	134.400,00	Std,..,..
	Absp.g.,Warneinr. vorhalten Absperrgerät oder Warneinrichtung vorhalten, warten, instand setzen und betreiben. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle wird gesondert vergütet. Absperrgerät oder Warneinrichtung wie in Vorposition beschrieben.				
02.01.0080.	21.105/405.05.04.01	100,00	St,..,..
	Absp.g.,Warneinr. aufb. u. abb. Absperrgerät oder Warneinrichtung betriebsfertig aufbauen und abbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung, Instandsetzung und Betreiben werden gesondert vergütet. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v. H. des Preises werden nach betriebsfertigem Aufbau, der Rest nach Abbau vergütet. Absperrschranke Größe 250 x 2000 mm mit Aufstellvorrichtung. Mit 5 Richtstrahlern einseitig, rotes Dauerlicht, WL1. Energieversorgung nach Wahl des AN.				
02.01.0090.	21.105/410.01	5.600,00	Std,..,..
	Absp.g.,Warneinr. vorhalten Absperrgerät oder Warneinrichtung vorhalten, warten, instand setzen und betreiben. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle wird gesondert vergütet. Absperrgerät oder Warneinrichtung wie in Vorposition beschrieben.				
02.01.0100.	21.105/405.05.00.00	10,00	St,..,..
	Absp.g.,Warneinr. aufb. u. abb. Absperrgerät oder Warneinrichtung betriebsfertig aufbauen und abbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung, Instandsetzung und Betreiben werden gesondert vergütet.				

...Forts. 02.01.0100.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

02.01.0100. Forts. ...

Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen.
70 v. H. des Preises werden nach betriebsfertigem Aufbau, der Rest nach Abbau vergütet.
Absperrschranke Größe 250 x 2000 mm mit Aufstellvorrichtung.

02.01.0110.	21.105/410.01	2.800,00	Std,..,..
-------------	---------------	----------	-----	----------	----------

Absp.g.,Warneinr. vorhalten
Absperrgerät oder Warneinrichtung vorhalten, warten, instand setzen und betreiben. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle wird gesondert vergütet.
Absperrgerät oder Warneinrichtung wie in Vorposition beschrieben.

02.01.0120.	21.105/420.01	20,00	St,..,..
-------------	---------------	-------	----	----------	----------

Absperrger. oder Warneinr. umsetzen
Absperrgerät oder Warneinrichtung innerhalb des Arbeitsstellenbereiches umsetzen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen.
Absperrgerät oder Warneinrichtung wie in Vorposition beschrieben.

02.01.0130.	21.105/405.02.02.01	100,00	St,..,..
-------------	---------------------	--------	----	----------	----------

Absp.g.,Warneinr. aufb. u. abb.
Absperrgerät oder Warneinrichtung betriebsfertig aufbauen und abbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung, Instandsetzung und Betreiben werden gesondert vergütet.
Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen.
70 v. H. des Preises werden nach betriebsfertigem Aufbau, der Rest nach Abbau vergütet.
Schraffenbake Größe 1000 x 250 mm doppelseitig.
Mit 1 Richtstrahler zweiseitig, gelbes Dauerlicht, WL2.
Energieversorgung nach Wahl des AN.

02.01.0140.	21.105/410.01	14.000,00	Std,..,..
-------------	---------------	-----------	-----	----------	----------

Absp.g.,Warneinr. vorhalten
Absperrgerät oder Warneinrichtung vorhalten, warten, instand setzen und betreiben. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle wird gesondert vergütet.
Absperrgerät oder Warneinrichtung wie in Vorposition beschrieben.

02.01.0150.	21.105/420.01	20,00	St,..,..
-------------	---------------	-------	----	----------	----------

Absperrger. oder Warneinr. umsetzen
Absperrgerät oder Warneinrichtung innerhalb des Arbeitsstellenbereiches umsetzen. Vorübergehende Ver-

...Forts. 02.01.0150.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
02.01.0150. Forts. ...					
	kehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Absperrgerät oder Warneinrichtung wie in Vorposition beschrieben.				
02.01.0160.	21.105/405.02.00.00 Absp.g.,Warneinr. aufb. u. abb. Absperrgerät oder Warneinrichtung betriebsfertig aufbauen und abbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung, Instandsetzung und Betreiben werden gesondert vergütet. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v. H. des Preises werden nach betriebsfertigem Aufbau, der Rest nach Abbau vergütet. Schraffenbake Größe 1000 x 250 mm doppelseitig.	50,00	St,..,..
02.01.0170.	21.105/410.01 Absp.g.,Warneinr. vorhalten Absperrgerät oder Warneinrichtung vorhalten, warten, instand setzen und betreiben. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle wird gesondert vergütet. Absperrgerät oder Warneinrichtung wie in Vorposition beschrieben.	14.000,00	Std,..,..
02.01.0180.	21.105/420.01 Absperrger. oder Warneinr. umsetzen Absperrgerät oder Warneinrichtung innerhalb des Arbeitsstellenbereiches umsetzen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Absperrgerät oder Warneinrichtung wie in Vorposition beschrieben.	20,00	St,..,..
	Zwischensumme 02.01.			,..
02.02.	Verkehrsschilder				
02.02.0010.	----- Abhängen (retroreflektierende Bes.. Demarkieren von vorhandener verkehrsregelnder und wegweisender Beschilderung und der Verkehrsführung widersprechender Beschilderung im Bereich der Umleitungsstrecke innerorts und außerorts gemäß Verkehrsrechtlicher Anordnung mit berührungsloser Aukreuzvorrichtung. Gemäß ZTV-SA sind Verkehrszeichen wirksam abzudecken. Wegweiser und Vorwegweiser werden mit roten Latten durchkreuzt, so dass die Ortsnamen ausreichend erkennbar bleiben. Nach Beendigung der Baumaßnahme wieder alten Zustand herstellen.	40,00	St,..,..



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
 VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
 LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
02.02.0020.	21.105/203.92.20.94 TA Verkehrsschild aufbauen u. abbauen Verkehrsschild aufbauen und abbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung und Instandsetzung werden gesondert vergütet. Aufstellvorrichtung nach statischen Erfordernissen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v. H. des Preises werden nach Aufbau, der Rest nach Abbau vergütet. Verkehrsschild 'als Planskizze VZ 458 zur Beschilderung der überörtlichen Umleitungsstrecke gemäß Verkehrsführungsprojekt des AN, Planskizze als VZ 458 herstellen. Größe 1600 x 1250 mm.' Größe 2. Retroreflektierend mit Folie Klasse RA2. Aufstellvorrichtung 'nach Wahl des AN. ' Aufstellhöhe über der Verkehrsfläche = 2,20 m.	20,00	St,..,..
02.02.0030.	21.105/205.01 Verkehrsschild vorhalten Verkehrsschild vorhalten, warten und instand setzen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle wird gesondert vergütet. Verkehrsschild wie in Vorposition beschrieben.	5.600,00	Std,..,..
02.02.0040.	21.105/203.92.20.94 TA Verkehrsschild aufbauen u. abbauen Verkehrsschild aufbauen und abbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung und Instandsetzung werden gesondert vergütet. Aufstellvorrichtung nach statischen Erfordernissen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v. H. des Preises werden nach Aufbau, der Rest nach Abbau vergütet. Verkehrsschild 'Zusatzzeichen mit Sonderbeschriftung, anfertigen Breite 1250 mm, Höhe 500 mm Befestigung über Plантаfel Text bis 3 Zeilen und/oder Pfeildarstellung.' Größe 2. Retroreflektierend mit Folie Klasse RA2. Aufstellvorrichtung 'nach Wahl des AN. ' Aufstellhöhe über der Verkehrsfläche = 2,20 m.	20,00	St,..,..
02.02.0050.	21.105/205.01 Verkehrsschild vorhalten Verkehrsschild vorhalten, warten und instand setzen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle wird gesondert vergütet. Verkehrsschild wie in Vorposition beschrieben.	5.600,00	Std,..,..



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
 VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
 LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
02.02.0060.	21.105/203.92.20.94 TA Verkehrsschild aufbauen u. abbauen Verkehrsschild aufbauen und abbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung und Instandsetzung werden gesondert vergütet. Aufstellvorrichtung nach statischen Erfordernissen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v. H. des Preises werden nach Aufbau, der Rest nach Abbau vergütet. Verkehrsschild 'VZ 455-xxx für nummerierte Umleitung anfertigen.' Größe 2. Retroreflektierend mit Folie Klasse RA2. Aufstellvorrichtung 'nach Wahl des AN. ' Aufstellhöhe über der Verkehrsfläche = 2,20 m.	50,00	St,..,..
02.02.0070.	21.105/205.01 Verkehrsschild vorhalten Verkehrsschild vorhalten, warten und instand setzen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle wird gesondert vergütet. Verkehrsschild wie in Vorposition beschrieben.	14.000,00	Std,..,..
02.02.0080.	21.105/213.90.00 TA Verkehrsschild umsetzen Verkehrsschild innerhalb des Arbeitsstellenbereiches umsetzen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Verkehrsschild 'VZ 455-xxx für nummerierte Umleitung. Arbeitsstellenbereich gleich Umleitungsstrecke. '	30,00	St,..,..
02.02.0090.	21.105/203.92.20.94 TA Verkehrsschild aufbauen u. abbauen Verkehrsschild aufbauen und abbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung und Instandsetzung werden gesondert vergütet. Aufstellvorrichtung nach statischen Erfordernissen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v. H. des Preises werden nach Aufbau, der Rest nach Abbau vergütet. Verkehrsschild 'VZ 250.' Größe 2. Retroreflektierend mit Folie Klasse RA2. Aufstellvorrichtung 'nach Wahl des AN. ' Aufstellhöhe über der Verkehrsfläche = 2,20 m.	20,00	St,..,..
02.02.0100.	21.105/205.01 Verkehrsschild vorhalten Verkehrsschild vorhalten, warten und instand setzen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle wird gesondert vergütet. Verkehrsschild wie in Vorposition beschrieben.	2.800,00	Std,..,..



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
 VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
 LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
02.02.0110.	21.105/213.90.00 TA Verkehrsschild umsetzen Verkehrsschild innerhalb des Arbeitsstellenbereiches umsetzen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Verkehrsschild 'VZ250.'	10,00	St,..,..
02.02.0120.	21.105/203.92.20.94 TA Verkehrsschild aufbauen u. abbauen Verkehrsschild aufbauen und abbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung und Instandsetzung werden gesondert vergütet. Aufstellvorrichtung nach statischen Erfordernissen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v. H. des Preises werden nach Aufbau, der Rest nach Abbau vergütet. Verkehrsschild 'VZ 283-xx und 286-xx.' Größe 2. Retroreflektierend mit Folie Klasse RA2. Aufstellvorrichtung 'nach Wahl des AN. ' Aufstellhöhe über der Verkehrsfläche = 2,20 m.	20,00	St,..,..
02.02.0130.	21.105/205.01 Verkehrsschild vorhalten Verkehrsschild vorhalten, warten und instand setzen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle wird gesondert vergütet. Verkehrsschild wie in Vorposition beschrieben.	5.600,00	Std,..,..
02.02.0140.	21.105/213.90.00 TA Verkehrsschild umsetzen Verkehrsschild innerhalb des Arbeitsstellenbereiches umsetzen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Verkehrsschild 'VZ 283-xx und 286-xx.'	5,00	St,..,..
02.02.0150.	21.105/203.92.20.94 TA Verkehrsschild aufbauen u. abbauen Verkehrsschild aufbauen und abbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung und Instandsetzung werden gesondert vergütet. Aufstellvorrichtung nach statischen Erfordernissen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v. H. des Preises werden nach Aufbau, der Rest nach Abbau vergütet. Verkehrsschild 'Zusatzzeichen mit Sonderbeschriftung, anfertigen (bis 750 mmm x 750 mm Text bis 3 Zeilen und/oder Pfeildarstellung).' Größe 2. Retroreflektierend mit Folie Klasse RA2. Aufstellvorrichtung 'nach Wahl des AN. ' Aufstellhöhe über der Verkehrsfläche = 2,20 m.	50,00	St,..,..



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
 VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
 LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
02.02.0160.	21.105/205.01 Verkehrsschild vorhalten Verkehrsschild vorhalten, warten und instand setzen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle wird gesondert vergütet. Verkehrsschild wie in Vorposition beschrieben.	14.000,00	Std,..,..
02.02.0170.	21.105/213.90.00 TA Verkehrsschild umsetzen Verkehrsschild innerhalb des Arbeitsstellenbereiches umsetzen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Verkehrsschild 'Zusatzzeichen mit Sonderbeschriftung, anfertigen (bis 750 mmm x 750 mm Text bis 3 Zeilen und/oder Pfeildarstellung). Arbeitsstellenbereich gleich Umleitungsstrecke '	5,00	St,..,..
02.02.0180.	21.105/203.92.20.94 TA Verkehrsschild aufbauen u. abbauen Verkehrsschild aufbauen und abbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung und Instandsetzung werden gesondert vergütet. Aufstellvorrichtung nach statischen Erfordernissen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v. H. des Preises werden nach Aufbau, der Rest nach Abbau vergütet. Verkehrsschild 'Zeichen 357 ' Größe 2. Retroreflektierend mit Folie Klasse RA2. Aufstellvorrichtung 'nach Wahl des AN. ' Aufstellhöhe über der Verkehrsfläche = 2,20 m.	40,00	St,..,..
02.02.0190.	21.105/205.01 Verkehrsschild vorhalten Verkehrsschild vorhalten, warten und instand setzen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle wird gesondert vergütet. Verkehrsschild wie in Vorposition beschrieben.	11.200,00	Std,..,..
02.02.0200.	21.105/213.90.00 TA Verkehrsschild umsetzen Verkehrsschild innerhalb des Arbeitsstellenbereiches umsetzen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Verkehrsschild 'Zeichen 357. Arbeitsstellenbereich gleich Umleitungsstrecke. '	2,00	St,..,..
02.02.0210.	21.105/203.92.20.94 TA Verkehrsschild aufbauen u. abbauen Verkehrsschild aufbauen und abbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung und Instandsetzung werden gesondert vergütet. Aufstellvorrichtung nach statischen Erfordernissen.	40,00	St,..,..

...Forts. 02.02.0210.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
 VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
 LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
02.02.0210. Forts. ...					
	nissen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v. H. des Preises werden nach Aufbau, der Rest nach Abbau vergütet. Verkehrsschild 'Zeichen 209-xxx, 211-xxx, 214-xxx.' Größe 2. Retroreflektierend mit Folie Klasse RA2. Aufstellvorrichtung 'nach Wahl des AN. ' Aufstellhöhe über der Verkehrsfläche = 2,20 m.				
02.02.0220.	21.105/205.01 Verkehrsschild vorhalten Verkehrsschild vorhalten, warten und instand setzen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle wird gesondert vergütet. Verkehrsschild wie in Vorposition beschrieben.	11.200,00	Std,..,..
02.02.0230.	21.105/203.92.20.94 TA Verkehrsschild aufbauen u. abbauen Verkehrsschild aufbauen und abbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung und Instandsetzung werden gesondert vergütet. Aufstellvorrichtung nach statischen Erfordernissen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v. H. des Preises werden nach Aufbau, der Rest nach Abbau vergütet. Verkehrsschild 'Zusatzzeichen Z 1028-xx..' Größe 2. Retroreflektierend mit Folie Klasse RA2. Aufstellvorrichtung 'nach Wahl des AN. ' Aufstellhöhe über der Verkehrsfläche = 2,20 m.	15,00	St,..,..
02.02.0240.	21.105/205.01 Verkehrsschild vorhalten Verkehrsschild vorhalten, warten und instand setzen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle wird gesondert vergütet. Verkehrsschild wie in Vorposition beschrieben.	4.200,00	Std,..,..
02.02.0250.	21.105/203.92.20.94 TA Verkehrsschild aufbauen u. abbauen Verkehrsschild aufbauen und abbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung und Instandsetzung werden gesondert vergütet. Aufstellvorrichtung nach statischen Erfordernissen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v. H. des Preises werden nach Aufbau, der Rest nach Abbau vergütet. Verkehrsschild 'Zeichen 123.' Größe 2. Retroreflektierend mit Folie Klasse RA2. Aufstellvorrichtung 'nach Wahl des AN. ' Aufstellhöhe über der Verkehrsfläche = 2,20 m.	12,00	St,..,..



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
 VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
 LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
02.02.0260.	21.105/205.01 Verkehrsschild vorhalten Verkehrsschild vorhalten, warten und instand setzen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle wird gesondert vergütet. Verkehrsschild wie in Vorposition beschrieben.	3.360,00	Std,..,..
02.02.0270.	21.105/203.92.20.94 TA Verkehrsschild aufbauen u. abbauen Verkehrsschild aufbauen und abbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung und Instandsetzung werden gesondert vergütet. Aufstellvorrichtung nach statischen Erfordernissen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v. H. des Preises werden nach Aufbau, der Rest nach Abbau vergütet. Verkehrsschild ' Zeichen 253.' Größe 2. Retroreflektierend mit Folie Klasse RA2. Aufstellvorrichtung 'nach Wahl des AN. ' Aufstellhöhe über der Verkehrsfläche = 2,20 m.	20,00	St,..,..
02.02.0280.	21.105/205.01 Verkehrsschild vorhalten Verkehrsschild vorhalten, warten und instand setzen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle wird gesondert vergütet. Verkehrsschild wie in Vorposition beschrieben.	5.600,00	Std,..,..
02.02.0290.	21.105/203.92.20.94 TA Verkehrsschild aufbauen u. abbauen Verkehrsschild aufbauen und abbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung und Instandsetzung werden gesondert vergütet. Aufstellvorrichtung nach statischen Erfordernissen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v. H. des Preises werden nach Aufbau, der Rest nach Abbau vergütet. Verkehrsschild ' 274-xx, 278-xx..' ' Größe 2. Retroreflektierend mit Folie Klasse RA2. Aufstellvorrichtung 'nach Wahl des AN. ' Aufstellhöhe über der Verkehrsfläche = 2,20 m.	10,00	St,..,..
02.02.0300.	21.105/205.01 Verkehrsschild vorhalten Verkehrsschild vorhalten, warten und instand setzen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle wird gesondert vergütet. Verkehrsschild wie in Vorposition beschrieben.	2.800,00	Std,..,..



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
 VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
 LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
02.02.0310.	21.105/213.90.00 TA Verkehrsschild umsetzen Verkehrsschild innerhalb des Arbeitsstellenbereiches umsetzen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Verkehrsschild '274-xx, 278-xx. Arbeitsstellenbereich gleich Umleitungsstrecke '	4,00	St,..,..
02.02.0320.	21.105/203.92.20.94 TA Verkehrsschild aufbauen u. abbauen Verkehrsschild aufbauen und abbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung und Instandsetzung werden gesondert vergütet. Aufstellvorrichtung nach statischen Erfordernissen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v. H. des Preises werden nach Aufbau, der Rest nach Abbau vergütet. Verkehrsschild '131 ' Größe 2. Retroreflektierend mit Folie Klasse RA2. Aufstellvorrichtung 'nach Wahl des AN. ' Aufstellhöhe über der Verkehrsfläche = 2,20 m.	6,00	St,..,..
02.02.0330.	21.105/205.01 Verkehrsschild vorhalten Verkehrsschild vorhalten, warten und instand setzen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle wird gesondert vergütet. Verkehrsschild wie in Vorposition beschrieben.	1.740,00	Std,..,..
02.02.0340.	21.105/213.90.00 TA Verkehrsschild umsetzen Verkehrsschild innerhalb des Arbeitsstellenbereiches umsetzen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Verkehrsschild '131. Arbeitsstellenbereich gleich Umleitungsstrecke.'	4,00	St,..,..
02.02.0350.	21.105/203.92.20.94 TA Verkehrsschild aufbauen u. abbauen Verkehrsschild aufbauen und abbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung und Instandsetzung werden gesondert vergütet. Aufstellvorrichtung nach statischen Erfordernissen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v. H. des Preises werden nach Aufbau, der Rest nach Abbau vergütet. Verkehrsschild 'Zusatzzeichen Z 1008-xx.' Größe 2. Retroreflektierend mit Folie Klasse RA2. Aufstellvorrichtung 'nach Wahl des AN. ' Aufstellhöhe über der Verkehrsfläche = 2,20 m.	20,00	St,..,..



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
 VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
 LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
02.02.0360.	21.105/205.01 Verkehrsschild vorhalten Verkehrsschild vorhalten, warten und instand setzen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle wird gesondert vergütet. Verkehrsschild wie in Vorposition beschrieben.	5.600,00	Std,..,..
	Zwischensumme 02.02.			,..
02.03.	Wartung				
02.03.0010.	21.105/905.99 TA Kontrolle d. Verkehrss. an Arb.st. Kontrolle der Verkehrssicherung an Arbeitsstellen einschließlich temporärer Verkehrsschilder, vorübergehender Markierungen, transportabler Lichtsignalanlagen, baulicher Leitelemente und transportabler Schutzeinrichtungen gemäß ZTV-SA durchführen. Die Kontrolle ist unmittelbar nach deren Durchführung zu erfassen und zu dokumentieren. Arbeits- und Hilfsmittel sind vom AN zu stellen und dem AG jederzeit zugänglich zu machen. Die Kontrolle der Umleitungsstrecke wird gesondert vergütet. Kontrolle 'der Baustellensicherung mindestens zweimal täglich (bei Tagesanbruch und nach Eintritt der Dunkelheit), an arbeitsfreien Tagen mindestens einmal täglich, sowie zusätzlich unverzüglich nach einem Unwetter oder Sturm durchführen. Die Kontrolle ist unmittelbar nach deren Durchführung zu erfassen und zu dokumentieren. Arbeits- und Hilfsmittel sind vom AN zu stellen und dem AG jederzeit zugänglich zu machen.' Dokumentation der Kontrolle 'schriftlich. '	280,00	d,..,..
02.03.0020.	21.105/910.99 TA Kontrolle d. Verkehrss. a. Uml.str. Kontrolle der temporären Verkehrsschilder, vorübergehenden Markierungen, transportablen Lichtsignalanlagen, baulichen Leitelemente und transportablen Schutzeinrichtungen auf Umleitungsstrecke gemäß ZTV-SA durchführen. Die Kontrolle ist unmittelbar nach deren Durchführung zu erfassen und zu dokumentieren. Arbeits- und Hilfsmittel sind vom AN zu stellen und dem AG jederzeit zugänglich zu machen. Kontrolle 'der großräumigen Umleitungsstrecke mindestens zweimal täglich (bei Tagesanbruch und nach Eintritt der Dunkelheit), an arbeitsfreien Tagen mindestens einmal täglich, sowie zusätzlich	280,00	d,..,..

...Forts. 02.03.0020.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
 VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
 LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

02.03.0020. Forts. ...

unverzüglich nach einem Unwetter oder Sturm durchführen. Die Kontrolle ist unmittelbar nach deren Durchführung zu erfassen und zu dokumentieren. Arbeits- und Hilfsmittel sind vom AN zu stellen und dem AG jederzeit zugänglich zu machen ' Dokumentation der Kontrolle 'schriftlich.'

Zwischensumme 02.03.

02.04. transportable LSA

02.04.0010. 21.105/510.20.14.99 TA 1,00 St

Transp. LSA Typ D aufb. u. abb.
 Transportable Lichtsignalanlage (LSA) für kreuzende Verkehrsströme Typ D mit Kabelverbindung, einschließlich Energieversorgung, aufbauen, in Betrieb nehmen und abbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung, Instandsetzung und Betreiben werden gesondert vergütet. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v.H. des Preises werden nach betriebsfertigem Aufbau, der Rest nach Abbau vergütet.
 LSA für Einmündungsverkehr mit 3 Fahrzeugsignalgruppen und eine Fußgängersignalgruppe.
 Energieversorgung nach Wahl des AN.
 Mit verkehrsabhängiger Steuerung für 2 Signalzeitenpläne.
 Verkehrstechnische Unterlage 'bestehend aus Signallageplan, Berechnungen, Zwischenzeitenmatrix, Signalzeitenplan erstellen.
 LSA mit 4 Fußgängerregister und 4 Signalgeberträgern
 Fußgängeranforderung über Taster am Mast

Im Bereich Umfahrung Kreuzung S151/S152

Entfernung der Signalgeberstandorte über 150 m bis 200 m. '

02.04.0020. 21.105/515.01 70,00 Std

Transport. Lichtsignalanlage vorh.
 Transportable Lichtsignalanlage (LSA) vorhalten, warten, instand setzen und betreiben. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle wird gesondert vergütet.
 Transportable LSA wie in Vorposition beschrieben.

02.04.0030. 21.105/510.20.14.99 TA 1,00 St

Transp. LSA Typ D aufb. u. abb.
 Transportable Lichtsignalanlage (LSA) für kreuzende Verkehrsströme Typ D mit Kabelverbindung, einschlie-

...Forts. 02.04.0030.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
 VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
 LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

02.04.0030. Forts. ...

ßlich Energieversorgung, aufbauen, in Betrieb nehmen und abbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung, Instandsetzung und Betreiben werden gesondert vergütet. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v.H. des Preises werden nach betriebsfertigem Aufbau, der Rest nach Abbau vergütet.
 LSA für Einmündungsverkehr mit 3 Fahrzeugsignalgruppen und eine Fußgängersignalgruppe.
 Energieversorgung nach Wahl des AN.
 Mit verkehrsabhängiger Steuerung für 2 Signalzeitenpläne.
 Verkehrstechnische Unterlage 'bestehend aus Signallageplan, Berechnungen, Zwischenzeitenmatrix, Signalzeitenplan erstellen.
 LSA mit 4 Fußgängerregister und 4 Signalgeberträgern Fußgängeranforderung über Taster am Mast

Im Bereich Streitfelder Straße

Entfernung der Signalgeberstandorte über 100 m bis 200 m.'

02.04.0040.	21.105/515.01	70,00	Std,..,..
--------------------	---------------	-------	-----	----------	----------

Transport. Lichtsignalanlage vorh.
 Transportable Lichtsignalanlage (LSA) vorhalten, warten, instand setzen und betreiben. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle wird gesondert vergütet.
 Transportable LSA wie in Vorposition beschrieben.

02.04.0050.	21.105/510.40.14.99 TA	1,00	St,..,..
--------------------	------------------------	------	----	----------	----------

Transp. LSA Typ D aufb. u. abb.
 Transportable Lichtsignalanlage (LSA) für kreuzende Verkehrsströme Typ D mit Kabelverbindung, einschließlich Energieversorgung, aufbauen, in Betrieb nehmen und abbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung, Instandsetzung und Betreiben werden gesondert vergütet. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v.H. des Preises werden nach betriebsfertigem Aufbau, der Rest nach Abbau vergütet.
 LSA für Kreuzungsverkehr mit 4 Fahrzeugsignalgruppen.
 Energieversorgung nach Wahl des AN.
 Mit verkehrsabhängiger Steuerung für 2 Signalzeitenpläne.
 Verkehrstechnische Unterlage 'bestehend aus Signallageplan, Berechnungen, Zwischenzeitenmatrix, Signalzeitenplan erstellen.

LSA im Bereich Busumfahrung
 LSA mit einem Signalgeber ROT-GELB-GRÜN und Dauerot für

...Forts. 02.04.0050.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
 VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
 LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

02.04.0050. Forts. ...

Individualverkehr

zusätzlich eine Signalgeber je Standort mit ÖPNV Signalen

ÖPNV Schaltung auf Anforderung mit Anruf (Sim Karte) + Quittierung durch Steuergerät I
 Entfernung der Signalgeberstandorte über 800 m bis 1200 m.
 Hofstraße.
 Für den Bau des 5.BA und 6.BA '

02.04.0060.	21.105/515.01	80,00	Std,..,..
--------------------	---------------	-------	-----	----------	----------

Transport. Lichtsignalanlage vorh.

Transportable Lichtsignalanlage (LSA) vorhalten, warten, instand setzen und betreiben. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle wird gesondert vergütet.
 Transportable LSA wie in Vorposition beschrieben.

02.04.0070.	21.105/316.01	110,00	m2,..,..
--------------------	---------------	--------	----	----------	----------

Markierungsfläche reinigen

Fläche der Markierung reinigen.
 Kehrgut aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten.
 Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen.
 Abgerechnet wird die zu markierende Fläche. Bei Pfeil, Buchstabe, Ziffer, Verkehrsschild und Piktogramm ergibt sich die Fläche aus dem kleinsten umschriebenen Rechteck.
 Reinigung mit Wasserhochdruckverfahren.

02.04.0080.	21.105/322.29.04.11 TA	24,00	m,..,..
--------------------	------------------------	-------	---	----------	----------

Quermarkierung Typ I herstellen

Quermarkierung Typ I als vorübergehende Markierung herstellen, warten und instand setzen. Vormarkieren.
 Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen.
 Abgerechnet wird der markierte Strich.
 Markierung = Wartelinie.
 Markierungssystem aus 'gelber Folie.'
 Verkehrsklasse mindestens P 6.
 Markierung auf grobstrukturierter Asphaltdeckschicht.
 Markierung entfernen. Abfall aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten.

02.04.0090.	21.105/320.21.90.41.01 TA	92,00	m,..,..
--------------------	---------------------------	-------	---	----------	----------

Längsmarkierung Typ I herstellen

Längsmarkierung Typ I einschl. evtl. Sperrflächenumrandung als vorübergehende Markierung herstellen, warten und instand setzen. Vormarkieren. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Abgerechnet wird

...Forts. 02.04.0090.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
 VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
 LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

02.04.0090. Forts. ...

der markierte Strich, bei Doppelstrichen zwei Striche.
 Durchgehend als Fahrstreifenbegrenzung.
 Strichbreite = 0,12 m.
 Markierungssystem aus 'gelber Folie
 Umfahrung.'
 Verkehrsklasse mindestens P 6.
 Markierung auf grobstrukturierter Asphaltdeckschicht.
 Markierung entfernen. Abfall aufnehmen und nach Wahl
 des AN verwerten.

02.04.0100. 21.105/320.11.90.41.01 TA 480,00 m

Längsmarkierung Typ I herstellen
 Längsmarkierung Typ I einschl. evtl. Sperrflächenumran-
 dung als vorübergehende Markierung herstellen, warten
 und instand setzen. Vormarkieren. Vorübergehende Ver-
 kehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Abgerechnet wird
 der markierte Strich, bei Doppelstrichen zwei Striche.
 Durchgehend als Fahrbahnbegrenzung.
 Strichbreite = 0,12 m.
 Markierungssystem aus 'gelber Folie
 Umfahrung '
 Verkehrsklasse mindestens P 6.
 Markierung auf grobstrukturierter Asphaltdeckschicht.
 Markierung entfernen. Abfall aufnehmen und nach Wahl
 des AN verwerten.

Zwischensumme 02.04.

Zwischensumme 02.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
03.	FAHRBAHNEUERUNG				
03.01.	Abbrucharbeiten				
03.01.0010.	24.106/053.99.10.01 TA Bauliche Anlage abbrechen Bauliche Anlage abbrechen. Anlage nach Unterlagen des AG. Abrechnung nach Volumen des umbauten Raumes der abzubrechenden Anlage. Anlage 'Feldsteine, Steindecker, Felsgestein.' Anlage aus 'Beton, Stahlbeton, Naturstein und Mauerwerk in Beton und Stirnmauern Durchlass.' Ohne Sprengen. Gesamtes Abbruchgut nach Wahl des AN verwerten.	50,00	m3,..,..
03.01.0020.	24.106/053.99.10.00 TA Bauliche Anlage abbrechen Bauliche Anlage abbrechen. Anlage nach Unterlagen des AG. Abrechnung nach Volumen des umbauten Raumes der abzubrechenden Anlage. Anlage 'Feldstein und Granitpoller rechter Fahrbahnrand S151.' Anlage aus 'Naturstein.' Stein von und zum Lager des AN transportieren, abladen und lagern. Stein vor Diebstahl und Beschädigungen während der Lagerung schützen. Stein nach Fertigstellung Bauarbeiten wieder im Randbereich aufstellen.' Ohne Sprengen.	5,00	m3,..,..
03.01.0030.	24.106/053.99.10.09 TA Bauliche Anlage abbrechen Bauliche Anlage abbrechen. Anlage nach Unterlagen des AG. Abrechnung nach Volumen des umbauten Raumes der abzubrechenden Anlage. Anlage 'Mast Energieleitung ÖB.' Anlage aus 'Holz.' Nennhöhe über 7 m bis 12 m. Mast einbetoniert.' Ohne Sprengen. Abbruchgut 'der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Durch den Abbau entstandene Grube mit geeignetem Material des AN verfüllen und verdichten. Oberen Bereich entsprechend dem umgebenden Bereich ausbilden.'	4,00	m3,..,..
03.01.0040.	22.118/013.99.31.09 TA Beton abbrechen Beton nach Unterlagen des AG abbrechen.	6,00	m3,..,..

...Forts. 03.01.0040.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
 VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
 LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

03.01.0040. Forts. ...

Bauteil 'Mast Energieleitung, ÖB '
 Material 'Stahlbeton.
 Nennhoehe ueber 8 bis 12 m.
 Mast einbetoniert. '
 Druckfestigkeitsklasse über C20/25 bis C35/45.
 Abbruch ohne Sprengen.
 Abbruchgut 'der Verwertung nach Wahl des AN
 zuführen.
 Durch den Abbau entstandene Grube mit geeignetem
 Material
 des AN verfuellen und verdichten. Oberen Bereich
 entsprechend dem umgebenden Bereich ausbilden. '

03.01.0050.	22.118/013.99.31.09 TA	23,00	m3,..,..
--------------------	------------------------	-------	----	----------	----------

Beton abbrechen
 Beton nach Unterlagen des AG abbrechen.
 Bauteil 'Mastfundament '
 Material 'Stahlbeton.
 Abmessung ca, 1,5 m x 1,5 m x 2 m '
 Druckfestigkeitsklasse über C20/25 bis C35/45.
 Abbruch ohne Sprengen.
 Abbruchgut 'geht in Eigentum des AN ueber und wird
 durch AN verwertet.
 Durch den Abbau entstandene Grube mit geeignetem
 Material
 des AN verfuellen und verdichten. Oberen Bereich
 entsprechend dem umgebenden Bereich ausbilden. '

03.01.0060.	24.106/053.99.10.09 TA	18,00	m3,..,..
--------------------	------------------------	-------	----	----------	----------

Bauliche Anlage abbrechen
 Bauliche Anlage abbrechen. Anlage nach Unterlagen des
 AG. Abrechnung nach Volumen des umbauten Raumes
 der abzubrechenden Anlage.
 Anlage 'Bahnschwellen.'
 Anlage aus 'Holz.
 0,3 m x 0,4 m x 3 m.'
 Ohne Sprengen.
 Abbruchgut 'entsorgen. Entsorgung wird gesondert
 vergütet.'

03.01.0070.	12.102/217.91 TA	18,00	t,..,..
--------------------	------------------	-------	---	----------	----------

Gefährl. Abfall aus Baustelle ents.
 Gefährlichen Abfall aus Baustelle laden, fördern und
 entsorgen. Art der Belastung und Entsorgung nach Unter-
 lagen des AG. Entsorgungsnachweis nach Unterlagen des
 AG führen.
 Abgerechnet wird nach Wiegescheinen.
 Abfallschlüsselnummer 'AVV 170204*'
 Zuordnung nach nach Altholzverordnung AHV AIV.'
 Gebühren der Abfallentsorgung sind einzurechnen.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
 VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
 LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
03.01.0080.	24.106/010.10.21.01 Strauchbestand roden Strauchbestand und sonstiger Aufwuchs bis 0,10 m Stamm- durchmesser, in 1,00 m Höhe über dem Erdboden gemessen, mit Wurzelwerk roden. Abrechnung nach Fläche der größten Ausdehnung des Strauchwerks. Mittlere Höhe bis 2,00 m. Wurzellöcher mit Baustoff nach Unterlagen des AG ver- füllen. Baustoff liefern. Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG übergeben. Wurzelstöcke nach Wahl des AN verwerten. Schlagabraum nach Wahl des AN verwerten.	120,00	m2,..,..
03.01.0090.	21.107/732.10.19 TA Lichtraumprofilschnitt durchführen Lichtraumprofilschnitt durchführen. Äste erforderli- chenfalls auf Zugast einkürzen oder auf Astring absägen. Abgerechnet wird nach Stück Baum. Höhe des lichten Raumes = 4,50 m über Fahrbahn. Schnittflächen über 3 bis 10 cm Durchmesser vollflächig mit Wundbehandlungsmittel versehen. Bei Schnittflächen über 10 cm Durchmesser Wundbehandlungsmittel nur auf den Wundrand und das angrenzende Splintholz (ca. 2 cm) auf- tragen. Schnittgut 'nach Wahl des AN verwerten. Bäume Hofeweg Busumfahrung. Vor dem Bau des 5. BA und des 6. BA. '	50,00	St,..,..
03.01.0100.	23.115/031.99.02.00 TA Bordstein aufnehmen. Bordstein aufnehmen. Bordstein 'aus Naturstein. ' Fundament 'aus Beton, über 20 bis 25 cm dick, und Rückenstütze 25 cm dick aus Beton aufbrechen. Naturbordsteine Gehweg Seniorenheim S152 ' Sämtliche Steine und übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.	70,00	m,..,..
03.01.0110.	23.113/038.99.09 TA Asphaltbefestigung trennen Asphaltbefestigung geradlinig trennen. Bereich 'gleich Baustelle.' Trennen 'durch Schneiden, anfallendes Material in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle ent- fernen., Trennschnitte an den Bauenden und Tagesbauenden. An den zu erneuernden Grundstückszufahrten erfolgen	110,00	m,..,..

...Forts. 03.01.0110.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
03.01.0110. Forts. ...					
	keine Trennschnitte. In Teillängen über 6 m bis 30 m. ' Dicke der Asphaltbefestigung 'über 10 cm bis 20 cm.'				
03.01.0120.	23.113/038.99.09 TA Asphaltbefestigung trennen Asphaltbefestigung geradlinig trennen. Bereich 'gleich Baustelle.' Trennen 'durch Schneiden, anfallendes Material in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle ent- fernen. ' Dicke der Asphaltbefestigung 'über 15 cm bis 25 cm.'	120,00	m,..,..
03.01.0130.	21.131/005.91.31.15.01 TA Längsmarkierung entfernen Längsmarkierung einschl. evtl. Sperrflächenumrandung entfernen. Abgerechnet wird der entfernte Strich, bei Doppelstrichen zwei Striche. Markierung 'Fahrbahn- und Fahrstreifenbegrenzung ' Strichbreite = 0,12 m. Markierungsstoffart = Plastikmasse. Auf Asphaltdeckschicht. Entfernen für Deckenerneuerung. Durch Ausfräsen, Frästiefe 5 mm. Abfall aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten.	4.520,00	m,..,..
03.01.0140.	21.131/010.13.31.15.01 Sonstige Markierung entfernen Sonstige Markierung wie Quermarkierung, Schrägstrich der Sperrfläche oder Parkmarkierung entfernen. Abge- rechnet wird der entfernte Strich. Quermarkierung. Strichbreite = 0,25 m. Markierungsstoffart = Plastikmasse. Auf Asphaltdeckschicht. Entfernen für Deckenerneuerung. Durch Ausfräsen, Frästiefe 5 mm. Abfall aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten.	90,00	m,..,..
03.01.0150.	21.131/010.15.31.15.01 Sonstige Markierung entfernen Sonstige Markierung wie Quermarkierung, Schrägstrich der Sperrfläche oder Parkmarkierung entfernen. Abge- rechnet wird der entfernte Strich. Quermarkierung. Strichbreite = 0,50 m. Markierungsstoffart = Plastikmasse. Auf Asphaltdeckschicht.	110,00	m,..,..

...Forts. 03.01.0150.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

03.01.0150. Forts. ...

Entfernen für Deckenerneuerung.
Durch Ausfräsen, Frästiefe 5 mm.
Abfall aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten.

*Hinweis zur OZ 03.01.0160.
Es sind 6 zeitlich unabhängige Fräseinsätze zu kalkulieren.*

03.01.0160.	23.113/005.10.90.10.90 TA	7.137,00	m2,..,..
-------------	---------------------------	----------	----	----------	----------

Asphalt fräsen

Asphalt fräsen und Fräsgut aufnehmen. Anschlusskante geradlinig auf Frästiefe herstellen. Der Schnittlinienabstand darf maximal 15 mm betragen.
Asphaltdeckschicht.
Frästiefe 'über 2,5 cm bis 6 cm.'
Fläche = Fahrbahn.
Fräsasphalt 'und verbleibenden Asphalt an Rinnen, Borden, Einbauteilen und bei Trennschnitten sofort nach dem Fräsen rückstandsfrei entfernen, aufnehmen und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.
Gebühren der Abfallentsorgung sind einzurechnen.
Verwertungsnachweise dem AG übergeben.

Asphalt der Verwertungsklasse A.
Abfallschlüsselnummer: AVV 170302
Anschlusskanten auf Frästiefe säubern.
S151:
Im 2.BA und 3.BA S151
BA2AP1 von Stat. 0+145 bis Bauende S151
BA2AP2, BA3AP1,

S152:
4.BA von der Kreuzung S152
BA4AP1, BA4AP2,BA4AP3
5.BA
BA5AP1, BA5AP2, BA5AP3
6.BA
BA6AP1, bis Stat. 0+870

In Teilflächen größer 600 m2 bis 900 m2

Die Zuordnung zur Deckschicht erfolgt streng nach Schichtenbezeichnung nach Anlage4 Baugrundgutachten..'

03.01.0170.	23.113/005.10.90.10.90 TA	1.082,00	m2,..,..
-------------	---------------------------	----------	----	----------	----------

Asphalt fräsen

Asphalt fräsen und Fräsgut aufnehmen. Anschlusskante geradlinig auf Frästiefe herstellen. Der Schnittlinienabstand darf maximal 15 mm betragen.

...Forts. 03.01.0170.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
 VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
 LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

03.01.0170. Forts. ...

Asphaltdeckschicht.
 Frästiefe 'über 2 cm bis 4,5 cm.'
 Fläche = Fahrbahn.
 Fräsasphalt 'und verbleibenden Asphalt an Rinnen,
 Borden, Einbauteilen und bei Trennschnitten sofort nach
 dem Fräsen rückstandsfrei entfernen, aufnehmen und
 entsorgen.

Anschlusskanten auf Frästiefe säubern.
 S151:
 von Stat. 0+000 bis Stat.0+145 BA1AP1 BA1AP2

In Teilflächen größer 500 m² bis 800 m² .
 Asphalt entsorgen. Schadstoffbelastung des Asphaltes
 der Verwertungsklasse B.
 Abfallschlüsselnummer: AVV 170302.

Entsorgen wird gesondert vergütet.

Die Zuordnung zur Deckschicht erfolgt streng nach
 Schichtenbezeichnung nach Anlage4 Baugrundgutachten..'

03.01.0180.	23.113/005.10.90.10.90 TA	3.692,00	m2,..,..
-------------	---------------------------	----------	----	----------	----------

Asphalt fräsen
 Asphalt fräsen und Fräsgut aufnehmen. Anschlusskante
 geradlinig auf Frästiefe herstellen. Der Schnittlinien-
 abstand darf maximal 15 mm betragen.
 Asphaltdeckschicht.
 Frästiefe 'über 1 cm bis 1,5 cm.'
 Fläche = Fahrbahn.
 Fräsasphalt 'und verbleibenden Asphalt an Rinnen,
 Borden, Einbauteilen und bei Trennschnitten sofort nach
 dem Fräsen rückstandsfrei entfernen, aufnehmen und der
 Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Gebühren der
 Abfallentsorgung sind einzurechnen.
 Verwertungsnachweise dem AG übergeben.
 Asphalt der Verwertungsklasse A.
 Abfallschlüsselnummer: AVV 170302
 Anschlusskanten auf Frästiefe säubern.
 S152:
 6.BA
 BA6AP2, von Stat. 0+870
 BA6AP3
 BA6AP4
 In Teilflächen größer 600 m² bis 900 m²

Die Zuordnung zur Deckschicht erfolgt streng nach
 Schichtenbezeichnung nach Anlage4 Baugrundgutachten..'



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
 VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
 LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
03.01.0190.	23.113/005.30.90.10.90 TA Asphalt fräsen Asphalt fräsen und Fräsgut aufnehmen. Anschlusskante geradlinig auf Frästiefe herstellen. Der Schnittlinienabstand darf maximal 15 mm betragen. Asphalttragschicht. Frästiefe 'über 4 cm bis 9 cm ' Fläche = Fahrbahn. Fräsasphalt 'und verbleibenden Asphalt an Rinnen, Borden, Einbauteilen und bei Trennschnitten sofort nach dem Fräsen rückstandsfrei entfernen, aufnehmen und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Gebühren der Abfallentsorgung sind einzurechnen. Verwertungsnachweise dem AG übergeben. Asphalt der Verwertungsklasse A. Abfallschlüsselnummer: AVV 170302 Anschlusskanten auf Frästiefe säubern. S151: von Stat.0+070 bis Stat. 0+145 BA1AP2 von Stat.0+250 bis Stat. 0+345 BA2AP2 S152: von Stat.0+680 bis Stat. 0+880 BA6AP1, BA6AP2 von Stat.0+500 bis Stat. 0+500 BA5AP2 von Stat.0+350 bis Stat. 0+500 BA4AP3 von Stat.0+550 bis Stat. 0+680 BA5AP3 von Stat.0+500 bis Stat. 0+550 BA5AP1 von Stat.0+000 bis Stat. 0+350 BA4AP1 BA4AP2 In Teilflächen größer 500 m2 bis 800 m2 . Die Zuordnung zur Tragschicht erfolgt streng nach Schichtenbezeichnung nach Anlage4 Baugrundgutachten.'	5.834,00	m2,..,..
03.01.0200.	23.113/005.30.90.10.90 TA Asphalt fräsen Asphalt fräsen und Fräsgut aufnehmen. Anschlusskante geradlinig auf Frästiefe herstellen. Der Schnittlinienabstand darf maximal 15 mm betragen. Asphalttragschicht. Frästiefe 'über 4 cm bis 9 cm ' Fläche = Fahrbahn. Fräsasphalt 'und verbleibenden Asphalt an Rinnen, Borden, Einbauteilen und bei Trennschnitten sofort nach dem Fräsen rückstandsfrei entfernen, aufnehmen und entsorgen. Anschlusskanten auf Frästiefe säubern. S151:	3.681,00	m2,..,..

...Forts. 03.01.0200.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
 VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
 LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

03.01.0200. Forts. ...

von Stat.0+070 bis Stat. 0+300 BA4AP2 BA4AP3

S152:

von Stat.0+880 bis Stat. 0+880 BA6AP1, BA6AP2

von Stat.0+880 bis Stat. 1+000 BA6AP3 .

Schadstoffbelastung des Asphaltes
 der Verwertungsklasse B.

Abfallschlüsselnummer: AVV 170302.

Entsorgen wird gesondert vergütet.

In Teilflächen größer 500 m2 bis 800 m2 .

Die Zuordnung zur Tragschicht erfolgt streng nach
 Schichtenbezeichnung nach Anlage4 Baugrundgutachten.'

03.01.0210.	12.102/121.91.10 TA	737,00	t,..,..
--------------------	---------------------	--------	---	----------	----------

N.gefährl. Abfall aus Baustelle ent

Nicht gefährlichen Abfall aus Baustelle laden, fördern
 und entsorgen. Schadstoffbelastung nach Unterlagen des
 AG.

Abgerechnet wird nach Wiegescheinen.

Abfall 'Fräsasphalt

AVV 170302

Verwertungsklasse B. '

Entsorgung nach Wahl des AN.

Gebühren der Abfallentsorgung sind einzurechnen.

03.01.0220.	23.113/005.30.90.10.90 TA	827,00	m2,..,..
--------------------	---------------------------	--------	----	----------	----------

Asphalt fräsen

Asphalt fräsen und Fräsgut aufnehmen. Anschlusskante
 geradlinig auf Frästiefe herstellen. Der Schnittlinien-
 abstand darf maximal 15 mm betragen.

Asphalttragschicht.

Frästiefe 'über 12 cm bis 16 cm '

Fläche = Fahrbahn.

Fräsasphalt 'und verbleibenden Asphalt an Rinnen,
 Borden, Einbauteilen und bei Trennschnitten sofort nach
 dem Fräsen rückstandsfrei entfernen, aufnehmen und
 entsorgen.

Gebühren der Abfallentsorgung sind einzurechnen.
 Verwertungsnachweise dem AG übergeben.

Anschlusskanten auf Frästiefe säubern.

S151:

von Stat.0+300 bis Stat. 0+424 BA3P1

Asphalt der Verwertungsklasse C.

Abfallschlüsselnummer: AVV 170302. Entsorgen wird
 gesondert vergüt

...Forts. 03.01.0220.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
 VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
 LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

03.01.0220. Forts. ...

In Teilflächen größer 500 m2 bis 800 m2 .
 Die Zuordnung zur Tragschicht erfolgt streng nach
 Schichtenbezeichnung nach Anlage4 Baugrundgutachten.'

03.01.0230.	12.102/121.91.10 TA N.gefährl. Abfall aus Baustelle ent Nicht gefährlichen Abfall aus Baustelle laden, fördern und entsorgen. Schadstoffbelastung nach Unterlagen des AG. Abgerechnet wird nach Wiegescheinen. Abfall 'Fräsasphalt AVV 170302 Verwertungsklasse C. ' Entsorgung nach Wahl des AN. Gebühren der Abfallentsorgung sind einzurechnen.	430,00	t,..,..
--------------------	---	--------	---	----------	----------

03.01.0240.	23.113/005.30.90.10.90 TA Asphalt fräsen Asphalt fräsen und Fräsgut aufnehmen. Anschlusskante geradlinig auf Frästiefe herstellen. Der Schnittlinienabstand darf maximal 15 mm betragen. Asphalttragschicht. Frästiefe 'über 3 cm bis 9 cm ' Fläche = Fahrbahn. Fräsasphalt 'und verbleibenden Asphalt an Rinnen, Borden, Einbauteilen und bei Trennschnitten sofort nach dem Fräsen rückstandsfrei entfernen, aufnehmen und entsorgen. Anschlusskanten auf Frästiefe säubern. S151: von Stat.0+070 bis Stat. 0+145 BA1AP2 von Stat.0+250 bis Stat. 0+345 BA2AP2 S152: von Stat.0+680 bis Stat. 0+880 BA6AP1, BA6AP2 von Stat.0+500 bis Stat. 0+500 BA5AP2 von Stat.0+350 bis Stat. 0+500 BA4AP3 von Stat.0+550 bis Stat. 0+680 BA5AP3 von Stat.0+500 bis Stat. 0+550 BA5AP1 von Stat.0+000 bis Stat. 0+350 BA4AP1 BA4AP2 In Teilflächen größer 500 m2 bis 800 m2 . Asphalt entsorgen. Schadstoffbelastung des Asphaltes der Verwertungsklasse B* und C*. Abfallschlüsselnummer: AVV 170301*.	7.399,00	m2,..,..
--------------------	--	----------	----	----------	----------

Entsorgen wird gesondert vergütet.
 Die Zuordnung zur Tragschicht erfolgt streng nach
 Schichtenbezeichnung nach Anlage4 Baugrundgutachten'



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
 VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
 LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
03.01.0250.	12.102/217.91 TA Gefährl. Abfall aus Baustelle ents. Gefährlichen Abfall aus Baustelle laden, fördern und entsorgen. Art der Belastung und Entsorgung nach Unterlagen des AG. Entsorgungsnachweis nach Unterlagen des AG führen. Abgerechnet wird nach Wiegescheinen. Abfallschlüsselnummer 'AVV 170301* Verwertungsklasse B* und C*.' Gebühren der Abfallentsorgung sind einzurechnen.	1.281,00	t,..,..
03.01.0260.	23.113/028.90.50.31.03 TA Asphaltbefestigung aufnehmen Asphaltbefestigung aufbrechen und aufnehmen. Fläche 'Zufahrten und Einfahrten Grundstücke Verwertungsklasse A aufnehmen und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Asphalt der Verwertungsklasse A. Abfallschlüsselnummer: AVV 170302 In Teilflächen über 10 m2 bis 140 m2.' Dicke der Asphaltbefestigung über 18 cm bis 24 cm. Gesamtaufbruchtiefe über 20 bis 30 cm. Aufbruchstücke zerkleinern, Kantenlängen höchstens 25 cm. Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.	848,00	m2,..,..
03.01.0270.	23.113/028.90.50.31.03 TA Asphaltbefestigung aufnehmen Asphaltbefestigung aufbrechen und aufnehmen. Fläche 'Anbindung Kreisstraße nördlicher Ast Asphalttragschicht Dicke über 8 cm bis 12 cm Schadstoffbelastung des Asphalt der Verwertungsklasse C. Abfallschlüsselnummer: AVV 170302. Entsorgen wird gesondert vergütet. In Teilflächen über 180 m2 bis 350 m2.' Dicke der Asphaltbefestigung über 18 cm bis 24 cm. Gesamtaufbruchtiefe über 20 bis 30 cm. Aufbruchstücke zerkleinern, Kantenlängen höchstens 25 cm. Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.	230,00	m2,..,..
03.01.0280.	23.113/028.90.50.31.03 TA Asphaltbefestigung aufnehmen Asphaltbefestigung aufbrechen und aufnehmen.	600,00	m2,..,..

...Forts. 03.01.0280.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
 VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
 LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

03.01.0280. Forts. ...

Fläche 'Anbindung Kreisstraße nördlicher Ast und südlicher Ast
 Asphaltdeckschicht und Asphalttragschicht

Dicke über 15 cm bis 22 cm

Asphalt der Verwertungsklasse A.
 Abfallschlüsselnummer: AVV 170302.
 Entsorgen wird gesondert vergüt

In Teilflächen über 180 m² bis 350 m².
 Dicke der Asphaltbefestigung über 18 cm bis 24 cm.
 Gesamtaufbruchtiefe über 20 bis 30 cm.
 Aufbruchstücke zerkleinern, Kantenlängen höchstens 25 cm.
 Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.

03.01.0290.	----- TA	800,00	m,..,..
--------------------	----------	--------	---	----------	----------

Fugenband und Fugenverguss aufneh..
 Fugenband und Fugenverguss aufnehmen.
 Fläche 'Fahrbahn S152
 AVV 170302 .'
 Dicke der Asphaltbefestigung über 3 cm bis 6 cm.
 Gesamtaufbruchtiefe 'über 3 cm bis 6 cm. '
 Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.

03.01.0300.	----- TA	640,00	m ²,..,..
--------------------	----------	--------	----------------	----------	----------

Packlage aufnehmen
 Packlage aufnehmen. Aufnehmen der Tragschicht wird gesondert vergütet.
 Art 'Packlage bzw. Wildpflaster aus Naturstein.
 Dicke über 25 bis 35 cm
 Packlage unter Asphaltbefestigung S152
 Stat. 0+900 bis Bauende.
 Anhaftenden Asphalt der Verwertungsklasse A rückstandsfrei entfernen.
 Abfallschlüsselnummer: AVV 170302
 Gebühren der Abfallentsorgung für den Asphalt sind einzurechnen.'
 Mit Fugenfüllung aus Baustoffgemisch ohne Bindemittel.
 Bettung aus Baustoffgemisch ohne Bindemittel.
 Steine und übriges Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.

03.01.0310.	23.115/046.99.11.91.00 TA	12,00	m,..,..
--------------------	---------------------------	-------	---	----------	----------

Streifen/Rinne aus Naturstein aufn.
 Streifen oder Rinne aus Naturstein aufnehmen. Aufbruch der Tragschicht wird gesondert vergütet.
 Dicke 'über 8 cm bis 11 cm '
 Breite des Streifens/der Rinne '5 Reihen

...Forts. 03.01.0310.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
 VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
 LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

03.01.0310. Forts. ...

Granitkleinpflaster. '
 Pflasterstein aus Granit.
 Mit Fugenfüllung aus hydraulisch gebundenem Fu-
 genmörtel.
 Fundament 'aus Beton, über 20 bis 25 cm dick, aufbre-
 chen.
 Pflasterrinne S152 Haus Nr 1a
 Pflastersteine säubern sortieren und auf Lager des AG
 transportieren, auf- und abladen. Übriges Aufbruchgut
 von der Baustelle entfernen und einer
 Verwertung nach Wahl des AN zuführen.
 Transportentfernung über 3 km bis 7 km. '
 Steine und Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.

03.01.0320.	15.119/012.99.00.02 TA	12,00	m3,..,..
--------------------	------------------------	-------	----	----------	----------

Mauerwerk abbrechen
 Mauerwerk nach Unterlagen des AG abbrechen. Abgerechnet
 wird das abgebrochene Mauerwerk, wobei Öffnungen und
 Nischen bis zu 0,5 m3 Einzelgröße und Schlitze bis zu
 0,1 m3/m übermessen werden.
 Bauteil 'Stirnwände Straßendurchlässe Naturstein und
 Kunststein
 Abmessungen über 0,5 m bis 4 m. '
 Mauerwerk ' Naturstein und Kunststein '
 Sämtliche Steine und übriges Abbruchgut entsorgen, Ent-
 sorgung wird gesondert vergütet.

03.01.0330.	-----	700,00	m,..,..
--------------------	-------	--------	---	----------	----------

Geogitter trennen.
 Geogitter trennen.
 Geogitter am rechten Bord Gehweg S152 trennen,
 umschlagen nochmals trennen, entfernen und
 verwerten. Eingehülltes Frostschutzmaterial aufnehmen
 und verwerten

Zwischensumme 03.01.			,..,..
-----------------------------	--	--	--	----------	----------

03.02. Erdarbeiten

03.02.0010.	-----	400,00	m2,..,..
--------------------	-------	--------	----	----------	----------

prov. Gehweg
 Herstellen, Vorhalten und Ausbauen
 eines prov. Gehweges im Baufeld an der S151 am rechten
 Fahrbahnrand aus Richtung Schönbach und an der S152 vor
 Haus Nr.3 während des Kanalbaus

Befestigung aus Material für Frostschutzschichten 0/32,
 30 cm dick.

...Forts. 03.02.0010.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
 VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
 LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

03.02.0010. Forts. ...

Mit gebrochenen Mineralstoffen 0/5 abdecken.
 Breite der Fahrbahn 1,5 m.

Der prov. Gehweg ist 2 x pro Woche zu wässern.
 Der prov. Gehweg ist 2 x pro Woche zu nachzuebnen.

Das gesamte Material verbleibt im Eigentum des AN und ist nach dem Rückbau zu beseitigen.

03.02.0020.	24.106/403.21.02.09.02 TA	400,00	m2,..,..
--------------------	---------------------------	--------	----	----------	----------

Geotextil als Trennschicht verlegen
 Geotextil als Trenn- und Filterschicht verlegen. Trennschicht nach Unterlagen des AG. Überlappung mindestens 0,50 m. Überschüttung wird gesondert vergütet. Erforderliche Nutzungsdauer über 25 Jahre. pH-Wert des Umgebungsmilieus 4 bis 9. Geotextilrobustheitsklasse 5. Verlegen 'als Trennschicht zwischen prov. Gehwegbefestigung und Unterlage
 Gesamtes Material verbleibt im Eigentum des AN und ist nach dem Rückbau des prov. Gehweges zu beseitigen.'
 Abrechnung nach abgewickelter, überdeckter Fläche ohne Überlappung.

03.02.0030.	24.106/250.99 TA	1.448,00	m2,..,..
--------------------	------------------	----------	----	----------	----------

Planum herstellen
 Planum herstellen nach Unterlagen des AG. Verformungsmodul '45 MPa
 Planum Zufahrten und Stichstraßen .
 In Teilflächen über 20 m2 bis 240 m2.'

03.02.0040.	24.106/250.99 TA	11.884,00	m2,..,..
--------------------	------------------	-----------	----	----------	----------

Planum herstellen
 Planum herstellen nach Unterlagen des AG. Verformungsmodul '45 MPa
 Fahrbahn.
 In 6 zeitlich getrennten Bauabschnitten:
 In Teilflächen größer 900 m2 bis 4.000 m2 .'

03.02.0050.	23.115/306.99.91 TA	691,00	m,..,..
--------------------	---------------------	--------	---	----------	----------

Fundamentgraben herstellen
 Fundamentgraben für Einfassung, Streifen, Rinnen herstellen. Vorhandene Schichten profilgerecht lösen und seitlich lagern. Arbeitsraum nach Setzen der Borde bzw. Herstellen der Einfassung, Streifen, Rinnen verfüllen und verdichten.
 Vorhandene Schicht 'Homogenbereich T1, T2, L.'
 Fundamentbreite ' über 40 cm 60 cm'

...Forts. 03.02.0050.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

03.02.0050. Forts. ...

Grabentiefe 'über 40 cm 65 cm.
Verbleibenden Raum nach dem Bordsetzen mit Material für
Frostschuttschichten 0/32 verfüllen. Material liefern.
Planum herstellen ist einzukalkulieren.
Entsorgung wird gesondert vergütet. '
Überschüssigen Aushub nach Wahl des AN verwerten.

03.02.0060.	22.112/009.99.19.51 TA	1.641,00	m3,..,..
-------------	------------------------	----------	----	----------	----------

Schicht ohne Bindemittel aufnehmen
Schicht ohne Bindemittel aufnehmen. Erschwernisse
durch Einbauten werden gesondert vergütet.
Schicht 'Auffüllungen in der Fahrbahn S151
Homogenbereich T1, T2, L'
Dicke ' über 60 cm bis 70 cm '
Fläche = Fahrbahn.
Baustoffgemisch ' Auffüllungen Sand-kiesig,
Breckorn, Schluff '
Baustoff entsorgen. Schadstoffbelastung des Baustoffs
nach Unterlagen des AG. Entsorgen wird gesondert
vergütet.
Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.

03.02.0070.	22.112/009.99.19.51 TA	4.605,00	m3,..,..
-------------	------------------------	----------	----	----------	----------

Schicht ohne Bindemittel aufnehmen
Schicht ohne Bindemittel aufnehmen. Erschwernisse
durch Einbauten werden gesondert vergütet.
Schicht 'Auffüllungen in der Fahrbahn S152 und S151 von
Stat. 0+300 bis Bauende Homogenbereich T1, T2, L'
Dicke ' über 35 cm bis 45 cm '
Fläche = Fahrbahn.
Baustoffgemisch ' Auffüllungen Sand-kiesig,
Breckorn, Schluff '
Baustoff entsorgen. Schadstoffbelastung des Baustoffs
nach Unterlagen des AG. Entsorgen wird gesondert
vergütet.
Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.

03.02.0080.	24.106/213.91.91.01.01 TA	1.200,00	m3,..,..
-------------	---------------------------	----------	----	----------	----------

Boden bzw. Fels lösen und verwerten
Boden bzw. Fels aus Abtragsbereichen profilgerecht
lösen, laden und nach Wahl des AN verwerten. Beschrei-
bung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Die
Herstellung von Mulden und Gräben wird gesondert ver-
gütet.
Homogenbereich 'T1, T2, L.
Boden 40 cm dick lösen für Bodenaustausch in der
Fahrbahn S151.'
Profilgerecht lösen.
Örtliche Vertiefungen 'im Planum mit geeignetem, nicht
frostempfindlichem Boden verfüllen.

...Forts. 03.02.0080.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
 VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
 LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

03.02.0080. Forts. ...

Baustoff entsorgen. Schadstoffbelastung des Baustoffs nach Unterlagen des AG. Entsorgen wird gesondert vergütet. ' Das Herstellen des Planums wird nicht gesondert vergütet. Abrechnung nach Abtragsprofilen. Verwertung nach Unterlagen des AG nachweisen.

03.02.0090.	24.106/330.91.01 TA	1.200,00	m3,..,..
-------------	---------------------	----------	----	----------	----------

Baustoff für Bodenaustausch einb.
 Baustoff für Bodenaustausch profilgerecht einbauen und verdichten einschließlich ggf. erforderlicher Wasserzugabe. Boden bzw. Fels lösen und verwerten wird gesondert vergütet.
 Baustoff 'gebrochenes Naturgestein der Körnung 0/150 mm ohne bindige Bestandteile. Anteil Fraktion 150 größer 30%.
 Einbau in der Fahrbahn 40 cm dick.
 Mineralgemisch in Lagen von 20 cm Dicke statisch einwalzen.'
 Baustoff nach Unterlagen des AG liefern. Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG übergeben.
 Abrechnung nach Auftragsprofilen

03.02.0100.	12.102/117.91.11.01 TA	1.688,00	m3,..,..
-------------	------------------------	----------	----	----------	----------

N.gefährl. Abfall aus Baustelle ent
 Nicht gefährlichen Abfall aus Baustelle laden, fördern und entsorgen. Schadstoffbelastung nach Unterlagen des AG.
 Abfall 'Mineralgemische, sandig, schluffig und Sande, schluffig.
 Einbauklasseklasse nach EBV: BM-F3
 Verwertungsklasse nach LAGA >Z2
 Deponieklasse DK I
 Abfallschlüsselnummer AVV 170504.
 Aushub Fahrbahn S151 bis Tiefe 0,6 ab OK Gelände.
 1, BA , 2.BA und 3.BA
 Mischprobe P5121
 S151 Stat. 0+000 bis Stat.0+400
 Das Aushubmaterial ist entsprechend der im Baugrund- und Deklarationsgutachten festgestellten Schadstoffkonzentrationen ordnungsgemäß und nachweislich einer mikrobiologischen Behandlungsanlage zuführen und zu verwerten oder auf einer Deponie zu beseitigen.
 D as Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) ist zu beachten. Die Untersuchung der konkreten Annahmekriterien des

...Forts. 03.02.0100.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
 VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
 LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

03.02.0100. Forts. ...

Verwertungsbetriebes bzw. der Deponie ist in die EP der Position einzukalkulieren . Die der Ausschreibungsunterlage angehangene Schadstoffanalyse ist zu beachten. Die Entsorgungsnachweise sind dem AG zu übergeben' Entsorgung nach Wahl des AN. Gebühren der Abfallentsorgung sind einzurechnen. Nachweis nach Unterlagen des AG führen. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.

03.02.0110.	12.102/117.91.11.01 TA	1.528,00	m3,..,..
--------------------	------------------------	----------	----	----------	----------

N.gefährli. Abfall aus Baustelle ent
 Nicht gefährlichen Abfall aus Baustelle laden, fördern und entsorgen. Schadstoffbelastung nach Unterlagen des AG.
 Abfall 'Mineralgemische, sandig, schluffig und Sande, schluffig.
 Einbauklasse nach EBV: BM-F3
 Verwertungsklasse nach LAGA Z2

Abfallschlüsselnummer AVV 170504.
 Aushub S152, Fahrbahn und Sickerstrang bis Tiefe 0,6 m unter OK Gelände.
 4.BA
 Mischprobe P5122
 S152 Stat. 0+000 bis Stat. 0+500
 Das Aushubmaterial ist entsprechend der im Baugrund- und Deklarationsgutachten festgestellten Schadstoffkonzentrationen ordnungsgemäß und nachweislich zu verwerten oder einer mikrobiologischen Behandlungsanlage zuführen.
 Das Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) ist zu beachten. Die Untersuchung der konkreten Annahmekriterien des Verwertungsbetriebes bzw. der Deponie ist in die EP der Position einzukalkulieren . Die der Ausschreibungsunterlage angehangene Schadstoffanalyse ist zu beachten. Die Entsorgungsnachweise sind dem AG zu übergeben' Entsorgung nach Wahl des AN. Gebühren der Abfallentsorgung sind einzurechnen. Nachweis nach Unterlagen des AG führen. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.

03.02.0120.	12.102/117.91.11.01 TA	393,00	m3,..,..
--------------------	------------------------	--------	----	----------	----------

N.gefährli. Abfall aus Baustelle ent
 Nicht gefährlichen Abfall aus Baustelle laden, fördern und entsorgen. Schadstoffbelastung nach Unterlagen des AG.
 Abfall 'gewachsener Boden sandig, schluffig und

...Forts. 03.02.0120.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
 VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
 LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

03.02.0120. Forts. ...

Sande, schluffig.
 Einbauklasse nach EBV: BM-F3
 Verwertungsklasse nach LAGA Z2

Abfallschlüsselnummer AVV 170504.
 Aushub S151, Fahrbahn, Bodenaustausch und Sickerstrang
 0,6 m bis 1,2 unter OK Gelände.
 1, BA
 Mischprobe P5125
 S151 Stat. 0+000 bis Stat. 0+076
 Das Aushubmaterial ist entsprechend der im Baugrund-
 und Deklarationsgutachten festgestellten
 Schadstoffkonzentrationen ordnungsgemäß und
 nachweislich zu verwerten oder einer mikrobiologischen
 Behandlungsanlage zuführen.
 Das Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) ist zu
 beachten. Die
 Untersuchung der konkreten Annahmekriterien des
 Verwertungsbetriebes bzw. der Deponie ist in die EP der
 Position einzukalkulieren . Die der
 Ausschreibungsunterlage
 angehangene Schadstoffanalyse ist zu beachten.
 Die Entsorgungsnachweise sind dem AG zu übergeben'
 Entsorgung nach Wahl des AN.
 Gebühren der Abfallentsorgung sind einzurechnen.
 Nachweis nach Unterlagen des AG führen.
 Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.

03.02.0130.	12.102/117.91.11.01 TA	1.121,00	m3,..,..
--------------------	------------------------	----------	----	----------	----------

N.gefährl. Abfall aus Baustelle ent
 Nicht gefährlichen Abfall aus Baustelle laden, fördern
 und entsorgen. Schadstoffbelastung nach Unterlagen des
 AG.
 Abfall 'gewachsener Boden, sandig, schluffig und
 Sande, schluffig.
 Einbauklasse nach EBV: BM-F3
 Verwertungsklasse nach LAGA Z1.1

Abfallschlüsselnummer AVV 170504.
 Aushub S151, Fahrbahn, Bodenaustausch und Sickerstrang
 0,6 m bis 1,2 unter OK Gelände.
 2.BA
 Mischprobe P5126
 S151 Stat. 0+076 bis Stat. 0+300
 Das Aushubmaterial ist entsprechend der im Baugrund-
 und Deklarationsgutachten festgestellten
 Schadstoffkonzentrationen ordnungsgemäß und
 nachweislich zu verwerten oder einer mikrobiologischen
 Behandlungsanlage zuführen.
 Das Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) ist zu

...Forts. 03.02.0130.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
 VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
 LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

03.02.0130. Forts. ...

beachten. Die Untersuchung der konkreten Annahmekriterien des Verwertungsbetriebes bzw. der Deponie ist in die EP der Position einzukalkulieren . Die der Ausschreibungsunterlage angehangene Schadstoffanalyse ist zu beachten. Die Entsorgungsnachweise sind dem AG zu übergeben' Entsorgung nach Wahl des AN. Gebühren der Abfallentsorgung sind einzurechnen. Nachweis nach Unterlagen des AG führen. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.

03.02.0140.	12.102/117.91.11.01 TA	54,00	m3,..,..
--------------------	------------------------	-------	----	----------	----------

N.gefährl. Abfall aus Baustelle ent
 Nicht gefährlichen Abfall aus Baustelle laden, fördern und entsorgen. Schadstoffbelastung nach Unterlagen des AG.
 Abfall 'gewachsener Boden, sandig, schluffig und Sande, schluffig.
 Einbauklasse nach EBV: BM-F3
 Verwertungsklasse nach LAGA Z1.2

Abfallschlüsselnummer AVV 170504.
 Aushub S151 Sickerstrang
 0,6 m bis 1,2 unter OK Gelände.
 3.BA
 Mischprobe P5127
 S151 Stat. 0+300 bis Stat. 0+400 (Bauende)
 Das Aushubmaterial ist entsprechend der im Baugrund- und Deklarationsgutachten festgestellten Schadstoffkonzentrationen ordnungsgemäß und nachweislich zu verwerten oder einer mikrobiologischen Behandlungsanlage zuführenn.
 D as Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) ist zu beachten. Die Untersuchung der konkreten Annahmekriterien des Verwertungsbetriebes bzw. der Deponie ist in die EP der Position einzukalkulieren . Die der Ausschreibungsunterlage angehangene Schadstoffanalyse ist zu beachten. Die Entsorgungsnachweise sind dem AG zu übergeben' Entsorgung nach Wahl des AN. Gebühren der Abfallentsorgung sind einzurechnen. Nachweis nach Unterlagen des AG führen. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.

03.02.0150.	12.102/117.91.11.01 TA	41,00	m3,..,..
--------------------	------------------------	-------	----	----------	----------

N.gefährlichen Abfall aus Baustelle ent
 Nicht gefährlichen Abfall aus Baustelle laden, fördern und entsorgen. Schadstoffbelastung nach Unterlagen des

...Forts. 03.02.0150.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
 VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
 LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

03.02.0150. Forts. ...

AG.
 Abfall 'gewachsener Boden, schluffig und Sande, schluffig.
 Einbauklasse nach EBV: BM-F3
 Verwerungsklasse nach LAGA Z0

Abfallschlüsselnummer AVV 170504.
 Aushub S152 Sickerstrang
 0,6 m bis 1,2 unter OK Gelände.
 5. BA,
 Mischprobe P5129
 S152 Stat. 0+500 bis Stat. 0+670
 Das Aushubmaterial ist entsprechend der im Baugrund- und Deklarationsgutachten festgestellten Schadstoffkonzentrationen ordnungsgemäß und nachweislich zu verwerten oder einer mikrobiologischen Behandlungsanlage zuführen.
 Das Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) ist zu beachten. Die Untersuchung der konkreten Annahmekriterien des Verwertungsbetriebes bzw. der Deponie ist in die EP der Position einzukalkulieren . Die der Ausschreibungsunterlage angehangene Schadstoffanalyse ist zu beachten.
 Die Entsorgungsnachweise sind dem AG zu übergeben' Entsorgung nach Wahl des AN.
 Gebühren der Abfallentsorgung sind einzurechnen.
 Nachweis nach Unterlagen des AG führen.
 Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.

03.02.0160.	12.102/117.91.11.01 TA	572,00	m3,..,..
-------------	------------------------	--------	----	----------	----------

N.gefährl. Abfall aus Baustelle ent
 Nicht gefährlichen Abfall aus Baustelle laden, fördern und entsorgen. Schadstoffbelastung nach Unterlagen des AG.
 Abfall 'Mineralgemische, sandig, schluffig und Sande, schluffig.
 Einbauklasseklasse nach EBV: >BM-F3
 Verwerungsklasse nach LAGA Z2

Abfallschlüsselnummer AVV 170504.
 Aushub S152, Fahrbahn und Sickerstrang bis Tiefe 0,6 m unter OK Gelände.
 5.BA
 Mischprobe P5123
 S152 Stat. 0+500 bis Stat. 0+670
 Das Aushubmaterial ist entsprechend der im Baugrund- und Deklarationsgutachten festgestellten Schadstoffkonzentrationen ordnungsgemäß und nachweislich zu verwerten oder einer mikrobiologischen

...Forts. 03.02.0160.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
 VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
 LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

03.02.0160. Forts. ...

Behandlungsanlage zuführen.
 D as Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) ist zu beachten. Die Untersuchung der konkreten Annahmekriterien des Verwertungsbetriebes bzw. der Deponie ist in die EP der Position einzukalkulieren . Die der Ausschreibungsunterlage angehangene Schadstoffanalyse ist zu beachten. Die Entsorgungsnachweise sind dem AG zu übergeben' Entsorgung nach Wahl des AN. Gebühren der Abfallentsorgung sind einzurechnen. Nachweis nach Unterlagen des AG führen. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.

03.02.0170.	12.102/117.91.11.01 TA	152,00	m3,..,..
--------------------	------------------------	--------	----	----------	----------

N.gefährl. Abfall aus Baustelle ent
 Nicht gefährlichen Abfall aus Baustelle laden, fördern und entsorgen. Schadstoffbelastung nach Unterlagen des AG.
 Abfall 'gewachsener Boden, schluffig und Sande, schluffig.
 Einbauklasse nach EBV: BM-F1
 Verwerungsklasse nach LAGA Z0

Abfallschlüsselnummer AVV 170504.
 Aushub S152 Sickerstrang
 0,6 m bis 1,2 unter OK Gelände.
 4.BA, 6.BA
 Mischprobe P5128, P5130
 S152 Stat. 0+000 bis Stat. 0+500 und von Stat. 0+670 bis Stat. 0+800
 Das Aushubmaterial ist entsprechend der im Baugrund- und Deklarationsgutachten festgestellten Schadstoffkonzentrationen ordnungsgemäß und nachweislich zu verwerten oder einer mikrobiologischen Behandlungsanlage zuführen.
 D as Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) ist zu beachten. Die Untersuchung der konkreten Annahmekriterien des Verwertungsbetriebes bzw. der Deponie ist in die EP der Position einzukalkulieren . Die der Ausschreibungsunterlage angehangene Schadstoffanalyse ist zu beachten. Die Entsorgungsnachweise sind dem AG zu übergeben' Entsorgung nach Wahl des AN. Gebühren der Abfallentsorgung sind einzurechnen. Nachweis nach Unterlagen des AG führen. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
 VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
 LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
03.02.0180.	12.102/117.91.11.01 TA N.gefährl. Abfall aus Baustelle ent Nicht gefährlichen Abfall aus Baustelle laden, fördern und entsorgen. Schadstoffbelastung nach Unterlagen des AG. Abfall 'Mineralgemische, sandig, schluffig und Sande, schluffig. Einbauklasse nach EBV: >BM-F3 Verwerungsklassenach LAGA >Z2 Deponieklasse DK I Abfallschlüsselnummer AVV 170504. Aushub Fahrbahn S152 bis Tiefe 0,6 ab OK Gelände. 6.BA Mischprobe P 5124 S152 Stat. 0+660 bis Stat. 1+321 (Bauende). Das Aushubmaterial ist entsprechend der im Baugrund- und Deklarationsgutachten festgestellten Schadstoffkonzentrationen ordnungsgemäß und nachweislich zu verwerten, einer mikrobiologischen Behandlungsanlage zuführen oder auf einer Deponie zu beseitigen. D as Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) ist zu beachten. Die Untersuchung der konkreten Annahmekriterien des Verwertungsbetriebes bzw. der Deponie ist in die EP der Position einzukalkulieren . Die der Ausschreibungsunterlage angehangene Schadstoffanalyse ist zu beachten. Die Entsorgungsnachweise sind dem AG zu übergeben' Entsorgung nach Wahl des AN. Gebühren der Abfallentsorgung sind einzurechnen. Nachweis nach Unterlagen des AG führen. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.	1.910,00	m3	.....	.....
03.02.0190.	24.106/420.21.10.99 TA Geokunststoffe a. Bewehr. einbauen Geokunststoffe nach Unterlagen des AG als Bewehrungselement in Erdbauwerke einbauen. Erforderliche Nutzungsdauer über 25 Jahre. Überlappung quer zur Zugrichtung von mindestens 0,50 m. Erdarbeiten werden gesondert vergütet. Abrechnung nach abgewickelter Bewehrungsfläche ohne Überlappung. Bewehrung bei Bodenaustauschkörpern. Bewehrungsstoff = Geogitter. pH-Wert des Umgebungsmilieus 4 bis 9. Bemessungszugfestigkeit '>40/>40 kN/m Masse 270 g/m², Maschenweite: ~ 40 x 40 mm	2.100,00	m2	.....	.....

...Forts. 03.02.0190.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

03.02.0190. Forts. ...

aufkaschierter Vliesstoff GRK 3 aus Polypropylen (PP)
weiss, Masse >150 g/m²,
Geogitter sechseckig mit dreieckigen Geogitteröffnungen
monolithisch, homogen
Einbau S151 von Stat.0+000 bis Stat.0+300 '
Zulässige Dehnung '7,0/7,0 %.'

03.02.0200.	24.106/160.90.91 TA	388,00	m3,..,..
-------------	---------------------	--------	----	----------	----------

Oberboden liefern und andecken
Oberboden liefern und profilgerecht andecken.
Andeckung 'auf Rücklage Bankette im Bereich Graben und
Böschungen.'
Dicke der Andeckung 'über 10 cm bis 20 cm
0,5 m breit in Richtung Graben.
Oberboden standfest einbauen.
Verformungsmodul auf der Oberfläche 60 MPa'
Abrechnung nach Auftragsprofilen.

03.02.0210.	21.107/220.22.21.32.99 TA	5.250,00	m2,..,..
-------------	---------------------------	----------	----	----------	----------

Nassansaat mit RSM Regio herstellen
Nassansaat mit RSM Regio herstellen. Mischgut in
gleichmäßiger Mischung halten. Mischgut auf die Flächen
aufbringen. Ansaat auch auf Flächen steiler 1:4. Die
nachfolgend festgelegten Mengen der Zuschlagstoffe be-
ziehen sich jeweils auf 1 m² Fläche.
Mulchstoff, 175 g Zellulose, Basis 40 v.H. absolut tro-
cken. Bei Verwendung einer höheren Konzentration ent-
sprechende Mindermenge.
Kleber aus Kunststoff-Emulsion, 25 g, bei Konzentraten
10 g.
Natrium-Alginat, 60 g mind. 40 v.H. Polyuronsäure.
40 g NPKMg-Dünger, mind. 14 v.H. N, chloridarm.
Saatgutmenge = 7 g/m².
Standortvariante mager, sauer.
Regiosaatgutmischung 'RSM Regio, Ursprungsgebiet 20,
Sächsisches Löß- und Hügelland. Saatgut liefern.
Saatgutzusammenstellung gemäß Baubeschreibung.
Zertifikat der RSM Regio UG 20 14 Tage vor
Saatgutausbringung dem AG übergeben.

Nassansaat auf Bankette, Randbereiche, Böschungen,
Gaben und Mulde. Breiten der Flächen über 1 m bis 2 m
Neigung bis 1:4'

03.02.0220.	21.107/226.09.19.01 TA	5.250,00	m2,..,..
-------------	------------------------	----------	----	----------	----------

Saatfläche mit Stroh mulchen
Saatfläche gleichmäßig mit Stroh mulchen und das Stroh
verkleben.
Menge '400 g/m² Stroh.
Flächen: ankette, Randbereiche, Böschungen, Graben und

...Forts. 03.02.0220.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
 VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
 LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
03.02.0220. Forts. ...					
	Mulde. Breiten der Flächen über 1 m bis 2 m Neigung bis 1:4.' Kleber nach Wahl des AN. Gehäckselt.				
03.02.0230.	21.107/018.09.30 TA Vegetationsfläche mähen Vegetationsfläche vor Beginn der Pflanzarbeiten mähen. Fläche 'Bankette, Randbereiche, Böschungen, Gräben und Mulde. Breiten der Flächen über 1 m bis 2 m Neigung bis 1:4.' Mähgut nach Wahl des AN verwerten.	5.250,00	m2,..,..
03.02.0240.	22.112/044.29.02.03 TA Bankett abtragen Bankett abtragen ggf. einschließlich Vegetationsde- cke. Erschwernisse durch Einbauten werden gesondert vergütet. Breite über 0,50 bis 1,00 m. Dicke 'über 15 cm bis 25 cm. Bankettoberbau ' Ausbauen mit Vegetationsdecke. Ausbaustoffe entsorgen. Schadstoffbelastung nach Un- terlagen des AG. Entsorgen wird gesondert vergütet.	554,00	m3,..,..
03.02.0250.	22.112/044.29.01.03 TA Bankett abtragen Bankett abtragen ggf. einschließlich Vegetationsde- cke. Erschwernisse durch Einbauten werden gesondert vergütet. Breite über 0,50 bis 1,00 m. Dicke 'über 25 cm bis 35 cm. Bankettunterbau. ' Ausbauen ohne Vegetationsdecke. Ausbaustoffe entsorgen. Schadstoffbelastung nach Un- terlagen des AG. Entsorgen wird gesondert vergütet.	775,00	m3,..,..
03.02.0260.	12.102/117.91.11.01 TA N.gefährl. Abfall aus Baustelle ent Nicht gefährlichen Abfall aus Baustelle laden, fördern und entsorgen. Schadstoffbelastung nach Unterlagen des AG. Abfall '= Bankettaushubmaterial. Verwertungsklassen nach LAGA >Z2 Deponieklasse DK II Abfallschlüsselnummer AVV 170504. Mischprobe P 5132 S151 1.BA von Stat. 0+000 bis Stat. 0+145.	76,00	m3,..,..

...Forts. 03.02.0260.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
 VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
 LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

03.02.0260. Forts. ...

Das Aushubmaterial ist entsprechend der im Baugrund- und Deklarationsgutachten festgestellten Schadstoffkonzentrationen ordnungsgemäß und nachweislich zu verwerten, einer mikrobiologischen Behandlungsanlage zuführen oder auf einer Deponie zu beseitigen.
 Das Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) ist zu beachten. Die Untersuchung der konkreten Annahmekriterien des Verwertungsbetriebes bzw. der Deponie ist in die EP der Position einzukalkulieren . Die der Ausschreibungsunterlage angehangene Schadstoffanalyse ist zu beachten. Die Entsorgungsnachweise sind dem AG zu übergeben. ' Entsorgung nach Wahl des AN. Gebühren der Abfallentsorgung sind einzurechnen. Nachweis nach Unterlagen des AG führen. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.

03.02.0270.	12.102/117.91.11.01 TA	1.253,00	m3,.,.
--------------------	------------------------	----------	----	---------	---------

N.gefährl. Abfall aus Baustelle ent
 Nicht gefährlichen Abfall aus Baustelle laden, fördern und entsorgen. Schadstoffbelastung nach Unterlagen des AG.
 Abfall '= Bankettaushubmaterial.
 Verwertungsklassen nach LAGA Z2

Abfallschlüsselnummer AVV 170504.
 Mischprobe P 5133, P5134, P5136, P5138
 S151 2.BA und 3.BA von Stat. 0+145 bis Stat. 0+400 (Bauende)
 S152 4. BA bis 6.BA von Stat. 0+000 bis Stat. 1+321.
 Das Aushubmaterial ist entsprechend der im Baugrund- und Deklarationsgutachten festgestellten Schadstoffkonzentrationen ordnungsgemäß und nachweislich zu verwerten oder einer mikrobiologischen Behandlungsanlage zuführen.
 Das Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) ist zu beachten. Die Untersuchung der konkreten Annahmekriterien des Verwertungsbetriebes bzw. der Deponie ist in die EP der Position einzukalkulieren . Die der Ausschreibungsunterlage angehangene Schadstoffanalyse ist zu beachten. Die Entsorgungsnachweise sind dem AG zu übergeben. ' Entsorgung nach Wahl des AN. Gebühren der Abfallentsorgung sind einzurechnen. Nachweis nach Unterlagen des AG führen. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
 VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
 LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
03.02.0280.	22.112/701.19.91.11 TA Bankett profilgerecht herstellen Bankett gemäß ZTV E-StB profilgerecht herstellen. Er- schwernisse durch Einbauten, Schächte und Straßen- abläufe werden gesondert vergütet. Neben Verkehrsfläche Fahrbahn. Baustoff 'natürliches Brechkorngemisch aus frostunempfindlichem Material. ' Einbau 'zweischichtig. 1. Einbauschicht 0/45 20 cm dick. 2. Einbauschicht 0/11 5 cm dick. Einbaubreite: im Mittel 1,00 m. einschließlich Bankette seitlich an den Zufahrten. ' Querneigung 12 v.H. am tiefliegenden und 6 v.H. am hochliegenden Fahrbahnrand. Einbau 3 cm tiefer als Fahrbahnrand. Verformungsmodul EV2 auf der Oberfläche mindestens 100 MPa.	554,00	m3,..,..
03.02.0290.	24.106/243.90.91.01 TA Baustoff liefern und einbauen Geeigneten Baustoff liefern, in Auftragsbereichen pro- filgerecht einbauen und verdichten. Baustoff ' verdichtungsfähiger gemischtkörniger Mineralboden. Boden: GU */, S U */, Schluffanteil 5% bis 15% , D/ Pr : 97%. ' Einbaustelle 'Bankettunterbau. ' Das Herstellen des Planums wird nicht gesondert vergütet. Abrechnung nach Auftragsprofilen.	775,00	m3,..,..
03.02.0300.	24.106/510.39.00 TA Grabenprofil wiederherstellen Graben ausräumen und profilgerecht wiederherstellen. Mittlere Aushubmenge über 0,25 bis 0,50 m3/m. Räumgut 'von der Baustelle entfernen. Entsorgung wird gesondert vergütet. Graben an der S 152 linker Fahrbahnrand '	746,00	m,..,..
03.02.0310.	24.106/520.20.92.29.00 TA Graben herstellen Graben herstellen. Boden bzw. Fels profilgerecht lösen. In gewachsenem Boden. Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Sohlenbreite '0,30 m Graben S151 hinter Gehweg vom Kretscham bis Ende Bushaltestelle. ' Grabentiefe über 0,50 bis 0,75 m.	178,00	m,..,..

...Forts. 03.02.0310.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
 VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
 LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
03.02.0310. Forts. ...					
	Böschungsneigung 1:2. Boden bzw. Fels 'von der Baustelle entfernen. Entsorgung wird gesondert vergütet. '				
03.02.0320.	24.106/503.39.00 TA Muldenprofil wiederherstellen Mulde ausräumen und profilgerecht wiederherstellen. Mittlere Aushubmenge über 0,25 bis 0,50 m3/m. Räumgut 'von der Baustelle entfernen. Entsorgung wird gesondert vergütet. Mulde an der S152 rechter Fahrbahnrand von Haus Nr.3 bis Bauende. '	400,00	m,..,..
03.02.0330.	24.106/513.19.11.09.00 TA Mulde herstellen Mulde nach Unterlagen des AG herstellen. In eingebautem und verdichtetem Boden. Mulde 'vor Seniorenheim rechter Fahrbahnrand S152.' Muldenbreite = 1,50 m. Tiefe über 0,20 bis 0,30 m. Boden bzw. Fels 'von der Baustelle entfernen. Entsorgung wird gesondert vergütet. '	60,00	m,..,..
03.02.0340.	12.102/117.91.11.01 TA N.gefährl. Abfall aus Baustellen ent Nicht gefährlichen Abfall aus Baustelle laden, fördern und entsorgen. Schadstoffbelastung nach Unterlagen des AG. Abfall '= Aushubmaterial Graben, Mulde Böschung. Verwerungsklassen nach LAGA Z2 Abfallschlüsselnummer AVV 170504. Mischprobe P 5135, P5137, P5139, P5140 S151 1, BA bis 3.BA von Stat. 0+000 bis Stat. 0+400 (Bauende) S152 1. BA bis 6.BA von Stat. 0+000 bis Stat. 1+321. Das Aushubmaterial ist entsprechend der im Baugrund- und Deklarationsgutachten festgestellten Schadstoffkonzentrationen ordnungsgemäß und nachweislich zu verwerten oder einer mikrobiologischen Behandlungsanlage zuführen. Das Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) ist zu beachten. Die Untersuchung der konkreten Annahmekriterien des Verwertungsbetriebes bzw. der Deponie ist in die EP der Position einzukalkulieren . Die der Ausschreibungsunterlage angehangene Schadstoffanalyse ist zu beachten. Die Entsorgungsnachweise sind dem AG zu übergeben. ' Entsorgung nach Wahl des AN.	692,00	m3,..,..

...Forts. 03.02.0340.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
 VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
 LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

03.02.0340. Forts. ...

Gebühren der Abfallentsorgung sind einzurechnen.
 Nachweis nach Unterlagen des AG führen.
 Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.

03.02.0350.	24.110/226.12.19.29.00 TA	2.700,00	m,..,..
--------------------	---------------------------	----------	---	----------	----------

Sickerstrang herst. m. Erdarbeiten
 Sickerstrang durch Einfüllen und Verdichten von Filtermaterial in Graben herstellen. Erdarbeiten ausführen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m3 Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen. Sickerrohrleitungen werden gesondert vergütet.
 Graben im Bereich des Straßenkörpers.
 Grabenbreite über 0,30 bis 0,40 m.
 Grabentiefe bis 0,50 m.
 Filter 'aus gebrochenem Naturgestein 8/16.
 Homogenbereiche T1, T2, L.'
 Homogenbereich nach Unterlagen des AG.
 Aushub 'Aushub von der Baustelle entfernen.
 Entsorgung wird gesondert vergütet '

03.02.0360.	24.110/249.12.93.92.00 TA	24,00	St,..,..
--------------------	---------------------------	-------	----	----------	----------

Kunststoffschacht mit Erdarb. herst
 Fertigteil-Schacht aus Kunststoff für Sickerleitungen einschließlich der Öffnungen für Rohranschlüsse einschließlich aller erforderlichen Zwischen- und Auflageringe, Ausgleichsringe und Dichtungen herstellen. Schachtabdeckung liefern und aufsetzen, Auflager für Schachtabdeckung nach konstruktiven Erfordernissen herstellen. Erdarbeiten sowie erforderlichen Verbau ausführen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m3 Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen. Anschluss der Rohrleitungen wird gesondert vergütet.
 Schacht-DU = 400 mm.
 Lichte Schachthöhe über 1,00 m bis 1,75 m.
 Schachtauflager 'Beton C20/25 10 cm dick. '
 Schachtabdeckung Klasse D 400, geschlossen.
 Homogenbereiche 'T1, T2, L. '
 Aushub seitlich lagern und zum Verfüllen verwenden.
 Überschüssigen Aushub nach Wahl des AN verwerten.

03.02.0370.	24.110/251.01	48,00	St,..,..
--------------------	---------------	-------	----	----------	----------

Kunststoffsch. Anschl. herst.(Zul.)
 Kunststoffrohrleitung an Kunststoffschacht anschließen, Anschluss dichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich Pass- und Reduzierstücke gegenüber der bis zur Innenfläche des Schachtes durchgemessenen Rohrleitung.
 Rohrleitung DN/ID 100.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
03.02.0380.	12.102/117.91.11.01 TA N.gefährli. Abfall aus Baustelle ent Nicht gefährlichen Abfall aus Baustelle laden, fördern und entsorgen. Schadstoffbelastung nach Unterlagen des AG. Abfall 'gewachsener Boden, schluffig und Sande, schluffig. Einbauklasseklasse nach EBV: BM-F1 Verwertungsklasse nach LAGA Z1.2 Abfallschlüsselnummer AVV 170504. Aushub S152 Sickerstrang 0,6 m bis 1,2 unter OK Gelände. 6.BA Mischprobe P5131 S152 Stat. 0+800 bis Stat. 1+321 Bauende Das Aushubmaterial ist entsprechend der im Baugrund- und Deklarationsgutachten festgestellten Schadstoffkonzentrationen ordnungsgemäß und nachweislich zu verwerten oder einer mikrobiologischen Behandlungsanlage zuführen. D as Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) ist zu beachten. Die Untersuchung der konkreten Annahmekriterien des Verwertungsbetriebes bzw. der Deponie ist in die EP der Position einzukalkulieren . Die der Ausschreibungsunterlage angehangene Schadstoffanalyse ist zu beachten. Die Entsorgungsnachweise sind dem AG zu übergeben' Entsorgung nach Wahl des AN. Gebühren der Abfallentsorgung sind einzurechnen. Nachweis nach Unterlagen des AG führen. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.	126,00	m3,..,..
03.02.0390.	24.110/229.31.11.41 Sickerrohrleitung verlegen Sickerrohrleitung in Sickeranlage verlegen. Schachttanschluss wird gesondert vergütet. Einbau in Sickerstrang. Rohr DN/ID 100. Vollsickerrohr (TP). Rohr aus PE-HD Typ R 2 (innen glatt, außen gewellt). Sickerraumsohle mit bindigem, steinfreiem Boden des AN abdichten. Fließsohlentiefe bis 1,25 m.	2.700,00	m,..,..
03.02.0400.	24.106/413.12.00.01 Geotextil in Sickeranlagen einbauen Geotextil als Filter nach Unterlagen des AG in Sickeranlagen einbauen. Überlappung mindestens 0,50 m. Erforderliche Nutzungsdauer über 25 Jahre. Sickermaterial,	3.780,00	m2,..,..

...Forts. 03.02.0400.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
 VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
 LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

03.02.0400. Forts. ...

Sickerrohre und Erdarbeiten werden gesondert vergütet.
 Filter in Sickerstrang.
 Geotextilrobustheitsklasse 5.
 Abrechnung nach abgewickelter, überdeckter Fläche
 ohne Überlappung.

Zwischensumme 03.02.

03.03. Straßentwässerung

03.03.0010.	24.110/409.91.01 TA Schachtteil ausbauen	17,00	St,..,..
--------------------	--	-------	----	----------	----------

Freigelegtes Schachtteil ausbauen. Aufbruch von Straßenbefestigung wird gesondert vergütet.
 Teil 'Schachtabdeckung
 Schachtabdeckung in Asphaltbefestigung freilegen.
 Aufbruchtiefe über 15 cm bis 26 cm.'
 Schachtöffnung durch geeignete Abdeckung sichern. Verfüllen des Schachtes wird gesondert vergütet.
 Sämtliche Ausbaustoffe nach Wahl des AN verwerten.

03.03.0020.	24.110/404.22.20.01 Schacht ausbauen	3,00	St,..,..
--------------------	--	------	----	----------	----------

Freigelegten Schacht einschließlich Abdeckung vollständig ausbauen. Aufbruch von Straßenbefestigungen und das Ausbauen von Rohrleitungen wird gesondert vergütet.
 Runder Schacht, DN/ID über 1,00 bis 1,50 m.
 Schacht aus Betonfertigteilen auf gemauertem Unterteil, bis 30 cm dick.
 Ausbautiefe ab OK Abdeckung über 1,25 bis 2,00 m.
 Sämtliche Ausbaustoffe verwerten nach Wahl des AN.

03.03.0030.	24.110/404.54.20.01 Schacht ausbauen	17,00	St,..,..
--------------------	--	-------	----	----------	----------

Freigelegten Schacht einschließlich Abdeckung vollständig ausbauen. Aufbruch von Straßenbefestigungen und das Ausbauen von Rohrleitungen wird gesondert vergütet.
 Rechteckiger Schacht, lichter QU über 1,00 bis 2,00 m2.
 Schacht aus Mauerwerk, bis 30 cm dick.
 Ausbautiefe ab OK Abdeckung über 1,25 bis 2,00 m.
 Sämtliche Ausbaustoffe verwerten nach Wahl des AN.

03.03.0040.	21.109/101.32.11.02.01 Einfache Pumpenanlage einrichten	4,00	St,..,..
--------------------	---	------	----	----------	----------

Einfache Pumpenanlage für offene Wasserhaltung zum Trockenlegen und Freihalten der Baugrube von Wasser sowie zum Ableiten des geförderten Wassers einrichten. Pumpensumpf nach Wahl des AN herstellen. Der Einsatz umfasst das betriebsbereite Aufbauen innerhalb einer Bau-

...Forts. 03.03.0040.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
 VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
 LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

03.03.0040. Forts. ...

grube, das Abbauen sowie das Herstellen und Beseitigen der Ableitung zum Vorfluter nach Unterlagen des AG. Vorhalten und Betreiben werden gesondert vergütet. Baugrube für Schacht. Förderdurchfluss über 10 bis 30 m³/h. Förderhöhe bis 5,00 m. Einschließlich Reserveanlage für Betrieb ohne schädliche Unterbrechung. Entfernung zum Vorfluter 20 bis 50,00 m. Pumpensumpf verfüllen.

03.03.0050.	21.109/105.31.00	30,00	d,...,...
--------------------	------------------	-------	---	-----------	-----------

Einfache Pumpenanlage vorhalten
 Einfache Pumpenanlage für offene Wasserhaltung einschließlich Pumpensumpf und Ableitung zum Vorfluter betriebsbereit vorhalten. Abgerechnet wird nach Kalendertagen. Baugrube für Schacht. Einschließlich Reserveanlage für Betrieb ohne schädliche Unterbrechung.

03.03.0060.	21.109/109.30.00	30,00	d,...,...
--------------------	------------------	-------	---	-----------	-----------

Einfache Pumpenanlage betreiben
 Einfache Pumpenanlage für offene Wasserhaltung betreiben. Abgerechnet wird nach Kalendertagen. Baugrube für Schacht.

03.03.0070.	21.109/113.91.03.10.00 TA	1,00	Psch	xxxxxx,xx,...
--------------------	---------------------------	------	------	-----------	-----------

Wasserh.anl.nach Wahl des AN herst.
 Wasserhaltungsanlage nach Wahl des AN zum Trockenlegen und Freihalten der Baugrube von Wasser herstellen. Geologische und hydrologische Verhältnisse sowie Zweck, Umfang, Absenkziele, Dauer der Wasserhaltung und Ableitung des Wassers zur Vorflut nach Unterlagen des AG. Anlage bemessen, einrichten und abbauen. Erforderliche Erdarbeiten ausführen. Vorhalten und Betreiben wird gesondert vergütet. Baugrube 'Straße, Kanalgraben. Länge der Wasserhaltung über 100 m bis 200 m. Absenkung 2,0 m unter OK Straße. ' Anlage für geschlossene Wasserhaltung. Gesamter Förderdurchfluss über 30 bis 50 m³/h. Ableitung mittels Schlauchleitung herstellen.

03.03.0080.	21.109/117.91.01.00 TA	20,00	d,...,...
--------------------	------------------------	-------	---	-----------	-----------

Wasserhaltungsanlage vorhalten
 Wasserhaltungsanlage nach Wahl des AN zum Trockenlegen und Freihalten der Baugrube von Wasser betriebsbereit vorhalten.

...Forts. 03.03.0080.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
 VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
 LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
03.03.0080. Forts. ...					
	Abgerechnet wird nach Kalendertagen. Baugrube 'Straße, Kanalgraben.' Anlage für geschlossene Wasserhaltung. Ableitung mit Schlauchleitung.				
03.03.0090.	21.109/123.91.10.00 TA	20,00	d,..,..
	Wasserhaltungsanlage betreiben Wasserhaltungsanlage nach Wahl des AN zum unterbrechungsfreien Trockenlegen und Freihalten der Baugrube von Wasser betreiben. Abgerechnet wird nach Kalendertagen. Baugrube 'Straße, Kanalgraben.' Anlage für geschlossene Wasserhaltung. Ableitung mit Schlauchleitung.				
03.03.0100.	21.109/301.99 TA	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..
	Bachumleitung herstellen Bachumleitung herstellen, vorhalten, unterhalten und beseitigen. Hydraulische und bautechnische Erfordernisse nach Unterlagen des AG. Einschließlich Erdarbeiten und erforderlicher Ab-sperrdämme. Umleitung ' = Überpumpe. Bachumleitung für Einbau Böschungsstück in Littwasser.				
03.03.0110.	21.109/309	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..
	Fangedamm n.W.d. AN herstellen Fangedamm nach Wahl des AN herstellen, vorhalten, unterhalten und beseitigen. Hydraulische und bautechnische Erfordernisse nach Unterlagen des AG.				
03.03.0120.	24.110/305.21.19.01 TA	299,00	m,..,..
	Entwässerungsrohrleitung abrechnen Entwässerungsrohrleitung abrechnen. Entwässerungsrohrleitung liegt bis Oberkante Rohr frei. Erdarbeiten in der verbliebenen Leitungszone ausführen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m ³ Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen. Das Ausbauen von Schächten wird gesondert vergütet. Rohr DN/ID über 250 bis 500. Rohr aus Beton. Bettung aus Beton bis 20 cm Dicke abrechnen. Fließsohlentiefe 'über 1,4 m bis 2,0 m.' Ausbaustoffe nach Wahl des AN verwerten.				



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
03.03.0130.	24.110/305.24.19.01 TA Entwässerungsrohrleitung abbrechen Entwässerungsrohrleitung abbrechen. Entwässerungsrohrleitung liegt bis Oberkante Rohr frei. Erdarbeiten in der verbliebenen Leitungszone ausführen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m3 Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen. Das Ausbauen von Schächten wird gesondert vergütet. Rohr DN/ID über 250 bis 500. Rohr aus Kunststoff. Bettung aus Beton bis 20 cm Dicke abbrechen. Fließsohlentiefe 'über 1,4 m bis 2,0 m.' Ausbaustoffe nach Wahl des AN verwerten.	82,00	m,..,..
03.03.0140.	24.110/305.13.01.01 Entwässerungsrohrleitung abbrechen Entwässerungsrohrleitung abbrechen. Entwässerungsrohrleitung liegt bis Oberkante Rohr frei. Erdarbeiten in der verbliebenen Leitungszone ausführen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m3 Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen. Das Ausbauen von Schächten wird gesondert vergütet. Rohr DN/ID bis 250. Rohr aus Steinzeug. Fließsohlentiefe bis 1,25 m. Ausbaustoffe nach Wahl des AN verwerten.	10,00	m,..,..
03.03.0150.	24.110/506.12.90.01 TA Straßenablauf ausbauen Straßenablauf einschließlich Aufsatz ausbauen. Anschlussleitungen, die bestehen bleiben, soweit erforderlich abdichten. Das Ausbauen von Rohrleitungen wird gesondert vergütet. Straßenablauf aus Betonfertigteilen, vollständig ausbauen. Ausbautiefe ab OK Aufsatz über 1,25 bis 1,75 m. Straßenablauf 'liegt in befestigter Fläche. Aufbruch und Erdarbeiten ausführen. Straßenablauf Material für Frostschutzschichten 0/32 verfüllen. Material verdichten. Tiefe ab OK Straßenablauf über 1,25 bis 1,75 m. Material liefern.' Sämtliche Ausbaustoffe verwerten nach Wahl des AN.	39,00	St,..,..
03.03.0160.	24.110/517.24.32.19.90 TA Straßenablauf einbauen mit Erdarb. Straßenablauf aus Betonfertigteilen einbauen. Fugen mit Mörtel M20 dichten und glattstreichen. Aufsatz wird gesondert vergütet. Erdarbeiten ausführen.	45,00	St,..,..

...Forts. 03.03.0160.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
 VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
 LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

03.03.0160. Forts. ...

Boden Form 2a und Muffenteil Form 3a, Abgang horizontal.
 Schaftkonus Form 11 (295 mm hoch).
 Zwei Zwischenteile Form 6a (je 295 mm hoch).
 Auflagering Form 10b (für rechteckige Aufsätze).
 Auflager aus Beton C 8/10, 10 cm dick, herstellen.
 Aushubtiefe 'über 1,25 m bis 2,20 m.'
 Aushub 'Homogenbereiche T1,T2,L
 Aushub von der Baustelle entfernen. Entsorgung wird gesondert vergütet.
 zusätzlich ein Zwischenteil Form 6a (je 295 mm hoch) insgesamt 3 Zwischenteile je Ablauf.'

03.03.0170.	24.110/523.99.00.16.21 TA	42,00	St,..,..
-------------	---------------------------	-------	----	----------	----------

Aufsatz f. Straßenablauf aufsetzen
 Aufsatz für Straßenablauf aufsetzen.
 Klasse 'D 400, 300x500, mit Schlitzweite 34,5 mm.
 Pultaufsatz mit geschlossenem Rahmen.'
 Dämpfende Einlage.
 Verzinkter Eimer, Form D 1.
 Aufsatz zunächst provisorisch auflegen und entsprechend Bauablauf Zug um Zug bis auf planmäßige Höhe setzen.
 Fuge zwischen Fertigteilen mit Mörtel M20 vollflächig herstellen, Fugen glattstreichen.

03.03.0180.	24.110/523.99.00.16.21 TA	3,00	St,..,..
-------------	---------------------------	------	----	----------	----------

Aufsatz f. Straßenablauf aufsetzen
 Aufsatz für Straßenablauf aufsetzen.
 Klasse 'D 400, 300x500, mit Schlitzweite 34,5 mm.
 Muldenaufsatz mit geschlossenem Rahmen
 Einbau Rinne Kretschan und Gehwege Bushaltestelle.'
 Dämpfende Einlage.
 Verzinkter Eimer, Form D 1.
 Aufsatz zunächst provisorisch auflegen und entsprechend Bauablauf Zug um Zug bis auf planmäßige Höhe setzen.
 Fuge zwischen Fertigteilen mit Mörtel M20 vollflächig herstellen, Fugen glattstreichen.

03.03.0190.	-----	84,00	St,..,..
-------------	-------	-------	----	----------	----------

Verschlußbleche für Aufsätze
 Verschlußbleche für Aufsätze liefern und einbauen.
 Material = Edelstahl.
 2 Verschlußbleche je Aufsatz.
 Verschließen der Öffnungen der Bauzeitenentwässerung im Aufsatz

03.03.0200.	24.110/535.12.11	10,00	St,..,..
-------------	------------------	-------	----	----------	----------

Aufsatz für Straßenabl. anpassen
 Aufsatz des Straßenablaufs freilegen und entsprechend

...Forts. 03.03.0200.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
 VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
 LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

03.03.0200. Forts. ...

Bauablauf an die neue planmäßige Höhe anpassen. Aufbrucharbeiten zum Freilegen des Aufsatzes ausführen. Flächenbefestigung herstellen. Ausbauen sowie Liefern und Einbauen von Schachtteilen werden gesondert vergütet.

Umgebende Fläche = Pflaster bzw. Plattenbelag.

Aufbruchdicke über 10 bis 20 cm.

Aufsatz höher setzen bis 5 cm.

Fuge zwischen Fertigteilen mit Mörtel M20 vollflächig herstellen, Fugen glattstreichen.

03.03.0210.	24.110/417.21.29.09.90 TA	9,00	St,..,..
--------------------	---------------------------	------	----	----------	----------

Fertigteil-Schacht herst.,m.Erdarb.

Fertigteil-Schacht mit Schachthals einschließlich der Öffnungen für die Rohranschlüsse herstellen. Erforderliche Auflageringe einbauen. Erdarbeiten sowie erforderlichen Verbau ausführen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m³ Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen. Schachtabdeckung und Anschluss der Rohrleitungen werden gesondert vergütet.

Schacht aus Betonfertigteilen, jedoch mit Abdeckplatte. Steigeisen zweiläufig nach DIN 1212, 4 St/m einbauen. Schacht DU = 1000 mm.

Lichte Schachttiefe über 1,00 bis 2,00 m.

Auflager 'aus Beton C 8/10, 30 cm dick, herstellen.'

Schachtsohle 'aus Ortbeton C 25/30 mit eingearbeiteten Durchlaufrinnen gekrümmt oder gerade und Zementglattstrich herstellen mit

einer 3-maligen Beschichtung aus Epoxid-Harz. '

Aushub 'seitlich lagern und zum Verfüllen verwenden.

Überschüssigen Aushub entsorgen. Entsorgung wird gesondert vergütet.

Erdarbeiten im Homogenbereich T1, T2, L ausführen.

Schachtöffnung bauzeitlich mit Stahlplatte abdecken.

Schacht nach DIN 4034-Teil1.

Schacht S1-1, S1-2, S2-2 bis S2-6, S0-1, S101'

03.03.0220.	24.110/417.23.99.09.90 TA	1,00	St,..,..
--------------------	---------------------------	------	----	----------	----------

Fertigteil-Schacht herst.,m.Erdarb.

Fertigteil-Schacht mit Schachthals einschließlich der Öffnungen für die Rohranschlüsse herstellen. Erforderliche Auflageringe einbauen. Erdarbeiten sowie erforderlichen Verbau ausführen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m³ Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen. Schachtabdeckung und Anschluss der Rohrleitungen werden gesondert vergütet.

Schacht aus Betonfertigteilen, jedoch mit Abdeckplatte.

...Forts. 03.03.0220.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
 VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
 LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

03.03.0220. Forts. ...

Steigeisen zweiläufig nach DIN 1212, 4 St/m einbauen.
 Schacht DU = 1500 mm.
 Lichte Schachttiefe 'über 2,5 m bis 3,5 m '
 Auflager 'aus Beton C 20/25, 30 cm dick, herstellen.
 Erdarbeiten im Homogenbereich T1, T2, L ausführen.

Abdeckplatte mit Öffnung DU = 625 mm mit Übergang auf
 Schacht DN1500 nach statischen
 und konstruktiven Erfordernissen für LM 1 nach DIN EN
 1991-2 aus Stahlbeton herstellen.
 Schacht nach DIN 4034-Teil1
 Schachtöffnung bauzeitlich mit Stahlplatte abdecken.

für Einbau Regenwasser-Behandlungsanlage DN 1500.'
 Schachtsohle '15 cm dick '
 Aushub 'seitlich lagern und zum Verfüllen verwenden.
 Überschüssigen Aushub entsorgen. Entsorgung wird
 gesondert vergütet.'

03.03.0230.	24.110/440.99.00 TA	1,00	St,.,,.,
--------------------	---------------------	------	----	----------	----------

Fertigteil für Schacht einbauen

Fertigteil für Schacht einbauen.
 Fertigteil 'Regenwasser-Behandlungsanlage für den
 Einbau in einen Betonschacht DN 1500,
 Schlammrückhaltevolumen 1150 Liter,
 Ölrückhaltevolumen 450 Liter
 Schachteinsatz zur Reinigung der Niederschlagabflüsse
 und Entfernung von Feststoffen (AFS), für den Einbau in
 einen Betonschacht DN 1500
 - Anschließbare Fläche bei 150 l/(s*ha): 4000 qm DWA M
 153
 D 25 (D=0,35) bzw. Trennerlass NRW
 - Anschließbare Fläche bei 45 l/(s*ha): 5000 qm DWA M
 153 D
 24 (D=0,50)
 - Anschließbare Fläche DWA-A 102 Kategorie II auf I
 4000 qm
 - Schlammrückhaltevolumen 1150 Liter
 - Ölrückhaltevolumen 450 Liter
 - Ohne Höhenversatz

 - minimale Einbautiefe 2560 mm- Außendurchmesser 1800
 mm
 - Gewicht 7200 kg

mit Zu- bzw. Ablauf DN 315
 max. Durchfluss 98 l/s
 liefern und gemäß der Einbauanleitung des Herstellers
 verlegen. '



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
 VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
 LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
03.03.0240.	----- Werkplanung Regenwasser-Behandlung.. Werkplanung Regenwasser-Behandlungsanlage Werk- und Montageplanung und statische Berechnung einschließlich Bemessung des Schachtes nach Herstellervorgaben erstellen und liefern.	1,00	St	.....	.....
03.03.0250.	24.110/440.99.99 TA Fertigteil für Schacht einbauen Fertigteil für Schacht einbauen. Fertigteil 'Schachtring 1500 x 300. ' Fugendichtung 'gemäß Schachthersteller Regenwasserbehandlungsanlage '	1,00	St	.....	.....
03.03.0260.	24.110/440.04.99 TA Fertigteil für Schacht einbauen Fertigteil für Schacht einbauen. Schachtring 1500 x 500. Fugendichtung 'gemäß Schachthersteller Regenwasserbehandlungsanlage. '	1,00	St	.....	.....
03.03.0270.	24.110/440.99.00 TA Fertigteil für Schacht einbauen Fertigteil für Schacht einbauen. Fertigteil 'Ausgleichsring DN625 Höhe über 5 cm bis 10 cm. '	10,00	St	.....	.....
03.03.0280.	24.110/430.93.91.91.03 TA Schachtunterteil a.Klinker herst. Schachtunterteil nach DIN 4034-Teil 10 herstellen. Kanalklinker, ein Stein dick, in Mörtel M20, einschließlich der Öffnungen für die Rohranschlüsse. Innen Fugenglattstrich, außen 2 cm Zementputz Mörtelklasse M10 mit min. 2-fachem Sperranstrich. Schachtabdeckung, Anschlüsse der Rohrleitungen sowie ggf. Schachthals und Schachtringe werden gesondert vergütet. Schachtquerschnitt 'innen 1,00 m x 1,00 m Erforderliche Auflagerringe einbauen. Erdarbeiten im Homogenbereich T1, T2, L sowie erforderlichen Verbau ausführen.' Lichte Tiefe des Unterteils über 1,00 bis 1,50 m. Sauberkeitsschicht 'aus Beton C 30/35 20 cm dick. ' Sohlplatte = Stahlbeton C 25/30, 20 cm dick, mit oberer und unterer Bewehrung aus je einer Lage Betonstahlmatten, je ca. 2,5 kg/m2. Schachtsohle 'als Absetzschacht, Pumpensumpf 30 cm tief herstellen. Schacht S3-1, S3-2, S4-1, S4-4, S5-1, S5-2, S6-1, S6-2 Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m3 Fördermenge mal 5 m Förderhöhe je Stunde ausführen. Aushub seitlich lagern und zum Verfüllen verwenden.	8,00	St	.....	.....

...Forts. 03.03.0280.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
 VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
 LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

03.03.0280. Forts. ...

Überschüssigen Aushub entsorgen. Entsorgung wird gesondert vergütet. ' Steigeisen zweiläufig nach DIN 1212, 4 St/m einbauen. Abdeckplatte mit Öffnung DU = 625 mm nach statischen und konstruktiven Erfordernissen für LM 1 nach DIN EN 1991-2 aus Stahlbeton herstellen.

03.03.0290.	24.110/430.93.91.91.03 TA	5,00	St,..,..
-------------	---------------------------	------	----	----------	----------

Schachtunterteil a.Klinker herst.
 Schachtunterteil nach DIN 4034-Teil 10 herstellen. Kanalklinker, ein Stein dick, in Mörtel M20, einschließlich der Öffnungen für die Rohranschlüsse. Innen Fugenglattstrich, außen 2 cm Zementputz Mörtelklasse M10 mit min. 2-fachem Sperranstrich. Schachtabdeckung, Anschlüsse der Rohrleitungen sowie ggf. Schachthals und Schachtringe werden gesondert vergütet. Schachtquerschnitt 'innen 1,00 m x 1,00 m Erforderliche Auflagerringe einbauen. Erdarbeiten im Homogenbereich T1, T2, L sowie erforderlichen Verbau ausführen.'
 Lichte Tiefe des Unterteils über 1,00 bis 1,50 m. Sauberkeitsschicht 'aus Beton C 30/35 20 cm dick.'
 Sohlplatte = Stahlbeton C 25/30, 20 cm dick, mit oberer und unterer Bewehrung aus je einer Lage Betonstahlmatten, je ca. 2,5 kg/m2.
 Schachtsohle 'aus Ortbeton C 25/30 mit eingearbeiteten Durchlaufrinnen gekrümmt oder gerade und Zementglattstrich herstellen mit einer 3-maligen Beschichtung aus Epoxid-Harz.. Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m3 Fördermenge mal 5 m Förderhöhe je Stunde ausführen. Aushub seitlich lagern und zum Verfüllen verwenden. Überschüssigen Aushub entsorgen. Entsorgung wird gesondert vergütet.
 Schacht S4-2, S4-3, S4-5, S5-2., S2-0'
 Steigeisen zweiläufig nach DIN 1212, 4 St/m einbauen. Abdeckplatte mit Öffnung DU = 625 mm nach statischen und konstruktiven Erfordernissen für LM 1 nach DIN EN 1991-2 aus Stahlbeton herstellen.

03.03.0300.	24.110/454.90.32.01 TA	1,00	St,..,..
-------------	------------------------	------	----	----------	----------

Schachtabdeckung aufsetzen
 Schachtabdeckung, mit lichter Weite mindestens 610 mm und rundem Rahmen, aufsetzen. Schachtabdeckung 'Klasse D 400 Entsprechend DIN EN 124 / DIN 1229, selbstnivellierend mit einwalzbarem Rahmen aus Gusseisen, Tagwasserdicht Deckel aus Guss nach DIN 19584-2, mit Ventilation. Ausführung mit Schmutzfänger nach DIN 1221 schwere

...Forts. 03.03.0300.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
 VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
 LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

03.03.0300. Forts. ...

Ausführung feuerverzinkt.
 Deckel mit dämpfender Einlage und Verriegelung.
 Schachtabdeckung zunächst provisorisch auflegen und
 entsprechend Bauablauf Zug um Zug bis auf planmäßige
 Höhe setzen.
 Fuge zwischen Fertigteilen mit Mörtel M20 vollflächig
 unter Verwendung von mindestens drei Distanzstücken
 entsprechender Festigkeit herstellen, Fugen glattstrei-
 chen.

03.03.0310.	24.110/454.90.32.01 TA	8,00	St,..,..
--------------------	------------------------	------	----	----------	----------

Schachtabdeckung aufsetzen
 Schachtabdeckung, mit lichter Weite mindestens 610 mm
 und rundem Rahmen, aufsetzen.
 Schachtabdeckung 'Klasse D 400
 Entsprechend DIN EN 124 / DIN 1229,
 selbstnivellierend mit einwalzbarem Rahmen aus
 Gusseisen
 Deckel aus Guss nach DIN 19584-2, mit Ventilation.
 Ausführung mit Schmutzfänger nach DIN 1221 schwere
 Ausführung feuerverzinkt.
 Deckel mit dämpfender Einlage und Verriegelung.
 Schachtabdeckung zunächst provisorisch auflegen und
 entsprechend Bauablauf Zug um Zug bis auf planmäßige
 Höhe setzen.
 Fuge zwischen Fertigteilen mit Mörtel M20 vollflächig
 unter Verwendung von mindestens drei Distanzstücken
 entsprechender Festigkeit herstellen, Fugen glattstrei-
 chen.

03.03.0320.	24.110/454.90.12.01 TA	9,00	St,..,..
--------------------	------------------------	------	----	----------	----------

Schachtabdeckung aufsetzen
 Schachtabdeckung, mit lichter Weite mindestens 610 mm
 und rundem Rahmen, aufsetzen.
 Schachtabdeckung 'Klasse D 400
 Entsprechend DIN EN 124 / DIN 1229,
 mit Rahmen aus Gusseisen
 Deckel aus Guss nach DIN 19584-2, als Einlaufrost.
 Ausführung mit Schmutzfänger nach DIN 1221 schwere
 Ausführung feuerverzinkt.
 S3-1, S3-2, S4-1, S4-4, S4-5, S5-1, S5-2, S6-1, S6-2.'
 Deckel mit dämpfender Einlage.
 Schachtabdeckung zunächst provisorisch auflegen und
 entsprechend Bauablauf Zug um Zug bis auf planmäßige
 Höhe setzen.
 Fuge zwischen Fertigteilen mit Mörtel M20 vollflächig
 unter Verwendung von mindestens drei Distanzstücken
 entsprechender Festigkeit herstellen, Fugen glattstrei-
 chen.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
 VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
 LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
03.03.0330.	24.110/454.90.32.01 TA Schachtabdeckung aufsetzen Schachtabdeckung, mit lichter Weite mindestens 610 mm und rundem Rahmen, aufsetzen. Schachtabdeckung 'Klasse D 400 Entsprechend DIN EN 124 / DIN 1229, mit Rahmen aus Gusseisen Deckel aus Guss nach DIN 19584-2, mit Ventilation. Ausführung mit Schmutzfänger nach DIN 1221 schwere Ausführung feuerverzinkt. S2-1, S0-1, S5-2, S6-2, S2-0.' Deckel mit dämpfender Einlage und Verriegelung. Schachtabdeckung zunächst provisorisch auflegen und entsprechend Bauablauf Zug um Zug bis auf planmäßige Höhe setzen. Fuge zwischen Fertigteilen mit Mörtel M20 vollflächig unter Verwendung von mindestens drei Distanzstücken entsprechender Festigkeit herstellen, Fugen glattstreichen.	5,00	St,..,..
03.03.0340.	24.110/454.90.32.01 TA Schachtabdeckung aufsetzen Schachtabdeckung, mit lichter Weite mindestens 610 mm und rundem Rahmen, aufsetzen. Schachtabdeckung 'Klasse D 400 Entsprechend DIN EN 124 / DIN 1229, selbstnivellierend mit einwalzbarem Rahmen aus Gusseisen Deckel aus Guss nach DIN 19584-2, ohne Ventilation. Ausführung mit Schmutzfänger nach DIN 1221 schwere Ausführung feuerverzinkt. Einbau Schacht Schmutzwasser.' Deckel mit dämpfender Einlage und Verriegelung. Schachtabdeckung zunächst provisorisch auflegen und entsprechend Bauablauf Zug um Zug bis auf planmäßige Höhe setzen. Fuge zwischen Fertigteilen mit Mörtel M20 vollflächig unter Verwendung von mindestens drei Distanzstücken entsprechender Festigkeit herstellen, Fugen glattstreichen.	4,00	St,..,..
03.03.0350.	24.110/362.06.91.02 TA Schachtanschluss herstellen (Zul.) Rohrleitung an Schacht anschließen, Anschluss abdichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich Passstücke gegenüber der bis zur Innenfläche des Schachtes durchgemessenen Rohrleitung. Rohrleitung DN/ID 300. Rohr aus 'PP, SN 16.'	16,00	St,..,..

...Forts. 03.03.0350.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
 VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
 LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
03.03.0350. Forts. ...					
	Schacht aus Betonfertigteilen. Anschluss mit werksseitig eingebauter Muffe und Gelenkstück.				
03.03.0360.	24.110/362.06.92.03 TA	1,00	St,..,..
	Schachtanschluss herstellen (Zul.) Rohrleitung an Schacht anschließen, Anschluss abdichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich Passstücke gegenüber der bis zur Innenfläche des Schachtes durchgemessenen Rohrleitung. Rohrleitung DN/ID 300. Rohr aus 'PP, SN 16. Schacht S2-1.' Schacht aus Mauerwerk, bis 30 cm dick. Anschluss mit Schachtanschlussstück und Gelenkstück.				
03.03.0370.	24.110/362.06.92.03 TA	4,00	St,..,..
	Schachtanschluss herstellen (Zul.) Rohrleitung an Schacht anschließen, Anschluss abdichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich Passstücke gegenüber der bis zur Innenfläche des Schachtes durchgemessenen Rohrleitung. Rohrleitung DN/ID 300. Rohr aus 'Beton. Schacht S3-1, S3-2, S5-1, S6-2. Anschluss an Bestandsrohr aus Beton mit Betonummantelung Beton C 30/37, allseits 30 cm dick und 50 cm lang.' Schacht aus Mauerwerk, bis 30 cm dick. Anschluss mit Schachtanschlussstück und Gelenkstück.				
03.03.0380.	24.110/362.08.92.03 TA	9,00	St,..,..
	Schachtanschluss herstellen (Zul.) Rohrleitung an Schacht anschließen, Anschluss abdichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich Passstücke gegenüber der bis zur Innenfläche des Schachtes durchgemessenen Rohrleitung. Rohrleitung DN/ID 400. Rohr aus 'PP, SN 16. Schacht S3-1, S3-2, S4-1, S4-2, S4-4., S5-1, S5-2, S6-1, S6-2.' Schacht aus Mauerwerk, bis 30 cm dick. Anschluss mit Schachtanschlussstück und Gelenkstück.				



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
 VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
 LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
03.03.0390.	24.110/362.09.92.03 TA Schachtanschluss herstellen (Zul.) Rohrleitung an Schacht anschließen, Anschluss abdichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich Passstücke gegenüber der bis zur Innenfläche des Schachtes durchgemessenen Rohrleitung. Rohrleitung DN/ID 500. Rohr aus 'PP, SN 16. Schacht S4-3, S4-4, S4-5. ' Schacht aus Mauerwerk, bis 30 cm dick. Anschluss mit Schachtanschlussstück und Gelenkstück.	6,00	St,..,..
03.03.0400.	24.110/362.08.92.03 TA Schachtanschluss herstellen (Zul.) Rohrleitung an Schacht anschließen, Anschluss abdichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich Passstücke gegenüber der bis zur Innenfläche des Schachtes durchgemessenen Rohrleitung. Rohrleitung DN/ID 400. Rohr aus 'PP, SN 16. Schacht S3-1, S3-2, S4-1, S4-2, S4-4., S5-1, S5-2 , S6-1, S6-2.' Schacht aus Mauerwerk, bis 30 cm dick. Anschluss mit Schachtanschlussstück und Gelenkstück.	9,00	St,..,..
03.03.0410.	24.110/362.99.92.03 TA Schachtanschluss herstellen (Zul.) Rohrleitung an Schacht anschließen, Anschluss abdichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich Passstücke gegenüber der bis zur Innenfläche des Schachtes durchgemessenen Rohrleitung. Rohrleitung DN/ID '100 bis DN 125.' Rohr aus 'Kunststoff, Anschluss Bestandsdränageleitungen. ' Schacht aus Mauerwerk, bis 30 cm dick. Anschluss mit Schachtanschlussstück und Gelenkstück.	10,00	St,..,..
03.03.0420.	24.110/362.03.99.00 TA Schachtanschluss herstellen (Zul.) Rohrleitung an Schacht anschließen, Anschluss abdichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich Passstücke gegenüber der bis zur Innenfläche des Schachtes durchgemessenen Rohrleitung. Rohrleitung DN/ID 150.	39,00	St,..,..

...Forts. 03.03.0420.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
03.03.0420. Forts. ...					
	Rohr aus 'PP, SN 10.' Schacht aus 'Betonfertigteilen.' Schacht gleich Straßenabläufe.'				
03.03.0430.	24.110/362.03.91.13 TA Schachtanschluss herstellen (Zul.) Rohrleitung an Schacht anschließen, Anschluss abdichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich Passstücke gegenüber der bis zur Innenfläche des Schachtes durchgemessenen Rohrleitung. Rohrleitung DN/ID 150. Rohr aus 'PP, SN 10.' Schacht aus Betonfertigteilen. Öffnung für Rohranschluss durch Bohren herstellen. Anschluss mit Schachtanschlussstück und Gelenkstück.	2,00	St,..,..
03.03.0440.	24.110/362.01.91.13 TA Schachtanschluss herstellen (Zul.) Rohrleitung an Schacht anschließen, Anschluss abdichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich Passstücke gegenüber der bis zur Innenfläche des Schachtes durchgemessenen Rohrleitung. Rohrleitung DN/ID 100. Rohr aus 'Kunststoff', Anschluss Straßendränage an Straßenabläufe. ' Schacht aus Betonfertigteilen. Öffnung für Rohranschluss durch Bohren herstellen. Anschluss mit Schachtanschlussstück und Gelenkstück.	20,00	St,..,..
03.03.0450.	24.106/213.91.12.01.01 TA Boden bzw. Fels lösen und verwerten Boden bzw. Fels aus Abtragsbereichen profilgerecht lösen, laden und nach Wahl des AN verwerten. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Die Herstellung von Mulden und Gräben wird gesondert vergütet. Homogenbereich 'T1, T2, L. Boden 30 cm dick lösen für Bodenaustausch im Kanalgraben.' Profilgerecht lösen. Örtliche Vertiefungen im Planum, die beim Felsabtrag entstehen, mit geeignetem, nicht frostempfindlichem Boden verfüllen. Das Herstellen des Planums wird gesondert vergütet. Abrechnung nach Abtragsprofilen. Verwertung nach Unterlagen des AG nachweisen.	168,00	m3,..,..



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
 VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
 LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
03.03.0460.	24.106/330.91.01 TA Baustoff für Bodenaustausch einb. Baustoff für Bodenaustausch profilgerecht einbauen und verdichten einschließlich ggf. erforderlicher Wasserzugabe. Boden bzw. Fels lösen und verwerten wird gesondert vergütet. Baustoff 'gebrochenes Naturgestein der Körnung 0/100 mm. Einbau im Kanalgraben 30 cm dick.' Baustoff nach Unterlagen des AG liefern. Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG übergeben. Abrechnung nach Auftragsprofilen	168,00	m3,..,..
03.03.0470.	24.108/207.99.91.90.31 TA Leitungsgraben herstellen Leitungsgraben profilgerecht herstellen. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. In gewachsenem Boden. Homogenbereiche 'T1, T2, L. Anteil der Auffüllungen über 30 cm bis 70 cm.' Grabentiefe 'über 1,40 m bis 2,1 m. ' Breite der Grabensohle 'für Leitung DN 150, DN250, DN 300, DN 400 und DN500. Länge der ungestörten Grabenherstellung über 7 m bis 15 m.' Notwendigen Verbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und entfernen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m3 Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen. Aushub 'wird zum Verfüllen nicht verwendet.' Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub entsorgen. Entsorgung wird gesondert vergütet. Abrechnung mit senkrechten Wänden. Grabenbreite nach DIN 18 300 ohne Berücksichtigung eines Verbaus.	1.528,00	m3,..,..
03.03.0480.	24.108/207.99.91.90.31 TA Leitungsgraben herstellen Leitungsgraben profilgerecht herstellen. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. In gewachsenem Boden. Homogenbereiche 'Z. gewachsener Boden= anstehender Fels Anteil der Auffüllungen über 30 cm bis 70 cm.' Grabentiefe 'über 1,40 m bis 2,1 m.' Breite der Grabensohle 'für Leitung DN 150, DN250, DN 300, DN 400 und DN500. Länge der ungestörten Grabenherstellung über 7 m bis 15 m.' Notwendigen Verbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und entfernen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m3 Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe	50,00	m3,..,..

...Forts. 03.03.0480.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

03.03.0480. Forts. ...

je Stunde und Haltung ausführen.
Aushub 'wird zum Verfüllen nicht verwendet.'
Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub entsorgen. Ent-
sorgung wird gesondert vergütet.
Abrechnung mit senkrechten Wänden. Grabenbreite
nach DIN 18 300 ohne Berücksichtigung eines Verbaus.

03.03.0490.	12.102/117.91.11.01 TA	251,00	m3,..,..
-------------	------------------------	--------	----	----------	----------

N.gefährl. Abfall aus Baustelle ent
Nicht gefährlichen Abfall aus Baustelle laden, fördern
und entsorgen. Schadstoffbelastung nach Unterlagen des
AG.
Abfall '=Aushub aus Kanalgraben, Bodenaustausch
Kanalgraben und Baugruben Schächte

gewachsener Boden schluffig .
Einbauklasse nach EBV: BM-F3
Verwerungsklassenach LAGA Z2

Abfallschlüsselnummer AVV 170504.
1, BA
Mischprobe P5125
S151 Stat. 0+000 bis Stat. 0+076
Das Aushubmaterial ist entsprechend der im Baugrund-
und Deklarationsgutachten festgestellten
Schadstoffkonzentrationen ordnungsgemäß und
nachweislich zu verwerten oder einer mikrobiologischen
Behandlungsanlage zuführen.
Das Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) ist zu
beachten. Die
Untersuchung der konkreten Annahmekriterien des
Verwertungsbetriebes bzw. der Deponie ist in die EP der
Position einzukalkulieren . Die der
Ausschreibungsunterlage
angehangene Schadstoffanalyse ist zu beachten.
Die Entsorgungsnachweise sind dem AG zu übergeben '
Entsorgung nach Wahl des AN.
Gebühren der Abfallentsorgung sind einzurechnen.
Nachweis nach Unterlagen des AG führen.
Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.

03.03.0500.	12.102/117.91.11.01 TA	544,00	m3,..,..
-------------	------------------------	--------	----	----------	----------

N.gefährl. Abfall aus Baustelle ent
Nicht gefährlichen Abfall aus Baustelle laden, fördern
und entsorgen. Schadstoffbelastung nach Unterlagen des
AG.
Abfall '=Aushub aus Kanalgraben, Bodenaustausch
Kanalgraben und Baugruben Schächte
gewachsener Boden schluffig .
Einbauklasse nach EBV: BM-F3

...Forts. 03.03.0500.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
 VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
 LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

03.03.0500. Forts. ...

Verwertungsklassenach LAGA Z1.1
 Abfallschlüsselnummer AVV 170504.
 2.BA
 Mischprobe P5126
 S151 Stat. 0+076 bis Stat. 0+300
 Das Aushubmaterial ist entsprechend der im Baugrund-
 und Deklarationsgutachten festgestellten
 Schadstoffkonzentrationen ordnungsgemäß und
 nachweislich zu verwerten oder einer mikrobiologischen
 Behandlungsanlage zuführenn.
 D as Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) ist zu
 beachten. Die
 Untersuchung der konkreten Annahmekriterien des
 Verwertungsbetriebes bzw. der Deponie ist in die EP der
 Position einzukalkulieren . Die der
 Ausschreibungsunterlage
 angehangene Schadstoffanalyse ist zu beachten.
 Die Entsorgungsnachweise sind dem AG zu übergeben'
 Entsorgung nach Wahl des AN.
 Gebühren der Abfallentsorgung sind einzurechnen.
 Nachweis nach Unterlagen des AG führen.
 Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.

03.03.0510.	12.102/117.91.11.01 TA	251,00	m3
-------------	------------------------	--------	----	-------	-------

N.gefährli. Abfall aus Baustelle ent
 Nicht gefährlichen Abfall aus Baustelle laden, fördern
 und entsorgen. Schadstoffbelastung nach Unterlagen des
 AG.
 Abfall '=Aushub aus Kanalgraben, Bodenaustausch
 Kanalgraben und Baugruben Schächte
 gewachsener Boden schluffig .
 Einbauklasse nach EBV: BM-F3
 Verwertungsklassenach LAGA Z1.2

 Abfallschlüsselnummer AVV 170504.
 3.BA
 Mischprobe P5127
 S151 Stat. 0+300 bis Stat. 0+360
 Das Aushubmaterial ist entsprechend der im Baugrund-
 und Deklarationsgutachten festgestellten
 Schadstoffkonzentrationen ordnungsgemäß und
 nachweislich zu verwerten oder einer mikrobiologischen
 Behandlungsanlage zuführenn.
 D as Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) ist zu
 beachten. Die
 Untersuchung der konkreten Annahmekriterien des
 Verwertungsbetriebes bzw. der Deponie ist in die EP der
 Position einzukalkulieren . Die der
 Ausschreibungsunterlage
 angehangene Schadstoffanalyse ist zu beachten.

...Forts. 03.03.0510.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
 VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
 LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

03.03.0510. Forts. ...

Die Entsorgungsnachweise sind dem AG zu übergeben'
 Entsorgung nach Wahl des AN.
 Gebühren der Abfallentsorgung sind einzurechnen.
 Nachweis nach Unterlagen des AG führen.
 Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.

03.03.0520.	12.102/117.91.11.01 TA	430,00	m3,..,..
--------------------	------------------------	--------	----	----------	----------

N.gefährl. Abfall aus Baustelle ent
 Nicht gefährlichen Abfall aus Baustelle laden, fördern
 und entsorgen. Schadstoffbelastung nach Unterlagen des
 AG.
 Abfall '=Aushub aus Kanalgraben, Bodenaustausch
 Kanalgraben und Baugruben Schächte
 gewachsener Boden schluffig .
 Einbauklasse nach EBV: BM-F1
 Verwertungsklassenach LAGA Z0

Abfallschlüsselnummer AVV 170504.
 4.BA, 6.BA
 Mischprobe P5128 und P5130
 S152 Stat. 0+000 bis Stat. 0+500 und von Stat. 0+670
 bis Stat. 0+800
 Das Aushubmaterial ist entsprechend der im Baugrund-
 und Deklarationsgutachten festgestellten
 Schadstoffkonzentrationen ordnungsgemäß und
 nachweislich zu verwerten oder einer mikrobiologischen
 Behandlungsanlage zuführen.
 Das Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) ist zu
 beachten. Die
 Untersuchung der konkreten Annahmekriterien des
 Verwertungsbetriebes bzw. der Deponie ist in die EP der
 Position einzukalkulieren . Die der
 Ausschreibungsunterlage
 angehangene Schadstoffanalyse ist zu beachten.
 Die Entsorgungsnachweise sind dem AG zu übergeben'
 Entsorgung nach Wahl des AN.
 Gebühren der Abfallentsorgung sind einzurechnen.
 Nachweis nach Unterlagen des AG führen.
 Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.

03.03.0530.	12.102/117.91.11.01 TA	215,00	m3,..,..
--------------------	------------------------	--------	----	----------	----------

N.gefährl. Abfall aus Baustelle ent
 Nicht gefährlichen Abfall aus Baustelle laden, fördern
 und entsorgen. Schadstoffbelastung nach Unterlagen des
 AG.
 Abfall '=Aushub aus Kanalgraben, Bodenaustausch
 Kanalgraben und Baugruben Schächte
 gewachsener Boden schluffig .
 Einbauklasse nach EBV: BM-F3
 Verwertungsklasse nach LAGA Z0

...Forts. 03.03.0530.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
 VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
 LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

03.03.0530. Forts. ...

Abfallschlüsselnummer AVV 170504.
 5.BA
 Mischprobe P5129
 S152 Stat. 0+500 bis Stat. 0+670
 Das Aushubmaterial ist entsprechend der im Baugrund- und Deklarationsgutachten festgestellten Schadstoffkonzentrationen ordnungsgemäß und nachweislich zu verwerten oder einer mikrobiologischen Behandlungsanlage zuführend.
 Das Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) ist zu beachten. Die Untersuchung der konkreten Annahmekriterien des Verwertungsbetriebes bzw. der Deponie ist in die EP der Position einzukalkulieren . Die der Ausschreibungsunterlage angehangene Schadstoffanalyse ist zu beachten. Die Entsorgungsnachweise sind dem AG zu übergeben' Entsorgung nach Wahl des AN. Gebühren der Abfallentsorgung sind einzurechnen. Nachweis nach Unterlagen des AG führen. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.

03.03.0540.	24.106/250.99 TA	670,00	m2	.....	.....
	Planum herstellen Planum herstellen nach Unterlagen des AG. Verformungsmodul '45 MPa Sohle Kanalgraben.'				

03.03.0550.	24.108/238.99.90.91 TA	644,00	m3	.....	.....
	Baustoff lief.,in Leitungsg. einb. Baustoff nach Unterlagen des AG liefern, in Leitungsg. graben einschließlich Schachtbaugruben einbauen und verdichten. Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG übergeben. Baustoff 'gleich Material für Frostschutzschichten 0/32. Material als Rohraflager nach DIN EN 1610 10 cm und Rohrummantelung bis UK Straßenplanum. ' Grabentiefe 'über 1,20 m bis 2,10 m.' Breite der Grabensohle 'für Rohr DN 250 und DN 300 .' Baustoff 'Baustoff nach Verlegen der Leitung in Graben einschl.der Leitungszone und in Baugruben einbauen und verdichten.' Abrechnung mit senkrechten Wänden entsprechend der Abrechnung beim Aushub.				

03.03.0560.	24.108/238.99.90.91 TA	202,00	m3	.....	.....
	Baustoff lief.,in Leitungsg. einb. Baustoff nach Unterlagen des AG liefern, in Leitungsg. graben einschließlich Schachtbaugruben einbauen und				

...Forts. 03.03.0560.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
 VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
 LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

03.03.0560. Forts. ...

verdichten. Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG übergeben.
 Baustoff 'Sand bzw. Mittelkies, Rundkorn (Größtkorn 20 mm)
 Material als Rohraufleger nach DIN EN 1610 10 cm und Rohrummantelung seitlich und 2 0 cm über Rohrscheitel.'
 Grabentiefe 'über 1,25 m bis 1,9 m '
 Breite der Grabensohle 'für Rohr DN 150. '
 Baustoff 'Baustoff nach Verlegen der Leitung in Graben einschl. der Leitungszone und in Baugruben einbauen und verdichten.'
 Abrechnung mit senkrechten Wänden entsprechend der Abrechnung beim Aushub.

03.03.0570.	-----	10,00	St,..,..
-------------	-------	-------	----	----------	----------

Querriegel als Lehmschürze
 Querriegel aus bindigem Material zur Verhinderung des Grundwasserstromes, Einbauhöhe von Sohle RW-Kanal bis Unterkante Planum Straße.
 Die Riegel sollen im Abstand von ca. 30 m vom Schacht aus in Grabenbreite eingebaut werden. Die Dicke der Querriegel beträgt 50 cm.

Einschl. einmessen und in Bestandsplan eintragen.

03.03.0580.	24.110/334.22.11.92.34 TA	80,00	m,..,..
-------------	---------------------------	-------	---	----------	----------

Kunststoffrohrleitung herstellen
 Entwässerungsleitung aus Kunststoffrohren nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen. Anschluss an Schacht sowie Formstücke werden gesondert vergütet.
 Rohr DN/ID 250.
 Rohr aus PP.
 Rohrverbindung nach Wahl des AN.
 Bettung nach DIN EN 1610, Typ 1 herstellen. Boden für Leitungszone liefern und einbauen.
 Fließsohlentiefe 'über 1,00 m bis 1,50 m.'
 Überdeckungshöhe über 1,00 bis 2,00 m.
 Ringsteifigkeit SN 16 nach DIN EN ISO 9969.
 Straßenverkehrslast = LM 1 nach DIN EN 1991-2. Statische Berechnung aufstellen und in prüffähiger Form liefern.

03.03.0590.	24.110/334.32.11.92.34 TA	475,00	m,..,..
-------------	---------------------------	--------	---	----------	----------

Kunststoffrohrleitung herstellen
 Entwässerungsleitung aus Kunststoffrohren nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen. Anschluss an Schacht sowie Formstücke werden gesondert vergütet.
 Rohr DN/ID 300.

...Forts. 03.03.0590.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
 VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
 LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

03.03.0590. Forts. ...

Rohr aus PP.
 Rohrverbindung nach Wahl des AN.
 Bettung nach DIN EN 1610, Typ 1 herstellen. Boden für
 Leitungszone liefern und einbauen.
 Fließsohlentiefe 'über 1,10 m bis 2,10 m.
 Die Rohrleitung wird mit Frostschutzmaterial 0/32
 allseits umhüllt.
 Der Rohrhersteller ist entsprechend dieser Anforderung
 zu wählen.'
 Überdeckungshöhe über 1,00 bis 2,00 m.
 Ringsteifigkeit SN 16 nach DIN EN ISO 9969.
 Straßenverkehrslast = LM 1 nach DIN EN 1991-2. Stati-
 sche Berechnung aufstellen und in prüffähiger Form lie-
 fern.

03.03.0600.	24.110/334.52.11.92.34 TA	59,00	m,..,..
-------------	---------------------------	-------	---	----------	----------

Kunststoffrohrleitung herstellen
 Entwässerungsleitung aus Kunststoffrohren nach stati-
 schen und konstruktiven Erfordernissen herstellen. An-
 schluss an Schacht sowie Formstücke werden gesondert
 vergütet.
 Rohr DN/ID 400.
 Rohr aus PP.
 Rohrverbindung nach Wahl des AN.
 Bettung nach DIN EN 1610, Typ 1 herstellen. Boden für
 Leitungszone liefern und einbauen.
 Fließsohlentiefe ' über 1,10 m bis 2,10 m.
 Die Rohrleitung wird mit Frostschutzmaterial 0/32
 allseits umhüllt.
 Der Rohrhersteller ist entsprechend dieser Anforderung
 zu wählen.'
 Überdeckungshöhe über 1,00 bis 2,00 m.
 Ringsteifigkeit SN 16 nach DIN EN ISO 9969.
 Straßenverkehrslast = LM 1 nach DIN EN 1991-2. Stati-
 sche Berechnung aufstellen und in prüffähiger Form lie-
 fern.

03.03.0610.	24.110/334.62.11.92.34 TA	46,00	m,..,..
-------------	---------------------------	-------	---	----------	----------

Kunststoffrohrleitung herstellen
 Entwässerungsleitung aus Kunststoffrohren nach stati-
 schen und konstruktiven Erfordernissen herstellen. An-
 schluss an Schacht sowie Formstücke werden gesondert
 vergütet.
 Rohr DN/ID 500.
 Rohr aus PP.
 Rohrverbindung nach Wahl des AN.
 Bettung nach DIN EN 1610, Typ 1 herstellen. Boden für
 Leitungszone liefern und einbauen.
 Fließsohlentiefe ' über 1,10 m bis 2,10 m.
 Die Rohrleitung wird mit Frostschutzmaterial 0/32

...Forts. 03.03.0610.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
 VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
 LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
03.03.0610. Forts. ...					
	<p>allseits umhüllt. Der Rohrhersteller ist entsprechend dieser Anforderung zu wählen. Überdeckungshöhe über 1,00 bis 2,00 m. Ringsteifigkeit SN 16 nach DIN EN ISO 9969. Straßenverkehrslast = LM 1 nach DIN EN 1991-2. Statische Berechnung aufstellen und in prüffähiger Form liefern.</p>				
03.03.0620.	<p>----- Kunststoffrohrleitung geradlinig .. Kunststoffrohrleitung geradlinig trennen. Rohr DN 500. Rohr aus Kunststoff PP SN 16. Trennen durch Schneiden, anfallendes Material in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen.</p>	8,00	St,..,..
03.03.0630.	<p>----- Kunststoffrohrleitung geradlinig .. Kunststoffrohrleitung geradlinig trennen. Rohr DN 400. Rohr aus Kunststoff PP SN 16. Trennen durch Schneiden, anfallendes Material in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen.</p>	10,00	St,..,..
03.03.0640.	<p>----- Kunststoffrohrleitung geradlinig .. Kunststoffrohrleitung geradlinig trennen. Rohr DN 300. Rohr aus Kunststoff PP SN 16. Trennen durch Schneiden, anfallendes Material in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen.</p>	20,00	St,..,..
03.03.0650.	<p>----- Kunststoffrohrleitung geradlinig .. Kunststoffrohrleitung geradlinig trennen. Rohr DN 250 Rohr aus Kunststoff PP SN 16. Trennen durch Schneiden, anfallendes Material in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen.</p>	4,00	St,..,..
03.03.0660.	<p>----- Kunststoffrohrleitung geradlinig .. Kunststoffrohrleitung geradlinig trennen. Rohr DN 150 Rohr aus Kunststoff PP SN 10.</p>	30,00	St,..,..

...Forts. 03.03.0660.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
 VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
 LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
03.03.0660. Forts. ...					
	Trennen durch Schneiden, anfallendes Material in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen.				
03.03.0670.	-----	3,00	St,..,..
	Betonrohrleitung geradlinig trennen Betonrohrleitung geradlinig trennen. Rohr DN 400 Rohr aus Beton Trennen durch Schneiden, anfallendes Material in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen. Arbeiten im Kanalgraben. Erschwernisse einkalkulieren.				
03.03.0680.	-----	3,00	St,..,..
	Betonrohrleitung geradlinig trennen Betonrohrleitung geradlinig trennen. Rohr DN 300 Rohr aus Beton Trennen durch Schneiden, anfallendes Material in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen. Arbeiten im Kanalgraben. Erschwernisse einkalkulieren.				
03.03.0690.	-----	12,00	St,..,..
	Steinzeugrohrleitung geradlinig .. Steinzeugrohrleitung geradlinig trennen. Rohr DN 150 Rohr aus Steinzeug Trennen durch Schneiden, anfallendes Material in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen. Arbeiten im Kanalgraben. Erschwernisse einkalkulieren.				
03.03.0700.	24.110/369.99.01.00 TA	4,00	St,..,..
	Formstück einbauen (Zul.) Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung. Formstück 'Verschlusssteller DN 300. ' Rohr aus Beton.				
03.03.0710.	24.110/369.99.03.00 TA	10,00	St,..,..
	Formstück einbauen (Zul.) Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchge-				

...Forts. 03.03.0710.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
03.03.0710. Forts. ...					
	messenen Rohrleitung. Formstück 'Verschlusssteller DN 150. ' Rohr aus Steinzeug.				
03.03.0720.	24.110/369.99.04.00 TA Formstück einbauen (Zul.) Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung. Formstück 'Verschlusssteller DN 150. ' Rohr aus Kunststoff.	4,00	St,..,..
03.03.0730.	24.110/315.22.11.92.49 TA Anschlussleitung herstellen Anschlussleitung zum Schacht bzw. zur Sammelrohrleitung nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen. Anschluss an Schacht bzw. Sammelrohrleitung sowie Formstücke werden gesondert vergütet. Rohr DN/ID 150. Rohr aus PP. Rohrverbindung nach Wahl des AN. Bettung nach DIN EN 1610, Typ 1 herstellen. Boden für Leitungszone liefern und einbauen. Fließsohlentiefe 'über 1,00 m bis 2,00 m ' Überdeckungshöhe über 1,00 bis 2,00 m. Straßenverkehrslast = LM 1 nach DIN EN 1991-2. Statische Berechnung aufstellen und in prüffähiger Form liefern. Ringsteifigkeit 'SN10 Anschlussleitungen Straßenabläufe. Homogenbereich T1, T2, L '	103,00	m,..,..
03.03.0740.	24.110/364.93.40 TA Rohranschluss herstellen (Zul.) Rohranschluss an Sammelrohrleitung herstellen, Anschluss abdichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich Pass- und Sattelstücke gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung. Rohr DN/ID '100. Anschluss der neuen Hausanschlussleitung DN 100 an Bestandsrohr DN100 mit Betonummantelung Beton C 20/25, allseits 20 cm dick.' Anschlussleitung aus Kunststoff. Sammelleitung aus Kunststoff.	6,00	St,..,..
03.03.0750.	24.110/374.01.91 TA Böschungsstück einbauen (Zul.) Böschungsstück einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand	14,00	St,..,..

...Forts. 03.03.0750.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

03.03.0750. Forts. ...

gegenüber der bis zur unteren Vorderkante des Böschungsstückes durchgemessenen Rohrleitung.
Rohr DN/ID 300.
Rohr aus 'Kunststoff, Böschungsstück aus Beton mit einbetonierter Anschlußmuffe für Kunststoffrohr DN 300 PP SN 16. '
Neigung des Anlaufs 1 zu 1.

03.03.0760.	24.110/374.03.91 TA	1,00	St,..,..
-------------	---------------------	------	----	----------	----------

Böschungsstück einbauen (Zul.)
Böschungsstück einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand gegenüber der bis zur unteren Vorderkante des Böschungsstückes durchgemessenen Rohrleitung.
Rohr DN/ID 500.
Rohr aus 'Kunststoff, Böschungsstück aus Beton mit einbetonierter Anschlußmuffe für Kunststoffrohr DN 500 PP SN 16. '
Neigung des Anlaufs 1 zu 1.

03.03.0770.	24.110/364.23.40	19,00	St,..,..
-------------	------------------	-------	----	----------	----------

Rohranschluss herstellen (Zul.)
Rohranschluss an Sammelrohrleitung herstellen, Anschluss abdichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich Pass- und Sattelstücke gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung.
Rohr DN/ID der Anschlussleitung 150.
Anschlussleitung aus Kunststoff.
Sammelleitung aus Kunststoff.

03.03.0780.	24.110/369.02.99.06 TA	19,00	St,..,..
-------------	------------------------	-------	----	----------	----------

Formstück einbauen (Zul.)
Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung.
Formstück = Abzweig, Anschlussrohr DN/ID 150.
Rohr aus 'PP, SN 16. '
Durchgangsrohr DN/ID 300.

03.03.0790.	24.110/364.23.91 TA	2,00	St,..,..
-------------	---------------------	------	----	----------	----------

Rohranschluss herstellen (Zul.)
Rohranschluss an Sammelrohrleitung herstellen, Anschluss abdichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich Pass- und Sattelstücke gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung.
Rohr DN/ID der Anschlussleitung 150.
Anschlussleitung aus Kunststoff.
Sammelleitung 'aus Kunststoff.

...Forts. 03.03.0790.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
 VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
 LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
03.03.0790. Forts. ...					
	Rohranschluss mit Connex-Anschluss Sammelleitung DN 300. Nur an Bestandsleitung. Zum Anschluss von AR12 und AR14. ' Öffnung für Rohranschluss durch Bohren herstellen.				
03.03.0800.	24.110/369.02.99.03 TA Formstück einbauen (Zul.) Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung. Formstück = Abzweig, Anschlussrohr DN/ID 150. Rohr aus 'aus PP, SN 10. ' Durchgangsrohr DN/ID 150.	10,00	St,..,..
03.03.0810.	24.110/369.08.99.00 TA Formstück einbauen (Zul.) Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung. Formstück = Bogen DN/ID 150. Rohr aus 'aus PP, SN 10. '	234,00	St,..,..
03.03.0820.	24.110/369.99.99.00 TA Formstück einbauen (Zul.) Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung. Formstück 'Bogen DN 300 15°.' Rohr aus 'PP, SN 10. '	4,00	St,..,..
03.03.0830.	24.110/369.99.99.00 TA Formstück einbauen (Zul.) Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung. Formstück 'Reduzierung DN 150 auf DN 100 zum Anschluss von Hausanschlüssen und Dränagen ' Rohr aus 'PP, SN 10 '	20,00	St,..,..
03.03.0840.	83.043/956.03.02 TA Rohrmarkierung Rohrleitungen markieren mit Trassenwarnband mit eingelegtem Ortungsdraht '30 cm über Rohrscheitel, einschl. Herstellen der elektrischen Leitfähigkeit'.	660,00	m,..,..



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
 VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
 LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
03.03.0850.	23.115/906.91.99.99.00 TA Umpflasterung von Einbauten herst. Umpflasterung von Einbauten in unbefestigten Flächen herstellen. Abgerechnet wird je Stück Einbauteil. Einbauteil 'Böschungsstück für Rohr DN 300 ' In Böschung mit Größe und Neigung des Einbauteils nach Unterlagen des AG. Umpflasterung 'trapezförmig, Größe der Einzelflächen ca. 4 m2. ' Art und Größe der Pflastersteine '100/100/100 mm Granitpflastersteine nach DIN 1342 liefern ' Beton für Fundament und Rückenstütze ' C 25/30, 20 cm dick, auf 20 cm Frostschuttschicht 0/32. EV2=120 MPa. Materialien liefern. ' Fundamentdicke und Höhe der Rückenstütze ' 20 cm , XF1, auf 20 cm Frostschuttschicht 0/32. EV2=120 MPa. Materialien liefern. Erforderliche Erdarbeiten durchführen. Rückenstütze 15 cm breit bis zur halben Steinhöhe herstellen. Steine vor dem Versetzen säubern. Beton des Fundamentes und der Rückenstütze nach Wahl des AN verdichten, um die geforderte Würfeldruckfestigkeit zu erreichen. Fugen vor Abbinden des Mörtels reinigen. Fugenbreite zwischen 1,5 cm und 2 cm. Fuge mit kunststoffmodifiziertem Fertizementmörtel vergießen. Druckfestigkeit am Würfel mindestens 50 N/mm2, Expositionsklasse XF4, Beton und Fugenmörtel mit Folie abdecken und mindestens 3 Tage nachbehandeln und vor Austrocknung schützen. '	14,00	St,..,..
03.03.0860.	23.115/906.10.19.99.00 TA Umpflasterung von Einbauten herst. Umpflasterung von Einbauten in unbefestigten Flächen herstellen. Abgerechnet wird je Stück Einbauteil. Einbauteil = Schachtabdeckung, DN 625. Umpflasterung 3-zeilig. Art und Größe der Pflastersteine '100/100/100 mm, Granitpflastersteine nach DIN 1342 liefern. ' Beton für Fundament und Rückenstütze 'der Güte C25/30, XF1 ' Fundamentdicke und Höhe der Rückenstütze '20 cm auf 20 cm Frostschuttschicht 0/32. EV2=120 MPa. Materialien liefern. Erforderliche Erdarbeiten durchführen. Rückenstütze 15 cm breit aus Beton C 25/30, XF1, bis zur halben Steinhöhe herstellen. Steine vor dem Versetzen säubern.	7,00	St,..,..

...Forts. 03.03.0860.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
 VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
 LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

03.03.0860. Forts. ...

Beton des Fundamentes und der Rückenstütze nach Wahl des AN verdichten, um die geforderte Würfeldruckfestigkeit zu erreichen.

Fugen vor Abbinden des Mörtels reinigen.
 Fugenbreite zwischen 1,5 cm und 2 cm.
 Fuge mit kunststoffmodifiziertem Fertizementmörtel vergießen. Druckfestigkeit am Würfel mindestens 50 N/mm², Expositionsklasse XF₄,
 Beton und Fugenmörtel mit Folie abdecken und mindestens 3 Tage nachbehandeln und vor Austrocknung schützen '

03.03.0870.	15.119/318.91.09.11.99 TA	6,00	m,..,..
--------------------	---------------------------	------	---	----------	----------

Naturstein-Abdeckung herstellen
 Naturstein- Abdeckung nach Unterlagen des AG herstellen. Fugen auskratzen und bündig ausfugen.
 Abdeckung 'auf Stirnwand Auslauf Haus Nr. 2 S152 Unterlage des AG gleich Lageplan.
 Steine mit bruchrauer und ebener Oberfläche '
 Material = Granit.
 Steinbreite '20 cm. '
 Steinhöhe 10 cm.
 Steinlänge bis 0,50 m.
 Mörtel 'kunststoffmodifiziertem Fertizementmörtel.
 Druckfestigkeit am Würfel mindestens 50 N/ m m² ,
 Expositionsklasse XF 4,
 Ausbreitmaßklasse F5 . '

03.03.0880.	24.110/140.91.99.09 TA	15,00	m ²,..,..
--------------------	------------------------	-------	----------------	----------	----------

Grabensohle befestigen
 Grabensohle befestigen einschließlich Erdarbeiten für Bettung und Befestigung.
 Sohlbreite 'über 0,5 m bis 1 m. '
 Grabentiefe bis 1,00 m.
 Überschüssigen Boden 'nach Wahl des AN verwerten.
 Sohlbefestigung . '
 Sohlbefestigung 'mit Granitpflastersteinen 160/160/160 mm,
 Granitpflastersteine nach DIN 1342 liefern.
 Fundament und Bettung aus Beton C 25/30, 20 cm dick, XF₁, auf 20 cm Frostschuttschicht 0/32. EV₂=120 MPa.
 Materialien liefern.
 Erforderliche Erdarbeiten durchführen.
 Sohlbefestigung 40 cm in Grabenböschung herstellen.

Rückenstütze aus Beton C 25/30, XF₁, bis zur halben Steinhöhe herstellen. Steine vor dem Versetzen säubern.

Beton des Fundamentes und der Rückenstütze nach Wahl des AN verdichten, um die geforderte

...Forts. 03.03.0880.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
 VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
 LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

03.03.0880. Forts. ...

Würfeldruckfestigkeit zu erreichen.

Fugen vor Abbinden des Mörtels reinigen.
 Fugenbreite zwischen 1,5 cm und 2 cm.
 Fuge mit kunststoffmodifiziertem Fertizementmörtel vergießen. Druckfestigkeit am Würfel mindestens 50 N/mm², Expositionsklasse XF₄,
 Beton und Fugenmörtel mit Folie abdecken und mindestens 3 Tage nachbehandeln und vor Austrocknung schützen '
 Dicke der Bettung '40 cm (Beton+Frostschuttschicht). '

03.03.0890.	24.110/140.91.09.02 TA	10,00	m2,..,..
-------------	------------------------	-------	----	----------	----------

Grabensohle befestigen
 Grabensohle befestigen einschließlich Erdarbeiten für Bettung und Befestigung.
 Sohlbreite 'über 0,5 m bis 1 m.
 Befestigung der Gewässersohle Littwasser im Bereich der neuen Einleitstelle.
 Überschüssigen Boden nach Wahl des AN verwerten.'
 Grabentiefe bis 1,00 m.
 Sohlbefestigung 'mit Wasserbausteine nach DIN 13383 CP90/250
 als Wildpflaster aus Naturstein, Steine bruchrauh, min. 20 cm dick. Einzelflächen von 1 bis 5 m²
 Steine in Gewässersohle und Ufer eindrücken. '
 Dicke der Bettung = 15 cm.

03.03.0900.	24.110/907.03.49.33 TA	2,00	St,..,..
-------------	------------------------	------	----	----------	----------

Dichtheit Rohrleitung prüfen
 Entwässerungsrohrleitung auf Dichtheit prüfen. Erforderliche Verankerungen und Rohrverschlüsse herstellen und beseitigen. Notwendigen Füllstoff liefern und ableiten. Prüfprotokoll erstellen und dem AG übergeben.
 Rohrleitung DN/ID 250.
 Rohr aus Kunststoff.
 Prüfung 'on Haltungslängen über 20 bis 30 m. '
 Prüfung nach Wahl des AN.
 Prüfung der Sammelleitung mit Anschlussleitungen.

03.03.0910.	24.110/907.04.49.33 TA	12,00	St,..,..
-------------	------------------------	-------	----	----------	----------

Dichtheit Rohrleitung prüfen
 Entwässerungsrohrleitung auf Dichtheit prüfen. Erforderliche Verankerungen und Rohrverschlüsse herstellen und beseitigen. Notwendigen Füllstoff liefern und ableiten. Prüfprotokoll erstellen und dem AG übergeben.
 Rohrleitung DN/ID 300.
 Rohr aus Kunststoff.
 Prüfung 'von Haltungslängen über 30 bis 80 m '
 Prüfung nach Wahl des AN.
 Prüfung der Sammelleitung mit Anschlussleitungen.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
 VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
 LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
03.03.0920.	24.110/907.06.49.33 TA Dichtheit Rohrleitung prüfen Entwässerungsrohrleitung auf Dichtheit prüfen. Erforderliche Verankerungen und Rohrverschlüsse herstellen und beseitigen. Notwendigen Füllstoff liefern und ableiten. Prüfprotokoll erstellen und dem AG übergeben. Rohrleitung DN/ID 400. Rohr aus Kunststoff. Prüfung 'von Haltungslängen über 10 bis 40 m. ' Prüfung nach Wahl des AN. Prüfung der Sammelleitung mit Anschlussleitungen.	4,00	St,..,..
03.03.0930.	24.110/907.07.49.33 TA Dichtheit Rohrleitung prüfen Entwässerungsrohrleitung auf Dichtheit prüfen. Erforderliche Verankerungen und Rohrverschlüsse herstellen und beseitigen. Notwendigen Füllstoff liefern und ableiten. Prüfprotokoll erstellen und dem AG übergeben. Rohrleitung DN/ID 500. Rohr aus Kunststoff. Prüfung 'von Haltungslängen über 10 bis 42 m. ' Prüfung nach Wahl des AN. Prüfung der Sammelleitung mit Anschlussleitungen.	4,00	St,..,..
03.03.0940.	24.110/909.29.92 TA Dichtheit Schacht prüfen Entwässerungsschacht auf Dichtheit prüfen. Erforderliche Verankerungen und Verschlüsse herstellen und beseitigen. Notwendigen Füllstoff liefern und ableiten. Prüfprotokoll erstellen und dem AG übergeben. Runder Schacht, DN/ID 1,00 bis 1,50 m. Schacht 'aus Mauerwerk und Betonfertigteilen. ' Schachttiefe 'ab OK Abdeckung über 1,20 m bis 2,10 m. ' Prüfung nach Wahl des AN.	36,00	St,..,..
03.03.0950.	24.110/912.03.41.13.11 Kameradurchfahrung ausführen Kameradurchfahrung von Entwässerungsrohrleitungen ausführen. Auf Schadstellen untersuchen und auf Datenträger dokumentieren. Datenträger dem AG übergeben. Abrechnung nach Länge der Rohrleitung. Rohrleitung DN/ID 250. Rohr aus Kunststoff. Haltungslänge bis 30,00 m. Leitung vor Inbetriebnahme prüfen. Befahrung der Sammelleitung mit Anschlussleitungen. Dokumentation mit Angabe von Haltung, Rohrmaterial, Rohrdurchmesser, Haltungslänge, Gefälle im Rohr und Stationierung von seitlichen Zuläufen und Schadstellen schriftlich vorlegen.	80,00	m,..,..

...Forts. 03.03.0950.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
 VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
 LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

03.03.0950. Forts. ...

Daten im ISY-Bau Austauschformat Abwasser (XML) sowie aufbereitet in Video-Datenformat nach Unterlagen des AG übergeben. Datenträger nach Unterlagen des AG.

03.03.0960.	24.110/912.04.49.13.11 TA	312,00	m,..,..
-------------	---------------------------	--------	---	----------	----------

Kameradurchfahrung ausführen
 Kameradurchfahrung von Entwässerungsrohrleitungen ausführen. Auf Schadstellen untersuchen und auf Datenträger dokumentieren. Datenträger dem AG übergeben. Abrechnung nach Länge der Rohrleitung.
 Rohrleitung DN/ID 300.
 Rohr aus Kunststoff.
 Haltungslänge 'über 30 m bis 80 m. '
 Leitung vor Inbetriebnahme prüfen.
 Befahrung der Sammelleitung mit Anschlussleitungen.
 Dokumentation mit Angabe von Haltung, Rohrmaterial, Rohrdurchmesser, Haltungslänge, Gefälle im Rohr und Stationierung von seitlichen Zuläufen und Schadstellen schriftlich vorlegen.
 Daten im ISY-Bau Austauschformat Abwasser (XML) sowie aufbereitet in Video-Datenformat nach Unterlagen des AG übergeben. Datenträger nach Unterlagen des AG.

03.03.0970.	24.110/912.06.49.13.11 TA	59,00	m,..,..
-------------	---------------------------	-------	---	----------	----------

Kameradurchfahrung ausführen
 Kameradurchfahrung von Entwässerungsrohrleitungen ausführen. Auf Schadstellen untersuchen und auf Datenträger dokumentieren. Datenträger dem AG übergeben. Abrechnung nach Länge der Rohrleitung.
 Rohrleitung DN/ID 400.
 Rohr aus Kunststoff.
 Haltungslänge 'über 10 m bis 40 m. '
 Leitung vor Inbetriebnahme prüfen.
 Befahrung der Sammelleitung mit Anschlussleitungen.
 Dokumentation mit Angabe von Haltung, Rohrmaterial, Rohrdurchmesser, Haltungslänge, Gefälle im Rohr und Stationierung von seitlichen Zuläufen und Schadstellen schriftlich vorlegen.
 Daten im ISY-Bau Austauschformat Abwasser (XML) sowie aufbereitet in Video-Datenformat nach Unterlagen des AG übergeben. Datenträger nach Unterlagen des AG.

03.03.0980.	24.110/912.07.49.13.11 TA	66,00	m,..,..
-------------	---------------------------	-------	---	----------	----------

Kameradurchfahrung ausführen
 Kameradurchfahrung von Entwässerungsrohrleitungen ausführen. Auf Schadstellen untersuchen und auf Datenträger dokumentieren. Datenträger dem AG übergeben. Abrechnung nach Länge der Rohrleitung.
 Rohrleitung DN/ID 500.
 Rohr aus Kunststoff.

...Forts. 03.03.0980.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
 VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
 LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

03.03.0980. Forts. ...

Haltungslänge 'über 10 m bis 42 m. '
 Leitung vor Inbetriebnahme prüfen.
 Befahrung der Sammelleitung mit Anschlussleitungen.
 Dokumentation mit Angabe von Haltung, Rohrmaterial,
 Rohrdurchmesser, Haltungslänge, Gefälle im Rohr und
 Stationierung von seitlichen Zuläufen und Schadstellen
 schriftlich vorlegen.
 Daten im ISY-Bau Austauschformat Abwasser (XML) sowie
 aufbereitet in Video-Datenformat nach Unterlagen des AG
 übergeben. Datenträger nach Unterlagen des AG.

03.03.0990.	24.110/912.01.41.12.11	103,00	m,..,..
-------------	------------------------	--------	---	----------	----------

Kameradurchfahung ausführen
 Kameradurchfahung von Entwässerungsrohrleitungen aus-
 führen. Auf Schadstellen untersuchen und auf Da-
 tenträger dokumentieren. Datenträger dem AG übergeben.
 Abrechnung nach Länge der Rohrleitung.
 Rohrleitung DN/ID 150.
 Rohr aus Kunststoff.
 Haltungslänge bis 30,00 m.
 Leitung vor Inbetriebnahme prüfen.
 Befahrung der Anschlussleitung.
 Dokumentation mit Angabe von Haltung, Rohrmaterial,
 Rohrdurchmesser, Haltungslänge, Gefälle im Rohr und
 Stationierung von seitlichen Zuläufen und Schadstellen
 schriftlich vorlegen.
 Daten im ISY-Bau Austauschformat Abwasser (XML) sowie
 aufbereitet in Video-Datenformat nach Unterlagen des AG
 übergeben. Datenträger nach Unterlagen des AG.

03.03.1000.	15.119/123.92.12.07.13 TA	14,00	m3,..,..
-------------	---------------------------	-------	----	----------	----------

Naturstein-Mauerwerk herstellen
 Mauerwerk aus Natursteinen nach Unterlagen des AG ein-
 schließlich Form- und Ecksteinen sowie deren besondere
 Bearbeitung herstellen. Fugen auskratzen. Ausfuge wird
 gesondert vergütet.
 Mauerwerk 'zur Befestigung der Grabenwand Straßengraben
 hinter Haus Nr.2 S152.
 Einbaulänge 20 m,
 Einbauhöhe über 60 cm bis 100 cm. '
 Art = Bruchsteinmauerwerk.
 Gesteinsart = Granit.
 Sichtflächen bossiert.
 Steinhöhe 30 bis 50 cm.
 Mörtel MG III.
 Mauerwerksdicke 70 cm.

Zwischensumme	03.03.		,..,..
----------------------	---------------	--	--	----------	----------



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
 VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
 LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

03.04. Straßenbau

03.04.0010.	22.112/209.10.99.19.91 TA	1.450,00	m3,..,..
--------------------	---------------------------	----------	----	----------	----------

Frostschuttschicht herstellen
 Frostschuttschicht herstellen. Erschwernisse durch Einbauten, Schächte und Straßenabläufe werden gesondert vergütet.
 In Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk100 bis Bk1,0, mehrlagig, oberer Lage mit Fertiger.
 Baustoffgemisch 'aus gebrochener natürlicher Gesteinskörnung 0/32 ohne Recyclingmaterial.'
 Umweltrelevante Merkmale des Baustoffgemisches nach Unterlagen des AG.
 Verdichtungsgrad/Verformungsmodul 'auf der Oberfläche 120 MPa.'
 Einbaudicke '58 cm.
 Einbau in der Fahrbahn und unter Bordsteinen 20 cm dick'
 Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.

Hinweis zur OZ 03.04.0020.
 Vom AN ist unter Beachtung der variablen Asphaltinbaubreiten von 6,35 bis 7,60 m Fahrbahn und bis 24 m (Kreuzung) durch die Wahl einer geeigneten Asphaltinbautechnologie sicherzustellen, dass der Asphaltinbau aller einzubauender Asphaltsschichten ohne Mittellängsnaht bzw. Mittellängsfuge mit Thermomulde erfolgt. Um diese Anforderungen zu erfüllen ist ein zweiter Asphaltfertiger einzukalkulieren.
 Im Bereich von Zufahrten und angrenzenden Stichstraßen sind alle Asphaltsschichten der Fahrbahn ca. 25 cm in die Zufahrten und Stichstraßen zu bauen und vor dem Asphaltinbau in den Zufahrten geradlinig in gesamter Dicke rückzuschneiden.

03.04.0020.	23.113/133.99.10.00 TA	568,00	t,..,..
--------------------	------------------------	--------	---	----------	----------

Asphalttragsch. aus AC 16 T S herst
 Asphalttragschicht aus Asphalttragschichtmischgut AC 16 T S herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern.
 In Verkehrsflächen 'der BK 1,0.'
 Einbau 'in Zufahrten und Anpassungsbereichen und Stichstraßen
 Einbaudicke = 10 cm bis 14 cm,
 In Teilflächen über 20 m2 bis 70 m2 '
 Bindemittel = 50/70.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
 VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
 LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
03.04.0030.	23.113/118.34.10.39 TA Asphalttragsch. aus AC 22 T S herst Asphalttragschicht aus Asphalttragschichtmischgut AC 22 T S herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern. In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk10. Einbaudicke = 12 cm. Bindemittel = 50/70. Als untere Schicht einer mehrschichtigen Asphalttragschicht. Einbau 'in 4 zeitlich getrennten Bauabschnitten: In Teilflächen größer 900 m2 bis 4.000 m2 Einbau S152 und S151 von Stat.0+300 bis Bauende '	9.766,00	m2,..,..
03.04.0040.	23.113/118.33.10.29 TA Asphalttragsch. aus AC 22 T S herst Asphalttragschicht aus Asphalttragschichtmischgut AC 22 T S herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern. In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk10. Einbaudicke = 14 cm. Bindemittel = 50/70. Als obere Schicht einer mehrschichtigen Asphalttragschicht. Einbau 'in 4 zeitlich getrennten Bauabschnitten: In Teilflächen größer 900 m2 bis 4.000 m2 Einbau S152 und S151 von Stat.0+300 bis Bauende .'	9.766,00	m2,..,..
03.04.0050.	23.113/118.44.10.09 TA Asphalttragsch. aus AC 22 T S herst Asphalttragschicht aus Asphalttragschichtmischgut AC 22 T S herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern. In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk3,2. Einbaudicke = 12 cm. Bindemittel = 50/70. Einbau 'in 2 zeitlich getrennten Bauabschnitten: In Teilflächen größer 500 m2 bis 1.000 m2 Einbau S151 von Bauanfang bis Stat.0+300 '	2.149,00	m2,..,..
03.04.0060.	23.113/244.43.21.10.99 TA Asphaltbindersch.AC 16 B S SG herst Asphaltbinderschicht aus Asphaltbinder AC 16 B S SG nach Unterlagen des AG herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern. In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk3,2. Einbaudicke = 6 cm. Bindemittel = 25/55-55 A. Grobe Gesteinskörnung = Kategorie C 100/0. Fremdfüller = Kalksteinfüller Kategorie CC 70.	2.149,00	m2,..,..

...Forts. 03.04.0060.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
 VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
 LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

03.04.0060. Forts. ...

Einbau 'In 2 zeitlich getrennten Bauabschnitten:
 In Teilflächen größer 900 m2 bis 4.000 m2
 Einbau S151 vom Bauanfang bis Stat.0+300.
 Siehe Baubeschreibung und Unterlage 5 '

03.04.0070.	23.113/244.37.21.10.99 TA	9.766,00	m2,..,..
-------------	---------------------------	----------	----	----------	----------

Asphaltbindersch.AC 16 B S SG herst
 Asphaltbinderschicht aus Asphaltbinder AC 16 B S SG
 nach Unterlagen des AG herstellen. Anlieferung des
 Asphaltmischguts in thermoisolierten
 Transportbehältern.
 In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk10.
 Einbaudicke = 8 cm.
 Bindemittel = 25/55-55 A.
 Grobe Gesteinskörnung = Kategorie C 100/0.
 Fremdfüller = Kalksteinfüller Kategorie CC 70.
 Einbau 'In 4 zeitlich getrennten Bauabschnitten:
 In Teilflächen größer 900 m2 bis 4.000 m2
 Einbau S152 und S151 von Stat.0+300 bis Bauende.
 Siehe Baubeschreibung und Unterlage 5.'

*Hinweis zur OZ 03.04.0080.
 Nachfolgend werden die Vertragsbedingungen für die
 Herstellung der splittreichem Asphaltbeton AC 11 D SP
 dargestellt:*

*Die nachfolgend aufgeführten Vertragsbedingungen sind
 angepasste Auszüge aus der AP AC D SP und gelten
 ergänzend. Alle verbleibenden Abschnitte der ZTV
 Asphalt bleiben unberührt.
 Grenzwerte und Toleranzen:
 Siehe ZTV Asphalt-StB 07 /13, Abschnitt 4 .1.
 Für Asphaltdeckschichten aus AC D SP werden die
 Grenzwerte und Toleranzen für Asphaltbeton AC 11 D S
 vereinbart.
 Erstprüfung:
 Siehe TL Asphalt-StB 07 /13, Abschnitt 4.1.
 Ergänzend zu den Vorgaben der TL Asphalt-StB 07 /13,
 Tabelle 11 ist die Prüfung des Bindemittelablaufs nach
 den TP Asphalt-StB, Teil 18 auszuführen.
 Werkseigene Produktionskontrolle:
 Siehe TL Asphalt-StB 07/13, Abschnitt 4.2.
 Für die Durchführung der Werkseigenen
 Produktionskontrolle
 für AC D SP nach diesem Arbeitspapier gelten die
 Vorgaben an die Mindest-Prüfhäufigkeit der
 Produktgruppe "Klein körniges Asphaltmischgut".
 Asphaltmischgut".
 Leistungserklärung und CE-Kennzeichnung*

...Forts.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
 VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
 LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

Forts. ...

*Siehe TL Asphalt-StB 07/13, Abschnitt 4.3.
 AC D SP mit den im Abschnitt 4 beschriebenen
 Zusammensetzungen entsprechen den Anforderungen der DIN
 EN 13108-1 . Demzufolge sind für diese
 Asphaltmischgutarten und -sorten Leistungserklärungen
 zu erstellen. Die jeweilige CE-Kennzeichnung ist
 anzubringen.
 Eigenüberwachungsprüfungen:
 Siehe ZTV Asphalt-StB 07 /13, Abschnitt 5.2.
 Ergänzend zum Prüfumfang der ZTV Asphalt-StB 07 /13
 sollte die Verdichtung nach der "Arbeitsanleitung für
 den Einsatz radiometrischer Geräte für zerstörungsfreie
 Dichtemessungen auf Asphaltsschichten" überwacht werden.
 Eignungsnachweis:
 Siehe ZTV Asphalt-StB 07 /13, Abschnitt 2.3.
 Erweiterte Untersuchungen, z.B. hinsichtlich Kälte- und
 Verformungsverhalten,
 sind besondere Leistungen und müssen gesondert
 ausgeschrieben werden.*

03.04.0080.	-----	11.884,00	m2
--------------------	-------	-----------	----	-------	-------

Asphaltdeckschichtschicht aus Asp..
 Asphaltdeckschichtschicht aus Asphaltbeton AC 11 D SP
 nach
 Unterlagen des AG herstellen. Anlieferung des
 Asphaltmischguts in thermoisolierten
 Transportbehältern.
 in 6 zeitlich getrennten Bauabschnitten:
 In Teilflächen größer 500 m2 bis 2.000 m2.

Einbau ohne Mittelnaht mit Beschicker
 In Verkehrsflächen Bk 10 und Bk 3,2
 Einbaudicke = 4 cm.
 resultierendes Bindemittel = 25/55-55.
 Grobe Gesteinskörnung = Kategorie C 100/0
 Widerstand gegen Zertrümmerung = SZ18
 Mindestanteil von Lieferkörnungen 0/2 mit ECS 35 = 100%
 Korngrößenverteilung
 Siebgröße [mm] / Siebdurchgang [M.-%]
 0,063 / 6 bis 10
 0,125 / 9 bis 15
 2,0 / 35 bis 40
 5,6 / 50 bis 60
 8,0 / 70 bis 80
 11,2 / 90 bis 100
 16,0 / 100
 Mindestbindemittelgehalt Bmin = 6,0
 Bindemitteltrages ist in der Erstprüfung anzugeben M.-%
 Marshall-Probekörper:
 minimaler Hohlraumgehalt MPK = Vmin2,5

...Forts. 03.04.0080.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
 VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
 LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

03.04.0080. Forts. ...

maximaler Hohlraumgehalt MPK = $V_{max3,5}$
 Bindemittelvolumen ist in der Erstprüfung anzugeben
 Hohlraumausfüllungsgrad ist
 in der Erstprüfung anzugeben
 Beständigkeit gegen bleibende
 Verformung (Druck-Schwellver-
 such nach den TP Asphalt-StB Teil 25 B 1)
 ,ist in der Erstprüfung anzugeben
 Schichteigenschaften:
 Verdichtungsgrad $\geq 98,0\%$
 Hohlraumgehalt am Bohrkern = 1,5 Vol.-% bis 5,5 Vol.-%

03.04.0090.	23.113/328.91.90.00.09 TA	1.458,00	m2,..,..
--------------------	---------------------------	----------	----	----------	----------

Asphaltdecksch. aus AC 8 D S herst.
 Asphaltdeckschicht aus Asphaltbeton für Asphaltdeck-
 schichten AC 8 D S herstellen. Anlieferung des
 Asphaltmischguts in thermoisolierten
 Transportbehältern.
 In Verkehrsflächen 'für Zufahrten.'
 Einbaudicke = 3 cm.
 Bindemittel ' = resultierendes Bindemittel 50/70.'
 Einbau 'in Teilflächen über 20 m2 bis 70 m2
 Ohne Asphaltgranulat oder Recyclingmaterial. '

03.04.0100.	-----	9.766,00	m2,..,..
--------------------	-------	----------	----	----------	----------

hydr. Verfestigung herstellen, ..
 Hydraulische Verfestigung liefern und einbauen.

Verfestigung im Zentralmischverfahren nach ZTV E-StB
 herstellen, davon abweichend aus:
 - mineralischem Neumaterial mit hydraulischem
 Bindemittel
 (Zement oder hydraulischem Tragschichtbinder)
 nach TL Beton-StB
 - Schichtdicke 20 cm
 - Größtkorn 16 mm
 - Mittlere Druckfestigkeit nach 28 Tagen ≥ 9 N/mm2
 und ≤ 11 N/mm2
 (Nachweis anhand einer Erstprüfung nach TL
 Beton-StB).

hydraulische Verfestigung im Abstand von 5 m quer zur
 Straßenachse kerben.

Aufbringen eines Geotextiles zum Schutz vor
 Austrocknung.
 3 Tage wässern der Verfestigung.
 Aufzubringende Wassermenge 20 l/m2.
 Entfernen des Geotextiles 1 Tag vor Asphalteinbau.
 Geotextil in Eigentum des AN übernehmen und einer

...Forts. 03.04.0100.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
 VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
 LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

03.04.0100. Forts. ...

Vewertung nach Wahl des AN zuführen.
 Einbau:
 S152 von Stat. 0+000 bis Stat. 1+321
 S151 von Stat. 0+300 bis Stat. 0+400

03.04.0110.	23.113/063.11.11.19 TA	11.884,00	m2,..,..
--------------------	------------------------	-----------	----	----------	----------

Bitumenemulsion aufsprühen
 Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes aufsprühen.
 Auf Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk100 bis Bk3,2.
 Unterlage = Asphaltbefestigung, frisch.
 Mit Rampenspritzgerät.
 Bindemittel = C60BP4-S.
 Bindemittelmenge = 200 g/m2.
 Vor Einbau 'Asphaltdeckschicht in der Fahrbahn
 In 6 zeitlich getrennten Bauabschnitten:
 In Teilflächen größer 900 m2 bis 4.000 m2
 Einbau S152 und S151.
 Siehe Baubeschreibung und Unterlage 5. '

03.04.0120.	23.113/063.11.11.39 TA	11.884,00	m2,..,..
--------------------	------------------------	-----------	----	----------	----------

Bitumenemulsion aufsprühen
 Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes aufsprühen.
 Auf Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk100 bis Bk3,2.
 Unterlage = Asphaltbefestigung, frisch.
 Mit Rampenspritzgerät.
 Bindemittel = C60BP4-S.
 Bindemittelmenge = 300 g/m2.
 Vor Einbau 'vor Asphaltbinderschicht.
 In 6 zeitlich getrennten Bauabschnitten:
 In Teilflächen größer 900 m2 bis 4.000 m2
 Einbau S152 und S151.
 Siehe Baubeschreibung und Unterlage 5 '

03.04.0130.	23.113/063.11.11.19 TA	9.766,56	m2,..,..
--------------------	------------------------	----------	----	----------	----------

Bitumenemulsion aufsprühen
 Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes aufsprühen.
 Auf Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk100 bis Bk3,2.
 Unterlage = Asphaltbefestigung, frisch.
 Mit Rampenspritzgerät.
 Bindemittel = C60BP4-S.
 Bindemittelmenge = 200 g/m2.
 Vor Einbau 'vor 2. Lage Asphalttragschicht.
 In 4 zeitlich getrennten Bauabschnitten:

...Forts. 03.04.0130.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

03.04.0130. Forts. ...

In Teilflächen größer 900 m2 bis 4.000 m2
Einbau S152 und S151.
Siehe Baubeschreibung und Unterlage 5 '

03.04.0140.	23.113/952.91.11 TA	11.884,00	m2
-------------	---------------------	-----------	----	-------	-------

Abstumpfungsmaßnahme durchführen
Abstumpfungsmaßnahme zur Erhöhung der Anfangsgriffigkeit durch gleichmäßiges Aufbringen und Einwalzen von Abstreukörnung durchführen. Nicht gebundene Abstreukörnung aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten. Abstreukörnung 'gleichmaessig auf die noch heiße Oberflaeche der Deckschicht zwischen dem ersten und zweiten Walzgang aufbringen und einwalzen. Abstreukörnung aus leicht bindemittelumhüllter Gesteinskörnung 1/3
In 6 zeitlich getrennten Bauabschnitten:
In Teilflächen größer 900 m2 bis 4.000 m2
Einbau S152 und S151.
Siehe Baubeschreibung und Unterlage 5.'
Aus Gestein wie grobe Gesteinskörnung in Asphaltdeckschicht.
Abstreumenge = 1 kg/m2.
Maschinell abstreuen.

03.04.0150.	23.113/063.21.22.29 TA	1.377,00	m2
-------------	------------------------	----------	----	-------	-------

Bitumenemulsion aufsprühen
Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes aufsprühen.
Auf Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk1,8 bis Bk0,3.
Unterlage = Asphaltbefestigung, frisch.
Ausführung in Teilflächen manuell.
Bindemittel = C40B5-S.
Bindemittelmenge = 250 g/m2.
Vor Einbau 'Asphaltdeckschicht in Zufahrten,

In Teilflächen über 10 m2 bis 70 m2 '

03.04.0160.	23.113/083.12.99 TA	1.467,00	m
-------------	---------------------	----------	---	-------	-------

Erschwernis infolge Einfassungen
Erschwernis infolge Einfassungen, Borden und Fahrbahnübergängen. Abgerechnet wird die Länge der Einfassung.
Erschwernis beim Fräsen oder Aufnehmen, Aufsprühen von Bitumenemulsionen sowie Herstellen von Asphaltsschichten.
Asphaltbinderschicht.
Einbauten 'Bord und Rinne. '



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
 VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
 LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
03.04.0170.	23.113/083.11.99 TA Erschwernis infolge Einfassungen Erschwernis infolge Einfassungen, Borden und Fahrbahnübergängen. Abgerechnet wird die Länge der Einfassung. Erschwernis beim Fräsen oder Aufnehmen, Aufsprühen von Bitumenemulsionen sowie Herstellen von Asphaltsschichten. Asphaltdeckschicht. Einbauten 'Bord und Rinne. '	1.467,00	m,..,..
03.04.0180.	23.113/083.14.99 TA Erschwernis infolge Einfassungen Erschwernis infolge Einfassungen, Borden und Fahrbahnübergängen. Abgerechnet wird die Länge der Einfassung. Erschwernis beim Fräsen oder Aufnehmen, Aufsprühen von Bitumenemulsionen sowie Herstellen von Asphaltsschichten. Asphalttragschicht. Einbauten 'Bord und Rinne. '	1.467,00	m,..,..
03.04.0190.	23.113/078.11.99 TA Erschwernis infolge Einbauten Erschwernis infolge Einbauten, Schächten und Straßenabläufen. Abgerechnet wird je Stück Einbauteil. Erschwernis beim Fräsen, Aufnehmen, Aufsprühen von Bitumenemulsionen sowie Herstellen von Asphaltsschichten. Asphaltdeckschicht. Einbauten 'Straßenabläufe und Schächte. Beim Fräsen ligengebliebener Asphalt um Schächte und Straßenabläufe rückstandsfrei aufnehmen.'	67,00	St,..,..
03.04.0200.	23.113/078.12.99 TA Erschwernis infolge Einbauten Erschwernis infolge Einbauten, Schächten und Straßenabläufen. Abgerechnet wird je Stück Einbauteil. Erschwernis beim Fräsen, Aufnehmen, Aufsprühen von Bitumenemulsionen sowie Herstellen von Asphaltsschichten. Asphaltbinderschicht. Einbauten 'Straßenabläufe und Schächte. Beim Fräsen ligengebliebener Asphalt um Schächte und Straßenabläufe rückstandsfrei aufnehmen. '	67,00	St,..,..
03.04.0210.	23.113/078.14.99 TA Erschwernis infolge Einbauten Erschwernis infolge Einbauten, Schächten und Straßenabläufen. Abgerechnet wird je Stück Einbauteil. Erschwernis beim Fräsen, Aufnehmen, Aufsprühen von Bitumenemulsionen sowie Herstellen von Asphaltsschichten. Asphalttragschicht.	67,00	St,..,..

...Forts. 03.04.0210.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
 VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
 LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
03.04.0210. Forts. ...					
	Einbauten 'Straßenabläufe und Schächte. Beim Fräsen ligengebliebener Asphalt um Schächte und Straßenabläufe rückstandsfrei aufnehmen.'				
03.04.0220.	23.113/912.31.06.90.01 TA	1.674,00	m,..,..
	Anschluss a. Fuge m. Fugenm. herst. Anschluss als Fuge mit Fugenmasse herstellen. Längs- und Querfuge. In der Asphaltdeckschicht ausbilden. Fugenspalttiefe = 40 mm. Fugenspaltbreite '10 mm Fugenspalt bei seitlichen Anschluss Deckschichten an Bordstein und Bestandsasphalt sowie Fuge im vorhandenen rechten Gehweg zwischen Bord und Asphaltdeckschicht mit einem zwangsgeführten Fugenschneider ohne Phasenscheibe schneiden. Fugen mit Wasserstrahl säubern und anschließend trocknen. Fugenwandungen mit einem lösemittelhaltigen dünnflüssigen Voranstrich auf Kunstharzbasis versehen. Fugenraum verfüllen bis Oberkante in 2 Arbeitsgängen mit heiß verarbeitbaren Fugenvergussstoff gemäß ZTV-Fug-StB 15.' Mit heiß verarbeitbarer Fugenmasse Typ N2, einschlie- ßlich zugehörigem und zuvor aufgetragenem Voranstrich- mittel.				
03.04.0230.	23.113/912.91.06.90.01 TA	56,00	m,..,..
	Anschluss a. Fuge m. Fugenm. herst. Anschluss als Fuge mit Fugenmasse herstellen. Fuge 'als runde Fuge um Schachtabdeckungen.' In der Asphaltdeckschicht ausbilden. Fugenspalttiefe = 40 mm. Fugenspaltbreite '10 mm Fugenspalt mit einem zwangsgeführten Fugenschneider ohne Phasenscheibe schneiden. Fugen mit Wasserstrahl säubern und anschließend trocknen. Fugenwandungen mit einem lösemittelhaltigen dünnflüssigen Voranstrich auf Kunstharzbasis versehen. Fugenraum verfüllen bis Oberkante in 2 Arbeitsgängen mit heiß verarbeitbaren Fugenvergussstoff gemäß ZTV-Fug-StB 15.' Mit heiß verarbeitbarer Fugenmasse Typ N2, einschlie- ßlich zugehörigem und zuvor aufgetragenem Voranstrich- mittel.				
03.04.0240.	--- TA	11.884,00	m2,..,..
	Verkehrsfläche kehren Verkehrsfläche mit einer selbstaufnehmenden Kehrmaschi-				

...Forts. 03.04.0240.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
 VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
 LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

03.04.0240. Forts. ...

ne vor Aufbringung der Fahrbahnmarkierung kehren.
 Kehrgut aufnehmen.
 Verkehrsfläche 'Fahrbahndecke und Zufahrten aus
 Asphaltbeton.
 Splitt und sonstiges Kehrgut in Eigentum des AN über-
 nehmen, von der Baustelle entfernen und der Verwer-
 tung nach Wahl des AN zuführen.

In 6 zeitlich getrennten Bauabschnitten:
 In Teilflächen größer 900 m2 bis 4.000 m2
 Einbau S152 und S151.
 Siehe Baubeschreibung und Unterlage 5'
 Erforderliche Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen.

03.04.0250.	23.113/038.99.09 TA	161,00	m,..,..
--------------------	---------------------	--------	---	----------	----------

Asphaltbefestigung trennen
 Asphaltbefestigung geradlinig trennen.
 Bereich 'gleich Baustelle.'
 Trennen 'durch Schneiden. Anfallendes Material in
 Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle ent-
 fernen.
 Rückschnitt der Asphalttragschicht, der
 Asphaltbinderschicht und Asphaltspaltdeckschicht der
 Fahrbahn vor dem
 Asphalteinbau in den Zufahrten und Stichstraßen und an
 den Enden der Bauabschnitte
 geradlinig 25 cm rückschneiden.
 Asphalt der Verwertungsklasse A.
 Ausbauasphalt der Verwertung nach Wahl des AN
 zuführen.'
 Dicke der Asphaltbefestigung 'über 26 cm bis 36 cm.
 Flanken der verbliebenen Asphalttrag- und
 Binderschichten vor Einbau des neuen Asphaltmischgutes
 vollflächig mit plastischer Bitumenmasse oder
 Haftkleber (keine Bitumenemulsion)beschichten. Material
 liefern. '

03.04.0260.	23.115/162.92.21.12.10 TA	100,00	m2,..,..
--------------------	---------------------------	--------	----	----------	----------

Pflasterd. mit Mosaikpfl. herst.
 Pflasterdecke mit Mosaikpflastersteinen aus Naturstein
 herstellen. Bearbeitung der Oberfläche der Mosaikpflas-
 tersteine nach Unterlagen des AG.
 In Flächen 'Rücklagenanpassung Gehweg und Einbauten im
 Gehweg'
 Einzelflächen über 0,50 bis 2,00 m2.
 Format für Rastermaß = 50/50/50 mm.
 Pflasterstein aus Granit.
 Baustoffgemisch für Bettung und Fugen Kategorie
 SZ22/LA25.
 Bettung aus Baustoffgemisch 0/5, GU, B, E CS35, C 90/3.

...Forts. 03.04.0260.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

03.04.0260. Forts. ...

Fuge mit Baustoffgemisch 0/4, GU, F, E CS35, C 90/3, Fugenmaterial einarbeiten und einschlänmen, Fugenschluss durch Einfegen und Einschlänmen herstellen.

03.04.0270.	23.115/132.93.19.13.21 TA	68,00	m2,..,..
-------------	---------------------------	-------	----	----------	----------

Pflasterd. m. Großpfl.st. herst.

Pflasterdecke mit Großpflastersteinen aus Naturstein herstellen. Bearbeitung der Oberfläche der Großpflastersteine nach Unterlagen des AG.

In Flächen 'Gehwegüberfahrt vor Kretschan. '

Einzelflächen über 10,00 bis 100,00 m2.

Format für Rastermaß = 160/160/160 mm.

Pflasterstein aus 'aus Granit nach DIN 1342

1 Oberfläche geschnitten und gestockt.'

Baustoffgemisch für Bettung und Fugen Kategorie SZ18/LA20.

Bettung aus Baustoffgemisch 0/8, Anteil an Körnung unter 2 mm max. 30 Massenprozent, E CS35, C 90/3.

Fuge mit Baustoffgemisch 0/5, GU, F, E CS35, C 90/3,

Fugenmaterial einarbeiten und einschlänmen, Fugenschluss durch Einfegen und Einschlänmen herstellen.

Verlegen im Reihenverband.

03.04.0280.	23.115/111.93.29.12.19 TA	35,00	m2,..,..
-------------	---------------------------	-------	----	----------	----------

Pflasterd. a. Betonst. d. AG herst.

Pflasterdecke aus Betonsteinen des AG herstellen.

In Flächen ' Zufahrt neben Haus Nr.2 S152. '

Einzelflächen über 10,00 bis 100,00 m2.

Pflastersteine vom Lagerplatz nach Unterlagen des AG aufnehmen und fördern.

Format für Rastermaß '200x200x80.

Steine vom Lagerplatz des AN transportieren, auf- und abladen.'

Baustoffgemisch für Bettung und Fugen Kategorie SZ18/LA20.

Bettung aus Baustoffgemisch 0/5, Anteil an Körnung unter 2 mm max. 30 Massenprozent, E CS35, C 90/3.

Fuge mit Baustoffgemisch 0/4, GU, F, E CS35, C 90/3,

Fugenmaterial einarbeiten und einschlänmen, Fugenschluss durch Einfegen und Einschlänmen herstellen.

Verband 'wie ankommender Verband.'

03.04.0290.	23.115/426.12.12.99.00 TA	95,00	m,..,..
-------------	---------------------------	-------	---	----------	----------

Rinne mit Pflast. aus Nst. herst.

Rinne mit Pflastersteinen aus Naturstein herstellen.

Mehrzeilige Rinne ist mit beidseitigen Schnurkanten herzustellen.

Bordrinne.

Format für Rastermaß des Pflastersteins = 160/160/160 mm.

...Forts. 03.04.0290.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
 VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
 LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

03.04.0290. Forts. ...

Pflasterstein aus Granit.
 Breite 2-zeilig.
 Fundament und Rückenstütze 'aus Beton C 25/30, 20 cm dick,
 XF1, Materialien liefern.
 Steine vor dem Versetzen säubern.

Beton des Fundamentes und der Rückenstütze verdichten, um die geforderte Würfeldruckfestigkeit zu erreichen. ' Fuge 'mit kunststoffmodifiziertem Fertizementmörtel vergießen. Druckfestigkeit am Würfel mindestens 50 N/mm2, Expositionsklasse XF4, Beton und Fugenmörtel mit Folie abdecken und mindestens 3 Tage nachbehandeln und vor Austrocknung schützen. Fugen vor Abbinden des Mörtels reinigen. Fugenbreite zwischen 1,5 cm und 2 cm. RinneS151 von Stat. 0+042 bis Stat.0+83. und von Stat. 0+300 bis Stat. 0+326. und S152 Haus Nr.25 '

03.04.0300.	23.115/426.99.19.99.00 TA	135,00	m,.,.
--------------------	---------------------------	--------	---	---------	---------

Rinne mit Pflast. aus Nst. herst.
 Rinne mit Pflastersteinen aus Naturstein herstellen. Mehrzeilige Rinne ist mit beidseitigen Schnurkanten herzustellen.
 Rinne ' Pflastermuldenrinne Zufahrt Kretscham. Pflastersteine aus aus Granit für Außenbereiche S152 Haus Nr.3 Haus Nr.2 und Haus. Nr.1a entsprechend DIN EN 1342 liefern. Pflastersteine vor dem Versetzen von Staub reinigen.'
 Format für Rastermaß des Pflastersteins '90/90/90 mm '
 Pflasterstein aus Granit.
 Breite '3-zeilig '
 Fundament und Rückenstütze 'aus Beton C 25/30, Expositionsklasse XF 1, Dicke 20cm, auf 20 cm Frostschuttschicht 0/32, EV2=120 N/mm2. Materialien liefern '
 Fuge 'mit kunststoffmodifiziertem Fertizementmörtel vergießen. Druckfestigkeit am Würfel mindestens 50 N/mm2, Expositionsklasse XF4, Beton und Fugenmörtel mit Folie abdecken und mindestens 3 Tage nachbehandeln und vor Austrocknung schützen. Erforderliche Erdarbeiten durchführen. '

03.04.0310.	23.115/526.92.99 TA	70,00	m,.,.
--------------------	---------------------	-------	---	---------	---------

Fugenf. in Pfl.-str. wiederherst.
 Fugenfüllung in Pflasterstreifen, Pflasterrinnen und Pflastermulden durch Freilegen und Reinigen der vorhandenen Fugen und erneutes Verfüllen der Fugen wiederherstellen. Die beim Freilegen und Reinigen anfallenden

...Forts. 03.04.0310.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
 VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
 LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

03.04.0310. Forts. ...

Ausbaustoffe nach Wahl des AN verwerten. Abgerechnet wird nach der Länge der Streifen, Rinnen oder Mulden. Pflasterstein 'Granitkleinpflastermulde vor Bushaltetselle Streitfelder Straße. Bordrinne, 5 zeilig.' Vorhandene Fugenfüllung mit hydraulischem Bindemittel. Ausräumtiefe 'über 5 cm bis 10 cm. Fugen mittels Hochdruckwasserstrahl im Saug-/Spülverfahren ausräumen. Fugen vor dem Asphaltfräsen ausräumen und vergießen. ' Fugen verfüllen mit 'kunststoffmodifiziertem Fertizementmörtel. Druckfestigkeit am Würfel mindestens 50 N/mm², Expositionsklasse XF4, Fugenmörtel mit Folie abdecken und mindestens 3 Tage nachbehandeln und vor Austrocknung schützen.'

Zwischensumme 03.04.

03.05. Randeinfassungen

03.05.0010.	23.115/316.99.11.99.99 TA	116,00	m,..,..
--------------------	---------------------------	--------	---	----------	----------

Bordstein aus Naturstein setzen
 Bordstein aus Naturstein mit gleichmäßiger Färbung setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm. Naturstein 'DIN 1343 Form DIN 482-A5-15/30, Einbau im Gehweg S151 vom BA bis Kretscham.' Bordstein aus Granit. Fuge aus Fugenmörtel Typ A mit Zementmörtel 0/2. Druckfestigkeit zwischen 40 MPa und 70 MPa im Mittel. Biegezugfestigkeit mind. 6 MPa im Mittel und mind. 5 MPa im Einzelwert. Widerstand gegen Frost-Taumittel-Beanspruchung max. 500 g/m² Masseverlust im Einzelwert mit dem CDF-Test. Haftzugfestigkeit mind. 1,5 MPa im Mittel und mind. 1,2 MPa im Einzelwert. Statischer E-Modul mind. 17000 MPa, max. 22000 MPa im Einzelwert. Bordstein 'gerader Stein ' Rückenstütze 'aus Beton C 30/37 herstellen, bis 5 cm unter OF Bordstein, Rückenstütze 30 cm breit.' Fundamentbeton 'C 30/37, 20 cm dick herstellen. Alle Materialien liefern. '

03.05.0020.	23.115/316.99.11.29.99 TA	83,00	m,..,..
--------------------	---------------------------	-------	---	----------	----------

Bordstein aus Naturstein setzen
 Bordstein aus Naturstein mit gleichmäßiger Färbung setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm. Naturstein 'DIN 1343 Form DIN 482-A5-15/30, Einbau Kreuzung S152, Dorfstraße und Breitscheidstraße' Bordstein aus Granit.

...Forts. 03.05.0020.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
 VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
 LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

03.05.0020. Forts. ...

Fuge aus Fugenmörtel Typ A mit Zementmörtel 0/2.
 Druckfestigkeit zwischen 40 MPa und 70 MPa im Mittel.
 Biegezugfestigkeit mind. 6 MPa im Mittel und mind. 5 MPa im Einzelwert. Widerstand gegen Frost-Taumittel-Beanspruchung max. 500 g/m2 Masseverlust im Einzelwert mit dem CDF-Test. Haftzugfestigkeit mind. 1,5 MPa im Mittel und mind. 1,2 MPa im Einzelwert. Statischer E-Modul mind. 17000 MPa, max. 22000 MPa im Einzelwert.
 Kurvenstein, Halbmesser größer 5,00 bis 12,00 m.
 Rückenstütze 'aus Beton C 30/37 herstellen, bis 5 cm unter OF Bordstein, Rückenstütze 30 cm breit.'
 Fundamentbeton 'C 30/37, 20 cm dick herstellen. Alle Materialien liefern. '

03.05.0030.	23.115/316.99.11.99.99 TA	468,00	m,..,..
-------------	---------------------------	--------	---	----------	----------

Bordstein aus Naturstein setzen
 Bordstein aus Naturstein mit gleichmäßiger Färbung setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm.
 Naturstein 'DIN 1343 Form DIN 482-B6, Rundbordstein 15/25, r= 2 cm.
 Sichtflächen gesägt und gestockt.
 S151 linker FBR BA bis Stat. 0+300'
 Bordstein aus Granit.
 Fuge aus Fugenmörtel Typ A mit Zementmörtel 0/2.
 Druckfestigkeit zwischen 40 MPa und 70 MPa im Mittel.
 Biegezugfestigkeit mind. 6 MPa im Mittel und mind. 5 MPa im Einzelwert. Widerstand gegen Frost-Taumittel-Beanspruchung max. 500 g/m2 Masseverlust im Einzelwert mit dem CDF-Test. Haftzugfestigkeit mind. 1,5 MPa im Mittel und mind. 1,2 MPa im Einzelwert. Statischer E-Modul mind. 17000 MPa, max. 22000 MPa im Einzelwert.
 Bordstein 'gerader Stein. '
 Rückenstütze 'aus Beton C 25/30 herstellen, bis 10 cm unter OF Bordstein, 15 cm breit.'
 Fundamentbeton 'C 25/30, 20 cm dick herstellen. Alle Materialien liefern. '

03.05.0040.	23.115/311.07.00.01.99 TA	116,00	m,..,..
-------------	---------------------------	--------	---	----------	----------

Bordstein aus Beton setzen
 Bordstein aus Beton setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm.
 Bordstein = TB 8 x 25 cm.
 Gerader Stein.
 Rückenstütze 'aus Beton C 25/30 herstellen, bis 10 cm unter OF Bordstein, 15 cm breit. '
 Fundamentbeton 'C 25/30, 20 cm dick herstellen. Alle Materialien liefern.
 Bordstein Rücklage Gehweg S151 BA bis Kretscham.'



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
 VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
 LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
03.05.0050.	23.115/326.61.01 Bordstein trennen Bordstein auf Passmaß trennen. Bordstein aus Naturstein ca. 15/30 bis 15/25 cm. Bordstein trennen durch Nassschneiden. Bordstein quer trennen.	55,00	St,..,..
03.05.0060.	23.115/326.21.01 Bordstein trennen Bordstein auf Passmaß trennen. Bordstein aus Beton ca. 10/30 bis 8/20 cm. Bordstein trennen durch Nassschneiden. Bordstein quer trennen.	15,00	St,..,..
03.05.0070.	----- TA Bewegungsfuge im Fundament herst. Bewegungsfuge im Fundament von Streifen, Rinnen und Borden herstellen. Dehnscheiben für Bewegungsfugen im Bordbereich einschließlich Unterbeton liefern und einbauen. Dehnscheiben aus Neukautschuk 10 mm, vulkanisierter Neukautschuk NR/SBR, kein Gummigranulat ca. 65° Shore A Dichte: ca. 1.500 kg/cbm, elastisch, alterungsbeständig, beständig gegen Frost- und Tausalz Dehnscheiben fest eingepresst in der gesamten Aufbauhöhe Stein/Unterbeton einbauen. Geringe Schneid- und Anpassungsarbeiten der Dehnungsscheiben an den Bauzustand der Borde sind einzukalkulieren. Bei Bord und angrenzender Rinne ist die Dehnungsfuge an gleicher Stelle anzuordnen. Abgerechnet wird das Stück hergestellte Dehnungsfuge Fuge unter 'Naturbordstein einschließlich 20 cm Unterbeton und 35 cm Gerinne. Fugenabstand max. 10 m. Raumfugen im Bereich der Einfassungsoberkante, des Einfassungsanlaufes und des Gerinnes mit einem kaltverarbeitbaren Fugenfüllstoff auf Kunstharzbasis abdichten. Dicke der Abdeckung 3 cm, in diesem Bereich hereinragendes Zellgummi vor Ausführung der Abdichtung entfernen.'	75,00	St,..,..
	Zwischensumme	03.05.		,..
	Zwischensumme	03.		,..



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
 VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
 LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
04.	TIEFBAU VERSORGUNGSLEITUNGEN				
04.01.	Tiefbau				
04.01.0010.	24.108/107.99.90.91 TA Baugrube herstellen Baugrube nach Unterlagen des AG herstellen. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Verbau wird gesondert vergütet. Homogenbereiche 'T1, T2, L.' Baugrube 'im Bereich Kreuzung Schmutzwasserkanal und neuer Regenwasserkanal vor Beginn der Kanalbauarbeiten. Abmessungen 1,5x1,5 m . Behinderung durch freilegen des Schmutzwasserkanals einkalkulieren.' Baugrubentiefe 'bis 2,00 m unter OK Straße/Gehweg Notwendigen Verbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und entfernen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m3 Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen.' Aushub 'innerhalb der Baustelle lagern und nach Feststellung der Tiefenlage des Schmutzwasserkanals zum verfüllen wiederverwenden.' Abrechnung senkrecht über der Grundfläche des Fundamentes.	9,00	m3,..,..
04.01.0020.	24.106/250.99 TA Planum herstellen Planum herstellen nach Unterlagen des AG. Verformungsmodul '>= 45 MN/m2 Planum Baugrube. '	13,00	m2,..,..
04.01.0030.	----- Unterquerung von in Betrieb befin.. Unterquerung von in Betrieb befindlichen best. Versorgungsleitungen (Kabel, Wasser- o. Gasleitung, Kanal) oder sonstigen Hindernissen. Einschl. notwendigem Handaushub und aller Nebenleistungen und Erschwernisse sowie Handarbeit. Nebeneinander liegende Hindernisse werden bis zu einer Gesamtbreite von 0,50 m als ein Stueck gerechnet. Abrechnung: Länge der zu unterquerende Leitung = Grabenbreite der neuen Leitung im Kreuzungsbereich. Es werden nur Kreuzungen mit bestehenden Anlagen verguetet. Zu unterquerende Leitungen bis DN 150. Kreuzungswinkel bis 90 Grad.	40,00	m,..,..



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
 VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
 LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
	<p><i>Hinweis zur OZ 04.01.0040.</i> <i>Leitungssicherung</i> <i>In die folgenden Positionen bzgl. Leitungskreuzungen</i> <i>bzw. -parallellagen sowie Kabelkreuzungen bzw.</i> <i>-parallellagen</i> <i>ist der nach Angabe der Medienträger erforderliche</i> <i>Handaushub zur Auffindung und Freilegung jeweils mit</i> <i>einzukalkulieren,</i> <i>i.d.R. ist allseitig 0,5 m um die Leitung per Hand zu</i> <i>schachten. Eine gesonderte Vergütung erfolgt nicht.</i> <i>Desweiteren ist die Einsandung der Leitungen/Kabel bei</i> <i>der Grabenverfüllung mit einzukalkulieren, einschl.</i> <i>Lieferung des Materials. Einbau nach Vorschrift der</i> <i>Medienträger. Wenn nichts angegeben Auflager 10 cm,</i> <i>seitlich 20 cm ,über Leitung/Kabel 30 cm.</i></p>				
04.01.0040.	-----	20,00	St,..,..
	<p>Leitungskreuzung sichern Rohrleitungskreuzung aus Stahl, Guß oder PE , in Betrieb, DN 50 bis 200 , sichern. Länge der Einzelabschnitte in bis 1,5 m , Tiefe der Leitungsachse unter Gelände 0,8 bis 2,0 m. .</p>				
04.01.0050.	81.002/836.12.00.20.09 TA	25,00	St,..,..
	<p>Kabelkreuzung aus Kabelkreuzung aus 'Elektroenergie- und Fernmeldekabeln,Kabelleerrohren, bei mehreren Kabeln bzw. Leerrohren gilt eine Trassenbreite von 0, 5 m als ein St.,' erdverlegt, in Betrieb, sichern, einschl. der Erschwernisse bei Erd- und Verbauarbeiten.</p>				
04.01.0060.	-----	120,00	m,..,..
	<p>Sicherung parallel laufender Rohr.. Sicherung parallel laufender Kabel und Rohrleitungen bis DN 200, in Betrieb , nach Vorschrift der Eigentümer. E rschwernisse bei Erd- und Verbauarbeiten sind einzukalkulieren.</p>				
04.01.0070.	21.134/117.12.61.10.30	50,00	m,..,..
	<p>Kabel umlegen Kabel umlegen. Erdarbeiten und der Aufbruch von Stra-</p>				

...Forts. 04.01.0070.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

04.01.0070. Forts. ...

ßenbefestigungen werden gesondert vergütet.
Kabeltyp = Energiekabel.
Kabel bleibt während des Umlegens in Betrieb.
Kabeldurchmesser über 30 bis 50 mm.
Kabel freiliegend.
Abdeckung aufnehmen. Kabel freilegen. Wiederverwendbare
Baustoffe säubern und seitlich lagern. Unbrauchbare
Stoffe beseitigen. Entsorgung wird gesondert vergütet.
Kabel aufnehmen und in Graben verlegen, einschl. Her-
stellen der Bettung aus Sand, 10 cm dick. Kabel mit
mind. 10 cm Sand überdecken.

Zwischensumme 04.01.

Zwischensumme 04.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
 VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
 LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
05.	SONSTIGES				
05.01.	Hilfsleistungen				
05.01.0010.	19.101/737.24.99 TA Gegenpole für Kontrollpr. verlegen Gegenpole für Kontrollprüfungen nach Anweisung des AG für die elektromagnetische Dickenmessung verlegen. Gegenpol = Kreisförmige Scheibe AL RO 12 (Aluminium 1 mm, D = 120 mm), max. Messtiefe 18 cm Unterlage 'unter neuer Asphaltbinderschicht.'	37,00	St,..,..
05.01.0020.	19.101/737.22.99 TA Gegenpole für Kontrollpr. verlegen Gegenpole für Kontrollprüfungen nach Anweisung des AG für die elektromagnetische Dickenmessung verlegen. Gegenpol = Kreisförmige Scheibe AL RO 07 (Aluminium 1 mm, D =70 mm), max. Messtiefe 12 cm Unterlage 'unter neuer Asphaltdeckschicht.'	37,00	St,..,..
05.01.0030.	19.101/737.26.04 Gegenpole für Kontrollpr. verlegen Gegenpole für Kontrollprüfungen nach Anweisung des AG für die elektromagnetische Dickenmessung verlegen. Gegenpol = Kreisförmige Scheibe AL RO 30 (Aluminium 1 mm, D = 300 mm), max. Messtiefe 35 cm Unterlage = Schicht ohne Bindemittel.	9,00	St,..,..
05.01.0040.	19.101/737.09.04 Gegenpole für Kontrollpr. verlegen Gegenpole für Kontrollprüfungen nach Anweisung des AG für die elektromagnetische Dickenmessung verlegen. Gegenpol = Aluminium-Blech (0,3 mm, 30x70 cm) max. Messtiefe 50 cm Unterlage = Schicht ohne Bindemittel.	29,00	St,..,..
05.01.0050.	19.101/707 Belastungsfahrzeug bereitstellen Belastungsfahrzeug als Gegengewicht (z.B. ausreichend beladener Lkw) für Plattendruckversuch bei Kontrollprüfungen bereitstellen.	10,00	h,..,..
05.01.0060.	19.101/615.00.09.00.00 TA Bestandunterlagen liefern Bestandsunterlagen liefern, bestehend aus Bestandsdaten 'Schlußmessung der S151 und der S152 zum Abschluss der Baumaßnahme im Baustellenbereich. In der Bestandsvermessung enthalten: - Höhen- und Lagemessungen - Befestigungsarten- und Grenzen, Tag- und Merkzeichen	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..

...Forts. 05.01.0060.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
 VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
 LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

05.01.0060. Forts. ...

- Entwässerungseinrichtungen, Gewässer mit Fließrichtung
- Schächte mit Sohlhöhe und Deckelhöhen
- Ausrüstungen und Ausstattungen
- Kilometrierung und Stationierung
- Zufahrten
- Straßenbezeichnung und Bauzeitraum
- Aufbau des Oberbaus und Straßenquerschnitt
- Bebauung, Bauwerke,
- Bäume
- alle im Rahmen des Bauvertrages verlegten Kabel und Leitungen
- Leitungen für Lichtsignalanlagen
- Einarbeitung Straßenquerschnitt Ausführungsplanung
- Bauzeitraum
- Querprofile im Abstand von 20 m
- Schriftfeld mit Ortsangabe, mit Angabe des Planverfassers,
- Maßstab M 1 : 250,
- Kennzeichnung als Bestands- / Revisionsplan,
- Koordinaten ETRS89_UTM33,
- Höhenbezug DHHN 2016
- Lieferung eines Planausdruckes auf Papier, farbig sowie auf einer CD-ROM in den Formaten CARD/1, PDF und dwg.

Der Bestandsplan ist 2x pausfähig als Kopie normgerecht mind. 90 g/m² und 1x als CD (dxf-Format) zu liefern.

Die grafischen Daten sind als blattschnittfreier Bestand im CARD/1-Format auf CD-ROM zu übergeben. Die Daten sind gemäß "Katalog Grundpläne" und "Katalog Bestandspläne" der Straßenbauverwaltung Sachsen in der zum Zeitpunkt der Ausführung aktuellen Fassung aufzuarbeiten. Maximale Blattgröße DIN A0. Bei der Anfertigung der Bestandsunterlagen ist die DIN 2425 einzuhalten. '

05.01.0070.	-----	10,00	St,..,..
--------------------	-------	-------	----	----------	----------

Freistellungsbescheinigung
 Durch den AN ist die wiederherstellung der Flächen nachzuweisen.
 Freistellungsbescheinigungen/Abnahmebestätigungen durch die entsprechenden Grundstückseigentümer zur Abnahme der Bauleistung vorlegen.

05.01.0080.	-----	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..
--------------------	-------	------	------	-----------	----------

Übergabe aller Materialzertifikate
 Übergabe aller Materialzertifikate versehen mit

...Forts. 05.01.0080.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
 VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
 LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

05.01.0080. Forts. ...

DIN-Nummer, Herstellerzeichen, Herstellerdatum und Überwachungszeichen einer anerkannten Prüfstelle usw. für alle Baustoffe und Bauteile spätestens 5 Werktage vor Einbau entsprechend Baufortschritt.
 Übergabe aller Lieferscheine im Original sortiert nach Baustoffen im Büroordner mit Trennblättern geheftet einschließlich tabellarischer Zusammenstellung der Lieferscheine mit Angabe Lieferdatum, Lieferschein-Nr., Einzelmenge und Gesamtmenge.
 Alle Unterlagen sind in Papierform zu übergeben, unabhängig davon, ob sie der Bauleitung oder dem AG bereits in digitaler Form vorliegen.

05.01.0090. --- -- 1,00 Psch xxxxxx,xx

Dokumentation Baustelle
 Zusammenstellung und Übergabe von Unterlagen für die Abschlussdokumentation der Baustelle.
 Die Abschlussdokumentation ist zweifach schriftlich zu übergeben und hat mindestens zu enthalten:
 - Beweissicherung
 - Bautagebuch
 - Protokolle wöchentliche Bauberatung
 - Maßnahmen zum Arbeitsschutz
 - Entsorgungsdokumentation
 (Zusammenstellung aller verwerteten bzw. entsorgten Massen, insb. von gefährlichen Abfällen, Sammelentsorgungsnachweise, Übernahmescheine, etc.)
 - tabellarische Zusammenstellung aller positionsbezogenen Lieferscheine mit Angabe Lieferdatum, Lieferschein-Nr., Einzelmenge und Gesamtmenge.
 - Fotodokumentation
 Die Abschlussdokumentation ist dem AG (LASuV, NL Bautzen) bis spätestens 1 Woche vor Schlussabnahme in Papierform zu übergeben.

05.01.0100. --- -- 1,00 Psch xxxxxx,xx

Fräsplan erstellen
 Fräsplan für den gesamten Baustellenbereich gemäß der vorgegebenen Teilabschnitte aus der Leistungsbeschreibung und entsprechend der Technologie des AN auf folgenden Grundlagen erstellen:
 Grundlage Entwurfsvermessung des AG
 Einschließlich örtliches Aufmaß bzw. Vermessung der vorhandenen Straßengeometrie mit skizzenhafter

...Forts. 05.01.0100.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
 VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
 LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

05.01.0100. Forts. ...

Darstellung (Breite, Länge, ausgew. Querschnitte usw.)
 Grafische Darstellung (farbig) nach Wahl des AN
 mit folgenden Merkmalen erstellen:
 - Fräsbereiche Fahrbahn im Lageplan und als
 Schnittdarstellung mit Eintragung der Fräsdicken und
 Verwertungsklassen nach RUVA
 - Bemaßung der grafischen Darstellung
 Grafische Darstellung in einer Papieraufbereitung und
 in einer digitalen Fassung (pdf-Datei) spätestens zur
 Bauanlaufberatung beim AG einreichen.

05.01.0110. - - - - - 1,00 Psch xxxxxx,xx

Asphalteinbauplan erstellen
 Asphalteinbauplan für den gesamten Baustellenbereich
 gemäß der vorgegebenen Teilabschnitte aus der
 Leistungsbeschreibung und entsprechend der
 Technologie des AN auf folgenden Grundlagen
 erstellen:

Grundlage Entwurfsvermessung des AG

Einschließlich örtliches Aufmaß bzw. Vermessung der
 vorhandenen Straßengeometrie mit skizzenhafter
 Darstellung (Breite, Länge, ausgew. Querschnitte usw.)
 Grafische Darstellung (farbig) nach Wahl des AN
 mit folgenden Merkmalen erstellen:
 - Fertigerspuren kennzeichnen,
 - Handeinbaubereiche kennzeichnen
 - Lage und Ausführungsart der Fugen bzw. Nähte
 kennzeichnen
 - Bemaßung der grafischen Darstellung
 Grafische Darstellung in einer Papieraufbereitung und
 in einer digitalen Fassung (pdf-Datei) spätestens zur
 Bauanlaufberatung beim AG einreichen.

Zwischensumme 05.01.

05.02. Vermessungsleistungen

05.02.0010. - - - - - 1,00 Psch xxxxxx,xx

Absteckung der Hauptachse S151
 Erstabsteckung der Achshauptpunkte und Höhenpunkte
 durch den AN.

Absteckung der Hauptachse S151 (ca. 500 m)
 der Verkehrsflächen einschl. aller erforderlichen
 Hilfsmittel und -kräfte ausführen.

...Forts. 05.02.0010.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
 VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
 LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
05.02.0010. Forts. ...					
	<p>Hauptpunkte sichern. Die Absteckung hat gemäß der Bauabschnitte und des Baufortschrittes zu erfolgen.</p>				
05.02.0020.	-----	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..
	<p>Absteckung der Hauptachse S152 Erstabsteckung der Achshauptpunkte und Höhenpunkte durch den AN.</p> <p>Absteckung der Hauptachse S152 (ca. 1400 m) der Verkehrsflächen einschl. aller erforderlichen Hilfsmittel und -kräfte ausführen. Hauptpunkte sichern. Die Absteckung hat gemäß der Bauabschnitte und des Baufortschrittes zu erfolgen.</p>				
05.02.0030.	-----	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..
	<p>Bestandsaufnahme der Markierung Bestandsaufnahme der Markierung Bestand der vorhandenen Markierung und Beschilderung über die gesamte Baustrecke aufnehmen und dokumentieren. Dokumentation ist vor Beginn der Fräsarbeiten dem AG zu übergeben.</p>				
05.02.0040.	-----	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..
	<p>Erstellen der Markierungspläne Erstellen der Markierungs- und Beschilderungspläne für die gesamte Baustrecke auf Grundlage der Bestandsaufnahme des AN und Abstimmung mit dem AG.</p>				
05.02.0050.	-----	17,00	St,..,..
	<p>Kennzeichnung der Stationierung .. Kennzeichnung der Stationierung der S151 an Holzpfehl</p> <p>Stationierung im Abstand von 25 m</p> <p>Durchmesser 150 mm neben dem Bankett. Holzpfehl mit glatter und sauberer Oberfläche. Kennzeichnung mit wasserfestem Stift.</p>				
05.02.0060.	-----	57,00	St,..,..
	<p>Kennzeichnung der Stationierung .. Kennzeichnung der Stationierung der S152 an Holzpfehl</p> <p>Stationierung im Abstand von 25 m</p> <p>Durchmesser 150 mm neben dem Bankett.</p>				

...Forts. 05.02.0060.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
 VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
 LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

05.02.0060. Forts. ...

Holzpfaahl mit glatter und sauberer Oberfläche.
 Kennzeichnung mit wasserfestem Stift.

05.02.0070.	-----	800,00	m,...,...
-------------	-------	--------	---	-----------	-----------

Leitdraht zur Führungg des Asphal..
 Leitdraht zur Führungg des Asphaltfertigers herstellen

Im Bereich des Bestandsgehweges S151/S152
 Länge 800 m.

Aufbau 4 Tage vor Einbau hydr.
 Verfestigung/Asphalttragschicht
 Pinne in Granitpflasterstreifen im Gehweg befestigen
 Schadstelle nach entfernen der Pinne mit Zementmörtel
 schließen.

Draht sichern.

Zwischensumme	05.02.		,...,...
----------------------	---------------	--	--	-----------	-----------

Zwischensumme	05.		,...,...
----------------------	------------	--	--	-----------	-----------



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
 VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
 LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
06.	STRASSEN AUSSTATTUNG				
06.01.	Endmarkierung				
06.01.0010.	21.131/505.11.16.19.29 TA Längsmarkierung Typ II herstellen Längsmarkierung Typ II einschl. evtl. Sperrflächenumrandung als endgültige Markierung herstellen. Abgerechnet wird der markierte Strich, bei Doppelstrichen zwei Striche. Durchgehend als Fahrbahnbegrenzung. Strichbreite = 0,12 m. Strich mit Vormarkierung. Markierungssystem aus reaktivem Stoff, nicht spritzbar (Kaltplastikmasse). Als System mit groben Nachstreumitteln. Schichtdicke '3 mm aufgelegt.' Verkehrsklasse = P 7. Markierung auf 'Aphaltbetondeckschicht innerorts. Prüfzeugnis der BASt 14 Tage vor dem Aufbringen der Markierung dem AG übergeben.'	1.570,00	m,..,..
06.01.0020.	21.131/505.21.16.19.29 TA Längsmarkierung Typ II herstellen Längsmarkierung Typ II einschl. evtl. Sperrflächenumrandung als endgültige Markierung herstellen. Abgerechnet wird der markierte Strich, bei Doppelstrichen zwei Striche. Durchgehend als Fahrstreifenbegrenzung. Strichbreite = 0,12 m. Strich mit Vormarkierung. Markierungssystem aus reaktivem Stoff, nicht spritzbar (Kaltplastikmasse). Als System mit groben Nachstreumitteln. Schichtdicke '3 mm aufgelegt.' Verkehrsklasse = P 7. Markierung auf 'Aphaltbetondeckschicht innerorts. Prüfzeugnis der BASt 14 Tage vor dem Aufbringen der Markierung dem AG übergeben '	45,00	m,..,..
06.01.0030.	21.131/505.43.16.19.29 TA Längsmarkierung Typ II herstellen Längsmarkierung Typ II einschl. evtl. Sperrflächenumrandung als endgültige Markierung herstellen. Abgerechnet wird der markierte Strich, bei Doppelstrichen zwei Striche. Unterbrochen; Verhältnis Strich/Lücke 1 zu 1 als Fahrbahnbegrenzung (Blockmarkierung). Strichbreite = 0,25 m.	60,00	m,..,..

...Forts. 06.01.0030.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
 VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
 LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

06.01.0030. Forts. ...

Strich mit Vormarkierung.
 Markierungssystem aus reaktivem Stoff, nicht spritzbar
 (Kaltplastikmasse).
 Als System mit groben Nachstreumitteln.
 Schichtdicke '3 mm aufgelegt.'
 Verkehrsklasse = P 7.
 Markierung auf 'Aphaltbetondeckschicht.
 Prüfzeugnis der BAST 14 Tage vor dem Aufbringen der
 Markierung dem AG übergeben.'

06.01.0040.	21.131/505.31.16.19.29 TA	534,00	m,..,..
--------------------	---------------------------	--------	---	----------	----------

Längsmarkierung Typ II herstellen
 Längsmarkierung Typ II einschl. evtl.
 Sperrflächenumrandung als endgültige Markierung her-
 stellen. Abgerechnet wird der markierte Strich, bei
 Doppelstrichen zwei Striche.
 Unterbrochen; Verhältnis Strich/Lücke 1 zu 2 als Leit-
 linie.
 Strichbreite = 0,12 m.
 Strich mit Vormarkierung.
 Markierungssystem aus reaktivem Stoff, nicht spritzbar
 (Kaltplastikmasse).
 Als System mit groben Nachstreumitteln.
 Schichtdicke '3 mm aufgelegt.'
 Verkehrsklasse = P 7.
 Markierung auf 'Aphaltbetondeckschicht '

06.01.0050.	21.131/505.51.14.19.29 TA	18,00	m,..,..
--------------------	---------------------------	-------	---	----------	----------

Längsmarkierung Typ II herstellen
 Längsmarkierung Typ II einschl. evtl.
 Sperrflächenumrandung als endgültige Markierung her-
 stellen. Abgerechnet wird der markierte Strich, bei
 Doppelstrichen zwei Striche.
 Unterbrochen; Verhältnis Strich/Lücke 1 zu 1 als Leit-
 linie.
 Strichbreite = 0,12 m.
 Strich mit Vormarkierung.
 Markierungssystem aus reaktivem Stoff, spritzbar (Kalt-
 spritzplastik).
 Als System mit groben Nachstreumitteln.
 Schichtdicke '3 mm aufgelegt '
 Verkehrsklasse = P 7.
 Markierung auf 'Aphaltbetondeckschicht
 innerorts.
 Prüfzeugnis der BAST 14 Tage vor dem Aufbringen der
 Markierung dem AG übergeben.'

Zwischensumme	06.01.		,..,..
----------------------	---------------	--	--	----------	----------



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
 VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
 LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
06.02.	Beschilderung				
06.02.0010.	21.129/057.91.99 TA Leitpfosten abbauen Leitpfosten abbauen. Abbauteil 'Leitpfosten 1,20 m lang mit Eingrabssockel und Graßstopplatte.' Erforderliche Erdarbeiten ausführen. Vorhandene Pfostenlöcher entsprechend der sie umgebenden Fläche schließen. Abbauteile 'von der Baustelle entfernen und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.'	48,00	St,..,..
06.02.0020.	21.129/403.40.01.20.29 TA Leitpfosten aufstellen Leitpfosten aus Niederdruckpolyäthylen (PE-HD) aufstellen. Sockelleitpfosten, Länge 1,20 m. Retroreflektoren beidseitig, weiß. Retroreflektoren Typklasse R1, Klasse RA 2. Kunststoffeingrabssockel. Leitpfosten 'in Bankettmaterial des AN eingraben. '	48,00	St,..,..
06.02.0030.	21.130/011.20.07.11.92 TA Verkehrsschild abbauen Verkehrsschild ggf. mit Aufstellvorrichtung abbauen. Schildgröße über 1,1 m2 bis 5 m2. Aufstellvorrichtung = Rohrfosten über 76,1 mm bis 108,0 mm abbauen. Fundament entfernen. Schild neben der Fahrbahn. Abgebaute Stoffe '=Ortstafel auf Lager des AN transportieren, säubern und lagern. Rohrfosten und übriges Aufbruchgut von der Baustelle entfernen und einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen.' Fundamentlöcher mit geeignetem Boden des AN verfüllen und verdichten.	2,00	St,..,..
06.02.0040.	21.130/011.10.07.11.22 Verkehrsschild abbauen Verkehrsschild ggf. mit Aufstellvorrichtung abbauen. Schildgröße bis 1,1 m2. Aufstellvorrichtung = Rohrfosten über 76,1 mm bis 108,0 mm abbauen. Fundament entfernen. Schild neben der Fahrbahn. Abgebaute Stoffe nach Wahl des AN verwerten. Fundamentlöcher mit geeignetem Boden des AN verfüllen und verdichten.	22,00	St,..,..



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
 VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
 LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
06.02.0050.	21.130/302.53.00.97.21 TA Rohrpfosten aufstellen Rohrpfosten mit Abdeckkappe für Verkehrsschild aufstellen einschl. anfallenden Aushubarbeiten. Stahlteile feuerverzinkt. Umgebende Fläche entsprechend dem früheren Zustand herstellen. Pfostenlänge = über 3000 mm bis 3500 mm. Rohr = Stahl 76,1/2,9 mm. Aufstellung 'im Bankett und Gehweg ' Fundament aus Ortbeton C 12/15 0,40/0,40, Tiefe 0,80 m herstellen. Aushub nach Wahl des AN verwerten. Bei Änderung der Pfostenlänge verändert sich der Einheitspreis im Verhältnis zur ausgeschriebenen Pfostenlänge. Basislänge für die Abrechnung ist bei Mehrlängen die maximal, bei Minderlängen die minimal ausgeschriebene Pfostenlänge.	22,00	St,..,..
06.02.0060.	21.130/101.99.21.21.19 TA Verkehrsschild anbringen Verkehrsschild nach Unterlagen des AG anbringen. Schild 'Verkehrszeichen Ronde, Dreieck, Quadrat nach Beschilderungsplan' Größe 2. Einseitig. Mit retroreflektierender Folie der Klasse RA 2. Schild = flach, 2 mm dick. Befestigung mit Stahl-Rohrschelle, feuerverzinkt, nach IVZ-Norm, Standardplan I. Verschraubung aus nicht rostendem Stahl mind. der Stahlsorte A 2. Anbringung 'Rohrpfosten.'	22,00	St,..,..
06.02.0070.	21.130/126.91.11.01.99 TA Verkehrssch./Wegweiser des AG anbr. Verkehrsschild bzw. Wegweiser des AG anbringen. Schildgröße 'über 1,1 m2 bis 5 m2 Ortstafel.' Schild = flache Ausführung. Lochung nach IVZ-Norm, Standardplan I durchführen. Befestigungsteile liefert AN. Befestigung mit Stahl-Rohrschellen, feuerverzinkt, nach IVZ Norm, Standardplan I. Verschraubung aus nicht rostendem Stahl mind. der Stahlsorte A 2. Anbringung 'neben der Fahrbahn. Unterkante des Schildes ab 2,25 m über der Verkehrsfläche. ' Verkehrsschild ' lagert auf Lager des AN.'	1,00	St,..,..
06.02.0080.	----- Stationierungszeichen umsetzen Rohrpfosten mit befestigtem Staatsstraßenstationierungszeichen einmessen,abbauen,	7,00	St.,..,..

...Forts. 06.02.0080.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
 VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
 LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
06.02.0080. Forts. ...					
	säubern und nach Beendigung der Straßenbauarbeiten wieder setzen, einschließlich der erforderlichen Erdarbeiten				
06.02.0090.	21.121/303.99.99 TA Geländer abbauen Geländer nach Unterlagen des AG abbauen und nach Wahl des AN verwerten. Abgerechnet wird nach Länge des Handlaufs zwischen den Achsen der Endpfosten bzw. Endstäbe. Geländer 'Pfostengeländer mit Kette zwischen den Pfosten ' Material 'Metall ' Höhe des Geländers 'über 90 cm bis 130 cm ' Pfosten 'in Betonfundament C20/25 Fundamentabmessung 0,3m x 0,3 m x 0,5 m. Alle Stoffe in Eigentum des AN übernehmen, von der Baustelle entfernen und verwerten. '	112,00	m,..,..
06.02.0100.	21.121/313.91.36.00.91 TA Stahlgeländer einbauen Geschweißtes Stahlgeländer nach Unterlagen des AG einbauen. Abgerechnet wird nach Länge des Handlaufs zwischen den Achsen der Endpfosten bzw. Endstäbe. Geländer 'nach RIZ Gel 7 einschließlich der Fundamente, Unterlage des AG gleich Lageplan. Abstand 0,20 m vom Fahrbahnrand Einbau im Gehweg S151 von Stat. 0+000 bis Zufahrt Kretscham.' Material = Stahl Höhe des Geländers 1200 mm. Ausbildung als Rohrgeländer in Böschungen. Verankerung 'gemäß RIZ Gel7 zusätzlich in Hülsen. Hülsen einbetonieren. Werkzeichnung erstellen und liefern.' Korrosionsschutz:Geländer feuerverzinken, zu beschichtende Flächen sweep-strahlen. Zwischenbeschichtung auf Epoxidharz-Grundlage nach Blatt 87, Sollschichtdicke 80 mym. Deckbeschichtung auf Polyurethan-Grundlage nach Blatt 87, Sollschichtdicke 80 mym.	112,00	m,..,..
	Zwischensumme 06.02.			,..
	Zwischensumme 06.			,..



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
 VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
 LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
07.	UMFAHRUNGEN				
07.01.	Verkehrseinrichtungen				
07.01.0010.	----- Einholen der Verkehrsrechtlichen .. Einholen der gebührenpflichtigen Verkehrsrechtlichen Anordnung bei der zuständigen Straßenverkehrsbehörde für alle Bauphasen und Verkehrsführung. Einholung für 3 zeitlich getrennten Bauabschnitte. Gesamtgebühren für alle 3 Bauabschnitte bis zu 500 Euro sind einzukalkulieren. Der Antrag auf Anordnung verkehrsregelnder Maßnahmen e einschließlich Beschilderungspläne sind mindestens 2 Wochen vor Beginn der Bauarbeiten beim den entsprechenden Behörden zur Genehmigung vorzulegen . D er Antragsteller muss Umleitungs - und Beschilderungspläne sowie einen konkreten Bauablaufplan beifügen, um eine terminlich koordinierte VRA zu e rmöglichen. Inbegriffen sind alle erforderlich werdenden A bstimmungen, Aktualisierungen, Korrekturen und Ergänzungen die sich aus dem Bauablauf und aus den Prüfungen der Behörden ergeben.	2,00	St,..,..
07.01.0020.	21.105/135.90.29.21.15 TA Verk.sich. kürzerer Dauer durchf. Verkehrssicherung an Arbeitsstellen von kürzerer Dauer betriebsfertig aufbauen, vorhalten, warten, instand setzen, betreiben und abbauen. Vorübergehende Verkehrs- sicherungsmaßnahmen durchführen. Nach RSA, Regelplan 'CII/2' Für stationäre Arbeitsstelle einschließlich Umsetzen. Umsetzen nach Unterlagen des AG. Länge des Arbeitsbereiches '50 m. ' Gesamtdauer der Verkehrsführung über 4 Std. bis 8 Std. Bei Tageslicht. Verkehrsrechtliche Anordnung nach Unterlagen des AG einholen und zugehörige Unterlagen erstellen. Erforder- liche Ortsbesichtigungen zur Erstellung der Planunter- lagen für die verkehrsrechtliche Anordnung durchführen. Anfallende Gebühren für verkehrsrechtliche Anordnung über 200,00 Euro bis 300,00 Euro.	2,00	St,..,..
	Zwischensumme 07.01.			,..
07.02.	Umfahrungen/Ausweichstellen				



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
 VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
 LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
07.02.0010.	24.106/113.00.29.09.01 TA Oberboden abtragen und andecken Oberboden ggf. einschließlich Vegetationsdecke abtragen und profilgerecht wieder andecken einschließlich erforderlicher Zwischenlagerung auf Flächen nach Wahl des AN. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Dicke des Abtrages über 10 bis 30 cm. Andeckung 'auf Ausweichstelle nach Beendigung der Baumaßnahme. Zusätzliche Verkehrsicherung ist einzukalkulieren. Einbau 3 cm unter Fahrbahnrand.' Dicke der Andeckung ' über 10 bis 30 cm. Übriges Material entfernen und einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Arbeiten in 3 Teilflächen S152 Kreuzung 900 m2 Umfahrung Kreisstraße 600m2 Ausweiche Hofeweg 120m2. Homogenbereich T1, T2, L.' Abrechnung nach Abtragsprofilen.	648,00	m3,..,..
07.02.0020.	24.106/403.11.01.09.02 TA Geotextil als Trennschicht verlegen Geotextil als Trenn- und Filterschicht verlegen. Trennschicht nach Unterlagen des AG. Überlappung mindestens 0,50 m. Überschüttung wird gesondert vergütet. Erforderliche Nutzungsdauer bis 25 Jahre. pH-Wert des Umgebungsmilieus 4 bis 9. Geotextilrobustheitsklasse 4. Verlegen 'als Trennschicht zwischen Mineralgemisch und anstehendem Boden. Das gesamte Material verbleibt im Eigentum des AN und ist nach dem Rückbau der prov. Fahrbahn zu beseitigen Arbeiten in 3 Teilflächen S152 Kreuzung 900 m2 Umfahrung Kreisstraße 600m2 Ausweiche Hofeweg 120m2. ' Abrechnung nach abgewickelter, überdeckter Fläche ohne Überlappung.	1.620,00	m2,..,..
07.02.0030.	22.112/209.10.99.19.91 TA Frostschuttschicht herstellen Frostschuttschicht herstellen. Erschwernisse durch Einbauten, Schächte und Straßenabläufe werden gesondert vergütet. In Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk100 bis Bk1,0, mehrlagig, oberer Lage mit Fertiger. Baustoffgemisch 'aus natürlichen Gesteinskörnungen 0/32. Umweltrelevante Merkmale des Baustoffgemisches nach	648,00	m3,..,..

...Forts. 07.02.0030.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
 VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
 LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

07.02.0030. Forts. ...

Unterlagen des AG.
 Verdichtungsgrad/Verformungsmodul EV2 auf der
 Oberfläche mindestens 120 MPa.
 Einbaudicke
 Einbaudicke 30 cm

.
 Arbeiten in 3 Teilflächen
 S152 Kreuzung 900 m2
 Umfahrung Kreisstraße 600m2
 Ausweiche Hofeweg 120m2

Material nach Beendigung der Baumaßnahme rückbauen und
 beseitigen. '
 Umweltrelevante Merkmale des Baustoffgemisches nach
 Unterlagen des AG.
 Verdichtungsgrad/Verformungsmodul 'EV2 auf der
 Oberfläche mindestens 120 MPa. '
 Einbaudicke '30 cm
 .Arbeiten in 3 Teilflächen
 S152 Kreuzung 900 m2
 Umfahrung Kreisstraße 600m2
 Ausweiche Hofeweg 120m2

Material nach Beendigung der Baumaßnahme rückbauen und
 in Eigentum des AN übernehmen und verwerten. '
 Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.

07.02.0040.	24.106/250.99 TA	1.620,00	m2,..,..
--------------------	------------------	----------	----	----------	----------

Planum herstellen
 Planum herstellen nach Unterlagen des AG.
 Verformungsmodul '>45 MPa
 Planum unter Ausweichstelle
 Arbeiten in 3 Teilflächen.

S152 Kreuzung 900 m2
 Umfahrung Kreisstraße 600m2
 Ausweiche Hofeweg 120m2. '

07.02.0050.	23.113/822.92.90.02 TA	1.620,00	m2,..,..
--------------------	------------------------	----------	----	----------	----------

Asphalttragd. aus AC 16 TD herst.
 Asphalttragdeckschicht aus Asphalttragdeckschichtmisch-
 gut AC 16 TD herstellen. Anlieferung des Asphaltmisch-
 guts in thermoisolierten Transportbehältern.
 In Verkehrsflächen ' der Umfahrungsstrecken
 Einbau Einbau in in 3 Teilflächen.

S152 Kreuzung 900 m2
 Umfahrung Kreisstraße 600m2
 Ausweiche Hofeweg 120m2

...Forts. 07.02.0050.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
 VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
 LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

07.02.0050. Forts. ...

Asphalttragdeckschicht nach Beendigung der Baumaßnahme rückbauen und beseitigen'
 Einbaudicke = 10 cm.
 Bindemittel '50/70'
 Seitliche Abböschungen 2 zu 1 herstellen.

07.02.0060. 22.112/701.19.91.11 TA 108,00 m3

Bankett profilgerecht herstellen
 Bankett gemäß ZTV E-StB profilgerecht herstellen. Erschwernisse durch Einbauten, Schächte und Straßenabläufe werden gesondert vergütet.
 Neben Verkehrsfläche Fahrbahn.
 Baustoff 'natürliches Brechkorngemisch aus frostunempfindlichem Material. '
 Einbau 'zweischichtig.
 1. Einbauschicht 0/45 20 cm dick.
 2. Einbauschicht 0/11 5 cm dick.
 Einbaubreite: im Mittel 0,50 m.
 Bankette im Bereich der Umfahrungen/Ausweichstellen. '
 Querneigung 12 v.H. am tiefliegenden und 6 v.H. am hochliegenden Fahrbahnrand.
 Einbau 3 cm tiefer als Fahrbahnrand.
 Verformungsmodul EV2 auf der Oberfläche mindestens 100 MPa.

07.02.0070. 22.112/701.19.91.11 TA 165,00 m3

Bankett profilgerecht herstellen
 Bankett gemäß ZTV E-StB profilgerecht herstellen. Erschwernisse durch Einbauten, Schächte und Straßenabläufe werden gesondert vergütet.
 Neben Verkehrsfläche Fahrbahn.
 Baustoff 'natürliches Brechkorngemisch aus frostunempfindlichem Material. '
 Einbau 'zweischichtig.
 1. Einbauschicht 0/45 20 cm dick.
 2. Einbauschicht 0/11 5 cm dick.
 Einbaubreite: im Mittel 1,0 m.
 Bankettwiederherstellung Hofeweg nach Beendigung der Baumaßnahme.

Erschwernisse durch Schilderpfosten,
 Verkehrszeichenträger,
 Leitpfosten und Bäume.'
 Querneigung 12 v.H. am tiefliegenden und 6 v.H. am hochliegenden Fahrbahnrand.
 Einbau 3 cm tiefer als Fahrbahnrand.
 Verformungsmodul EV2 auf der Oberfläche mindestens 100 MPa.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
 VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
 LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
07.02.0080.	22.112/907.99 TA Erschwernis durch Einbauten Erschwernis durch Einbauten. Beim 'Banketteinbau.' Einbauten 'Leitpfosten, Bäume, Verkehrszeichen. '	165,00	St,..,..
07.02.0090.	21.107/102.32.21 Verfestigte Bodenfläche aufreißen Verfestigte Bodenfläche aufreißen. Bodenfläche = Unterboden. Aufreißtiefe ca. 30 cm. Max. Abstand der Aufreißspuren = halbe Aufreißtiefe. Fläche kreuzweise aufreißen.	1.620,00	m2,..,..
07.02.0100.	21.107/220.22.21.32.99 TA Nassansaat mit RSM Regio herstellen Nassansaat mit RSM Regio herstellen. Mischgut in gleichmäßiger Mischung halten. Mischgut auf die Flächen aufbringen. Ansaat auch auf Flächen steiler 1:4. Die nachfolgend festgelegten Mengen der Zuschlagstoffe beziehen sich jeweils auf 1 m2 Fläche. Mulchstoff, 175 g Zellulose, Basis 40 v.H. absolut trocken. Bei Verwendung einer höheren Konzentration entsprechende Mindermenge. Kleber aus Kunststoff-Emulsion, 25 g, bei Konzentraten 10 g. Natrium-Alginat, 60 g mind. 40 v.H. Polyuronsäure. 40 g NPKMg-Dünger, mind. 14 v.H. N, chloridarm. Saatgutmenge = 7 g/m2. Standortvariante mager, sauer. Regiosaatgutmischung 'RSM Regio, Ursprungsgebiet 20, Sächsisches Löß- und Hügelland. Saatgut liefern. Saatgutzusammenstellung gemäß Baubeschreibung. Zertifikat der RSM Regio UG 20 14 Tage vor Saatgutausbringung dem AG übergeben. Nassansaat auf Banketten, Randbereichen, Böschungen herstellen.'	1.620,00	m2,..,..
07.02.0110.	21.107/226.09.19.01 TA Saatfläche mit Stroh mulchen Saatfläche gleichmäßig mit Stroh mulchen und das Stroh verkleben. Menge '400 g/m2 Stroh.' Kleber nach Wahl des AN. Gehäcksel.	1.620,00	m2,..,..



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
 VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
 LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
07.02.0120.	21.107/018.09.30 TA Vegetationsfläche mähen Vegetationsfläche vor Beginn der Pflanzarbeiten mähen. Fläche 'Randbereiche.' Mähgut nach Wahl des AN verwerten.	1.620,00	m2,..,..
07.02.0130.	21.130/011.10.05.11.92 TA Verkehrsschild abbauen Verkehrsschild ggf. mit Aufstellvorrichtung abbauen. Schildgröße bis 1,1 m2. Aufstellvorrichtung = Rohrpfosten, DU bis 76,1 mm ab- bauen. Fundament entfernen. Schild neben der Fahrbahn. Abgebaute Stoffe 'von der Baustelle entfernen und einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Schild und Rohrpfosten säubern und auf Lager des AN transportieren und lagern, auf- und abladen. ' Fundamentlöcher mit geeignetem Boden des AN verfüllen und verdichten.	2,00	St,..,..
07.02.0140.	21.130/311.30.09.70.29 TA Rohrpfosten des AG aufstellen Rohrpfosten des AG für Verkehrsschild aufstellen einschl. anfallenden Aushubarbeiten. Umgebende Fläche entsprechend dem früheren Zustand herstellen. Pfohlenlänge über 2000 mm bis 3000 mm und Rohrdurchmes- ser bis 76 mm. Aufstellung ' in Fundament.' Fundament aus Ortbeton C 12/15 0,40/0,40 m. Tiefe 0,80m herstellen. Aushub nach Wahl des AN verwerten. Rohrpfosten 'vom Lager des AN transportieren, auf- und abladen. '	2,00	St,..,..
07.02.0150.	21.130/126.11.01.05.29 TA Verkehrssch./Wegweiser des AG anbr. Verkehrsschild bzw. Wegweiser des AG anbringen. Schildgröße bis 1,1 m2. Schild = flache Ausführung. Befestigungsteile liefert AN. Befestigung mit Schilderhalter aus Stahl, feuerver- zinkt, nach IVZ Norm Standardplan I und Stahlband. Stahlband und Verschraubung aus nicht rostendem Stahl mind. der Stahlsorte A 2. Anbringung neben der Fahrbahn. Unterkante des Schildes ab 2,00 m über der Verkehrsfläche. Verkehrsschild ' vom Lager des AN transportieren, auf- und abladen'	2,00	St,..,..



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
	Zwischensumme	07.02.		,...
	Zwischensumme	07.		,...



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
 VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
 LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
08.	LANDSCHAFTSBAU				
08.01.	Vorarbeiten				
08.01.0010.	21.107/018.09.30 TA Vegetationsfläche mähen Vegetationsfläche vor Beginn der Pflanzarbeiten mähen. Fläche 'für Baumpflanzung Breiten der Flächen über 4 m bis 6 m Neigung bis 1:4.' Mähgut nach Wahl des AN verwerten.	1.020,00	m2,..,..
08.01.0020.	21.107/308.01 Pflanzstellen kennzeichnen Pflanzstellen im Gelände nach Unterlagen des AG (Pflanzplan), getrennt nach Hochstämmen, Alleebäumen, Heistern und Pflanzeinheiten, mit unterschiedlichen Pfählen deutlich sichtbar kennzeichnen. Markierung der Pflanzeinheiten bis zur Pflanzung vor- halten.	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..
08.01.0030.	21.107/302.03 Einschlagplatz f. Gehölze einricht. Einschlagplatz für Gehölze einrichten, unterhalten und nach Abschluss der Arbeiten räumen. Fläche stellt AN.	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..
08.01.0040.	21.107/334.99.01 TA Pflanzgrube herstellen Pflanzgrube herstellen. Sohle 10 cm tief lockern. Pflanzgrube '1,5 x 1,5m x 1,0m ' Aushub 'seitlich einplanieren. Homogenbereich T1, T2, L ' Boden nach Wahl des AN verwerten.	17,00	St,..,..
08.01.0050.	21.107/338.99 TA Pflanzsubstrat einbauen Pflanzsubstrat in Pflanzgrube einbauen. Pflanzsubstrat nach Unterlagen des AG liefern. Abgerechnet wird 'nach Auftragsprofilen Pflanzsubstrat verdichtbar (Pflanzgrubenbauweise 1) . liefern und lagenweise einbauen und mit dem Untergrund verzahnen. Größe der Grube: 1,5 x 1,5 x 1,0 m Die Eignung des Baumsubstrates ist mittels aktuellem aussagefähigen Prüfzeugnis vor Einbau des Materials unaufgefordert nachzuweisen.'	39,00	m3,..,..



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
 VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
 LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
08.01.0060.	21.107/116.11.03 Dünger für Einzelgehölze liefern Dünger für Einzelgehölze liefern. Gehölz = Hochstamm, Alleebaum, Stammbusch. NPKMg-Dünger, mind. 14 v.H. N, chloridarm. Dünger mit Langzeitwirkung, nicht umhüllt.	4,00	kg,..,..
08.01.0070.	21.107/126.00.01.10.04 Dünger ausbringen Dünger ausbringen. Dünger liefern wird gesondert vergütet. NPKMg-Dünger, mind. 14 v.H. N, chloridarm. Ausbringmenge = 200 g/Gehölz. Vegetation = Einzelgehölz.	4,00	kg,..,..
08.01.0080.	--- -- -- -- -- -- -- Impfung mit Mykorrhiza für Laubge.. Impfung mit Endo-Mykorrhiza-Pilzen, für Baumart: Acer pseudoplatanus, Crataegus laevigata mit Mykorrhiza-Pilzen heimischer Arten zur Bodenverbesserung von Böden und Substraten bei Baumpflanzungen. Der Impfstoff ist als Substrat in Wurzelnähe in das ausgehobene Pflanzloch zu einem Drittel kurz vor dem Pflanzen aufzustreuen und vor dem Verfüllen des Pflanzloches zu zwei Drittel auf die Ballenseiten aufzustreichen. Nach der Pflanzung wird der Impfstoff mit dem Spaten in eine Tiefe von 30 cm an den Ballen eingebracht. Die Impfstellen sind gleichmäßig zu verteilen und je Impfung sind 100 ml einzubringen. Pro 7 cm Stammumfang 100 ml Impfstoff (Hier 18/20 = 300 ml). Durch den AN ist 48 h vor Ausführung der Termin zur Einbringung mitzuteilen. Abgerechnet wird nach Stück Hochstamm.	17,00	St,..,..
	Zwischensumme 08.01.			,..
08.02.	Pflanzentlieferung <i>Hinweis zur OZ 08.02.0010.</i> <i>Für die Lieferung und Pflanzung sämtlicher Pflanzen</i> <i>sind die Bestimmungen der DIN 18 916 bindend. Ferner</i> <i>gelten die DIN 18 917, 18 919 und 18 920.</i> <i>Eine Ersatzlieferung kann nur mit Genehmigung des AG</i> <i>erfolgen.</i> <i>Die Pflanzen müssen den Gütebestimmungen für</i> <i>Baumschulpflanzen der FLL (Forschungsgesellschaft für</i>				

...Forts.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
 VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
 LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

Forts. ...

Landesentwicklung und Landschaftsbau e. V.) entsprechen und etikettiert sein.

Die Pflanzen müssen nachweislich von Standorten mit ähnlichen Boden- und Klimaverhältnissen stammen.

Pflanzen, die diesen Angaben nicht entsprechen, werden zurückgewiesen.

08.02.0010.	-----	9,00	St,...,...
-------------	-------	------	----	-----------	-----------

Acer pseudoplatanus

Acer pseudoplatanus (Bergahorn)
 Stammumfang 18-20 cm,
 3x verpflanzt, mit Drahtballen, aus extra weitem Stand, Straßenbaumqualität, mit durchgehendem Leittrieb, Astansatz mind. 2,20 m Höhe liefern, einschl. Nachweis/Lieferschein.
 Die Lieferung muss einen einheitlichen Habitus haben und für den angegebenen Verwendungszweck (Alleebepflanzung) geeignet sein.
 Pflanzschnitt nach Absprache mit AG.
 Pflanzung Geh-Radweg Lawalde-Lauba 7 Stück und Hofeweg 2 Stück

08.02.0020.	-----	8,00	St,...,...
-------------	-------	------	----	-----------	-----------

Crataegus laevigata

Crataegus laevigata (Rotdorn)
 Stammumfang 16-18 cm,
 3x verpflanzt, mit Drahtballen, aus extra weitem Stand, Straßenbaumqualität, mit durchgehendem Leittrieb, Astansatz mind. 2,20 m Höhe liefern, einschl. Nachweis/Lieferschein.
 Die Lieferung muss einen einheitlichen Habitus haben und für den angegebenen Verwendungszweck (Alleebepflanzung) geeignet sein.
 Pflanzschnitt nach Absprache mit AG.
 Pflanzung Schwarzer Weg (von S152 zu Bornwiese)

Zwischensumme 08.02. ,...

08.03. Pflanz- und Saatarbeiten

08.03.0010.	21.107/318.63.90.60.12 TA	17,00	St,...,...
-------------	---------------------------	-------	----	-----------	-----------

Hochstamm / Alleebaum pflanzen

Hochstamm, Alleebaum, Stammbusch oder Solitär pflanzen.
 Pflanzschnitt durchführen. Pflanzloch herstellen.
 Brauchbaren Boden wieder einbauen. Gehölz liefern wird gesondert vergütet.
 Alleebaum, mit Drahtballen, Stammumfang 18 bis 20 cm.
 Pflanzung auf Fläche mit geschlossener Grasnarbe.
 Pflanzloch '1,5 m x 1,5 m x 1,0 m.'

...Forts. 08.03.0010.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
08.03.0010. Forts. ...					
	<p>Gießrand aus anstehendem Boden herstellen, Mindesthöhe des Gießrandes über der Pflanzscheibe 20 cm, Durchmesser 80 cm. Bodensicherung der Pflanzscheiben talseitig, Höhe 40 cm, mit zwei Brettern, 100 x 20 x 2,5 cm und zwei Pflöcken aus Holz, 100 cm lang, Zopfdurchmesser 8 bis 10 cm. Bretter an Pflöcken befestigen. Oberkante 10 cm über Ballen. Überschüssigen Boden nach Wahl des AN verwerten.</p>				
08.03.0020.	<p>21.107/706.10.41.19 TA Belüftungs/Bewässerungsleitg.herst. Belüftungs-/Bewässerungsleitung im Wurzelbereich von vorhandenen Bäumen, ca. 0,50 m tief, herstellen. Unterirdische Enden mit Verschlusskappen verschließen. Erforderliche Erdarbeiten sowie erforderliche Schnitt- und Schutzmaßnahmen an den Wurzeln durchführen. Überschüssigen Aushub nach Wahl des AN verwerten. Leitungsanordnung = ringförmig, zwei Steigleitungen mit T-Stücken anschließen. Leitung aus flexiblem Sickerrohr, Durchmesser = 100 mm. Länge über 2,00 bis 4,00 m. Abdeckung des Filterrohres ' 1 Endkappe, einschl. zwei Erdnägel extra lang,gegenständig einbauen, schwenkbar, niveaugleich. Der Bewässerungsschlauch wird in das obere Drittel des Ballens eingesetzt, Bewässerungsstutzen zeigt zur Straßenseite.'</p>	17,00	St,..,..
08.03.0030.	<p>21.107/344.29.21.19.00 TA Baumverankerung (Pfahlbock) herst. Baumverankerung als Pfahlbock herstellen. Pfähle kegelt bzw. gefast und gespitzt, standfest einschlagen. Pfahlbock mit drei Pfählen. Pfahllänge '3,50 m, Zopfdurchmesser 10 bis 12 cm. ' Pfahl aus Nadelholz geschält. Pfahlzöpfe durch Querhölzer seitlich verbinden, Pfahlverbindung = Halbrundholz geschält, Durchmesser = 50mm. Eine Bindung je Pfahl. Bindung 'mit Gurtband, schwarz, 50 mm breit, Befestigung mittels Metallplatte, zweifach genagelt über dem Baumgurt. '</p>	17,00	St,..,..
08.03.0040.	<p>21.107/360.42.02 Pflanzscheibe mulchen Pflanzscheibe von Gehölz gleichmäßig dick mulchen. Pflanzscheibengröße, Durchmesser = 100 cm. Mulchstoff = Nadelholzrinde 10/80 mm, C/N-Verhältnis >60. Dicke der Mulchschicht = 10 cm.</p>	17,00	St,..,..



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
 VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
 LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
08.03.0050.	21.107/354.99.99 TA Baum gegen Rindenbrand schützen Baum nach Freistellung gegen Rindenbrand/Sonnenbrand schützen. Stamm 'bis in den ersten Kronenansatz (bei ca. 2,50 m) streichen. ' Stammumfang '18-20 cm ' Schutz 'mit Stammschutzfarbe weiß inkl. Voranstrich. Mittel darf keine Wasserschutzgebietsauflage besitzen. ,	17,00	St,..,..
08.03.0060.	21.107/350.14.01 Verbiss-/Fegeschutz herstellen Schutzvorrichtung an Gehölz gegen Verbiss- und Fegeschäden durch Wild herstellen. Vorrichtung = Drahtose mit Haltestab, Durchmesser mind. 30 cm, aus Maschendraht, Sechseckgeflecht, Maschenweite 25 mm. Höhe = 1,50 m. Vorrichtung bodenbündig anbringen und verankern.	17,00	St,..,..
08.03.0070.	21.107/340.91 TA Wühlmausschutz herstellen Wühlmausschutz herstellen. Wühlmausschutz in Pflanzloch ausbreiten und nach dem Pflanzen am Wurzelhals verschließen. Pflanzloch '1,5m x 1,5m x 1m. ' Wühlmausschutz = Maschendrahtgeflecht, 13 mm Maschenweite, 0,7 mm Drahtstärke, feuerverzinkt.	17,00	St,..,..
08.03.0080.	21.107/220.22.21.32.99 TA Nassansaat mit RSM Regio herstellen Nassansaat mit RSM Regio herstellen. Mischgut in gleichmäßiger Mischung halten. Mischgut auf die Flächen aufbringen. Ansaat auch auf Flächen steiler 1:4. Die nachfolgend festgelegten Mengen der Zuschlagstoffe beziehen sich jeweils auf 1 m2 Fläche. Mulchstoff, 175 g Zellulose, Basis 40 v.H. absolut trocken. Bei Verwendung einer höheren Konzentration entsprechende Mindermenge. Kleber aus Kunststoff-Emulsion, 25 g, bei Konzentraten 10 g. Natrium-Alginat, 60 g mind. 40 v.H. Polyuronsäure. 40 g NPKMg-Dünger, mind. 14 v.H. N, chloridarm. Saatgutmenge = 7 g/m2. Standortvariante mager, sauer. Regiosaatgutmischung 'RSM Regio, Ursprungsgebiet 20, Sächsisches Löß- und Hügelland. Saatgut liefern. Zertifikat der RSM Regio UG 20 14 Tage vor Saatgutausbringung dem AG übergeben.	360,00	m2,..,..

...Forts. 08.03.0080.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
 VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
 LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

08.03.0080. Forts. ...

Nassansaat auf Banketten, Randbereichen, Böschungen und Graben.'

08.03.0090.	21.107/226.09.19.01 TA Saatfläche mit Stroh mulchen Saatfläche gleichmäßig mit Stroh mulchen und das Stroh verkleben. Menge '400 g/m2 Stroh. Flächen: Bankette, Randbereiche, Böschungen und Graben.' Kleber nach Wahl des AN. Gehäckselt.	360,00	m2,..,..
-------------	---	--------	----	----------	----------

08.03.0100.	21.107/018.09.30 TA Vegetationsfläche mähen Vegetationsfläche vor Beginn der Pflanzarbeiten mähen. Fläche 'Bankette, Randbereiche, Böschungen.' Mähgut nach Wahl des AN verwerten.	360,00	m2,..,..
-------------	---	--------	----	----------	----------

08.03.0110.	21.107/464.12.01 Greifvogelstange setzen Greifvogelstange aus Nadelholz, standfest aufstellen. Auf dem Stangenende ein 30 cm langes halbrundes Querholz, Durchmesser 5 bis 6 cm, mit Streben kippstabil befestigen. Länge = 5,00 m. Zopf-Durchmesser 10 bis 12 cm. Unteres Stangenende ca. 120 cm imprägnieren.	3,00	St,..,..
-------------	--	------	----	----------	----------

Zwischensumme 08.03.,..

08.04. Fertigstellungspflege

08.04.0010.	21.107/618.90.00.00.00 TA Einzelgehölz pflegen Hochstamm, Stammbusch, Solitärpflanze oder Heister in Einzelstellung pflegen. Unerwünschter Aufwuchs nach Wahl des AN verwerten. Pflegegang 'Fertigstellungspflege im 1.Standjahr. Pflanzscheibe gemulcht, jäten und hacken. Pflanzscheibengröße über 100 cm bis 150 cm. Um den Baumstandort jeweils 3 x 3 m große Fläche ausmähen. Mähgut von der Pflanzfläche entfernen und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	17,00	St,..,..
-------------	--	-------	----	----------	----------

Gehölze richten und antreten, zu schwach austreibende

...Forts. 08.04.0010.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
 VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
 LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

08.04.0010. Forts. ...

zurückschneiden, abgestorbene Gehölze entfernen und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.
 Unerwünschter Aufwuchs der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.

Fertigstellungspflege Pflege für ein Kalenderjahr.

2 x Rasenkante stechen
 1 x nachmulchen und Substrat nachfüllen

20 x wässern, 100 l in 3 Arbeitsgängen zum Nachweis in Abhängigkeit von Witterung / Abrechnung je bewässerte Einheiten (nach vorheriger Anzeige, 1 Tag im voraus beim AG)
 Nicht vorher angezeigte Wässerungsgänge werden nicht gewertet!

Bindung Baumgurt und Standfestigkeit Baumpfähle kontrollieren und wieder herstellen. '

Zwischensumme 08.04.

08.05. Entwicklungspflege, 2. Standjahr

08.05.0010. 21.107/618.90.00.00.00 TA 12,00 St

Einzelgehölz pflegen
 Hochstamm, Stammbusch, Solitärpflanze oder Heister in Einzelstellung pflegen. Unerwünschter Aufwuchs nach Wahl des AN verwerfen.
 Pflegegang 'Entwicklungspflege 2. Standjahr.

Pflanzscheibe gemulcht, jäten und hacken.
 Pflanzscheibengröße über 100 cm bis 150 cm.
 Um den Baumstandort jeweils 3 x 3 m große Fläche ausmähen.
 Mähgut von der Pflanzfläche entfernen und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.

Gehölze richten und antreten, zu schwach austreibende zurückschneiden, abgestorbene Gehölze entfernen und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.
 Unerwünschter Aufwuchs der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.

Entwicklungspflege Hochstamm Einzelstellung, Pflege für ein Kalenderjahr.

2 x Rasenkante stechen

...Forts. 08.05.0010.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
 VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
 LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

08.05.0010. Forts. ...

1 x nachmulchen und Substrat nachfüllen
 15 x wässern, 100 l in 3 Arbeitsgängen zum Nachweis
 in Abhängigkeit von Witterung / Abrechnung je
 bewässerte Einheiten (nach vorheriger Anzeige,
 1 Tag
 im voraus beim AG). Nicht vorher angezeigte

Wässerungsgänge werden nicht gewertet!

Bindung Baumgurt und Standfestigkeit Baumpfähle
 kontrollieren und wieder herstellen '

Zwischensumme 08.05. ,..

08.06. Entwicklungspflege, 3. Standjahr

08.06.0010.	21.107/618.90.00.00.00 TA	12,00	St ,.. ,..
--------------------	---------------------------	-------	----	-----------	-----------

Einzelgehölz pflegen
 Hochstamm, Stammbusch, Solitärpflanze oder Heister in
 Einzelstellung pflegen. Unerwünschter Aufwuchs nach
 Wahl des AN verwerten.
 Pflegegang 'Entwicklungspflege 3. Standjahr.
 Pflanzscheibe gemulcht, jäten und hacken.
 Pflanzscheibengröße über 100 cm bis 150 cm.
 Um den Baumstandort jeweils 3 x 3 m große Fläche
 ausmähen.
 Mähgut von der Pflanzfläche entfernen und der
 Verwertung
 nach Wahl des AN zuführen.

Gehölze richten und antreten, zu schwach austreibende
 zurückschneiden, abgestorbene Gehölze entfernen und der
 Verwertung nach Wahl des AN zuführen.
 Unerwünschter Aufwuchs der Verwertung nach Wahl des AN
 zuführen.

Entwicklungspflege Hochstamm Einzelstellung,
 Pflege für ein Kalenderjahr.

2 x Rasenkante stechen
 1 x nachmulchen und Substrat nachfüllen
 15 x wässern, 100 l in 3 Arbeitsgängen zum Nachweis
 in Abhängigkeit von Witterung / Abrechnung je
 bewässerte Einheiten (nach vorheriger
 Anzeige, 1 Tag
 im voraus beim AG). Nicht vorher
 angezeigte Wässerungsgänge werden nicht

...Forts. 08.06.0010.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

08.06.0010. Forts. ...

gewertet!

Bindung Baumgurt und Standfestigkeit Baumpfähle
kontrollieren und wieder herstellen. '

Zwischensumme 08.06.

Zwischensumme 08.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
09.	GEHWEGE				
09.01.	Abbrucharbeiten				
09.01.0010.	24.106/060.90.00.00 TA Bauliche Anlage abbrechen Bauliche Anlage abbrechen. Anlage nach Unterlagen des AG. Anlage 'Fahrgastunterstand, Bushaltestelle in Fahrtrichtung Schönbach. Fahrgastunterstand aus Holz. Länge über 4,50 m bis 5 ,50 m. Breite über 2,50 m bis 3,00 m. Höhe über 3,00 m bis 3,50 m. Fahrgastunterstand säubern und auf Lager des AN transportieren, a bladen und lagern. '	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..
09.01.0020.	23.113/038.99.09 TA Asphaltbefestigung trennen Asphaltbefestigung geradlinig trennen. Bereich 'Gehweg.' Trennen 'durch Schneiden, anfallendes Material in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen., Verwertungsklasse A. Trennschnitte an den Bauenden, Tagesbauenden im Gehweg. In Teillängen über 2 m bis 3 m.' Dicke der Asphaltbefestigung 'über 10 cm bis 18 cm '	12,00	m,..,..
09.01.0030.	23.115/031.99.02.00 TA Bordstein aufnehmen. Bordstein aufnehmen. Bordstein 'aus Beton Hochbordsteine und Tiefbordsteine.' Fundament 'aus Beton, über 20 bis 25 cm dick, und Rückenstütze 25 cm dick aus Beton aufbrechen.' Sämtliche Steine und übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.	562,00	m,..,..
09.01.0040.	23.115/011.21.11.00 Pflasterd.m.Betonpfl.-steinen aufn. Pflasterdecke mit Pflastersteinen aus Beton aufnehmen. Aufnehmen der Tragschicht wird gesondert vergütet. Pflasterstein ca. 8 cm dick. Mit Fugenfüllung aus ungebundenem Fugenmaterial. Bettung aus ungebundenem Bettungsmaterial. Steine und übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.	581,00	m2,..,..



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
 VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
 LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
09.01.0050.	23.115/046.99.11.91.00 TA Streifen/Rinne aus Naturstein aufn. Streifen oder Rinne aus Naturstein aufnehmen. Aufbruch der Tragschicht wird gesondert vergütet. Dicke 'der Steine über 8 cm bis 11 cm. ' Breite des Streifens/der Rinne 'über 30 cm bis 50 cm. Muldenrinne Rücklage Gehweg S152 Bushaltestelle' Pflasterstein aus Granit. Mit Fugenfüllung aus hydraulisch gebundenem Fugenmörtel. Fundament 'aus Beton, über 20 bis 25 cm dick, aufbrechen. ' Steine und Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.	9,00	m,..,..
09.01.0060.	22.112/009.99.99.51 TA Schicht ohne Bindemittel aufnehmen Schicht ohne Bindemittel aufnehmen. Erschwernisse durch Einbauten werden gesondert vergütet. Schicht 'Auffüllung im grundhaften Ausbaubereich im Gehweg.' Dicke ' über 20 bis 30 cm.' Fläche ' Gehweg ' Baustoffgemisch 'Sand-kiesig, Brechkorn, Schluff Homogenbereich T1, T2, L. ' Baustoff entsorgen. Schadstoffbelastung des Baustoffs nach Unterlagen des AG. Entsorgen wird gesondert vergütet. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.	143,00	m3,..,..
09.01.0070.	12.102/117.91.11.01 TA N.gefährl. Abfall aus Baustelle ent Nicht gefährlichen Abfall aus Baustelle laden, fördern und entsorgen. Schadstoffbelastung nach Unterlagen des AG. Abfall 'Mineralgemische, sandig, schluffig und Sande, schluffig. Klasse BM-F3 nach EBV Abfallschlüsselnummer AVV 170504. Aushub Gehweg und Fundamentgraben ' Entsorgung nach Wahl des AN. Gebühren der Abfallentsorgung sind einzurechnen. Nachweis nach Unterlagen des AG führen. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.	256,00	m3,..,..
09.01.0080.	----- Kastenrinne abbrechen Kastenrinne mit Abdeckung ausbauen. Rinne liegt in befestigter Fläche. Nenngröße 100. Rinne aus Betonfertigteilen.	4,00	m,..,..

...Forts. 09.01.0080.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
 VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
 LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

09.01.0080. Forts. ...

Umgebende Fläche = P flaster bzw. Plattenbelag.
 Auflager, 25cm dick, und beidseitige Rückenstütze,
 15 cm dick, aus Beton aufbrechen .
 Abdeckung = Rahmen und Rost aus Stahlblech.
 Gesamtes Aufbruchgut von der Baustelle entfernen und
 nach Wahl des AN verwerten.

09.01.0090. ----- 1,00 St

Fahrgastunterstand des AG aufbauen
 Fahrgastunterstand des AG aufbauen
 Fahrgastunterstand lagert auf Lager des AN .
 Fahrgastunterstand L- f örmig, Bushaltestelle in
 Fahrtrichtung
 Schönbach .
 Fahrgastunterstand aus Holz.
 Länge über 4,50 m bis 5 ,50 m.
 Breite über 2,50 m bis 3,00 m.
 Höhe über 3,00 m bis 3,50 m.

Fahrgastunterstand vom Lager des AN transportieren,
 abladen
 und aufbauen. '

09.01.0100. 22.118/338.99.90.11 TA 0,50 m3

Unbewehrten Beton herstellen
 Unbewehrten Beton nach Unterlagen des AG herstellen.
 Beton 'für Fundament Haltestellenstele.
 Fundamentabmessung: L ä n g e x B r e i t e x H ö h e 7 0 x 40 x
 85 cm
 Gussteil - Bodenhülse Durchmesser 7 ,6 cm und 5 0 cm
 lang
 2 Stück liefern und einbetonieren.
 Bodenhülse mit Klemmring und Gewinding.
 D ie Position gilt für 2 Fundamente.
 Alle Teile und Stoffe liefern und einbauen .
 Erforderliche Erdarbeiten im HomogenbereichT1,T2,L
 ausführen.
 Überschüssigen Boden der Verwertung nach Wahl des AN
 zuführen.'
 Druckfestigkeitsklasse 'C 30/37'
 Expositionsklasse 'XF4. '
 Beton ohne Schalung herstellen.
 Abgerechnet wird die eingebaute Frischbetonmenge.

Zwischensumme 09.01.

09.02. Erdarbeiten



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
 VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
 LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
09.02.0010.	24.106/250.99 TA Planum herstellen Planum herstellen nach Unterlagen des AG. Verformungsmodul '45 MN/m2 im Gehweg. '	581,00	m2,..,..
09.02.0020.	24.106/513.19.99.09.00 TA Mulde herstellen Mulde nach Unterlagen des AG herstellen. In eingebautem und verdichtetem Boden. Mulde 'S151 hinter Gehweg.' Muldenbreite '= 1,50 m. ' Tiefe 'über 0,20 bis 0,30 m. ' Boden bzw. Fels 'on der Baustelle entfernen. Entsorgung wird gesondert vergütet. '	85,00	m,..,..
09.02.0030.	12.102/117.91.11.01 TA N.gefährl. Abfall aus Baustelle ent Nicht gefährlichen Abfall aus Baustelle laden, fördern und entsorgen. Schadstoffbelastung nach Unterlagen des AG. Abfall '= Aushubmaterial Graben, Mulde Böschung. Verwerungsklassenach LAGA Z2 Abfallschlüsselnummer AVV 170504. Mischprobe P 5133 S151 2, BA bis 3.BA von Stat. 0+076 bis Stat. 0+400 (Bauende) Das Aushubmaterial ist entsprechend der im Baugrund- und Deklarationsgutachten festgestellten Schadstoffkonzentrationen ordnungsgemäß und nachweislich zu verwerten oder einer mikrobiologischen Behandlungsanlage zuführen. Das Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) ist zu beachten. Die Untersuchung der konkreten Annahmekriterien des Verwertungsbetriebes bzw. der Deponie ist in die EP der Position einzukalkulieren . Die der Ausschreibungsunterlage angehangene Schadstoffanalyse ist zu beachten. Die Entsorgungsnachweise sind dem AG zu übergeben.. ' Entsorgung nach Wahl des AN. Gebühren der Abfallentsorgung sind einzurechnen. Nachweis nach Unterlagen des AG führen. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.	43,00	m3,..,..
Zwischensumme 09.02.				,..



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
 VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
 LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
09.03.	Straßenentwässerung				
09.03.0010.	23.115/426.96.19.99.00 TA Rinne mit Pflast. aus Nst. herst. Rinne mit Pflastersteinen aus Naturstein herstellen. Mehrzeilige Rinne ist mit beidseitigen Schnurkanten herzustellen. Rinne 'Pflastermulde in Rücklage Gehweg S154. Größe des Pflastersteins = 90/90/90 mm.' Format für Rastermaß des Pflastersteins = 90/90/90 mm. Pflasterstein aus Granit. Breite '3-zeilig ' Fundament und Rückenstütze ' aus Beton C 25/30, Expositionsklasse XF 1, Dicke 20cm, auf 20 cm Frostschuttschicht 0/32, EV2=120 N/mm2. Materialien liefern. ' Fuge 'mit kunststoffmodifiziertem Fertizementmörtel vergießen. Druckfestigkeit am Würfel mindestens 50 N/mm2, Expositionsklasse XF4, Beton und Fugenmörtel mit Folie abdecken und mindestens 3 Tage nachbehandeln und vor Austrocknung schützen. Erforderliche Erdarbeiten durchführen. Anfallenden Aushub der Deklaration Z 1.2 in Eigentum des AN übernehmen und einer Verwertung zuführen. '	10,00	m,..,..
	Zwischensumme 09.03.			,..
09.04.	Gehweg				
09.04.0010.	22.112/209.50.99.19.91 TA Frostschuttschicht herstellen Frostschuttschicht herstellen. Erschwernisse durch Einbauten, Schächte und Straßenabläufe werden geson- dert vergütet. In Verkehrsflächen für Geh- und Radwege, ohne Fertiger. Baustoffgemisch 'aus gebrochenen natürlichen Mineralgemisch 0/32 ' Umweltrelevante Merkmale des Baustoffgemisches nach Unterlagen des AG. Verdichtungsgrad/Verformungsmodul ' 80 MPa auf der Oberfläche..' ' Einbaudicke '19 cm im Gehweg und unter Bordsteinen ' Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.	195,00	m3,..,..
09.04.0020.	23.115/306.94.91 TA Fundamentgraben herstellen Fundamentgraben für Einfassung, Streifen, Rinnen her- stellen. Vorhandene Schichten profilgerecht lösen und seitlich lagern. Arbeitsraum nach Setzen der Borde bzw.	515,00	m,..,..

...Forts. 09.04.0020.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
 VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
 LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

09.04.0020. Forts. ...

Herstellen der Einfassung, Streifen, Rinnen verfüllen und verdichten.
 Vorhandene Schicht 'Homogenbereich T1, T2, L.'
 Fundamentbreite über 70 bis 90 cm.
 Grabentiefe 'über 40 cm 60 cm.
 Verbleibenden Raum nach dem Bordsetzen mit Material für Frostschutzschichten 0/32 verfüllen.
 Planum herstellen ist einzukalkulieren. '
 Überschüssigen Aushub nach Wahl des AN verwerten.

09.04.0030.	23.115/316.99.11.99.99 TA	190,00	m,..,..
--------------------	---------------------------	--------	---	----------	----------

Bordstein aus Naturstein setzen
 Bordstein aus Naturstein mit gleichmäßiger Färbung setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm.
 Naturstein 'DIN 1343, Form DIN 482-A5-15/30.'
 Bordstein aus Granit.
 Fuge aus Fugenmörtel Typ A mit Zementmörtel 0/2.
 Druckfestigkeit zwischen 40 MPa und 70 MPa im Mittel.
 Biegezugfestigkeit mind. 6 MPa im Mittel und mind. 5 MPa im Einzelwert. Widerstand gegen Frost-Taumittelbeanspruchung max. 500 g/m2 Masseverlust im Einzelwert mit dem CDF-Test. Haftzugfestigkeit mind. 1,5 MPa im Mittel und mind. 1,2 MPa im Einzelwert. Statischer E-Modul mind. 17000 MPa, max. 22000 MPa im Einzelwert.
 Bordstein 'gerader Stein '
 Rückenstütze 'aus Beton C 25/30 herstellen, bis 10 cm unter OF Bordstein, 15 cm breit. '
 Fundamentbeton ' C 25/30, 20 cm dick herstellen. Alle Materialien liefern.'

09.04.0040.	23.115/316.99.11.99.99 TA	8,00	m,..,..
--------------------	---------------------------	------	---	----------	----------

Bordstein aus Naturstein setzen
 Bordstein aus Naturstein mit gleichmäßiger Färbung setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm.
 Naturstein 'DIN 1343, Form DIN 482-A5 mit Rundung r=2 cm zwischen den Sichtflächen an der abgesenkten Seite.'
 Bordstein aus Granit.
 Fuge aus Fugenmörtel Typ A mit Zementmörtel 0/2.
 Druckfestigkeit zwischen 40 MPa und 70 MPa im Mittel.
 Biegezugfestigkeit mind. 6 MPa im Mittel und mind. 5 MPa im Einzelwert. Widerstand gegen Frost-Taumittelbeanspruchung max. 500 g/m2 Masseverlust im Einzelwert mit dem CDF-Test. Haftzugfestigkeit mind. 1,5 MPa im Mittel und mind. 1,2 MPa im Einzelwert. Statischer E-Modul mind. 17000 MPa, max. 22000 MPa im Einzelwert.
 Bordstein 'Absenkstein von Hochbord auf Rundbord. Breite am bestehenden Hochbordstein durch einen Schrägschnitt anpassen. '
 Rückenstütze 'aus Beton C 25/30 herstellen, bis 10 cm

...Forts. 09.04.0040.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

09.04.0040. Forts. ...

unter OF Bordstein, 15 cm breit. '
Fundamentbeton ' C 25/30, 20 cm dick herstellen. Alle
Materialien liefern.'

09.04.0050.	23.115/316.99.11.99.99 TA	22,00	m,..,..
-------------	---------------------------	-------	---	----------	----------

Bordstein aus Naturstein setzen
Bordstein aus Naturstein mit gleichmäßiger Färbung set-
zen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm.
Naturstein 'DIN 1343,Form DIN 482-B6 Rundbordstein
15/20, r= 2 cm.
Sichtflächen gesägt und gestockt..'
Bordstein aus Granit.
Fuge aus Fugenmörtel Typ A mit Zementmörtel 0/2.
Druckfestigkeit zwischen 40 MPa und 70 MPa im Mittel.
Biegezugfestigkeit mind. 6 MPa im Mittel und mind. 5
MPa im Einzelwert. Widerstand gegen Frost-Taumittel-
Beanspruchung max. 500 g/m2 Masseverlust im Einzelwert
mit dem CDF-Test. Haftzugfestigkeit mind. 1,5 MPa im
Mittel und mind. 1,2 MPa im Einzelwert. Statischer
E-Modul mind. 17000 MPa, max. 22000 MPa im Einzelwert.
Bordstein 'gerader Stein. '
Rückenstütze 'aus Beton C 25/30 herstellen, bis 10 cm
unter OF Bordstein, 15 cm breit. '
Fundamentbeton ' C 25/30, 20 cm dick herstellen. Alle
Materialien liefern.'

09.04.0060.	23.115/311.99.00.91.99 TA	239,00	m,..,..
-------------	---------------------------	--------	---	----------	----------

Bordstein aus Beton setzen
Bordstein aus Beton setzen. Breite der Rückenstütze
mind. 15 cm.
Bordstein 'DIN 1342, Form DIN 482-TB 8/40'
Bordstein 'Rücklage Gehweg S151 vom Kretscham bis Stat.
0+300 und S152 Gehweg Bauende '
Gerader Stein.
Rückenstütze 'aus Beton C 25/30 herstellen, bis 10 cm
unter OF Bordstein, 15 cm breit. '
Fundamentbeton ' C 25/30, 20 cm dick herstellen. Alle
Materialien liefern. '

09.04.0070.	23.115/311.99.00.91.99 TA	36,00	m,..,..
-------------	---------------------------	-------	---	----------	----------

Bordstein aus Beton setzen
Bordstein aus Beton setzen. Breite der Rückenstütze
mind. 15 cm.
Bordstein 'Sonderbord plus" für Bushaltestellen liefern
und fachgerecht engfugig (5mm) versetzen
Profilstein mit horizontaler Auffahrfläche,
ausgerundeten Übergängen zur 75° schrägen Anfahrfläche.
Auftrittsfläche rautenförmig genoppt.
System "DIN Barrierefrei Geprüft"

...Forts. 09.04.0070.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
 VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
 LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

09.04.0070. Forts. ...

Profilstein aus Beton C 35/45, XF4 gem. DIN EN 1340,
 Typ: -DIU- DIN 483
 Abmessungen:
 Länge 100,0 cm (Nennlänge inkl. 5 mm Fuge),
 Gesamthöhe 37 cm,
 Breite 43,5 cm
 Einstiegshöhe: 22 cm
 Auftrittsfläche: 22,6 cm
 Einbautiefe: 15 cm
 Gewicht: 290 kg'
 Bordstein 'für Bushaltestellen S151 und S152. '
 Gerader Stein.
 Rückenstütze 'aus Beton C 25/30 herstellen, bis 10 cm
 unter OF Bordstein, 15 cm breit. '
 Fundamentbeton ' C 25/30, 20 cm dick herstellen. Alle
 Materialien liefern. '

09.04.0080.	23.115/311.99.00.91.99 TA	4,00	m,..,..
--------------------	---------------------------	------	---	----------	----------

Bordstein aus Beton setzen
 Bordstein aus Beton setzen. Breite der Rückenstütze
 mind. 15 cm.
 Bordstein 'Sonderbord plus" für Bushaltestellen liefern
 und fachgerecht engfugig (5mm) versetzen
 Profilstein-Übergangsteine rechts 7.22 plus b HB12,
 (2-teilig) vom Profilstein-Grundtyp 1.22 plus auf
 Bordstein DIN 483 Form HB
 liefern und versetzen. Der Übergang ist 2,00 m lang
 und besteht aus 2 Profilsteinen.
 Abmessung des Übergangs: Gesamt-Länge 200 cm, (510 kg)
 Höhe von 37/22 cm auf 27/12 cm fallend, Breite 43,5 cm

Profilstein aus Beton C 35/45, XF4 gem. DIN EN 1340,
 Typ: -DIU- DIN 483'
 Bordstein 'Rampensteine rechte Rampe für
 Bushaltestellen S151 und S152.'
 Gerader Stein.
 Rückenstütze 'aus Beton C 25/30 herstellen, bis 10 cm
 unter OF Bordstein, 15 cm breit. '
 Fundamentbeton ' C 25/30, 20 cm dick herstellen. Alle
 Materialien liefern. '

09.04.0090.	23.115/311.99.00.91.99 TA	4,00	m,..,..
--------------------	---------------------------	------	---	----------	----------

Bordstein aus Beton setzen
 Bordstein aus Beton setzen. Breite der Rückenstütze
 mind. 15 cm.
 Bordstein 'Sonderbord plus" für Bushaltestellen liefern
 und fachgerecht engfugig (5mm) versetzen
 Profilstein-Übergangsteine links 7.22 plus b HB12,
 (2-teilig) vom Profilstein-Grundtyp 1.22 plus auf
 Bordstein DIN 483 Form HB

...Forts. 09.04.0090.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
 VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
 LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

09.04.0090. Forts. ...

liefern und versetzen. Der Übergang ist 2,00 m lang und besteht aus 2 Profilsteinen.
 Abmessung des Übergangs: Gesamt-Länge 200 cm, (510 kg)
 Höhe von 37/22 cm auf 27/12 cm fallend, Breite 43,5 cm

Profilstein aus Beton C 35/45, XF4 gem. DIN EN 1340, Typ: -DIU- DIN 483'
 Bordstein 'Rampensteine linke Rampe für Bushaltestellen S151 und S152.'
 Gerader Stein.
 Rückenstütze 'aus Beton C 25/30 herstellen, bis 10 cm unter OF Bordstein, 15 cm breit. '
 Fundamentbeton ' C 25/30, 20 cm dick herstellen. Alle Materialien liefern. '

09.04.0100.	----- TA	26,00	m,..,..
-------------	----------	-------	---	----------	----------

Bordstein aus Beton setzen
 Bordstein aus Polymerbeton setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm.
 Bordstein 'monolithische Hohlbordrinne, einteiliger Rinnenkörper, aus frost- und tausalzbeständigem Polymerbeton, Farbe betongrau, Belastungsklasse D 400 nach DIN EN 1433,

Hohlbordrinne , monolithisch, einteiliger Rinnenkörper, aus frost- und tausalzbeständigem Polymerbeton, Farbe betongrau, Belastungsklasse D 400 nach DIN EN 1433
 Nennweite 10,0 cm,
 Baubreite 15,0 cm,
 Baulänge 100,0 cm,
 Bauhöhe 30,5 cm bis OK Bord, mit Wasserspiegelgefälle, inklusive 12,0cm Bordhöhe,
 mit vier seitlichen Einlauföffnungen pro Stück, bei Bedarf sind die Öffnungen für die Bauphase mit einem geeigneten Klebeband abzukleben,
 mit seitlichem Einlaufquerschnitt von min. 147cm²/m,
 Gewicht 54,0 kg pro Stück,
 mit Ausnehmungen an der Außenwand zur Verankerung im Fundamentbeton,
 mit einseitiger Nut am Rinnenstoß zum optionalen Abdichten,
 liefern und nach Angaben des Herstellers einbauen '

Gerader Stein.
 Rückenstütze 'aus Beton C 25/30 herstellen, bis 10 cm unter OF Bordstein, 15 cm breit. '
 Fundamentbeton 'C 25/30, 20 cm dick herstellen. Alle Materialien liefern.
 Bordstein von Stat. 0+300 bis Stat. 0+326 S151. '



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
 VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
 LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
09.04.0110.	-----	2,00	St	.....	.....
	Kombistirnwand für Hochbord Entwä.. Kombistirnwand für Hohlbordrinne , aus frost- und tausalzbeständigem , Farbe betongrau, Kombistirnwand für Hohlbordrinne für Rinnenanfang und -ende, aus frost- und tausalzbeständigem Polymerbeton, Farbe betongrau, Baulänge 2,5 cm, Baubreite 15,0 cm, Bauhöhe 30,5 cm, liefern und nach Angaben des Herstellers einbauen				
09.04.0120.	-----	1,00	St	.....	.....
	Einlaufkasten für Hochbord Entwäs.. Einlaufkasten für Hohlbordrinne aus frost- und tausalzbeständigem Polymerbeton, Farbe betongrau, Belastungsklasse D 400 nach DIN EN 1433, Einlaufkasten für Hohlbordrinne inklusive 12,0cm Bordhöhe, mit zwei seitlichen Einlauföffnungen pro Stück mehrteilig, bestehend aus Oberteil und Unterteilkombination Oberteil: Bauhöhe 36,0 cm, Baulänge 55,0 cm Baubreite 42,5 cm, mit einseitiger Nut am Rinnenstoß zum optionalen Abdichten, passend für Einlaufkastenunterteilkombination aus Kunststoff PP Langform (Typ Combipoint PP), mit integrierter Auflagefläche aus Gusseisen EN-GJS, Abdeckungen mit schraublos, verkehrssicher verriegelter Drainlock Arretierung als: geschlossene Abdeckplatte NW 300 Kl. E600 DIN EN 1433 aus Kugelgraphitgusseisen (EN-GJS) mit Verschiebesicherung, * Stegrost NW 300 Kl. D400/E600 DIN EN 1433 Schlitzweite 12 mm aus Kugelgraphitgusseisen mit Verschiebesicherung, * Unterteilkombination (Typ Combipoint PP) bestehend aus: Fertigteilen aus Kunststoff Polypropylen(PP), teleskopier- und drehbar, mit horizontalen und vertikalen Versteifungs- und Verankerungsrippen, durch integrierte verschiebesichere EPDM-Lippendichtung wasserdicht bis 0,5bar analog DIN 4030.				

...Forts. 09.04.0120.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
 VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
 LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

09.04.0120. Forts. ...

Combipoint PP Konus 11 mit EPDM-Dichtung, zulässige Abwinklung zum Unterteil bis 8 %, Bauhöhe 35cm, Einsteckmaß 270 +/-30mm, Werkstoff Polypropylen, inklusive Einbau-/Schalungshilfe aus weißem EPS-Hartschaum,

Combipoint PP Boden 1a, rund, drehbar, mit Stutzen DN/OD 160, Abwinklung 15°, Bauhöhe 35cm, Werkstoff Polypropylen, liefern und nach Angaben des Herstellers einbauen

09.04.0130.	-----	1,00	St,..,..
--------------------	-------	------	----	----------	----------

Entwässerungsrinne als Revisionse..

Entwässerungsrinne als Revisionselement , monolithische Hohlbordrinne, einteiliger Rinnenkörper, aus frost- und tausalzbeständigem Polymerbeton, Farbe betongrau, Belastungsklasse D 400 nach DIN EN 1433, Revisionselement für Hohlbordrinne KerbDrain KD 305 Nennweite 10,0 cm, Baubreite 15,0 cm, Baulänge 50,0 cm, Bauhöhe 30,5 cm bis OK Bord, mit Wasserspiegelgefälle, inklusive 12,0cm Bordhöhe, mit Rahmen und Deckel aus rostfreiem und UV-stabilem glasfaserverstärktem Composit- Kunststoff, als Revisionsöffnung mit schraublos verkehrssicher verriegelter Arretierung, Belastungsklasse D400, Gewicht 29,2 kg pro Stück, mit senkrecht und waagrecht ausschlagbarer Vorformung für den nachträglichen optionalen Rohranschluss DN/OD 110 an die Grundleitung, mit Ausnehmungen an der Außenwand zur Verankerung im Fundamentbeton, mit einseitiger Nut am Rinnenstoß zum optionalen Abdichten, liefern und nach Angaben des Herstellers einbauen

09.04.0140.	-----	10,00	St,..,..
--------------------	-------	-------	----	----------	----------

Dehnscheibe für Hohlbordrinne

Dehnscheibe für Hohlbordrinne Abmessungen: 120/150x305 mm aus PU-Kautschuk 10 mm, schwarz , Verlegung am Stoß von zwei Rinnenelementen

09.04.0150.	22.118/518.91.39.06.00 TA	60,00	St,..,..
--------------------	---------------------------	-------	----	----------	----------

Betonfertigteile einbauen

Bewehrte Betonfertigteile entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG herstellen und einbauen. Bauteil 'Winkelstützelement.'

...Forts. 09.04.0150.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
 VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
 LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

09.04.0150. Forts. ...

Fertigteile aus Stahlbeton.
 Druckfestigkeitsklasse C30/37.
 Expositionsklasse ' XC4, XD1, XF1
 Winkelstützelemente gerade Form, nach Eurocode 2 - DIN
 EN 1992 und DIN EN 206-1.
 Wandstärke 12 cm,
 Elementbreite 1,0 m
 Bauhöhe 55 cm, Fußbreite 30 cm
 Fugen rückseitig mit Voranstrich und heiß verklebter
 Schweißbahn b=30 cm verschließen
 Bettung und Fundament aus Beton C 25/30
 (Würfeldruckfestigkeit),
 Expositionsklasse XF 2, Dicke 20 cm, auf 20 cm
 Frostschuttschicht 0/32,
 EV2=120 N/mm2
 Baustoffe liefern.'
 Sichtflächenschalung = Stahlbleche.

09.04.0160.	23.115/326.61.01	10,00	St,..,..
-------------	------------------	-------	----	----------	----------

Bordstein trennen
 Bordstein auf Passmaß trennen.
 Bordstein aus Naturstein ca. 15/30 bis 15/25 cm.
 Bordstein trennen durch Nassschneiden.
 Bordstein quer trennen.

09.04.0170.	----- TA	55,00	St,..,..
-------------	----------	-------	----	----------	----------

Bewegungsfuge im Fundament herst.
 Bewegungsfuge im Fundament von Streifen, Rinnen und
 Borden herstellen.
 Dehnscheiben für Bewegungsfugen im Bordbereich
 einschließlich Unterbeton liefern und einbauen.
 Dehnscheiben aus Neukautschuk 10 mm, vulkanisierter
 Neukautschuk NR/SBR, kein Gummigranulat ca. 65° Shore A
 Dichte: ca. 1.500 kg/cbm, elastisch,
 alterungsbeständig, beständig gegen Frost- und Tausalz
 Dehnscheiben fest eingepresst in der gesamten
 Aufbauhöhe Stein/Unterbeton einbauen.

Geringe Schneid- und Anpassungsarbeiten der
 Dehnungsscheiben an den Bauzustand der Borde sind
 einzukalkulieren. Bei Bord und angrenzender Rinne ist
 die Dehnungsfuge an gleicher Stelle anzuordnen.
 Abgerechnet wird das Stück hergestellte Dehnungsfuge
 Fuge unter 'Naturbordstein einschließlich
 20 cm Unterbeton.
 Fugenabstand max. 10 m.

Raumfugen im Bereich der Einfassungsoberkante, des
 Einfassungsanlaufes und des Gerinnes mit einem
 kaltverarbeitbaren Fugenfüllstoff auf Kunstharzbasis

...Forts. 09.04.0170.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
 VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
 LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

09.04.0170. Forts. ...

abdichten. Dicke der Abdeckung 3 cm, in diesem Bereich hereinragendes Zellgummi vor Ausführung der Abdichtung entfernen.'

Hinweis zur OZ 09.04.0180.

Arbeitsschritte Betonpflaster,-Betonplattenfugen:

Die Fugen müssen vollständig und kontinuierlich mit dem Fortschreiten des Verlegens bzw. Versetzens verfüllt werden. Zum Schließen der Fugen ist das Fugenmaterial aus einer feinen Gesteinskörnung 0/2 auf die Platten aufzubringen, in die Fugen einzufegen und unter begrenzter Wassermenge einzuschlämmen. Überschüssiges Fugenmaterial ist vollständig zu beseitigen. Anschließend ist die ausreichend abgetrocknete Fläche bis zur Standfestigkeit zu rütteln oder zu rammen. Danach sind die Fugen bei Bedarf erneut zu füllen.

Der Fugenschluss ist durch Einfegen und Einschlämmen einer feinen Gesteinskörnung 0/2 aus Kalkstein oder Dolomit herzustellen.

09.04.0180.	23.115/101.43.43.12.19 TA	630,00	m2,..,..
-------------	---------------------------	--------	----	----------	----------

Pflasterd. aus Betonsteinen herst.

Pflasterdecke mit Pflastersteinen aus Beton mit Vor-satzbeton herstellen.
 Oberfläche der Pflastersteine, Trassierung der Pflasterdecke und Verlegung der Pflastersteine in Kurvenbereichen nach Unterlagen des AG.
 In Verkehrsflächen für Rad- und Gehwege. Rutschwiderstand SRT-Wert mind. 55.
 Einzelflächen über 10,00 bis 100,00 m2.
 Format für Rastermaß = 100/200/80 mm.
 Fase max. 2/2 mm, mit angeformten Abstandhilfen an den Seitenflächen sowie profilierter Unterseite.
 Baustoffgemisch für Bettung und Fugen Kategorie SZ18/LA20.
 Bettung aus Baustoffgemisch 0/5, Anteil an Körnung unter 2 mm max. 30 Massenprozent, E CS35, C 90/3.
 Fuge mit Baustoffgemisch 0/4, GU, F, E CS35, C 90/3, Fugenmaterial einarbeiten und einschlämmen, Fugenschluss durch Einfegen und Einschlämmen herstellen.
 Steine 'für Außenbereiche entsprechend D IN EN 1338 Qualität D- I - K liefern.
 Steine im Läuferverband verlegen. '



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
 VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
 LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
09.04.0190.	23.115/162.92.21.12.10 TA Pflasterd. mit Mosaikpfl. herst. Pflasterdecke mit Mosaikpflastersteinen aus Naturstein herstellen. Bearbeitung der Oberfläche der Mosaikpflastersteine nach Unterlagen des AG. In Flächen 'Rücklagenanpassung Gehweg und Einbauten im Gehweg' Einzelflächen über 0,50 bis 2,00 m2. Format für Rastermaß = 50/50/50 mm. Pflasterstein aus Granit. Baustoffgemisch für Bettung und Fugen Kategorie SZ22/LA25. Bettung aus Baustoffgemisch 0/5, GU, B, E CS35, C 90/3. Fuge mit Baustoffgemisch 0/4, GU, F, E CS35, C 90/3, Fugenmaterial einarbeiten und einschlämmen, Fugenschluss durch Einfegen und Einschlämmen herstellen.	70,00	m2,..,..
09.04.0200.	----- Leitstreifen für Blinde und Sehbe.. Bodenindikator für öffentlichen Verkehrsraum nach Empfehlung DBSV, entsprechend DIN TS 15 209, DIN 32 984, Ril 813.02 für Blinde und Sehbehinderte eben und hohlraumfrei herstellen einschließlich aller notwendigen Passplatten, Anschlüsse und Schrägschnitte. Richtungsfeld aus Rippenplatten. Blindenleitplatten aus Faserbeton C35/45, XF4 auf Kernbeton C30/37, XF2, frost- und tausalzbeständig, Oberseite gerippt. Platten gefertigt nach DIN EN 32984 (2011-10), Klassen D, I, K Abstand der Scheitelpunkte benachbarter Rippen: 42 mm Die Mindestrauigkeit beträgt >=55 SRT Einheiten in Rippenlängsrichtung, Rutschhemmung R>=11 Abmessungen: LxBxD = 300x300x80 mm. Farbe: weiß Verlegung der Rippen senkrecht zum Fahrbahnrand Verlegen auf grober Gesteinskörnung 0/8, Dicke im verdichteten Zustand 3-5 cm, Fugen mit Baustoffgemisch 0/5 verfüllen. Fugenschluss durch Einfegen und Einschlämmen einer feinen Gesteinskörnung 0/2 herstellen. Blindenleitplatte liefern und einbauen. Inklusive aller notwendigen Arbeiten, Materialien und Geräte.	8,00	m2,..,..
09.04.0210.	----- Leitstreifen für Blinde und Sehbe.. Bodenindikator für öffentlichen Verkehrsraum nach Empfehlung DBSV, entsprechend DIN TS 15 209, DIN 32 984, Ril 813.02 Oberfläche mit positiven Kegelstumpfnoppen, diagonal	4,00	m2,..,..

...Forts. 09.04.0210.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

09.04.0210. Forts. ...

angeordnet
Oberkante niveaugleich zum angrenzenden Bodenbelag mit
Fugen > 3mm fachgerecht verlegen
Beton oder Faserbeton auf Kernbeton, frost- und
tausalzbeständig

Abmessungen: LxBxD = 300x300x80 mm.
Farbe: weiß
Verlegen auf grober Gesteinskörnung 0/8, Dicke im
verdichteten Zustand 3-5 cm, Fugen mit
Baustoffgemisch 0/5 verfüllen.
Fugenschluss durch Einfegen und Einschlämmen einer
feinen Gesteinskörnung 0/2 herstellen.
Blindenleitplatte liefern und einbauen.
Inklusive aller notwendigen Arbeiten, Materialien und
Geräte.

09.04.0220.	23.115/202.12.91.21 TA	22,00	m2,..,..
-------------	------------------------	-------	----	----------	----------

Plattenbel. mit Pl. a. Bet. herst.
Plattenbelag mit Platten aus Beton einschließlich han-
delsüblicher Ergänzungsplatten herstellen. Äußere Be-
schaffenheit (Oberfläche und Farbgestaltung) der Plat-
ten, Trassierung des Plattenbelages und Verlegung der
Platten im Kurvenbereich nach Unterlagen des AG.
In Verkehrsflächen für Rad- und Gehwege.
Einzelflächen über 2,00 bis 10,00 m2.
Format für Rastermaß '30/30/8 cm
Betonplatten für Außenbereiche entsprechend
DIN EN 1339 Qualität D-I-K liefern.
Färbung anthrazit.'
Platten rechtwinklig zum Rand verlegen.
Bettung aus Baustoffgemisch 0/5, Anteil an Körnung un-
ter 2 mm max. 30 Massenprozent, E CS35, C 90/3.
Fuge mit Baustoffgemisch 0/4, GU, F, E CS35, C 90/3,
Fugenmaterial einarbeiten und einschlämmen, Fugen-
schluss durch Einfegen und Einschlämmen herstellen.

09.04.0230.	23.115/222.01.02	10,00	m,..,..
-------------	------------------	-------	---	----------	----------

Platte zuarbeiten
Platte auf Passmaß trennen und an Kanten und Einfassun-
gen oder an Aussparungen und Einbauten über 1,00 m2
Einzelgröße zuarbeiten, nassschneiden oder behauen. Das
Zuarbeiten, Nassschneiden oder Behauen der Platten an
Aussparungen und Einbauten bis zu 1,00 m2 Einzelgröße
wird gesondert vergütet.
Art = Platte aus Beton.
Dicke über 8 bis 10 cm.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
 VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
 LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
09.04.0240.	23.115/195.01.02 Pflastersteine zuarbeiten Pflastersteine auf Passmaß trennen und Pflastersteine an Kanten und Einfassungen oder an Aussparungen und Einbauten über 1,00 m2 Einzelgröße zuarbeiten, nassschneiden oder behauen. Das Zuarbeiten, Nassschneiden oder Behauen der Pflastersteine an Aussparungen und Einbauten bis zu 1,00 m2 Einzelgröße wird gesondert vergütet. Art = Pflastersteine aus Beton. Dicke über 8 bis 10 cm.	110,00	m,..,..
09.04.0250.	21.130/011.19.05.19.92 TA Verkehrsschild abbauen Verkehrsschild ggf. mit Aufstellvorrichtung abbauen. Schildgröße bis 1,1 m2. Schild 'Informationstafel im Gehweg.' Aufstellvorrichtung = Rohrpfosten, DU bis 76,1 mm abbauen. Fundament entfernen. Schild 'mit Aufstellvorrichtung säubern, sortieren und auf Lagerplatz des AN transportieren und lagern. ' Abgebaute Stoffe '= Fundament in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen. Schild mit Aufstellvorrichtung in Fundamente einsetzen. Fundament 0,5x0,3x0,3 m aus Beton C20/25 herstellen.' Fundamentlöcher mit geeignetem Boden des AN verfüllen und verdichten.	2,00	St,..,..
09.04.0260.	----- Pflasterpflege nach Fertigstellun.. Pflasterpflege nach Fertigstellung der Pflasterflächen für 1 Jahr nach Bauende durchführen. Pflasterart: Groß-/Klein-/Mosaiksteinpflaster. Auszuführend sind mindestens 2 Einzelgänge. Nachsanden inklusive Materiallieferung, Einkehren und Einschwämmen. Einzukalkulieren ist die Bereitstellung einer Wasserentnahmestelle inklusive Material einschl. Sicherungsmaßnahmen und behördlicher Genehmigungen. Fugen mit Bettungsmaterial 0/5 einschlämmen und Pflasterfläche abtrocknen lassen. Nach ausreichendem Abtrocknen die Restfugen erneut mit Bettungsmaterial verfüllen, einschlämmen und abtrocknen lassen. Diese Vorgehensweise ist so lange zu wiederholen, bis die Fugen vollständig dicht gefüllt sind. Abschließend ist in die Fugen eine feine	734,00	m2,..,..

...Forts. 09.04.0260.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
 VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
 LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

09.04.0260. Forts. ...

Gesteinskörnung 0/2 aus Kalkstein oder Dolomit als Fugenschlussmaterial einzufügen und einzuschlämmen. Bettungs- und Fugenmaterial liefern. Die Pflasterfläche ist anschließend von Schlämmresten rückstandslos zu reinigen. Schlämmreste und loses Bettungsmaterial aufnehmen, von der Baustelle entfernen und nachweislich einer Wiederverwendung bzw. genehmigten Entsorgung zuführen.

Zwischensumme 09.04.

09.05. **ÖB**

09.05.0010.	24.108/107.99.90.91 TA	5,00	m3
-------------	------------------------	------	----	-------	-------

Baugrube herstellen
 Baugrube nach Unterlagen des AG herstellen. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Verbau wird gesondert vergütet. Homogenbereiche 'T1, T2, L.' Baugrube 'für 5 Mastfundamente der ÖB, Maße: L x B x T: 0,8 m x 0,8 x 1,4 m Behinderung durch Ver- und Entsorgungsleitungen ' Baugrubentiefe '1,40 m ' Aushub 'wird zum Verfüllen nicht verwendet. Verfüllen der Grube wird gesondert vergütet. Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub in Eigentum des AN übernehmen von der Baustelle entfernen und einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Zuordnungswert nach LAGA = Z 1.2. ' Abrechnung senkrecht über der Grundfläche des Fundamentes.

09.05.0020.	22.118/338.99.90.21 TA	5,00	m3
-------------	------------------------	------	----	-------	-------

Unbewehrten Beton herstellen
 Unbewehrten Beton nach Unterlagen des AG herstellen. Beton 'für 1 Mastfundament der ÖB.' Druckfestigkeitsklasse 'C25/30.' Expositionsklasse 'XF1 Fundament gegen das gewachsene Erdreich betonieren. Obere Betonfläche geneigt. Mastaussparung herstellen. Abmessung: 800 x800 mm, 1400 mm tief, für Einspannlänge 1000 mm Einbau ÖB Hülse aus Kunststoff. ÖB im Gehweg Bushaltestelle in Fahrtrichtung Schönbach.' Beton einschließlich Schalung herstellen. Schalung vorhalten und beseitigen. Abgerechnet wird die eingebaute Frischbetonmenge.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
 VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
 LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
09.05.0030.	----- Mast abbauen Mast der ÖB abbauen. Abbrechen eines Betonfundamentes wird gesondert berechnet. Aufsatzmast aus Stahl, Nennhoehe ueber 7 bis 12 m. Mast einbetoniert. Mast zur Wiederverwendung bestimmt, zum Lagerplatz des AN foerdern und abladen. Durch den Abbau entstandene Grube mit geeignetem Material des AN verfuellen und verdichten. Oberen Bereich entsprechend dem umgebenden Bereich ausbilden.	2,00	St,..,..
09.05.0040.	----- Auslegermast d.AG f.Beleucht.aufst. Mast des AG fuer Beleuchtung nach Angabe aufstellen. Anfallende Erdarbeiten ausfuehren. Umgebende Flaechen entsprechend dem fruerehen Zustand herstellen. Ueberschuessiger Aushub geht in Eigentum des AN ueber und wird beseitigt. Fundament und Masttuer werden gesondert berechnet. Auslegermast in einem Stueck, aus Stahl, verzinkt, Ausladung ueber 1,25 bis 2,00 m. Mast mit Verankerung, Gesamtlaeenge ueber 7 bis 10 m. Mast lagert auf Lager des AN. Mast vom Lager des AN transportieren.	2,00	St,..,..
09.05.0050.	----- Mast Beleucht liefern und aufstel.. Mastleuchte Nora VIII LED, einarmig mit LED LLM-DA 16W (20W)/1.800lm (1.648lm)/730/3.000K warmweiß, inkl. programmierbarem Treiber (Dimmung aus) mit integrierter "Constant Light Output" (CLO) Funktion zur Konstanthaltung des Lichtstroms der LEDs über die gesamte Nutzlebensdauer, AC/DC-fähig (im Notbetrieb wird die Beleuchtungsanlage im DC-Betrieb weiter aufrechterhalten, Notlichtlevel im Bedarfsfall bitte bei Bestellung angeben; DALI-kompatibles Umschaltrelais, Adressbaustein etc. sind nicht im Lieferumfang enthalten und nicht in der Leuchte integriert), integrierter Überspannungsschutz bis 10 kV, Schutzklasse I, Schutzart IP 65, Abdeckung aus klarem Polycarbonat, Leuchtenkopf aus Aluminium, Innenseite weiß, inkl. Anschlussleitung bis zur Masttür, Bogenausleger aus Edelstahl und zylindrisch abgesetztem Stahlmast AZ 45.60,	1,00	St,..,..

...Forts. 09.05.0050.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
 VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
 LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

09.05.0050. Forts. ...

feuerverzinkt, ohne sichtbare Längsschweißnaht, freie Mastlänge 4,50m (Erdstück am Mast 700mm), komplett mit Mastkantenschutz, aufgeschumpfter Korrosionsschutzmanschette und Kabelübergangskasten EKM 2020 (ohne Schmelzeinsätze); Lichtpunkt komplett pulverbeschichtet in RAL 6005

liefern und einbauen.

09.05.0060.	-----	2,00	m3,..,..
-------------	-------	------	----	----------	----------

Mast einsanden

Einsanden bis Unterkante Masttür mit steinfreiem Natursand 0/2(Rundkorn) füllen (nach Kabeleinzug).

09.05.0070.	24.108/207.19.90.90.21 TA	5,00	m3,..,..
-------------	---------------------------	------	----	----------	----------

Leitungsgraben herstellen

Leitungsgraben profilgerecht herstellen. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet.

In eingebautem und verdichtetem Boden.

Grabentiefe 'bis 0,5 m unter OK Gehwegplanum.

Homogenbereiche 'T1, T2, L.'

Breite der Grabensohle 'bis 0,50 m

Graben für ÖB Kabel. '

Aushub 'wird zum Verfüllen nicht verwendet. Verfüllen des Grabens nach Verlegen der Leitung wird gesondert vergütet.

Zuordnungswert nach LAGA = Z 1.2.'

Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub nach Wahl des AN verwerten.

Abrechnung mit senkrechten Wänden. Grabenbreite nach DIN 18 300 ohne Berücksichtigung eines Verbaus.

09.05.0080.	24.108/107.99.90.99 TA	2,00	m3,..,..
-------------	------------------------	------	----	----------	----------

Baugrube herstellen

Baugrube nach Unterlagen des AG herstellen.

Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Verbau wird gesondert vergütet.

Homogenbereiche 'T1, T2, L.'

Baugrube 'Muffengruben

Abmessungen der Baugrubensohle im Lichten 1,0 x 1,5 m

Muffe mit Sand, Körnung 0/2 mm allseits 10 cm dick ummanteln.

Behinderung durch Ver- und Entsorgungsleitungen. '

Baugrubentiefe 'bis 0,5 m unter Planum Gehweg. '

Aushub 'wird zum Verfüllen nicht verwendet. Verfüllen der Grube nach Verlegen der Leitung und Muffen wird gesondert vergütet. Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub in

Eigentum des AN übernehmen von der Baustelle entfernen

...Forts. 09.05.0080.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
 VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
 LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

09.05.0080. Forts. ...

und einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen.
 Zuordnungswert nach LAGA = Z 1.2.'
 Abrechnung 'Abgerechnet wird nach senkrechten Wänden '

09.05.0090.	24.108/238.99.90.91 TA	3,00	m3,..,..
-------------	------------------------	------	----	----------	----------

Baustoff lief.,in Leitungsggr. einb.
 Baustoff nach Unterlagen des AG liefern, in Leitungsggraben einschließlich Schachtbaugruben einbauen und verdichten. Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG übergeben.
 Baustoff 'Sand, Körnung 0/2 mm, Rundkorn
 Leitungstrasse mit Sand allseits 10 cm dick ummanteln.
 Uebereinander liegende Medien sind lagenweise einzusanden und zu verdichten. '
 Grabentiefe '0,5 m unter Gehwegplanum '
 Breite der Grabensohle 'bis 0,50 m '
 Baustoff 'nach Verlegen der Leitung in Graben einschließlich der Leitungszone und in Baugruben einbauen und verdichten. '
 Abrechnung mit senkrechten Wänden entsprechend der Abrechnung beim Aushub.

09.05.0100.	24.108/238.99.90.11 TA	3,00	m3,..,..
-------------	------------------------	------	----	----------	----------

Baustoff lief.,in Leitungsggr. einb.
 Baustoff nach Unterlagen des AG liefern, in Leitungsggraben einschließlich Schachtbaugruben einbauen und verdichten. Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG übergeben.
 Baustoff 'für Frostschutzschichten 0/32
 Einbau bis auf Oberkante Planum Gehweg.
 EV2 auf der Oberfläche 80 MPa.'
 Grabentiefe '0,5 m unter Gehwegplanum '
 Breite der Grabensohle 'bis 0,50 m '
 Baustoff nach Verlegen der Leitung in Graben oberhalb der Leitungszone und in Baugruben einbauen und verdichten.
 Abrechnung mit senkrechten Wänden entsprechend der Abrechnung beim Aushub.

09.05.0110.	-----	20,00	m,..,..
-------------	-------	-------	---	----------	----------

Kabelwarnband aus PE-Folie, 40 mm..
 Kabelwarnband aus PE-Folie, 40 mm breit, 0,15 dick, mit einseitigem Warnaufdruck "Achtung Starkstromkabel" liefern und 30 cm über Leitung verlegen.

Zwischensumme	09.05.		,..,..
----------------------	---------------	--	--	----------	----------



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
	Zwischensumme	09.			.....



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
 VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
 LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
10.	TIEFBAU TRINKWASSER				
10.01.	Abbrucharbeiten				
10.01.0010.	23.113/038.99.09 TA Asphaltbefestigung trennen Asphaltbefestigung geradlinig trennen. Bereich 'gleich Baustelle.' Trennen 'durch Schneiden, anfallendes Material in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle ent- fernen., Verwertungsklasse A. Abfallschlüsselnummer: AVV 170302 Trennschnitte an den Bauenden und Tagesbauenden. An den zu erneuernden Grundstückszufahrten erfolgen keine Trennschnitte. In Teillängen über 6 m bis 30 m. ' Dicke der Asphaltbefestigung 'über 10 cm bis 20 cm.'	100,00	m,..,..
10.01.0020.	23.113/028.90.50.31.03 TA Asphaltbefestigung aufnehmen Asphaltbefestigung aufbrechen und aufnehmen. Fläche 'Zufahrten und Einfahrten Grundstücke Verwertungsklasse A aufnehmen und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Asphalt der Verwertungsklasse A. Abfallschlüsselnummer: AVV 170302 In Teilflächen über 10 m2 bis 70 m2.' Dicke der Asphaltbefestigung über 18 cm bis 24 cm. Gesamtaufbruchtiefe über 20 bis 30 cm. Aufbruchstücke zerkleinern, Kantenlängen höchstens 25 cm. Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.	124,00	m2,..,..
10.01.0030.	23.115/002.21.11.99 TA Natursteinpflasterdecke aufnehmen Natursteinpflasterdecke aufnehmen. Aufnehmen der Trag- schicht wird gesondert vergütet. Abmessung = Pflasterstein mit Kantenlänge über 6 bis 12 cm. Pflasterstein aus Granit. Mit Fugenfüllung aus Baustoffgemisch ohne Bindemittel. Bettung aus ungebundenem Bettungsmaterial. Steine 'säubern sortieren und auf Lager des AN transportieren, auf- und abladen. Übriges Aufbruchgut von der Baustelle entfernen und einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen.'	48,00	m2,..,..



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
 VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
 LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
10.01.0040.	23.115/011.21.19.00 TA Pflasterd.m.Betonpfl.-steinen aufn. Pflasterdecke mit Pflastersteinen aus Beton aufnehmen. Aufnahmen der Tragschicht wird gesondert vergütet. Pflasterstein ca. 8 cm dick. Mit Fugenfüllung aus ungebundenem Fugenmaterial. Bettung aus ungebundenem Bettungsmaterial. Steine 'und übriges Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Pflaster Gehweg S151 vom Baunanfang bis Kretscham.'	193,00	m2,..,..
10.01.0050.	23.115/031.99.02.00 TA Bordstein aufnehmen. Bordstein aufnehmen. Bordstein 'aus Beton in Rücklage Gehweg S 151 von BA bis Kretscham Hochbordsteine und Tiefbordsteine.' Fundament 'aus Beton, über 20 bis 25 cm dick, und Rückenstütze 25 cm dick aus Beton aufbrechen.' Sämtliche Steine und übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.	116,00	m,..,..
	Zwischensumme 10.01.			,..
10.02.	Erdarbeiten				
10.02.0010.	24.106/113.00.29.29.01 TA Oberboden abtragen und andecken Oberboden ggf. einschließlich Vegetationsdecke abtragen und profilgerecht wieder andecken einschließlich erforderlicher Zwischenlagerung auf Flächen nach Wahl des AN. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Dicke des Abtrages über 10 bis 30 cm. Andeckung 'im Bereich Leitungsraben TW Haus Nr.26.' Einbau 3 cm unter Fahrbahnrand. Dicke der Andeckung 'über 10 bis 30 cm. Übriges Material entfernen und einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Arbeiten in Teilflächen über 10 m2 bis 70 m2. ' Abrechnung nach Abtragsprofilen.	15,00	m3,..,..
10.02.0020.	21.107/220.22.21.32.99 TA Nassansaat mit RSM Regio herstellen Nassansaat mit RSM Regio herstellen. Mischgut in gleichmäßiger Mischung halten. Mischgut auf die Flächen aufbringen. Ansaat auch auf Flächen steiler 1:4. Die nachfolgend festgelegten Mengen der Zuschlagstoffe beziehen sich jeweils auf 1 m2 Fläche.	30,00	m2,..,..

...Forts. 10.02.0020.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
 VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
 LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

10.02.0020. Forts. ...

Mulchstoff, 175 g Zellulose, Basis 40 v.H. absolut trocken. Bei Verwendung einer höheren Konzentration entsprechende Mindermenge.
 Kleber aus Kunststoff-Emulsion, 25 g, bei Konzentraten 10 g.
 Natrium-Alginat, 60 g mind. 40 v.H. Polyuronsäure.
 40 g NPKMg-Dünger, mind. 14 v.H. N, chloridarm.
 Saatgutmenge = 7 g/m².
 Standortvariante mager, sauer.
 Regiosaatgutmischung 'RSM Regio, Ursprungsgebiet 20, Sächsisches Löß- und Hügelland. Saatgut liefern.
 Saatgutzusammenstellung gemäß Baubeschreibung.
 Zertifikat der RSM Regio UG 20 14 Tage vor Saatgutausbringung dem AG übergeben.

Nassansaat im Bereich TW Leitung Grünland.'

10.02.0030.	21.107/226.09.19.01 TA	30,00	m2,..,..
--------------------	------------------------	-------	----	----------	----------

Saatfläche mit Stroh mulchen
 Saatfläche gleichmäßig mit Stroh mulchen und das Stroh verkleben.
 Menge '400 g/m² Stroh.'
 Kleber nach Wahl des AN.
 Gehäckselt.

10.02.0040.	21.107/018.09.30 TA	30,00	m2,..,..
--------------------	---------------------	-------	----	----------	----------

Vegetationsfläche mähen
 Vegetationsfläche vor Beginn der Pflanzarbeiten mähen.
 Fläche 'Randbereiche.'
 Mähgut nach Wahl des AN verwerten.

Zwischensumme	10.02.		,..,..
----------------------	---------------	--	--	----------	----------

10.03. Tiefbau

*Hinweis zur OZ 10.03.0010.
 Lage- und höhenmäßiges Einmessen bei neu hergestellten oder baulich veränderten Leitungen oder Rohranlagen müssen am offenen Graben erfolgen.*

Die dazu erforderlichen Vermessungsarbeiten sind in den Bauablauf zu integrieren und zu gewährleisten, notwendige Koordinierungsleistungen sind in die Leistungspositionen einzukalkulieren. Die Abforderung der Einmessung ist mit mindestens einem Tag Vorlaufzeit dem verantwortlichen Einmesser anzuzeigen.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
 VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
 LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
10.03.0010.	21.109/101.32.11.02.01 Einfache Pumpenanlage einrichten Einfache Pumpenanlage für offene Wasserhaltung zum Trockenlegen und Freihalten der Baugrube von Wasser sowie zum Ableiten des geförderten Wassers einrichten. Pumpensumpf nach Wahl des AN herstellen. Der Einsatz umfasst das betriebsbereite Aufbauen innerhalb einer Baugrube, das Abbauen sowie das Herstellen und Beseitigen der Ableitung zum Vorfluter nach Unterlagen des AG. Vorhalten und Betreiben werden gesondert vergütet. Baugrube für Schacht. Förderdurchfluss über 10 bis 30 m3/h. Förderhöhe bis 5,00 m. Einschließlich Reserveanlage für Betrieb ohne schädliche Unterbrechung. Entfernung zum Vorfluter 20 bis 50,00 m. Pumpensumpf verfüllen.	4,00	St,..,..
10.03.0020.	21.109/105.31.00 Einfache Pumpenanlage vorhalten Einfache Pumpenanlage für offene Wasserhaltung einschließlich Pumpensumpf und Ableitung zum Vorfluter betriebsbereit vorhalten. Abgerechnet wird nach Kalendertagen. Baugrube für Schacht. Einschließlich Reserveanlage für Betrieb ohne schädliche Unterbrechung.	10,00	d,..,..
10.03.0030.	21.109/109.30.00 Einfache Pumpenanlage betreiben Einfache Pumpenanlage für offene Wasserhaltung betreiben. Abgerechnet wird nach Kalendertagen. Baugrube für Schacht.	10,00	d,..,..
10.03.0040.	24.108/107.99.90.99 TA Baugrube herstellen Baugrube nach Unterlagen des AG herstellen. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Verbau wird gesondert vergütet. Homogenbereiche 'T1, T2, L.' Baugrube 'als Suchschachtung zur Feststellung von Tiefenlage von Leitungen im Bereich Kreuzung TW-Leitung und Fremdleitungen vor Beginn der Leitungsgrabenarbeiten. Abmessungen 1,5x1,5 m . Behinderung durch Fremdleitungen einkalkulieren. Aushubleistung 0,1 m3 bis 0,5m3 pro Stunde.' Baugrubentiefe 'bis 2,00 m unter OK Straße/Gehweg Notwendigen Verbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und	45,00	m3,..,..

...Forts. 10.03.0040.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

10.03.0040. Forts. ...

entfernen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m3 Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen. '
Aushub 'innerhalb der Baustelle lagern und nach Feststellung der Tiefenlage von Leitungen zum verfüllen wiederverwenden. '
Abrechnung 'nach senkrechten Wänden.'

10.03.0050.	24.108/107.99.90.99 TA	95,00	m3,..,..
-------------	------------------------	-------	----	----------	----------

Baugrube herstellen
Baugrube nach Unterlagen des AG herstellen. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Verbau wird gesondert vergütet. Homogenbereiche 'T1, T2, L.'
Baugrube 'Kappungsgruben an den Enden der Hauptleitung sowie Umbindegruben. Abmessungen 1,5x1,5 m. '
Baugrubentiefe 'bis 2,2 m unter OK Straße/Gehweg Notwendigen Verbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und entfernen.
Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m3 Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen. '
Aushub 'wird zum Verfüllen nicht verwendet.. Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub entsorgen. Entsorgung wird gesondert vergütet '
Abrechnung 'nach senkrechten Wänden '

10.03.0060.	24.108/122.99.01 TA	24,00	m3,..,..
-------------	---------------------	-------	----	----------	----------

Baustoff lief.,in Baugrube einbauen
Baustoff nach Unterlagen des AG liefern, in Baugrube nach Unterlagen des AG einbauen und verdichten. Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG übergeben. Baustoff 'Natarsand 0/2, Rundkorn für 10 cm Rohraufleger und Rohrüberschüttung bis 30 cm über Rohrscheitel, Erschwernisse durch Verbau und kreuzende Kabel und Leitungen.'
Baugrube für 'Umbindung /Anbindung Trinkwasserleitung.'
Abrechnung nach Auftragsprofilen.

10.03.0070.	24.108/207.99.91.90.31 TA	2.165,00	m3,..,..
-------------	---------------------------	----------	----	----------	----------

Leitungsgraben herstellen
Leitungsgraben profilgerecht herstellen. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. In gewachsenem Boden. Homogenbereiche 'T1, T2, L. Anteil der Auffüllungen über 30 cm bis 70 cm.'
Grabentiefe 'über 1,40 m bis 2,0 m. '

...Forts. 10.03.0070.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
 VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
 LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

10.03.0070. Forts. ...

Breite der Grabensohle 'für Leitung DN 100, Länge der ungestörten Grabenherstellung über 7 m bis 15 m.'
 Notwendigen Verbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und entfernen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m3 Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen.
 Aushub 'wird zum Verfüllen nicht verwendet. '
 Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub entsorgen. Entsorgung wird gesondert vergütet.
 Abrechnung mit senkrechten Wänden. Grabenbreite nach DIN 18 300 ohne Berücksichtigung eines Verbaus.

10.03.0080.	24.108/207.99.91.90.31 TA	30,00	m3,..,..
-------------	---------------------------	-------	----	----------	----------

Leitungsgraben herstellen
 Leitungsgraben profilgerecht herstellen. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet.
 In gewachsenem Boden. Homogenbereiche 'Z. Anteil der Auffüllungen über 30 cm bis 70 cm.'
 Grabentiefe 'über 1,40 m bis 2,0 m '
 Breite der Grabensohle 'für Leitung DN 100, Länge der ungestörten Grabenherstellung über 7 m bis 15 m.'
 Notwendigen Verbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und entfernen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m3 Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen.
 Aushub 'wird zum Verfüllen nicht verwendet. '
 Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub entsorgen. Entsorgung wird gesondert vergütet.
 Abrechnung mit senkrechten Wänden. Grabenbreite nach DIN 18 300 ohne Berücksichtigung eines Verbaus.

10.03.0090.	12.102/117.91.11.01 TA	1.250,00	m3,..,..
-------------	------------------------	----------	----	----------	----------

N.gefährli. Abfall aus Baustelle ent
 Nicht gefährlichen Abfall aus Baustelle laden, fördern und entsorgen. Schadstoffbelastung nach Unterlagen des AG.
 Abfall '=gewachsener Boden, schluffig und Sande, schluffig.
 Einbauklasse nach EBV: BM-F1
 Verwertungsklasse nach LAGA Z0

 Abfallschlüsselnummer AVV 170504.
 Aushub S152 Graben und Baugruben TW unterhalb Straßenplanum
 ab 0,6 m unter OK Gelände.
 4.BA, 6.BA

...Forts. 10.03.0090.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
 VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
 LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

10.03.0090. Forts. ...

Mischprobe P5128, P5130
 S152 Stat. 0+000 bis Stat. 0+500 und von Stat. 0+670
 bis Stat. 0+800
 Das Aushubmaterial ist entsprechend der im Baugrund-
 und Deklarationsgutachten festgestellten
 Schadstoffkonzentrationen ordnungsgemäß und
 nachweislich zu verwerten oder einer mikrobiologischen
 Behandlungsanlage zuführen.
 Das Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) ist zu
 beachten. Die
 Untersuchung der konkreten Annahmekriterien des
 Verwertungsbetriebes bzw. der Deponie ist in die EP der
 Position einzukalkulieren . Die der
 Ausschreibungsunterlage
 angehangene Schadstoffanalyse ist zu beachten.
 Die Entsorgungsnachweise sind dem AG zu übergeben. '
 Entsorgung nach Wahl des AN.
 Gebühren der Abfallentsorgung sind einzurechnen.
 Nachweis nach Unterlagen des AG führen.
 Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.

10.03.0100. 12.102/117.91.11.01 TA 300,00 m3

N.gefährl. Abfall aus Baustelle ent
 Nicht gefährlichen Abfall aus Baustelle laden, fördern
 und entsorgen. Schadstoffbelastung nach Unterlagen des
 AG.
 Abfall =gewachsener Boden, schluffig und
 Sande, schluffig.
 Einbauklasse nach EBV: BM-F3
 Verwertungsklasse nach LAGA Z0

 Abfallschlüsselnummer AVV 170504.
 Aushub S152 Graben und Baugruben TW unterhalb
 Straßenplanum
 ab 0,6 m unter OK Gelände.
 5. BA
 Mischprobe P5129
 S152 Stat. 0+500 bis Stat. 0+670
 Das Aushubmaterial ist entsprechend der im Baugrund-
 und Deklarationsgutachten festgestellten
 Schadstoffkonzentrationen ordnungsgemäß und
 nachweislich zu verwerten oder einer mikrobiologischen
 Behandlungsanlage zuführen.
 Das Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) ist zu
 beachten. Die
 Untersuchung der konkreten Annahmekriterien des
 Verwertungsbetriebes bzw. der Deponie ist in die EP der
 Position einzukalkulieren . Die der
 Ausschreibungsunterlage
 angehangene Schadstoffanalyse ist zu beachten.

...Forts. 10.03.0100.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

10.03.0100. Forts. ...

Die Entsorgungsnachweise sind dem AG zu übergeben. ' Entsorgung nach Wahl des AN. Gebühren der Abfallentsorgung sind einzurechnen. Nachweis nach Unterlagen des AG führen. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.

10.03.0110.	12.102/117.91.11.01 TA	321,00	m3,..,..
-------------	------------------------	--------	----	----------	----------

N.gefährl. Abfall aus Baustelle ent
Nicht gefährlichen Abfall aus Baustelle laden, fördern und entsorgen. Schadstoffbelastung nach Unterlagen des AG.
Abfall '= gewachsener Boden schluffig .
Einbauklasse nach EBV: BM-F3
Verwertungsklasse nach LAGA Z2

Abfallschlüsselnummer AVV 170504.
1, BA
Aushub S151 Graben und Baugruben TW unterhalb Straßenplanum ab 0,6 m unter OK Gelände.
Mischprobe P5125
S151 Stat. 0+000 bis Stat. 0+076
Das Aushubmaterial ist entsprechend der im Baugrund- und Deklarationsgutachten festgestellten Schadstoffkonzentrationen ordnungsgemäß und nachweislich zu verwerten oder einer mikrobiologischen Behandlungsanlage zuführen.
Das Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) ist zu beachten. Die Untersuchung der konkreten Annahmekriterien des Verwertungsbetriebes bzw. der Deponie ist in die EP der Position einzukalkulieren . Die der Ausschreibungsunterlage angehangene Schadstoffanalyse ist zu beachten.
Die Entsorgungsnachweise sind dem AG zu übergeben ' Entsorgung nach Wahl des AN.
Gebühren der Abfallentsorgung sind einzurechnen. Nachweis nach Unterlagen des AG führen. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.

10.03.0120.	12.102/117.91.11.01 TA	406,00	m3,..,..
-------------	------------------------	--------	----	----------	----------

N.gefährl. Abfall aus Baustelle ent
Nicht gefährlichen Abfall aus Baustelle laden, fördern und entsorgen. Schadstoffbelastung nach Unterlagen des AG.
Abfall '= gewachsener Boden schluffig .
Einbauklasse nach EBV: BM-F3
Verwertungsklassenach LAGA Z1.1
Abfallschlüsselnummer AVV 170504.
2.BA

...Forts. 10.03.0120.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
 VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
 LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

10.03.0120. Forts. ...

Aushub S151 Graben und Baugruben TW unterhalb
 Straßenplanum
 ab 0,6 m unter OK Gelände.
 Mischprobe P5126
 S151 Stat. 0+076 bis Stat. 0+300
 Das Aushubmaterial ist entsprechend der im Baugrund-
 und Deklarationsgutachten festgestellten
 Schadstoffkonzentrationen ordnungsgemäß und
 nachweislich zu verwerten oder einer mikrobiologischen
 Behandlungsanlage zuführend.
 Das Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) ist zu
 beachten. Die
 Untersuchung der konkreten Annahmekriterien des
 Verwertungsbetriebes bzw. der Deponie ist in die EP der
 Position einzukalkulieren . Die der
 Ausschreibungsunterlage
 angehangene Schadstoffanalyse ist zu beachten.
 Die Entsorgungsnachweise sind dem AG zu übergeben'
 Entsorgung nach Wahl des AN.
 Gebühren der Abfallentsorgung sind einzurechnen.
 Nachweis nach Unterlagen des AG führen.
 Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.

10.03.0130.	12.102/117.91.11.01 TA	399,00	m3
-------------	------------------------	--------	----	-------	-------

N.gefährl. Abfall aus Baustelle ent
 Nicht gefährlichen Abfall aus Baustelle laden, fördern
 und entsorgen. Schadstoffbelastung nach Unterlagen des
 AG.
 Abfall '= gewachsener Boden schluffig .
 Einbauklasse nach EBV: BM-F3
 Verwertungsklassenach LAGA Z1.2

Abfallschlüsselnummer AVV 170504.
 3.BA
 Aushub S151 Graben und Baugruben TW unterhalb
 Straßenplanum
 ab 0,6 m unter OK Gelände.
 Mischprobe P5127
 S151 Stat. 0+300 bis Stat. 0+360
 Das Aushubmaterial ist entsprechend der im Baugrund-
 und Deklarationsgutachten festgestellten
 Schadstoffkonzentrationen ordnungsgemäß und
 nachweislich zu verwerten oder einer mikrobiologischen
 Behandlungsanlage zuführend.
 Das Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) ist zu
 beachten. Die
 Untersuchung der konkreten Annahmekriterien des
 Verwertungsbetriebes bzw. der Deponie ist in die EP der
 Position einzukalkulieren . Die der
 Ausschreibungsunterlage

...Forts. 10.03.0130.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

10.03.0130. Forts. ...

angehangene Schadstoffanalyse ist zu beachten.
Die Entsorgungsnachweise sind dem AG zu übergeben'
Entsorgung nach Wahl des AN.
Gebühren der Abfallentsorgung sind einzurechnen.
Nachweis nach Unterlagen des AG führen.
Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.

10.03.0140.	24.106/250.99 TA Planum herstellen Planum herstellen nach Unterlagen des AG. Verformungsmodul 'Planum Sohle Leitungsgraben und Baugruben TW > 45 MPa.'	1.353,00	m2,..,..
-------------	--	----------	----	----------	----------

10.03.0150.	24.108/238.99.90.91 TA Baustoff lief.,in Leitungsgr. einb. Baustoff nach Unterlagen des AG liefern, in Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben einbauen und verdichten. Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG übergeben. Baustoff 'Natarsand 0/2, Rundkorn für 10 cm Rohraufleger und Rohrüberschüttung nach DIN EN 1610 bis 20 cm über Rohrscheitel, Erschwernisse durch Verbau und kreuzende Kabel und Leitungen.' Grabentiefe 'über 1,20 m bis 1,7 m. ' Breite der Grabensohle 'für Rohr DN 100. Einbau in Graben TW-Leitung ' Baustoff 'nach Verlegen der Leitung in Graben einschließlich der Leitungszone und in Baugruben einbauen und verdichten.' Abrechnung mit senkrechten Wänden entsprechend der Abrechnung beim Aushub.	677,00	m3,..,..
-------------	--	--------	----	----------	----------

10.03.0160.	24.108/238.99.90.11 TA Baustoff lief.,in Leitungsgr. einb. Baustoff nach Unterlagen des AG liefern, in Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben einbauen und verdichten. Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG übergeben. Baustoff 'nichtbindiger verdichtungsfähiger gemischtkörniger Boden. Einbau bis Straßenplanum. EV2 Oberkante Grabenverfüllung > 45 MPA Einbau im TW-Graben ' Grabentiefe 'über 1,25 bis 1,75 m. ' Breite der Grabensohle 'ür Rohr DN 100. ' Baustoff nach Verlegen der Leitung in Graben oberhalb der Leitungszone und in Baugruben einbauen und ver-	443,00	m3,..,..
-------------	---	--------	----	----------	----------

...Forts. 10.03.0160.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
 VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
 LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
10.03.0160. Forts. ...					
	dichten. Abrechnung mit senkrechten Wänden entsprechend der Abrechnung beim Aushub.				
10.03.0170.	24.106/053.99.00.01 TA Bauliche Anlage abbrechen Bauliche Anlage abbrechen. Anlage nach Unterlagen des AG. Abrechnung nach Volumen des umbauten Raumes der abzubrechenden Anlage. Anlage 'Hindernisse im Boden, Einzelsteine, Mauern, Beton.' Anlage aus 'Beton, Stahlbeton, Naturstein und Mauerwerk in Beton.' Gesamtes Abbruchgut nach Wahl des AN verwerten.	5,00	m3,..,..
10.03.0180.	83.043/956.03.02 TA Rohrmarkierung Rohrleitungen markieren mit Trassenwarnband mit eingelegtem Ortungsdraht '30 cm über Rohrscheitel, einschl. Herstellen der elektrischen Leitfähigkeit durch Verbinden mit Armaturen oder Herausziehen in die Straßenkappen, Material wird vom AG beigestellt'.	1.230,00	m,..,..
10.03.0190.	----- Widerlager / Fundamente / Querrie.. Widerlager / Fundamente / Querriegel aus Beton herstellen: Herstellen von Widerlagern gemäß DVGW - Arbeitsblatt GW 310 oder Schieberfundamente oder Querriegel aus Beton (Betonqualität C 20/30), einschließlich Schalung herstellen und entfernen. Das erforderliche Material ist durch den AN zu liefern	5,00	m3,..,..
10.03.0200.	----- Ausbau TW-Leitung bei Scheitel- .. Ausbau der ausser Betrieb befindlichen TW-Leitung DN 100 in Bereichen der Scheitel- und Seitenfreilegung der alten TW Leitung, Enden verschliessen, einschl.fachgerechtem Entsorgen, alle Mehraufwendungen beim Grabenaushub durch die auszubauende Leitung sind mit dieser Position abgegolten. Trennen vom Netz erfolgt durch Ausruestungsbetrieb; Rohrschnitte zu Trennen der Leitung in transportable Laengen uebernimmt Tiefbaufirma.	36,00	m,..,..



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
 VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
 LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
10.03.0210.	-----	6,00	St,..,..
	Schieberkappe und Hydranten eins.. Schieberkappen und Hydranten, einschl. Trageplatte Asphaltbefestigung einbauen und auf neues Niveau anpassen. Einschl. mehrmaligem Nachrichten der Schieberkappe. Material vom Lagerplatz des AG transportieren. Transportentfernung über 10 km bis 15 km.				
10.03.0220.	-----	1,00	St,..,..
	Setzen von Schilderpfosten in Bet.. Setzen von Schilderpfosten in Beton C 12/15. Pfosten liefert AN frei Baustelle.				
10.03.0230.	-----	4,00	St,..,..
	Ausbau von Armaturen auf der Altl.. Einbauteile (Hydranten -, Schieberkappen) in Asphaltbefestigung freilegen und ausbauen. Aufbruchtiefe über 10 cm bis 30 cm. Aufbruchmaterial der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Einbauteil in Fahrbahn, Bankett und Gehweg.				
	<i>Hinweis zur OZ 10.03.0240.</i> <i>Leitungssicherung</i> <i>In die folgenden Positionen bzgl. Leitungskreuzungen</i> <i>bzw. -parallellagen sowie Kabelkreuzungen bzw.</i> <i>-parallellagen</i> <i>ist der nach Angabe der Medienträger erforderliche</i> <i>Handaushub zur Auffindung und Freilegung jeweils mit</i> <i>einzukalkulieren,</i> <i>i.d.R. ist allseitig 0,5 m um die Leitung per Hand zu</i> <i>schachten. Eine gesonderte Vergütung erfolgt nicht.</i> <i>Desweiteren ist die Einsandung der Leitungen/Kabel bei</i> <i>der Grabenverfüllung mit einzukalkulieren, einschl.</i> <i>Lieferung des Materials. Einbau nach Vorschrift der</i> <i>Medienträger. Wenn nichts angegeben Auflager 10 cm,</i> <i>seitlich 20 cm ,über Leitung/Kabel 30 cm.</i>				
10.03.0240.	-----	20,00	m,..,..
	Kabelschutzrohr einbauen Stahl Kabelschutzrohr, einschl. fester Rohrverbindung, liefern und einbauen. Rohroeffnungen dicht verschliessen. Erschwernisse durch vorhandene Leitungen werden nicht gesondert berechnet. Abgerechnet wird nach Laenge in der Achse der Rohrleitung. Material = Stahl-Rohr DN 150 x 2 verzinkt.				

...Forts. 10.03.0240.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
 VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
 LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
10.03.0240. Forts. ...					
	Verlegeart = Einrohrig. Einbau als Schutzrohr Trinkwasserleitung bei Unterquerung Schmutzwasserleitung.				
10.03.0250.	----- Unterquerung von in Betrieb befindlichen.. Unterquerung von in Betrieb befindlichen best. Versorgungsleitungen (Kabel, Wasser- o. Gasleitung, Kanal) oder sonstigen Hinder- nissen. Einschl. notwendigem Handaushub und aller Nebenleistungen und Erschwernisse sowie Handarbeit. Nebeneinander liegende Hindernisse werden bis zu einer Gesamtbreite von 0,50 m als ein Stueck gerechnet. Abrechnung: Länge der zu unterquerende Leitung = Grabenbreite der neuen Leitung im Kreuzungsbereich. Es werden nur Kreuzungen mit bestehenden Anlagen verguetet. Zu unterquerende Leitungen bis DN 400. Kreuzungswinkel bis 90 Grad.	40,00	m,..,..
10.03.0260.	----- Leitungskreuzung sichern Rohrleitungskreuzung aus Stahl, Guß oder PE , in Betrieb, DN 50 bis 200 , sichern. Länge der Einzelabschnitte in bis 1,5 m , Tiefe der Leitungsachse unter Gelände 0,8 bis 2,0 m.	20,00	St,..,..
10.03.0270.	81.002/836.12.00.20.09 TA Kabelkreuzung aus Kabelkreuzung aus 'Elektroenergie- und Fernmeldekabeln,Kabelleerrohren, bei mehreren Kabeln bzw. Leerrohren gilt eine Trassenbreite von 1 m als ein St.,' erdverlegt, in Betrieb, sichern, einschl. der Erschwernisse bei Erd- und Verbauarbeiten.	20,00	St,..,..
10.03.0280.	----- Sicherung parallel laufender Rohr.. Sicherung parallel laufender Kabel und Rohrleitungen bis DN 200, in Betrieb , nach Vorschrift der Eigentümer.	260,00	m,..,..

...Forts. 10.03.0280.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
 VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
 LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

10.03.0280. Forts. ...

Erschwernisse bei Erd- und Verbauarbeiten sind einzukalkulieren.

10.03.0290.	21.134/117.12.61.10.30 Kabel umlegen Kabel umlegen. Erdarbeiten und der Aufbruch von Straßenbefestigungen werden gesondert vergütet. Kabeltyp = Energiekabel. Kabel bleibt während des Umlegens in Betrieb. Kabeldurchmesser über 30 bis 50 mm. Kabel freiliegend. Abdeckung aufnehmen. Kabel freilegen. Wiederverwendbare Baustoffe säubern und seitlich lagern. Unbrauchbare Stoffe beseitigen. Entsorgung wird gesondert vergütet. Kabel aufnehmen und in Graben verlegen, einschl. Herstellen der Bettung aus Sand, 10 cm dick. Kabel mit mind. 10 cm Sand überdecken.	260,00	m,..,..
-------------	---	--------	---	----------	----------

Zwischensumme 10.03.,..

10.04. Oberflächenschluss

10.04.0010.	23.113/133.99.10.00 TA Asphalttragsch. aus AC 16 T S herst Asphalttragschicht aus Asphalttragschichtmischgut AC 16 T S herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern. In Verkehrsflächen 'der BK 1,0.' Einbau 'im Bereich Deckenschluss TW-Kanal' Einbaudicke = 8 cm bis 10 cm, In Teilflächen über 10 m2 bis 70 m2 ' Bindemittel = 50/70.	154,00	t,..,..
-------------	--	--------	---	----------	----------

10.04.0020.	23.113/328.91.90.00.09 TA Asphaltdecksch. aus AC 8 D S herst. Asphaltdeckschicht aus Asphaltbeton für Asphaltdeckschichten AC 8 D S herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern. In Verkehrsflächen 'im Bereich Deckenschluss TW-Kanal.' Einbaudicke = 3 cm. Bindemittel ' = resultierendes Bindemittel 50/70.' Einbau 'in Teilflächen über 10 m2 bis 70 m2. '	124,00	m2,..,..
-------------	---	--------	----	----------	----------

10.04.0030.	23.113/063.11.11.19 TA Bitumenemulsion aufsprühen Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes	124,00	m2,..,..
-------------	---	--------	----	----------	----------

...Forts. 10.04.0030.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

10.04.0030. Forts. ...

aufsprühen.
Auf Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk100 bis Bk3,2.
Unterlage = Asphaltbefestigung, frisch.
Mit Rampenspritzgerät.
Bindemittel = C60BP4-S.
Bindemittelmenge = 200 g/m2.
Vor Einbau 'Asphaltdeckschicht im Bereich Deckenschluss TW-Kanal In Teilflächen über 10 m2 bis 70 m2. '

10.04.0040.	23.113/952.91.11 TA	124,00	m2,..,..
-------------	---------------------	--------	----	----------	----------

Abstumpfungsmaßnahme durchführen
Abstumpfungsmaßnahme zur Erhöhung der Anfangsgriffigkeit durch gleichmäßiges Aufbringen und Einwalzen von Abstreukörnung durchführen. Nicht gebundene Abstreukörnung aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten.
Abstreukörnung 'gleichmaessig auf die noch heiße Oberflaeche der Deckschicht zwischen dem ersten und zweiten Walzgang aufbringen und einwalzen.
Abstreukörnung aus leicht bindemittelumhüllter Gesteinskörnung 1/3
im Bereich Deckenschluss TW-Kanal
In Teilflächen über 10 m2 bis 70 m2.'
Aus Gestein wie grobe Gesteinskörnung in Asphaltdeckschicht.
Abstreumenge = 1 kg/m2.
Maschinell abstreuen.

10.04.0050.	23.113/912.31.06.90.01 TA	95,00	m,..,..
-------------	---------------------------	-------	---	----------	----------

Anschluss a. Fuge m. Fugenm. herst.
Anschluss als Fuge mit Fugenmasse herstellen.
Längs- und Querfuge.
In der Asphaltdeckschicht ausbilden.
Fugenspalttiefe = 40 mm.
Fugenspaltbreite '10 mm
Fugenspalt bei seitlichen Anschluss Deckschichten an Bordstein und Bestandsasphalt sowie Fuge im vorhandenen rechten Gehweg zwischen bestehender Asphaltdeckschicht und neuer Asphaltdeckschicht mit einem zwangsgeführten Fugenschneider ohne Phasenscheibe schneiden.
Fugen mit Wasserstrahl säubern und anschließend trocknen.
Fugenwandungen mit einem lösemittelhaltigen dünnflüssigen Voranstrich auf Kunstharzbasis versehen.
Fugenraum verfüllen bis Oberkante in 2 Arbeitsgängen mit heiß verarbeitbaren Fugenvergussstoff gemäß ZTV-Fug-StB 15.'

...Forts. 10.04.0050.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
 VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
 LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

10.04.0050. Forts. ...

Mit heiß verarbeitbarer Fugenmasse Typ N2, einschließlich zugehörigem und zuvor aufgetragenem Voranstrichmittel.

10.04.0060.	23.113/038.99.09 TA	95,00	m,..,..
-------------	---------------------	-------	---	----------	----------

Asphaltbefestigung trennen

Asphaltbefestigung geradlinig trennen.
 Bereich 'im Bereich Deckenschluss TW-Kanal
 In Teilflächen über 10 m2 bis 70 m.'
 Trennen 'durch Schneiden. Anfallendes Material in
 Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle ent-
 fernen.
 Rückschnitt der Asphalttragschicht und
 Asphaltspaltdeckschicht der Fahrbahn

geradlinig 25 cm rückschneiden.
 Asphalt der Verwertungsklasse A.
 Ausbauasphalt der Verwertung nach Wahl des AN
 zuführen.'
 Dicke der Asphaltbefestigung 'über 10 cm bis 20 cm.
 Flanken der verbliebenen Asphalttrag- und
 Binderschichten vor Einbau des neuen Asphaltmischgutes
 vollflächig mit plastischer Bitumenmasse oder
 Haftkleber (keine Bitumenemulsion)beschichten. Material
 liefern. '

10.04.0070.	22.112/209.10.99.19.91 TA	180,00	m3,..,..
-------------	---------------------------	--------	----	----------	----------

Frostschuttschicht herstellen

Frostschuttschicht herstellen. Erschwernisse durch
 Einbauten, Schächte und Straßenabläufe werden geson-
 dert vergütet.
 In Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk100 bis
 Bk1,0, mehrlagig, oberer Lage mit Fertiger.
 Baustoffgemisch 'aus gebrochener natürlicher
 Gesteinskörnung 0/32 ohne Recyclingmaterial. '
 Umweltrelevante Merkmale des Baustoffgemisches nach
 Unterlagen des AG.
 Verdichtungsgrad/Verformungsmodul 'auf der Oberfläche
 80 MPa '
 Einbaudicke '19 cm.
 Einbau im Gehweg S151 vom Bauanfang bis Kretscham '
 Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.

Hinweis zur OZ 10.04.0080.

Arbeitsschritte Betonpflaster,-Betonplattenfugen:

*Die Fugen müssen vollständig und kontinuierlich mit dem
 Fortschreiten des Verlegens bzw. Versetztes verfüllt*

...Forts.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
 VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
 LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

Forts. ...

werden. Zum Schließen der Fugen ist das Fugenmaterial aus einer feinen Gesteinskörnung 0/2 auf die Platten aufzubringen, in die Fugen einzufegen und unter begrenzter Wassermenge einzuschlämmen. Überschüssiges Fugenmaterial ist vollständig zu beseitigen. Anschließend ist die ausreichend abgetrocknete Fläche bis zur Standfestigkeit zu rütteln oder zu rammen. Danach sind die Fugen bei Bedarf erneut zu füllen.

Der Fugenschluss ist durch Einfegen und Einschlänmen einer feinen Gesteinskörnung 0/2 aus Kalkstein oder Dolomit herzustellen.

10.04.0080.	23.115/101.43.43.12.19 TA	181,00	m2,..,..
-------------	---------------------------	--------	----	----------	----------

Pflasterd. aus Betonsteinen herst.

Pflasterdecke mit Pflastersteinen aus Beton mit Vorsatzbeton herstellen.
 Oberfläche der Pflastersteine, Trassierung der Pflasterdecke und Verlegung der Pflastersteine in Kurvenbereichen nach Unterlagen des AG.
 In Verkehrsflächen für Rad- und Gehwege. Rutschwiderstand SRT-Wert mind. 55.
 Einzelflächen über 10,00 bis 100,00 m2.
 Format für Rastermaß = 100/200/80 mm.
 Fase max. 2/2 mm, mit angeformten Abstandhilfen an den Seitenflächen sowie profilierter Unterseite.
 Baustoffgemisch für Bettung und Fugen Kategorie SZ18/LA20.
 Bettung aus Baustoffgemisch 0/5, Anteil an Körnung unter 2 mm max. 30 Massenprozent, E CS35, C 90/3.
 Fuge mit Baustoffgemisch 0/4, GU, F, E CS35, C 90/3, Fugenmaterial einarbeiten und einschlämmen, Fugenschluss durch Einfegen und Einschlänmen herstellen.
 Steine 'für Außenbereiche entsprechend D IN EN 1338 Qualität D- I - K liefern.
 Steine im Läuferverband verlegen.
 Gehweg S 151 von BA bis Kretscham. '

10.04.0090.	23.115/162.92.21.12.10 TA	50,00	m2,..,..
-------------	---------------------------	-------	----	----------	----------

Pflasterd. mit Mosaikpfl. herst.

Pflasterdecke mit Mosaikpflastersteinen aus Naturstein herstellen. Bearbeitung der Oberfläche der Mosaikpflastersteine nach Unterlagen des AG.
 In Flächen 'Rücklagenanpassung Gehweg und Einbauten im Gehweg'
 Einzelflächen über 0,50 bis 2,00 m2.
 Format für Rastermaß = 50/50/50 mm.
 Pflasterstein aus Granit.
 Baustoffgemisch für Bettung und Fugen Kategorie SZ22/LA25.

...Forts. 10.04.0090.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
 VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
 LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

10.04.0090. Forts. ...

Bettung aus Baustoffgemisch 0/5, GU, B, E CS35, C 90/3.
 Fuge mit Baustoffgemisch 0/4, GU, F, E CS35, C 90/3,
 Fugenmaterial einarbeiten und einschlämmen, Fugen-
 schluss durch Einfegen und Einschlämmen herstellen.

10.04.0100.	23.115/195.01.02	116,00	m,..,..
-------------	------------------	--------	---	----------	----------

Pflastersteine zuarbeiten
 Pflastersteine auf Passmaß trennen und Pflastersteine
 an Kanten und Einfassungen oder an Aussparungen und
 Einbauten über 1,00 m2 Einzelgröße zuarbeiten, nass-
 schneiden oder behauen.
 Das Zuarbeiten, Nassschneiden oder Behauen der Pflas-
 tersteine an Aussparungen und Einbauten bis zu 1,00 m2
 Einzelgröße wird gesondert vergütet.
 Art = Pflastersteine aus Beton.
 Dicke über 8 bis 10 cm.

10.04.0110.	-----	231,00	m2,..,..
-------------	-------	--------	----	----------	----------

Pflasterpflege nach Fertigstellun..
 Pflasterpflege nach Fertigstellung der Pflasterflächen
 für 1 Jahr nach Bauende durchführen.
 Pflasterart: Groß-/Klein-/Mosaiksteinpflaster.
 Auszuführend sind mindestens 2 Einzelgänge.
 Nachsandn inklusive Materiallieferung,
 Einkehren und Einschwämmen.
 Einzukalkulieren ist die Bereitstellung einer
 Wasserentnahmestelle inklusive Material einschl.
 Sicherungsmaßnahmen und behördlicher Genehmigungen.

Fugen mit Bettungsmaterial 0/5 einschlämmen und
 Pflasterfläche abtrocknen lassen. Nach ausreichendem
 Abtrocknen die Restfugen erneut mit Bettungsmaterial
 verfüllen, einschlämmen und abtrocknen lassen.
 Diese Vorgehensweise ist so lange zu wiederholen, bis
 die Fugen vollständig dicht gefüllt sind.
 Abschließend ist in die Fugen eine feine
 Gesteinskörnung 0/2 aus Kalkstein oder Dolomit als
 Fugenschlussmaterial einzufegen und einzuschlämmen.
 Bettungs- und Fugenmaterial liefern.
 Die Pflasterfläche ist anschließend von Schlämmresten
 rückstandslos zu reinigen. Schlämmreste und loses
 Bettungsmaterial aufnehmen, von der Baustelle entfernen
 und nachweislich einer Wiederverwendung bzw .
 genehmigten Entsorgung zuführen.

Zwischensumme	10.04.		,..,..
----------------------	---------------	--	--	----------	----------



LANDESAMT FÜR STRASSENBAU UND VERKEHR
Niederlassung Bautzen

Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
	Zwischensumme	10.			.....



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
 VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
 LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
11.	TIEFBAU ELT				
11.01.	Abbrucharbeiten				
11.01.0010.	23.113/038.99.09 TA Asphaltbefestigung trennen Asphaltbefestigung geradlinig trennen. Bereich 'gleich Baustelle.' Trennen 'durch Schneiden, anfallendes Material in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle ent- fernen., Verwertungsklasse A. Abfallschlüsselnummer: AVV 170302 Trennschnitte im Bereich Bornwiese. In Teillängen über 6 m bis 30 m. ' Dicke der Asphaltbefestigung 'über 10 cm bis 20 cm.'	35,00	m,..,..
11.01.0020.	23.113/028.90.50.31.03 TA Asphaltbefestigung aufnehmen Asphaltbefestigung aufbrechen und aufnehmen. Fläche 'Graben Bornwiese Verwertungsklasse A aufnehmen und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Asphalt der Verwertungsklasse A. Abfallschlüsselnummer: AVV 170302 In Teilflächen über 10 m2 bis 70 m2.' Dicke der Asphaltbefestigung über 18 cm bis 24 cm. Gesamtaufbruchtiefe über 20 bis 30 cm. Aufbruchstücke zerkleinern, Kantenlängen höchstens 25 cm. Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.	23,00	m2,..,..
11.01.0030.	23.115/011.21.19.00 TA Pflasterd.m.Betonpfl.-steinen aufn. Pflasterdecke mit Pflastersteinen aus Beton aufnehmen. Aufnehmen der Tragschicht wird gesondert vergütet. Pflasterstein ca. 8 cm dick. Mit Fugenfüllung aus ungebundenem Fugenmaterial. Bettung aus ungebundenem Bettungsmaterial. Steine 'und übriges Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Pflaster Gehweg S151 vom Baunanfang bis Kretscham.'	210,00	m2,..,..
	Zwischensumme 11.01.			,..
11.02.	Tiefbau				



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
 VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
 LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

*Hinweis zur OZ 11.02.0010.
 Lage- und höhenmäßiges Einmessen bei neu hergestellten
 oder baulich veränderten Leitungen oder Rohranlagen
 müssen am offenen Graben erfolgen.*

*Die dazu erforderlichen Vermessungsarbeiten sind in den
 Bauablauf zu integrieren und zu gewährleisten,
 notwendige Koordinierungsleistungen sind in die
 Leistungspositionen einzukalkulieren. Die Abforderung
 der Einmessung ist mit mindestens einem Tag Vorlaufzeit
 dem verantwortlichen Einmesser anzuzeigen.*

11.02.0010.	21.105/505.22.31.11 Transp. LSA f. Engst. aufb. u. abb. Transportable Lichtsignalanlage (LSA) für Engstelle einschließlich Energieversorgung aufbauen, in Betrieb nehmen und abbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung, Instandsetzung und Betreiben werden gesondert vergütet. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v. H. des Preises werden nach betriebsfertigem Aufbau, der Rest nach Abbau vergütet. LSA Typ C, verkehrsabhängige Steuerung. Kabelverbindung. Entfernung der Signalgeberstandorte über 100,00 m bis 150,00 m. Energieversorgung nach Wahl des AN. Mit Steuerung für 2 Signalzeitenpläne. Verkehrstechnische Unterlage bestehend aus Signallageplan, Berechnungen, Zwischenzeitenmatrix, Signalzeitenplan erstellen.	1,00	St,..,..
11.02.0020.	21.105/515.01 Transport. Lichtsignalanlage vorh. Transportable Lichtsignalanlage (LSA) vorhalten, warten, instand setzen und betreiben. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle wird gesondert vergütet. Transportable LSA wie in Vorposition beschrieben.	10,00	Std,..,..
11.02.0030.	24.108/107.99.90.69 TA Baugrube herstellen Baugrube nach Unterlagen des AG herstellen. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Verbau wird gesondert vergütet. Homogenbereiche 'T1, T2, L.' Baugrube 'Abmessungen 1,5x1,5 m Muffengrube Abmessungen 3x3 m Grube zum Ablegen Kabelbündel.' Baugrubentiefe 'über 0,6 m bis 1,3 m unter OK Straße/Gehweg.	17,00	m3,..,..

...Forts. 11.02.0030.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
 VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
 LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

11.02.0030. Forts. ...

Notwendigen Verbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und entfernen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m3 Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen. ' Aushub entsorgen. Entsorgung wird gesondert vergütet. Abrechnung 'mit senkrechten Wänden. Grabenbreite nach DIN 18 300 ohne Berücksichtigung eines Verbaus '

11.02.0040.	24.108/122.99.01 TA	5,00	m3,..,..
--------------------	---------------------	------	----	----------	----------

Baustoff lief.,in Baugrube einbauen
 Baustoff nach Unterlagen des AG liefern, in Baugrube nach Unterlagen des AG einbauen und verdichten. Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG übergeben. Baustoff 'Natarsand 0/2, Rundkorn für 10 cm Rohraufleger und Rohrüberschüttung nach DIN EN 1610 bis 20 cm über Rohrscheitel/Kabelscheitel, Erschwerisse durch Verbau und kreuzende Kabel und Leitungen.' Baugrube für 'Umbindung /Anbindung Elt. ' Abrechnung nach Auftragsprofilen.

11.02.0050.	24.108/207.99.91.30.31 TA	861,00	m3,..,..
--------------------	---------------------------	--------	----	----------	----------

Leitungsgaben herstellen
 Leitungsgaben profilgerecht herstellen. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. In gewachsenem Boden. Homogenbereiche 'T1, T2, L. Anteil der Auffüllungen über 30 cm bis 70 cm.' Grabentiefe 'über 1,00 m bis 1,30 m. S152 von Stat.0+000 bis Stat. 1+070 Bornwiese und S151 von Stat. 0+300 bis Stat.0+400. ' Breite der Grabensohle 'für Kabelbündel, Länge der ungestörten Grabenherstellung über 7 m bis 15 m ' Notwendigen Verbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und entfernen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m3 Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen. Aushub wird zum Verfüllen nicht verwendet. Verfüllen des Grabens nach Verlegen der Leitung wird gesondert vergütet. Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub entsorgen. Entsorgung wird gesondert vergütet. Abrechnung mit senkrechten Wänden. Grabenbreite nach DIN 18 300 ohne Berücksichtigung eines Verbaus.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
 VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
 LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
11.02.0060.	12.102/117.91.11.01 TA N.gefährli. Abfall aus Baustelle ent Nicht gefährlichen Abfall aus Baustelle laden, fördern und entsorgen. Schadstoffbelastung nach Unterlagen des AG. Abfall '=Aushub aus Graben Eit gewachsener Boden, schluffig und Sande, schluffig. Einbauklasse nach EBV: BM-F1 Verwertungsklasse nach LAGA Z0 Abfallschlüsselnummer AVV 170504. Aushub S152 Graben und Baugruben Eit unterhalb Straßenplanum ab 0,6 m unter OK Gelände. 4.BA, 6.BA Mischprobe P5128, P5130 S152 Stat. 0+000 bis Stat. 0+500 und von Stat. 0+670 bis Stat. 0+800 Das Aushubmaterial ist entsprechend der im Baugrund- und Deklarationsgutachten festgestellten Schadstoffkonzentrationen ordnungsgemäß und nachweislich zu verwerten oder einer mikrobiologischen Behandlungsanlage zuführen. D as Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) ist zu beachten. Die Untersuchung der konkreten Annahmekriterien des Verwertungsbetriebes bzw. der Deponie ist in die EP der Position einzukalkulieren . Die der Ausschreibungsunterlage angehangene Schadstoffanalyse ist zu beachten. Die Entsorgungsnachweise sind dem AG zu übergeben. ' Entsorgung nach Wahl des AN. Gebühren der Abfallentsorgung sind einzurechnen. Nachweis nach Unterlagen des AG führen. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.	483,00	m3	.....	.....
11.02.0070.	12.102/117.91.11.01 TA N.gefährli. Abfall aus Baustelle ent Nicht gefährlichen Abfall aus Baustelle laden, fördern und entsorgen. Schadstoffbelastung nach Unterlagen des AG. Abfall '=Aushub aus Graben Eit gewachsener Boden, schluffig und Sande, schluffig. Einbauklasse nach EBV: BM-F3 Verwertungsklasse nach LAGA Z0 Abfallschlüsselnummer AVV 170504. Aushub S152 Graben und Baugruben Eit unterhalb Straßenplanum	102,00	m3	.....	.....

...Forts. 11.02.0070.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
 VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
 LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

11.02.0070. Forts. ...

ab 0,6 m unter OK Gelände.
 5. BA
 Mischprobe P5129,
 S152 Stat. 0+500 bis Stat. 0+670
 Das Aushubmaterial ist entsprechend der im Baugrund-
 und Deklarationsgutachten festgestellten
 Schadstoffkonzentrationen ordnungsgemäß und
 nachweislich zu verwerten oder einer mikrobiologischen
 Behandlungsanlage zuführen.
 Das Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) ist zu
 beachten. Die
 Untersuchung der konkreten Annahmekriterien des
 Verwertungsbetriebes bzw. der Deponie ist in die EP der
 Position einzukalkulieren . Die der
 Ausschreibungsunterlage
 angehangene Schadstoffanalyse ist zu beachten.
 Die Entsorgungsnachweise sind dem AG zu übergeben. '
 Entsorgung nach Wahl des AN.
 Gebühren der Abfallentsorgung sind einzurechnen.
 Nachweis nach Unterlagen des AG führen.
 Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.

11.02.0080. 12.102/117.91.11.01 TA 114,00 m3

N.gefährl. Abfall aus Baustelle ent
 Nicht gefährlichen Abfall aus Baustelle laden, fördern
 und entsorgen. Schadstoffbelastung nach Unterlagen des
 AG.
 Abfall '=Aushub aus Graben Elt

 S151 3.BA von Stat. 0+300 bis Stat. 0+400
 gewachsener Boden, schluffig und
 Sande, schluffig.
 Einbauklasse nach EBV: BM-F3
 Verwertungsklasse nach LAGA Z1.2

 Abfallschlüsselnummer AVV 170504.
 0,6 m bis 1,2 unter OK Gelände.
 3.BA
 Mischprobe P5127
 Das Aushubmaterial ist entsprechend der im Baugrund-
 und Deklarationsgutachten festgestellten
 Schadstoffkonzentrationen ordnungsgemäß und
 nachweislich zu verwerten oder einer mikrobiologischen
 Behandlungsanlage zuführen.
 Das Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) ist zu
 beachten. Die
 Untersuchung der konkreten Annahmekriterien des
 Verwertungsbetriebes bzw. der Deponie ist in die EP der
 Position einzukalkulieren . Die der
 Ausschreibungsunterlage

...Forts. 11.02.0080.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

11.02.0110. Forts. ...

graben einschließlich Schachtbaugruben einbauen und verdichten. Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG übergeben.

Baustoff 'Natursand 0/2, Rundkorn für 10 cm Rohraufleger und Rohrüberschüttung nach DIN EN 1610 bis 20 cm über Rohrscheitel / Kabelscheitel., Erschwernisse durch Verbau und kreuzende Kabel und Leitungen.'

Grabentiefe 'über 1,00 m bis 1,3 m. '

Breite der Grabensohle 'für Kabelbündel

Einbau in Graben Elt-Leitung.'

Baustoff 'nach Verlegen der Leitung in Graben einschließlich

der Leitungszone und in Baugruben einbauen und verdichten.'

Abrechnung mit senkrechten Wänden entsprechend der Abrechnung beim Aushub.

11.02.0120.	24.108/238.99.90.11 TA	340,00	m3,..,..
-------------	------------------------	--------	----	----------	----------

Baustoff lief.,in Leitungsgr. einb.

Baustoff nach Unterlagen des AG liefern, in Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben einbauen und verdichten. Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG übergeben.

Baustoff 'nichtbindiger verdichtungsfähiger gemischtkörniger Boden.

Einbau bis Straßenplanum.

EV2 Oberkante Grabenverfüllung > 45 MPA . '

Grabentiefe 'über 10 bis 1,30m '

Breite der Grabensohle 'für Kabelbündel

Einbau in Graben Elt-Leitung.'

Baustoff nach Verlegen der Leitung in Graben oberhalb der Leitungszone und in Baugruben einbauen und verdichten.

Abrechnung mit senkrechten Wänden entsprechend der Abrechnung beim Aushub.

11.02.0130.	24.106/053.99.00.01 TA	5,00	m3,..,..
-------------	------------------------	------	----	----------	----------

Bauliche Anlage abbrechen

Bauliche Anlage abbrechen. Anlage nach Unterlagen des AG. Abrechnung nach Volumen des umbauten Raumes der abzubrechenden Anlage.

Anlage 'Hindernisse im Boden, Einzelsteine, Mauern, Beton. '

Anlage aus 'Beton, Stahlbeton, Naturstein und Mauerwerk in Beton.'

Gesamtes Abbruchgut nach Wahl des AN verwerten.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
 VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
 LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
11.02.0140.	83.043/956.03.02 TA Rohrmarkierung Rohrleitungen markieren mit Trassenwarnband mit eingelegtem Ortungsdraht '30 cm über Rohrscheitel, Material wird vom AG beigestellt'.	1.260,00	m,..,..
11.02.0150.	----- Widerlager / Fundamente / Querrie.. Widerlager / Fundamente / Querriegel aus Beton herstellen: Herstellen von Widerlagern gemäß DVGW - Arbeitsblatt GW 310 oder Schieberfundamente oder Querriegel aus Beton (Betonqualität C 20/30), einschließlich Schalung herstellen und entfernen. Das erforderliche Material ist durch den AN zu liefern	5,00	m3,..,..
11.02.0160.	----- Setzen von Schilderpfosten in Bet.. Setzen von Schilderpfosten in Beton C 12/15. Pfosten liefert AN frei Baustelle.	1,00	St,..,..
	<p><i>Hinweis zur OZ 11.02.0170.</i> <i>Leitungssicherung</i> <i>In die folgenden Positionen bzgl. Leitungskreuzungen</i> <i>bzw. -parallellagen sowie Kabelkreuzungen bzw.</i> <i>-parallellagen</i> <i>ist der nach Angabe der Medienträger erforderliche</i> <i>Handaushub zur Auffindung und Freilegung jeweils mit</i> <i>einzukalkulieren,</i> <i>i.d.R. ist allseitig 0,5 m um die Leitung per Hand zu</i> <i>schachten. Eine gesonderte Vergütung erfolgt nicht.</i> <i>Desweiteren ist die Einsandung der Leitungen/Kabel bei</i> <i>der Grabenverfüllung mit einzukalkulieren, einschl.</i> <i>Lieferung des Materials. Einbau nach Vorschrift der</i> <i>Medienträger. Wenn nichts angegeben Auflager 10 cm,</i> <i>seitlich 20 cm ,über Leitung/Kabel 30 cm.</i></p>				
11.02.0170.	----- Unterquerung von in Betrieb befin.. Unterquerung von in Betrieb befindlichen best. Versorgungsleitungen (Kabel, Wasser- o. Gasleitung, Kanal) oder sonstigen Hinder- nissen. Einschl. notwendigem Handaushub und aller Nebenleistungen und Erschwernisse sowie Handarbeit. Nebeneinander liegende Hindernisse werden bis zu einer Gesamtbreite von 0,50 m als	20,00	m,..,..

...Forts. 11.02.0170.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
 VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
 LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

11.02.0170. Forts. ...

ein Stueck gerechnet.
 Abrechnung: Länge der zu unterquerende Leitung =
 Grabenbreite der neuen Leitung im Kreuzungsbereich.
 Es werden nur Kreuzungen mit bestehenden
 Anlagen verguetet.
 Zu unterquerende Leitungen bis DN 400.
 Kreuzungswinkel bis 90 Grad.

11.02.0180.	21.134/117.12.61.10.30	50,00	m,..,..
-------------	------------------------	-------	---	----------	----------

Kabel umlegen
 Kabel umlegen. Erdarbeiten und der Aufbruch von Stra-
 ßenbefestigungen werden gesondert vergütet.
 Kabeltyp = Energiekabel.
 Kabel bleibt während des Umlegens in Betrieb.
 Kabeldurchmesser über 30 bis 50 mm.
 Kabel freiliegend.
 Abdeckung aufnehmen. Kabel freilegen. Wiederverwendbare
 Baustoffe säubern und seitlich lagern. Unbrauchbare
 Stoffe beseitigen. Entsorgung wird gesondert vergütet.
 Kabel aufnehmen und in Graben verlegen, einschl. Her-
 stellen der Bettung aus Sand, 10 cm dick. Kabel mit
 mind. 10 cm Sand überdecken.

11.02.0190.	-----	10,00	St,..,..
-------------	-------	-------	----	----------	----------

Sicherung/Freilegen von querenden..
 Freilegen und Sicherung von querenden erdverlegten Ver-
 und
 Entsorgungsleitungen gegen Bewegung in jede Richtung
 einschl. Gestellung des Sicherungsmaterials.
 Sichern von in Gräben und Baugruben freigelegten oder
 teilweise freigelegten, in Betrieb befindlichen Kabel
 oder Leitungen aller Art.
 Nach Abschluss der Arbeiten sind die Leitungen wieder
 sorgfältig mit zu lieferndem Material zu betten und zu
 umhüllen.
 Abdeck- und Markierungsmaterial ist wieder
 aufzubringen.
 Erschwernisse durch Erd- und Verbauarbeiten sind
 einzurechnen.

Querende Leitungen eines Rechtsträgers, deren Abstand
 geringer als 0,5 m ist, werden als eine Querung
 berechnet.
 Die Art der Sicherungsmaßnahmen muss den Vorschriften
 des jeweiligen Rechtsträgers entsprechen.
 Ausführung nach Wahl des AN.
 Sicherungsart in Absprache mit dem Rechtsträger.
 Abgerechnet wird nach Anzahl der
 gesicherten/abgefangenen Leitungen.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
 VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
 LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
11.02.0200.	----- Freilegen und Sicherung von längs.. Freilegen und Sicherung von erdverlegten parallel laufender Kabel und Rohrleitungen bis DN 200, in Betrieb , gegen Bewegung in jede Richtung einschl. Gestellung des Sicherungsmaterials. Sichern von in Gräben und Baugruben freigelegten oder teilweise freigelegten, in Betrieb befindlichen Kabel oder Leitungen aller Art. Nach Abschluss der Arbeiten sind die Leitungen wieder sorgfältig mit zu lieferndem Material zu betten und zu umhüllen. Abdeck- und Markierungsmaterial ist wieder aufzubringen. Erschwernisse durch Erd- und Verbauarbeiten sind einzurechnen. Leitungen eines Rechtsträgers, deren Abstand geringer als 0,5 m ist, werden als eine Leitung berechnet. Die Art der Sicherungsmaßnahmen muss den Vorschriften des jeweiligen Rechtsträgers entsprechen. Ausführung nach Wahl des AN. Sicherungsart in Absprache mit dem Rechtsträger. Abgerechnet wird nach Länge der gesicherten/abgefangenen Leitungen.	50,00	m,..,..
11.02.0210.	----- Beton C 8/10 als Umhüllungsbeton Beton C 8/10 als Umhüllungsbeton, Magerbeton als Verfüllbeton der Zwischenräume zwischen mehrlagigen Schutzrohren liefern und einbauen einschl. evtl. Schalung	2,00	m3,..,..
11.02.0220.	----- Rückbau Altleitungen Strom Im Zuge der Baumaßnahme freigelegte außer Betrieb befindliche Altleitungen fachgerecht trennen, ausbauen und entsorgen, nach Freigabe durch SachsenNetze. Die Entsorgung des Abbruchgut erfolgt in vom AG bereitgestellte Container. Diese sind min. 5 Arbeitstagen vorab beim AG abzurufen.	50,00	m,..,..
	Zwischensumme 11.02.			,..
11.03.	Oberflächenschluss				



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
 VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
 LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
11.03.0010.	23.113/133.99.10.00 TA Asphalttragsch. aus AC 16 T S herst Asphalttragschicht aus Asphalttragschichtmischgut AC 16 T S herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern. In Verkehrsflächen 'der BK 1,0.' Einbau 'im Bereich Deckenschluss Elt-Kanal Bornwiese Einbaudicke = 8 cm bis 10 cm, In Teilflächen über 10 m2 bis 70 m2 ' Bindemittel = 50/70.	8,00	t,..,..
11.03.0020.	23.113/328.91.90.00.09 TA Asphaltdecksch. aus AC 8 D S herst. Asphaltdeckschicht aus Asphaltbeton für Asphaltdeckschichten AC 8 D S herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern. In Verkehrsflächen 'im Bereich Deckenschluss Elt-Kanal Bornwiese.' Einbaudicke = 3 cm. Bindemittel ' = resultierendes Bindemittel 50/70.' Einbau 'in Teilflächen über 10 m2 bis 70 m2. '	23,00	m2,..,..
11.03.0030.	23.113/063.11.11.19 TA Bitumenemulsion aufsprühen Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes aufsprühen. Auf Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk100 bis Bk3,2. Unterlage = Asphaltbefestigung, frisch. Mit Rampenspritzgerät. Bindemittel = C60BP4-S. Bindemittelmenge = 200 g/m2. Vor Einbau 'Asphaltdeckschicht im Bereich Deckenschluss Elt-Kanal Bornwiese In Teilflächen über 10 m2 bis 70 m2. '	23,00	m2,..,..
11.03.0040.	23.113/952.91.11 TA Abstumpfungsmaßnahme durchführen Abstumpfungsmaßnahme zur Erhöhung der Anfangsgriffigkeit durch gleichmäßiges Aufbringen und Einwalzen von Abstreukörnung durchführen. Nicht gebundene Abstreukörnung aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten. Abstreukörnung 'gleichmaessig auf die noch heiße Oberflaeche der Deckschicht zwischen dem ersten und zweiten Walzgang aufbringen und einwalzen. Abstreukörnung aus leicht bindemittelumhüllter Gesteinskörnung 1/3	23,00	m2,..,..

...Forts. 11.03.0040.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
 VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
 LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

11.03.0040. Forts. ...

im Bereich Deckenschluss Elt-Kanal
 Bornwiese
 In Teilflächen über 10 m2 bis 70 m2.
 Aus Gestein wie grobe Gesteinskörnung in Asphaltdeck-
 schicht.
 Abstreumenge = 1 kg/m2.
 Maschinell abstreuen.

11.03.0050. 23.113/912.31.06.90.01 TA 23,00 m

Anschluss a. Fuge m. Fugenm. herst.
 Anschluss als Fuge mit Fugenmasse herstellen.
 Längs- und Querfuge.
 In der Asphaltdeckschicht ausbilden.
 Fugenspalttiefe = 40 mm.
 Fugenspaltbreite '10 mm
 Fugenspalt bei seitlichen Anschluss Deckschichten an
 Bordstein und Bestandsasphalt sowie Fuge im vorhandenen
 rechten Gehweg zwischen bestehender Asphaltdeckschicht
 und neuer Asphaltdeckschicht mit
 einem zwangsgeführten Fugenschneider
 ohne Phasenscheibe schneiden.
 Fugen mit Wasserstrahl säubern und anschließend
 trocknen.
 Fugenwandungen mit einem lösemittelhaltigen
 dünnflüssigen Voranstrich auf Kunstharzbasis versehen.
 Fugenraum verfüllen bis Oberkante in 2 Arbeitsgängen
 mit heiß verarbeitbaren Fugenvergussstoff
 gemäß ZTV-Fug-StB 15
 im Bereich Deckenschluss Elt-Kanal
 Bornwiese.'
 Mit heiß verarbeitbarer Fugenmasse Typ N2, einschlie-
 ßlich zugehörigem und zuvor aufgetragenem Voranstrich-
 mittel.

11.03.0060. 23.113/038.99.09 TA 23,00 m

Asphaltbefestigung trennen
 Asphaltbefestigung geradlinig trennen.
 Bereich 'im Bereich Deckenschluss Elt-Kanal
 Bornwiese
 In Teilflächen über 10 m2 bis 70 m.'
 Trennen 'durch Schneiden. Anfallendes Material in
 Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle ent-
 fernen.
 Rückschnitt der Asphalttragschicht und
 Asphaltspaltdeckschicht der Fahrbahn
 geradlinig 25 cm rückschneiden.
 Asphalt der Verwertungsklasse A.
 Ausbauasphalt der verwertung nach Wahl des AN
 zuführen.'
 Dicke der Asphaltbefestigung 'über 10 cm bis 20 cm.

...Forts. 11.03.0060.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
 VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
 LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

11.03.0060. Forts. ...

Flanken der verbliebenen Asphalttrag- und Binderschichten vor Einbau des neuen Asphaltmischgutes vollflächig mit plastischer Bitumenmasse oder Haftkleber (keine Bitumenemulsion) beschichten. Material liefern. '

11.03.0070. 22.112/209.50.99.19.91 TA 28,00 m3

Frostschuttschicht herstellen
 Frostschuttschicht herstellen. Erschwernisse durch Einbauten, Schächte und Straßenabläufe werden gesondert vergütet.
 In Verkehrsflächen für Geh- und Radwege, ohne Fertiger.
 Baustoffgemisch 'aus gebrochenen natürlichen Mineralgemisch 0/32 '
 Umweltrelevante Merkmale des Baustoffgemisches nach Unterlagen des AG.
 Verdichtungsgrad/Verformungsmodul ' 100 MPa auf der Oberfläche..'
 Einbaudicke '19 cm im Gehweg und unter Bordsteinen ' Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.

*Hinweis zur OZ 11.03.0080.
 Arbeitsschritte Betonpflaster,-Betonplattenfugen:*

Die Fugen müssen vollständig und kontinuierlich mit dem Fortschreiten des Verlegens bzw. Versetzens verfüllt werden. Zum Schließen der Fugen ist das Fugenmaterial aus einer feinen Gesteinskörnung 0/2 auf die Platten aufzubringen, in die Fugen einzufegen und unter begrenzter Wassermenge einzuschlämmen. Überschüssiges Fugenmaterial ist vollständig zu beseitigen. Anschließend ist die ausreichend abgetrocknete Fläche bis zur Standfestigkeit zu rütteln oder zu rammen. Danach sind die Fugen bei Bedarf erneut zu füllen.

Der Fugenschluss ist durch Einfegen und Einschlämmen einer feinen Gesteinskörnung 0/2 aus Kalkstein oder Dolomit herzustellen.

11.03.0080. 23.115/101.43.43.12.19 TA 210,00 m2

Pflasterd. aus Betonsteinen herst.
 Pflasterdecke mit Pflastersteinen aus Beton mit Vorsatzbeton herstellen.
 Oberfläche der Pflastersteine, Trassierung der Pflasterdecke und Verlegung der Pflastersteine in Kurvenbereichen nach Unterlagen des AG.
 In Verkehrsflächen für Rad- und Gehwege. Rutschwider-

...Forts. 11.03.0080.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
 VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
 LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

11.03.0080. Forts. ...

stand SRT-Wert mind. 55.
 Einzelflächen über 10,00 bis 100,00 m2.
 Format für Rastermaß = 100/200/80 mm.
 Fase max. 2/2 mm, mit angeformten Abstandhilfen an den
 Seitenflächen sowie profilierter Unterseite.
 Baustoffgemisch für Bettung und Fugen Kategorie
 SZ18/LA20.
 Bettung aus Baustoffgemisch 0/5, Anteil an Körnung un-
 ter 2 mm max. 30 Massenprozent, E CS35, C 90/3.
 Fuge mit Baustoffgemisch 0/4, GU, F, E CS35, C 90/3,
 Fugenmaterial einarbeiten und einschlämmen, Fugen-
 schluss durch Einfegen und Einschlämmen herstellen.
 Steine für Außenbereiche entsprechend
 D IN EN 1338 Qualität D- I - K liefern.
 Steine im Läuferverband verlegen.
 S151 außerhalb des Baufeldes in Richtung Löbau.'

11.03.0090.	23.115/195.01.02	140,00	m,..,..
	Pflastersteine zuarbeiten				
	Pflastersteine auf Passmaß trennen und Pflastersteine an Kanten und Einfassungen oder an Aussparungen und Einbauten über 1,00 m2 Einzelgröße zuarbeiten, nass- schneiden oder behauen. Das Zuarbeiten, Nassschneiden oder Behauen der Pflas- tersteine an Aussparungen und Einbauten bis zu 1,00 m2 Einzelgröße wird gesondert vergütet. Art = Pflastersteine aus Beton. Dicke über 8 bis 10 cm.				
	Zwischensumme	11.03.		,..
	Zwischensumme	11.		,..



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
 VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
 LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
12.	TIEFBAU FM/BREITBAND				
12.01.	Abbrucharbeiten				
12.01.0010.	23.113/038.99.09 TA Asphaltbefestigung trennen Asphaltbefestigung geradlinig trennen. Bereich 'gleich Baustelle.' Trennen 'durch Schneiden, anfallendes Material in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle ent- fernen., Verwertungsklasse A. Abfallschlüsselnummer: AVV 170302 Trennschnitte an den Bauenden und Tagesbauenden. An den zu erneuernden Grundstückszufahrten erfolgen keine Trennschnitte. In Teillängen über 6 m bis 30 m. ' Dicke der Asphaltbefestigung 'über 10 cm bis 20 cm.'	105,00	m,..,..
12.01.0020.	23.113/028.90.50.31.03 TA Asphaltbefestigung aufnehmen Asphaltbefestigung aufbrechen und aufnehmen. Fläche 'FM-Kanal Hausanschlüsse Verwertungsklasse A aufnehmen und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Asphalt der Verwertungsklasse A. Abfallschlüsselnummer: AVV 170302 In Teilflächen über 3 m2 bis 10 m2.' Dicke der Asphaltbefestigung über 18 cm bis 24 cm. Gesamtaufbruchtiefe über 20 bis 30 cm. Aufbruchstücke zerkleinern, Kantenlängen höchstens 25 cm. Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.	53,00	m2,..,..
12.01.0030.	23.115/002.21.11.99 TA Natursteinpflasterdecke aufnehmen Natursteinpflasterdecke aufnehmen. Aufnehmen der Trag- schicht wird gesondert vergütet. Abmessung = Pflasterstein mit Kantenlänge über 6 bis 12 cm. Pflasterstein aus Granit. Mit Fugenfüllung aus Baustoffgemisch ohne Bindemittel. Bettung aus ungebundenem Bettungsmaterial. Steine 'säubern sortieren und auf Lager des AN transportieren, auf- und abladen. Übriges Aufbruchgut von der Baustelle entfernen und einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen.'	20,00	m2,..,..



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
 VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
 LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

12.02.0020. Forts. ...

Zertifikat der RSM Regio UG 20 14 Tage vor
 Saatgutausbringung dem AG übergeben.

Nassansaat im Bereich FM Leitung Grünland.'

12.02.0030.	21.107/226.09.19.01 TA Saatfläche mit Stroh mulchen Saatfläche gleichmäßig mit Stroh mulchen und das Stroh verkleben. Menge '400 g/m2 Stroh.' Kleber nach Wahl des AN. Gehäckselt.	83,00	m2,..,..
--------------------	---	-------	----	----------	----------

12.02.0040.	21.107/018.09.30 TA Vegetationsfläche mähen Vegetationsfläche vor Beginn der Pflanzarbeiten mähen. Fläche 'Randbereiche.' Mähgut nach Wahl des AN verwerten.	83,00	m2,..,..
--------------------	---	-------	----	----------	----------

Zwischensumme 12.02.,..

12.03. Tiefbau

*Hinweis zur OZ 12.03.0010.
 Lage- und höhenmäßiges Einmessen bei neu hergestellten
 oder baulich veränderten Leitungen oder Rohranlagen
 müssen am offenen Graben erfolgen.*

*Die dazu erforderlichen Vermessungsarbeiten sind in den
 Bauablauf zu integrieren und zu gewährleisten,
 notwendige Koordinierungsleistungen sind in die
 Leistungspositionen einzukalkulieren. Die Abforderung
 der Einmessung ist mit mindestens einem Tag Vorlaufzeit
 dem verantwortlichen Einmesser anzuzeigen.*

12.03.0010.	24.108/107.99.90.69 TA Baugrube herstellen Baugrube nach Unterlagen des AG herstellen. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Verbau wird gesondert vergütet. Homogenbereiche 'T1, T2, L.' Baugrube 'Abmessungen 1,5x1,5 m Muffengrube Abmessungen 3x3 m Grube zum Ablegen Kabelbünde ' Baugrubentiefe 'über 0,6 m bis 1,3 m unter OK Straße/Gehweg. Notwendigen Verbau entsprechend statischen und kon- struktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und	17,00	m3,..,..
--------------------	--	-------	----	----------	----------

...Forts. 12.03.0010.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

12.03.0010. Forts. ...

entfernen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m3 Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen. '

Aushub entsorgen. Entsorgung wird gesondert vergütet.

Abrechnung 'mit senkrechten Wänden. Grabenbreite

nach DIN 18 300 ohne Berücksichtigung eines Verbau. '

12.03.0020.	24.108/122.99.01 TA	5,00	m3,..,..
-------------	---------------------	------	----	----------	----------

Baustoff lief.,in Baugrube einbauen

Baustoff nach Unterlagen des AG liefern, in Baugrube nach Unterlagen des AG einbauen und verdichten. Einbau-dokumentation nach Unterlagen des AG übergeben.

Baustoff 'Natursand 0/2, Rundkorn für 10 cm Rohraufleger und Rohrüberschüttung nach DIN EN 1610

bis 20 cm über Rohrscheitel / Kabelscheitel,

Erschwernisse durch Verbau und kreuzende Kabel

und Leitungen.'

Baugrube für 'Umbindung /Anbindung

FM-Leitungen '

Abrechnung nach Auftragsprofilen.

12.03.0030.	24.108/207.99.91.30.31 TA	1.446,00	m3,..,..
-------------	---------------------------	----------	----	----------	----------

Leitungsgraben herstellen

Leitungsgraben profilgerecht herstellen. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet.

In gewachsenem Boden. Homogenbereiche 'T1, T2, L.

Anteil der Auffüllungen über 30 cm bis 70 cm.

Aushub wird zum Verfüllen nicht verwendet.'

Grabentiefe 'ber 1,00 m bis 1,30 m. '

Breite der Grabensohle 'für Kabelbündel,

Länge der ungestörten Grabenherstellung

über 7 m bis 15 m.'

Notwendigen Verbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und

entfernen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m3 Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen.

Aushub wird zum Verfüllen nicht verwendet. Verfüllen des Grabens nach Verlegen der Leitung wird gesondert vergütet.

Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub entsorgen. Entsorgung wird gesondert vergütet.

Abrechnung mit senkrechten Wänden. Grabenbreite nach DIN 18 300 ohne Berücksichtigung eines Verbau.

12.03.0040.	24.108/207.99.91.30.31 TA	20,00	m3,..,..
-------------	---------------------------	-------	----	----------	----------

Leitungsgraben herstellen

Leitungsgraben profilgerecht herstellen. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet.

In gewachsenem Boden. Homogenbereiche 'Z

...Forts. 12.03.0040.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
 VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
 LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

12.03.0040. Forts. ...

Anteil der Auffüllungen über 30 cm bis 70 cm.
 Grabentiefe 'über 1,00 m bis 1,30 m '
 Breite der Grabensohle 'für Kabelbündel,
 Länge der ungestörten Grabenherstellung
 über 7 m bis 15 m. '
 Notwendigen Verbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und entfernen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m3 Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen.
 Aushub wird zum Verfüllen nicht verwendet. Verfüllen des Grabens nach Verlegen der Leitung wird gesondert vergütet.
 Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub entsorgen. Entsorgung wird gesondert vergütet.
 Abrechnung mit senkrechten Wänden. Grabenbreite nach DIN 18 300 ohne Berücksichtigung eines Verbaus.

12.03.0050.	12.102/117.91.11.01 TA	722,00	m3,..,..
--------------------	------------------------	--------	----	----------	----------

N.gefährl. Abfall aus Baustelle ent
 Nicht gefährlichen Abfall aus Baustelle laden, fördern und entsorgen. Schadstoffbelastung nach Unterlagen des AG.
 Abfall '=Aushub aus Graben Breitband

gewachsener Boden, schluffig und Sande, schluffig.
 Einbauklasse nach EBV: BM-F1
 Verwertungsklasse nach LAGA Z0

Abfallschlüsselnummer AVV 170504.
 Aushub S152 Graben und Baugruben Breitband unterhalb Straßenplanum ab 0,6 m unter OK Gelände.
 4.BA, 6.BA
 Mischprobe P5128, P5130
 S152 Stat. 0+000 bis Stat. 0+500 und von Stat. 0+670 bis Stat. 0+800
 Das Aushubmaterial ist entsprechend der im Baugrund- und Deklarationsgutachten festgestellten Schadstoffkonzentrationen ordnungsgemäß und nachweislich zu verwerten oder einer mikrobiologischen Behandlungsanlage zuführen.
 Das Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) ist zu beachten. Die Untersuchung der konkreten Annahmekriterien des Verwertungsbetriebes bzw. der Deponie ist in die EP der Position einzukalkulieren . Die der Ausschreibungsunterlage angehangene Schadstoffanalyse ist zu beachten.

...Forts. 12.03.0050.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
 VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
 LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

12.03.0050. Forts. ...

Die Entsorgungsnachweise sind dem AG zu übergeben. ' Entsorgung nach Wahl des AN. Gebühren der Abfallentsorgung sind einzurechnen. Nachweis nach Unterlagen des AG führen. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.

12.03.0060.	12.102/117.91.11.01 TA	102,00	m3,..,..
--------------------	------------------------	--------	----	----------	----------

N.gefährl. Abfall aus Baustelle ent
 Nicht gefährlichen Abfall aus Baustelle laden, fördern und entsorgen. Schadstoffbelastung nach Unterlagen des AG.
 Abfall '=Aushub aus Graben Breitband

gewachsener Boden, schluffig und Sande, schluffig.
 Einbauklasse nach EBV: BM-F3
 Verwerungsklasse nach LAGA Z0

Abfallschlüsselnummer AVV 170504.
 Aushub S152 Graben und Baugruben Breitband unterhalb Straßenplanum ab 0,6 m unter OK Gelände.
 5. BA,
 Mischprobe P5129
 S152 Stat. 0+500 bis Stat. 0+670
 Das Aushubmaterial ist entsprechend der im Baugrund- und Deklarationsgutachten festgestellten Schadstoffkonzentrationen ordnungsgemäß und nachweislich zu verwerten oder einer mikrobiologischen Behandlungsanlage zuführen.
 Das Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) ist zu beachten. Die Untersuchung der konkreten Annahmekriterien des Verwertungsbetriebes bzw. der Deponie ist in die EP der Position einzukalkulieren . Die der Ausschreibungsunterlage angehangene Schadstoffanalyse ist zu beachten.
 Die Entsorgungsnachweise sind dem AG zu übergeben. ' Entsorgung nach Wahl des AN. Gebühren der Abfallentsorgung sind einzurechnen. Nachweis nach Unterlagen des AG führen. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.

12.03.0070.	12.102/117.91.11.01 TA	60,00	m3,..,..
--------------------	------------------------	-------	----	----------	----------

N.gefährl. Abfall aus Baustelle ent
 Nicht gefährlichen Abfall aus Baustelle laden, fördern und entsorgen. Schadstoffbelastung nach Unterlagen des AG.
 Abfall '=Aushub aus Graben Breitband
 S151 3.BA von Stat. 0+300 bis Stat. 0+400

...Forts. 12.03.0070.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
 VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
 LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

12.03.0070. Forts. ...

gewachsener Boden, schluffig und Sande, schluffig.
 Einbauklasse nach EBV: BM-F3
 Verwertungsklasse nach LAGA Z1.2

Abfallschlüsselnummer AVV 170504.
 0,6 m bis 1,2 unter OK Gelände.
 3.BA
 Mischprobe P5127
 Das Aushubmaterial ist entsprechend der im Baugrund- und Deklarationsgutachten festgestellten Schadstoffkonzentrationen ordnungsgemäß und nachweislich zu verwerten oder einer mikrobiologischen Behandlungsanlage zuführen.
 Das Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) ist zu beachten. Die Untersuchung der konkreten Annahmekriterien des Verwertungsbetriebes bzw. der Deponie ist in die EP der Position einzukalkulieren . Die der Ausschreibungsunterlage angehangene Schadstoffanalyse ist zu beachten. Die Entsorgungsnachweise sind dem AG zu übergeben. ' Entsorgung nach Wahl des AN. Gebühren der Abfallentsorgung sind einzurechnen. Nachweis nach Unterlagen des AG führen. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.

12.03.0080.	12.102/117.91.11.01 TA	313,00	m3,..,..
--------------------	------------------------	--------	----	----------	----------

N.gefährl. Abfall aus Baustelle ent
 Nicht gefährlichen Abfall aus Baustelle laden, fördern und entsorgen. Schadstoffbelastung nach Unterlagen des AG.
 Abfall '=Aushub aus Graben Breitband S152 6.BA von Stat.0+800 bis Stat.1+070 Bornwiese gewachsener Boden, schluffig und Sande, schluffig.
 Einbauklasse nach EBV: BM-F1
 Verwertungsklasse nach LAGA Z1.2

Abfallschlüsselnummer AVV 170504.
 0,6 m bis 1,2 unter OK Gelände.
 6.BA
 Mischprobe P5131
 Das Aushubmaterial ist entsprechend der im Baugrund- und Deklarationsgutachten festgestellten Schadstoffkonzentrationen ordnungsgemäß und nachweislich zu verwerten oder einer mikrobiologischen Behandlungsanlage zuführen.
 Das Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) ist zu beachten. Die

...Forts. 12.03.0080.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

12.03.0080. Forts. ...

Untersuchung der konkreten Annahmekriterien des Verwertungsbetriebes bzw. der Deponie ist in die EP der Position einzukalkulieren . Die der Ausschreibungsunterlage angehangene Schadstoffanalyse ist zu beachten. Die Entsorgungsnachweise sind dem AG zu übergeben. ' Entsorgung nach Wahl des AN. Gebühren der Abfallentsorgung sind einzurechnen. Nachweis nach Unterlagen des AG führen. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.

12.03.0090.	12.102/117.91.11.01 TA	149,00	m3,..,..
-------------	------------------------	--------	----	----------	----------

N.gefährli. Abfall aus Baustelle ent
Nicht gefährlichen Abfall aus Baustelle laden, fördern und entsorgen. Schadstoffbelastung nach Unterlagen des AG.
Abfall '= gewachsener Boden schluffig .
Einbauklasse nach EBV: BM-F3
Verwertungsklassenach LAGA Z2

Abfallschlüsselnummer AVV 170504.
1, BA
Aushub S151 Graben und Baugruben Breitband unterhalb Straßenplanum
ab 0,6 m unter OK Gelände.
Mischprobe P5125
S151 Stat. 0+000 bis Stat. 0+076
Das Aushubmaterial ist entsprechend der im Baugrund- und Deklarationsgutachten festgestellten Schadstoffkonzentrationen ordnungsgemäß und nachweislich zu verwerten oder einer mikrobiologischen Behandlungsanlage zuführen.
Das Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) ist zu beachten. Die Untersuchung der konkreten Annahmekriterien des Verwertungsbetriebes bzw. der Deponie ist in die EP der Position einzukalkulieren . Die der Ausschreibungsunterlage angehangene Schadstoffanalyse ist zu beachten. Die Entsorgungsnachweise sind dem AG zu übergeben ' Entsorgung nach Wahl des AN. Gebühren der Abfallentsorgung sind einzurechnen. Nachweis nach Unterlagen des AG führen. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.

12.03.0100.	12.102/117.91.11.01 TA	135,00	m3,..,..
-------------	------------------------	--------	----	----------	----------

N.gefährli. Abfall aus Baustelle ent
Nicht gefährlichen Abfall aus Baustelle laden, fördern und entsorgen. Schadstoffbelastung nach Unterlagen des AG.

...Forts. 12.03.0100.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
 VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
 LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

12.03.0100. Forts. ...

Abfall '= gewachsener Boden schluffig .
 Einbauklasse nach EBV: BM-F3
 Verwertungsklassenach LAGA Z1.1
 Abfallschlüsselnummer AVV 170504.
 2.BA
 Aushub S151 Graben und Baugruben Breitband unterhalb
 Straßenplanum
 ab 0,6 m unter OK Gelände.
 Mischprobe P5126
 S151 Stat. 0+076 bis Stat. 0+300
 Das Aushubmaterial ist entsprechend der im Baugrund-
 und Deklarationsgutachten festgestellten
 Schadstoffkonzentrationen ordnungsgemäß und
 nachweislich zu verwerten oder einer mikrobiologischen
 Behandlungsanlage zuführend.
 D as Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) ist zu
 beachten. Die
 Untersuchung der konkreten Annahmekriterien des
 Verwertungsbetriebes bzw. der Deponie ist in die EP der
 Position einzukalkulieren . Die der
 Ausschreibungsunterlage
 angehangene Schadstoffanalyse ist zu beachten.
 Die Entsorgungsnachweise sind dem AG zu übergeben'
 Entsorgung nach Wahl des AN.
 Gebühren der Abfallentsorgung sind einzurechnen.
 Nachweis nach Unterlagen des AG führen.
 Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.

12.03.0110.	24.106/250.99 TA Planum herstellen Planum herstellen nach Unterlagen des AG. Verformungsmodul 'Planum Sohle Leitungsgraben und Baugruben FM >45 MPa. '	1.205,00	m2,..,..
--------------------	---	----------	----	----------	----------

12.03.0120.	24.108/238.99.90.91 TA Baustoff lief.,in Leitungsgr. einb. Baustoff nach Unterlagen des AG liefern, in Leitungs- graben einschließlich Schachtbaugruben einbauen und verdichten. Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG übergeben. Baustoff 'Natarsand 0/2, Rundkorn für 10 cm Rohraufleger und Rohrüberschüttung nach DIN EN 1610 bis 20 cm über Rohrscheitel, Erschwernisse durch Verbau und kreuzende Kabel und Leitungen.' Grabentiefe 'über 1,00 m bis 1,4 m. ' Breite der Grabensohle 'für Rohrbündel Einbau in Graben FM-Leitung ' Baustoff 'Baustoff nach Verlegen der Leitung in Graben einschließlich der Leitungszone und in Baugruben	422,00	m3,..,..
--------------------	---	--------	----	----------	----------

...Forts. 12.03.0120.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
12.03.0120. Forts. ...					
	einbauen und verdichten. ' Abrechnung mit senkrechten Wänden entsprechend der Abrechnung beim Aushub.				
12.03.0130.	24.108/238.99.90.11 TA Baustoff lief.,in Leitungsggr. einb. Baustoff nach Unterlagen des AG liefern, in Leitungs- graben einschließlich Schachtbaugruben einbauen und verdichten. Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG übergeben. Baustoff 'nichtbindiger verdichtungsfähiger gemischtkörniger Boden. Einbau bis Straßenplanum. EV2 Oberkante Grabenverfüllung > 45 MPA ' Grabentiefe 'über 1,00 bis 1,40 m.' Breite der Grabensohle 'für Rohrbündel. Einbau im FM-Graben ' Baustoff nach Verlegen der Leitung in Graben oberhalb der Leitungszone und in Baugruben einbauen und ver- dichten. Abrechnung mit senkrechten Wänden entsprechend der Abrechnung beim Aushub.	603,00	m3,..,..
12.03.0140.	24.106/053.99.00.01 TA Bauliche Anlage abbrechen Bauliche Anlage abbrechen. Anlage nach Unterlagen des AG. Abrechnung nach Volumen des umbauten Raumes der abzubrechenden Anlage. Anlage 'Hindernisse im Boden, Einzelsteine, Mauern, Beton.' Anlage aus 'Beton, Stahlbeton, Naturstein und Mauerwerk in Beton. ' Gesamtes Abbruchgut nach Wahl des AN verwerten.	5,00	m3,..,..
12.03.0150.	83.043/956.03.02 TA Rohrmarkierung Rohrleitungen markieren mit Trassenwarnband mit eingelegtem Ortungsdraht '30 cm über Rohrscheitel, Material wird vom AG beigestellt'.	1.750,00	m,..,..
12.03.0160.	----- Widerlager / Fundamente / Querrie.. Widerlager / Fundamente / Querriegel aus Beton herstellen: Herstellen von Widerlagern gemäß DVGW - Arbeitsblatt GW 310 oder Schieberfundamente oder Querriegel aus Beton	5,00	m3,..,..

...Forts. 12.03.0160.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
 VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
 LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

12.03.0160. Forts. ...

(Betonqualität C 20/30),
 einschließlich Schalung herstellen und entfernen.
 Das erforderliche Material ist durch den AN zu liefern

*Hinweis zur OZ 12.03.0170.
 Leitungssicherung
 In die folgenden Positionen bzgl. Leitungskreuzungen
 bzw. -parallellagen sowie Kabelkreuzungen bzw.
 -parallellagen
 ist der nach Angabe der Medienträger erforderliche
 Handaushub zur Auffindung und Freilegung jeweils mit
 einzukalkulieren,
 i.d.R. ist allseitig 0,5 m um die Leitung per Hand zu
 schachten. Eine gesonderte Vergütung erfolgt nicht.
 Desweiteren ist die Einsandung der Leitungen/Kabel bei
 der Grabenverfüllung mit einzukalkulieren, einschl.
 Lieferung des Materials. Einbau nach Vorschrift der
 Medienträger. Wenn nichts angegeben Auflager 10 cm,
 seitlich 20 cm ,über Leitung/Kabel 30 cm.*

12.03.0170. - - - - - 20,00 m , ,

Unterquerung von in Betrieb befindlichen..
 Unterquerung von in Betrieb befindlichen best.
 Versorgungsleitungen (Kabel, Wasser- o.
 Gasleitung, Kanal) oder sonstigen Hinder-
 nissen.
 Einschl. notwendigem Handaushub und
 aller Nebenleistungen und Erschwernisse
 sowie Handarbeit.
 Nebeneinander liegende Hindernisse werden
 bis zu einer Gesamtbreite von 0,50 m als
 ein Stueck gerechnet.
 Abrechnung: Länge der zu unterquerende Leitung =
 Grabenbreite der neuen Leitung im Kreuzungsbereich.
 Es werden nur Kreuzungen mit bestehenden
 Anlagen verguetet.
 Zu unterquerende Leitungen bis DN 400.
 Kreuzungswinkel bis 90 Grad.

12.03.0180. 21.134/117.12.61.10.30 220,00 m , ,

Kabel umlegen
 Kabel umlegen. Erdarbeiten und der Aufbruch von Stra-
 ßenbefestigungen werden gesondert vergütet.
 Kabeltyp = Energiekabel.
 Kabel bleibt während des Umlegens in Betrieb.
 Kabeldurchmesser über 30 bis 50 mm.
 Kabel freiliegend.
 Abdeckung aufnehmen. Kabel freilegen. Wiederverwendbare
 Baustoffe säubern und seitlich lagern. Unbrauchbare

...Forts. 12.03.0180.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
 VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
 LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

12.03.0180. Forts. ...

Stoffe beseitigen. Entsorgung wird gesondert vergütet.
 Kabel aufnehmen und in Gräben verlegen, einschl. Herstellen der Bettung aus Sand, 10 cm dick. Kabel mit mind. 10 cm Sand überdecken.

12.03.0190.	-----	10,00	St,..,..
--------------------	-------	-------	----	----------	----------

Sicherung/Freilegen von querenden..
 Freilegen und Sicherung von querenden erdverlegten Ver- und Entsorgungsleitungen gegen Bewegung in jede Richtung einschl. Gestellung des Sicherungsmaterials.
 Sichern von in Gräben und Baugruben freigelegten oder teilweise freigelegten, in Betrieb befindlichen Kabel oder Leitungen aller Art.
 Nach Abschluss der Arbeiten sind die Leitungen wieder sorgfältig mit zu lieferndem Material zu betten und zu umhüllen.
 Abdeck- und Markierungsmaterial ist wieder aufzubringen.
 Erschwernisse durch Erd- und Verbauarbeiten sind einzurechnen.

Querende Leitungen eines Rechtsträgers, deren Abstand geringer als 0,5 m ist, werden als eine Querung berechnet.
 Die Art der Sicherungsmaßnahmen muss den Vorschriften des jeweiligen Rechtsträgers entsprechen.
 Ausführung nach Wahl des AN.
 Sicherungsart in Absprache mit dem Rechtsträger.
 Abgerechnet wird nach Anzahl der gesicherten/abgefangenen Leitungen.

12.03.0200.	-----	220,00	m,..,..
--------------------	-------	--------	---	----------	----------

Freilegen und Sicherung von längs..
 Freilegen und Sicherung von erdverlegten parallel laufender Kabel und Rohrleitungen bis DN 200, in Betrieb , gegen Bewegung in jede Richtung einschl. Gestellung des Sicherungsmaterials.
 Sichern von in Gräben und Baugruben freigelegten oder teilweise freigelegten, in Betrieb befindlichen Kabel oder Leitungen aller Art.
 Nach Abschluss der Arbeiten sind die Leitungen wieder sorgfältig mit zu lieferndem Material zu betten und zu umhüllen.
 Abdeck- und Markierungsmaterial ist wieder aufzubringen.
 Erschwernisse durch Erd- und Verbauarbeiten sind einzurechnen.

...Forts. 12.03.0200.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
 VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
 LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

12.03.0200. Forts. ...

Leitungen eines Rechtsträgers, deren Abstand geringer als 0,5 m ist, werden als eine Leitung berechnet.
 Die Art der Sicherungsmaßnahmen muss den Vorschriften des jeweiligen Rechtsträgers entsprechen.
 Ausführung nach Wahl des AN.
 Sicherungsart in Absprache mit dem Rechtsträger.
 Abgerechnet wird nach Länge der gesicherten/abgefangenen Leitungen.

12.03.0210.	-----	2,00	m3	.....	.....
	Beton C 8/10 als Umhüllungsбетon				
	Beton C 8/10 als Umhüllungsбетon, Magerбетon als Verfüllбетon der Zwischenräume zwischen mehrlagigen Schutzrohren liefern und einbauen einschl. evtl. Schalung				
	Zwischensumme 12.03.				.....

12.04. Oberflächenschluss

12.04.0010.	23.113/133.99.10.00 TA	14,00	t	.....	.....
	Asphalttragsch. aus AC 16 T S herst				
	Asphalttragschicht aus Asphalttragschichtmischgut AC 16 T S herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern. In Verkehrsflächen 'der BK 1,0.' Einbau 'im Bereich Deckenschluss FM-Kanal Hausanschlüsse Einbaudicke = 8 cm bis 10 cm, In Teilflächen über 3 m2 bis 10 m2 ' Bindemittel = 50/70.				

12.04.0020.	23.113/328.91.90.00.09 TA	53,00	m2	.....	.....
	Asphaltdecksch. aus AC 8 D S herst.				
	Asphaltdeckschicht aus Asphaltбетon für Asphaltdeckschichten AC 8 D S herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern. In Verkehrsflächen 'im Bereich Deckenschluss FM-Kanal. Hausanschlüsse' Einbaudicke = 3 cm. Bindemittel ' = resultierendes Bindemittel 50/70.' Einbau 'in Teilflächen über 3 m2 bis 10 m2. '				

12.04.0030.	23.113/063.11.11.19 TA	53,00	m2	.....	.....
	Bitumenemulsion aufsprühen				
	Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes				

...Forts. 12.04.0030.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

12.04.0030. Forts. ...

aufsprühen.
Auf Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk100 bis Bk3,2.
Unterlage = Asphaltbefestigung, frisch.
Mit Rampenspritzgerät.
Bindemittel = C60BP4-S.
Bindemittelmenge = 200 g/m2.
Vor Einbau 'Asphaltdeckschicht im Bereich Deckenschluss FM-Kanal Hausanschlüsse In Teilflächen über 3 m2 bis 10 m2. '

12.04.0040.	23.113/952.91.11 TA	53,00	m2,..,..
-------------	---------------------	-------	----	----------	----------

Abstumpfungsmaßnahme durchführen
Abstumpfungsmaßnahme zur Erhöhung der Anfangsgriffigkeit durch gleichmäßiges Aufbringen und Einwalzen von Abstreukörnung durchführen. Nicht gebundene Abstreukörnung aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten.
Abstreukörnung 'gleichmaessig auf die noch heiße Oberflaeche der Deckschicht zwischen dem ersten und zweiten Walzgang aufbringen und einwalzen.
Abstreukörnung aus leicht bindemittelumhüllter Gesteinskörnung 1/3 im Bereich Deckenschluss FM-Kanal Hausanschlüsse In Teilflächen über 3 m2 bis 10 m2.'
Aus Gestein wie grobe Gesteinskörnung in Asphaltdeckschicht.
Abstreumenge = 1 kg/m2.
Maschinell abstreuen.

12.04.0050.	23.113/912.31.06.90.01 TA	105,00	m,..,..
-------------	---------------------------	--------	---	----------	----------

Anschluss a. Fuge m. Fugenm. herst.
Anschluss als Fuge mit Fugenmasse herstellen.
Längs- und Querfuge.
In der Asphaltdeckschicht ausbilden.
Fugenspalttiefe = 40 mm.
Fugenspaltbreite '10 mm
Fugenspalt bei seitlichen Anschluss Deckschichten an Bordstein und Bestandsasphalt sowie Fuge im vorhandenen rechten Gehweg zwischen bestehender Asphaltdeckschicht und neuer Asphaltdeckschicht mit einem zwangsgeführten Fugenschneider ohne Phasenscheibe schneiden.
Fugen mit Wasserstrahl säubern und anschließend trocknen.
Fugenwandungen mit einem lösemittelhaltigen dünnflüssigen Voranstrich auf Kunstharzbasis versehen.
Fugenraum verfüllen bis Oberkante in 2 Arbeitsgängen mit heiß verarbeitbaren Fugenvergussstoff

...Forts. 12.04.0050.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

12.04.0050. Forts. ...

gemäß ZTV-Fug-StB 15
im Bereich Deckenschluss FM-Kanal
Hausanschlüsse.'
Mit heiß verarbeitbarer Fugenmasse Typ N2, einschlie-
ßlich zugehörigem und zuvor aufgetragenem Voranstrich-
mittel.

12.04.0060.	23.113/038.99.09 TA	105,00	m,...,...
-------------	---------------------	--------	---	-----------	-----------

Asphaltbefestigung trennen

Asphaltbefestigung geradlinig trennen.
Bereich 'im Bereich Deckenschluss FM-Kanal
Hausanschlüsse
In Teilflächen über 10 m2 bis 70 m.'
Trennen 'durch Schneiden. Anfallendes Material in
Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle ent-
fernen.
Rückschnitt der Asphalttragschicht und
Asphaltsphaldeckschicht der Fahrbahn
geradlinig 25 cm rückschneiden.
Asphalt der Verwertungsklasse A.
Ausbauasphalt der verwertung nach Wahl des AN
zuführen.'
Dicke der Asphaltbefestigung 'über 10 cm bis 20 cm.
Flanken der verbliebenen Asphalttrag- und
Binderschichten vor Einbau des neuen Asphaltmischgutes
vollflächig mit plastischer Bitumenmasse oder
Haftkleber (keine Bitumenemulsion)beschichten. Material
liefern. '

Hinweis zur OZ 12.04.0070.

Arbeitsschritte Betonpflaster,-Betonplattenfugen:

*Die Fugen müssen vollständig und kontinuierlich mit dem
Fortschreiten des Verlegens bzw. Versetzens verfüllt
werden. Zum Schließen der Fugen ist das Fugenmaterial
aus einer feinen Gesteinskörnung 0/2 auf die Platten
aufzubringen, in die Fugen einzufegen und unter
begrenzter Wassermenge einzuschlämmen. Überschüssiges
Fugenmaterial ist vollständig zu beseitigen.
Anschließend ist die ausreichend abgetrocknete Fläche
bis zur Standfestigkeit zu rütteln oder zu rammen.
Danach sind die Fugen bei Bedarf erneut zu füllen.*

*Der Fugenschluss ist durch Einfegen und Einschlämmen
einer feinen Gesteinskörnung 0/2 aus Kalkstein oder
Dolomit herzustellen.*



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
 VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
 LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
12.04.0070.	23.115/101.43.43.12.19 TA Pflasterd. aus Betonsteinen herst. Pflasterdecke mit Pflastersteinen aus Beton mit Vorsatzbeton herstellen. Oberfläche der Pflastersteine, Trassierung der Pflasterdecke und Verlegung der Pflastersteine in Kurvenbereichen nach Unterlagen des AG. In Verkehrsflächen für Rad- und Gehwege. Rutschwiderstand SRT-Wert mind. 55. Einzelflächen über 10,00 bis 100,00 m2. Format für Rastermaß = 100/200/80 mm. Fase max. 2/2 mm, mit angeformten Abstandhilfen an den Seitenflächen sowie profilierter Unterseite. Baustoffgemisch für Bettung und Fugen Kategorie SZ18/LA20. Bettung aus Baustoffgemisch 0/5, Anteil an Körnung unter 2 mm max. 30 Massenprozent, E CS35, C 90/3. Fuge mit Baustoffgemisch 0/4, GU, F, E CS35, C 90/3, Fugenmaterial einarbeiten und einschlämmen, Fugenschluss durch Einfegen und Einschlämmen herstellen. Steine 'für Außenbereiche entsprechend D IN EN 1338 Qualität D- I - K liefern. Steine im Läuferverband verlegen. FM-Kanal Hausanschlüsse '	32,00	m2,..,..
	Zwischensumme	12.04.		,..
	Zwischensumme	12.		,..



Langtext-/Preis-Verzeichnis
Zusammenstellung

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ GB in EUR

LV LV S152

01. BAUSTELLENEINRICHTUNG/SICHERUNG

01.01. Baustelleneinrichtung

01.02. Baustellensicherung

Summe 01.

02. VERKEHRSFÜHRUNG WÄHREND DER BAUZEIT

02.01. Verkehrseinrichtungen

02.02. Verkehrsschilder

02.03. Wartung

02.04. transportable LSA

Summe 02.

03. FAHRBAHNEUERUNG

03.01. Abbrucharbeiten

03.02. Erdarbeiten

03.03. Straßenentwässerung

03.04. Straßenbau

03.05. Randeinfassungen



Langtext-/Preis-Verzeichnis
Zusammenstellung

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ		GB in EUR
----	--	-----------

	Summe 03.,...
--	------------------	-----------

04. TIEFBAU VERSORGUNGSLEITUNGEN

04.01.	Tiefbau,...
--------	---------	-----------

	Summe 04.,...
--	------------------	-----------

05. SONSTIGES

05.01.	Hilfsleistungen,...
--------	-----------------	-----------

05.02.	Vermessungsleistungen,...
--------	-----------------------	-----------

	Summe 05.,...
--	------------------	-----------

06. STRASSENAUSSTATTUNG

06.01.	Endmarkierung,...
--------	---------------	-----------

06.02.	Beschilderung,...
--------	---------------	-----------

	Summe 06.,...
--	------------------	-----------

07. UMFÄHRUNGEN

07.01.	Verkehrseinrichtungen,...
--------	-----------------------	-----------

07.02.	Umfahrungen/Ausweichstellen,...
--------	-----------------------------	-----------

	Summe 07.,...
--	------------------	-----------



Langtext-/Preis-Verzeichnis
Zusammenstellung

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ GB in EUR

08. LANDSCHAFTSBAU

08.01.	Vorarbeiten,...
08.02.	Pflanzentlieferung,...
08.03.	Pflanz- und Saatarbeiten,...
08.04.	Fertigstellungspflege,...
08.05.	Entwicklungspflege, 2. Standjahr,...
08.06.	Entwicklungspflege, 3. Standjahr,...
	Summe 08.,...

09. GEHWEGE

09.01.	Abbrucharbeiten,...
09.02.	Erdarbeiten,...
09.03.	Straßenentwässerung,...
09.04.	Gehweg,...
09.05.	ÖB,...
	Summe 09.,...

10. TIEFBAU TRINKWASSER

10.01.	Abbrucharbeiten,...
10.02.	Erdarbeiten,...
10.03.	Tiefbau,...
10.04.	Oberflächenschluss,...



Langtext-/Preis-Verzeichnis
Zusammenstellung

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ		GB in EUR
----	--	-----------

	Summe 10.,...
--	------------------	-----------

11. TIEFBAU ELT

11.01.	Abbrucharbeiten,...
--------	-----------------	-----------

11.02.	Tiefbau,...
--------	---------	-----------

11.03.	Oberflächenschluss,...
--------	--------------------	-----------

	Summe 11.,...
--	------------------	-----------

12. TIEFBAU FM/BREITBAND

12.01.	Abbrucharbeiten,...
--------	-----------------	-----------

12.02.	Erdarbeiten,...
--------	-------------	-----------

12.03.	Tiefbau,...
--------	---------	-----------

12.04.	Oberflächenschluss,...
--------	--------------------	-----------

	Summe 12.,...
--	------------------	-----------



Langtext-/Preis-Verzeichnis
Zusammenstellung

Projekt: 010895 S151_S152, Erhaltung Lawalde-Lauba
 VE: 34-L001-25-00 S151/S152 FBE in Lawalde
 LV: LV S152 S151/S152 Erhaltung Lawalde-Lauba

OZ **GB in EUR**

LV	LV S152	GB in EUR
01.	BAUSTELLENEINRICHTUNG/SICHERUNG,...
02.	VERKEHRSFÜHRUNG WÄHREND DER BAUZEIT,...
03.	FAHRBAHNEUERUNG,...
04.	TIEFBAU VERSORGUNGSLEITUNGEN,...
05.	SONSTIGES,...
06.	STRASSENAUSSTATTUNG,...
07.	UMFAHRUNGEN,...
08.	LANDSCHAFTSBAU,...
09.	GEHWEGE,...
10.	TIEFBAU TRINKWASSER,...
11.	TIEFBAU ELT,...
12.	TIEFBAU FM/BREITBAND,...

Zusammenstellung des Angebotes

Summe der Abschnitte (netto),...
Angebotssumme (netto),...
+ 19,00 v.H. Umsatzsteuer (MwSt),...
Angebotssumme (brutto),...

Das LV besteht aus den Seiten 1 bis 207